

**STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN**

**FACHSERIE M**

# **PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN**

**Reihe 15**

**Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel**

**I. Arbeiterverdienste**

**Januar 1966**



Bestellnummer: M 15/I - vj 1/66

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ**

# Inhalt

	Seite
Einführung . . . . .	3
Die Indices in der Lohnstatistik auf der Basis 1962. . . . .	7
Tabellen	
Ergebnisse der Verdiensterhebung für Januar 1966 nach Wirtschaftsgruppen, ausgewählten Wirtschaftszweigen und -klassen sowie Leistungsgruppen	
1. Angaben zur Struktur (Anteile der Gliederungsgruppen an der jeweils übergeordneten Zusammenfassung in %)	16
2. Durchschnittlich geleistete Wochenarbeitsstunden . . . . .	25
3. Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden . . . . .	34
4. Durchschnittliche Bruttostundenverdienste . . . . .	43
5. Durchschnittliche Bruttowochenverdienste . . . . .	52
6. Durchschnittliche Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Arbeiter im Bergbau einschl. Bergmannsprämie und Wert des Kohlendeputats. . . . .	61
7. Index der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden, der durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter nach Wirtschaftsbereichen und -gruppen im Januar 1966 (1962 = 100) . . . . .	62
Index der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden, der durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter nach Wirtschaftsbereichen und -gruppen von 1950 bis 1965 (1962 = 100) . . . . .	63
1. Index der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden der Industriearbeiter nach Wirtschaftsbereichen und -gruppen 1962 = 100) . . . . .	64
2. Index der durchschnittlichen Bruttostundenverdienste der Industriearbeiter nach Wirtschaftsbereichen und -gruppen (1962 = 100) . . . . .	67
3. Index der durchschnittlichen Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter nach Wirtschaftsbereichen und -gruppen (1962 = 100) . . . . .	70

**Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.**

**Falls Berlin (West) und das Saarland nicht einbezogen sind, wird dies besonders vermerkt.**

## Zeichenerklärung

- = nichts Vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- () = Durchschnitte, die auf Angaben für weniger als 30 erfaßte Arbeiter beruhen

Erläuterungen zur Methode dieser Statistik sind in Fachserie M „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Reihe 15, Teil I, Februar/Mai 1957, August 1961, Oktober 1964 sowie in Teil II, November 1961 enthalten

Erschienen im Juni 1966

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 3,--

## Arbeiterverdienste in der Industrie im Januar 1966

Der bei den männlichen und bei den weiblichen Arbeitern bereits im Berichtszeitraum Juli/Oktober 1965 gegenüber dem vorausgegangenen Berichtszeitraum April/Juli 1965 festgestellte Rückgang der Zuwachsrate der durchschnittlichen Bruttostundenverdienste (von 2,5 auf rund 1 % bei den Männern bzw. von rund 4 auf 2 % bei den Frauen) hat sich nach den Ergebnissen der für Januar 1966 durchgeführten „Verdiensterhebung in Industrie und Handel“ im Vergleich zu Oktober 1965 fortgesetzt. Die durchschnittlichen Bruttostundenverdienste der männlichen und der weib-

lichen Arbeiter stiegen jeweils nur um 0,6 %, das sind 3 bzw. 2 Pf, auf 4,66 bzw. 3,20 DM. Eine derart geringe Zunahme hat es seit 1964 nicht gegeben.

Auch in den einzelnen Industriezweigen lagen die Steigerungsraten in rund einem Drittel der Fälle unter 1 %; im Bereich der Investitionsgüterindustrien ergab sich nahezu ein Stillstand der Entwicklung. Ursächlich für dieses Absinken der Steigerungsraten sind vornehmlich zwei Faktoren gewesen: Einmal haben sich im Berichtszeitraum keine umfassen-

### Durchschnittliche Wochenarbeitszeit Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Arbeiter in der Industrie<sup>1)</sup>

J a h r <sup>2)</sup> M o n a t	Geleistete Arbeitsstunden			Bezahlte Wochenstunden			Bruttostunden- verdienste			Bruttowochen- verdienste		
	männl.	weibl.	alle	männl.	weibl.	alle	männl.	weibl.	alle	männl.	weibl.	alle
	Stunden						DM					
1958 D	42,2	39,1	41,5	46,4	43,1	45,7	2,51	1,58	2,32	116	68	106
1959 D	41,9	38,9	41,3	46,3	43,3	45,6	2,64	1,69	2,44	122	73	112
1960 D	42,7	39,6	42,0	46,3	43,2	45,6	2,88	1,89	2,68	133	82	122
1961 D	41,6	38,1	40,8	46,2	42,8	45,5	3,17	2,12	2,96	146	91	134
1962 D	41,4	38,3	40,8	45,6	42,4	44,9	3,53	2,39	3,30	161	101	148
1963 D	40,9	37,6	40,2	45,4	41,9	44,7	3,79	2,58	3,55	172	108	158
1964 D	42,0	38,0	41,1	44,9	41,0	44,1	4,15	2,80	3,87	186	115	171
1965 D	41,0	37,2	40,2	45,1	41,4	44,3	4,54	3,09	4,26	205	128	189
1965 Januar	41,1	37,7	40,3	44,8	41,4	44,0	4,36	2,95	4,07	195	122	179
April	39,8	36,5	39,1	44,8	41,2	44,0	4,47	3,00	4,18	200	124	184
Juli	39,8	34,6	38,7	45,3	41,3	44,5	4,58	3,11	4,29	207	129	191
Okttober	43,5	40,2	42,8	45,5	41,6	44,7	4,63	3,18	4,35	211	132	195
1966 Januar	41,9	38,8	41,2	44,4	41,4	43,7	4,66	3,20	4,35	207	132	190
Index (Basis 1962 = 100)												
1958 D	.	.	.	101,6	102,0	101,7	71,5	66,4	70,6	72,5	67,8	71,6
1959 D	.	.	.	101,2	102,1	101,4	75,2	70,8	74,4	75,9	72,5	75,3
1960 D	.	.	.	101,4	101,9	101,5	81,8	79,1	81,3	82,8	80,7	82,4
1961 D	.	.	.	101,4	100,8	101,3	89,8	89,0	89,7	90,9	89,9	90,8
1962 D	.	.	.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1963 D	.	.	.	99,5	98,8	99,4	107,4	108,3	107,5	106,7	107,1	106,8
1964 D	.	.	.	98,9	98,1	98,7	116,4	116,9	116,5	115,1	115,0	115,2
1965 D	.	.	.	99,4	99,2	99,2	127,8	128,2	127,9	126,8	127,3	127,0
1965 Januar	.	.	.	98,7	99,1	98,7	123,1	123,4	123,2	121,4	122,6	121,7
April	.	.	.	98,8	98,8	98,8	126,7	125,7	126,5	125,1	124,3	125,1
Juli	.	.	.	99,5	99,1	99,3	129,8	130,3	129,9	129,1	129,3	129,2
Okttober	.	.	.	100,4	99,6	100,1	131,3	133,2	131,7	131,7	132,8	131,9
1966 Jan.	.	.	.	97,7	98,4	97,8	131,5	134,2	132,0	128,5	132,5	129,2

1) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). - 2) D = Durchschnitt aus 4 Erhebungsmonaten.

den Tarifänderungen mehr ausgewirkt. Zum anderen ist anzunehmen, daß die Arbeitgeber in bezug auf außertarifliche Lohnerhöhungen zurückhaltend waren, weil Anfang 1966 für viele Arbeitnehmer neue Tarifvereinbarungen getroffen werden mußten (z. B. Metallindustrie) bzw. mit Tarifverhandlungen zu rechnen (z. B. Bergbau, Eisen- und Stahlindustrie)

war. Durch zusätzliche saisonale Einflüsse kam es in mehreren Fällen sogar zu geringfügigen Abnahmen des durchschnittlichen Bruttostundenverdienstes.

Zu den wenigen Wirtschaftszweigen, die bei den männlichen Arbeitern — hauptsächlich noch infolge wirksam gewordener Tarifierhöhungen — eine bemerkenswerte Verdienststeige-

Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste in der Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau) nach Industriezweigen

Industriezweig	Geleistete Wochenarbeitszeiten						Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt			darunter: Mehrarbeitsstunden			Jan. 1966	Zu- ( ) bzw. Abnahme (—) gegenüber Okt. 1965	Jan. 1966	Zu- ( ) bzw. Abnahme ( ) gegenüber Okt. 1965	Jan. 1966	Zu- ( ) bzw. Abnahme ( ) gegenüber Okt. 1965	Jan. 1966	Zu- ( ) bzw. Abnahme ( ) gegenüber Okt. 1965	
	Jan. 1966	Zu- ( ) bzw. Abnahme (—) gegenüber Okt. 1965	Jan. 1966	Zu- ( ) bzw. Abnahme (—) gegenüber Okt. 1965	Jan. 1966	Zu- ( ) bzw. Abnahme (—) gegenüber Okt. 1965									
															Std
Männliche Arbeiter															
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau <sup>1)</sup> )	41,9	— 3,7	1,9	3,1	— 0,9	— 0,1	44,4	— 2,4	— 0,9	4,66	0,6	6,9	207	— 1,9	6,2
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	42,8		1,9	2,4	— 0,4	—	46,1	1,5	0,6	4,66	2,0	6,2	215	0,5	5,4
Bergbau	37,4	— 1,1	— 2,3	2,9	— 0,4	— 0,2	42,8	2,1	3,4	4,85	0,4	2,5	208	2,0	1,0
Steinkohlenbergbau	36,4	— 1,4	— 3,7	2,7	— 0,4	— 0,2	42,1	2,4	4,3	4,95	— 0,6	1,4	209	2,0	2,8
Braun- und Pechkohlenbergbau	42,2	0,5	0,7	4,4	— 0,2	—	45,8	1,1	— 0,9	4,39	1,3	10,6	201	0,5	9,8
Erzbergbau	40,5	— 2,4	1,0	2,3	— 0,5	— 0,4	45,8	— 0,7	0,9	4,45	— 0,9	6,0	204	1,4	6,8
Kali- und Steinsalzbergbau	41,9	2,7	3,5	4,9	— 0,1	0,6	46,5	4,0	2,9	4,59	1,1	11,4	214	5,4	15,1
Übriger Bergbau	42,8	— 3,6	4,4	3,6	— 0,2	0,1	45,7	— 3,2	1,3	4,17	— 0,7	9,2	191	3,5	11,0
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	42,3	— 3,2	0,2	3,0	— 1,0	— 0,6	45,1	2,6	1,5	4,77	1,5	7,2	215	1,4	5,4
Industrie der Steine und Erden	43,7	— 7,8	0,7	4,2	— 2,1	— 0,6	46,7	5,3	1,3	4,45	1,3	7,5	208	6,7	6,1
Eisen- und Stahlindustrie <sup>2)</sup>	41,1	— 2,4	— 1,0	2,6	— 0,8	— 1,0	44,1	2,0	2,2	4,90		5,2	216	1,8	2,9
NE-Metallindustrie (einschl. -gießerei)	42,6	— 1,6	0,9	3,6	— 0,6	— 0,8	45,2	1,5	1,7	4,61	0,9	4,8	208	1,0	3,0
Mineralölverarbeitung	41,5	— 0,7	0,2	1,2	— 0,7	— 0,2	43,6	1,8	1,6	5,14	5,1	10,1	224	3,2	8,2
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	43,0	— 0,9	2,4	2,5	0,5	— 0,2	45,5	1,5	0,2	4,97	3,5	8,8	226	1,8	8,1
Chemiefaserindustrie	41,6	— 0,2	— 1,4	1,6	—	— 0,3	44,6	0,4	— 2,0	5,06	6,8	8,6	226	6,6	6,6
Holzbearbeitende Industrie	42,6	— 5,1	1,7	3,0	— 0,9	0,2	45,2	— 3,0	— 0,9	3,93	1,0	8,3	178	1,7	7,2
Zellstoff- und papiererzeugende Industrie	45,0	— 1,3	— 0,2	5,9	0,5	— 0,3	48,3	— 1,0	— 1,8	4,51	0,7	10,5	218	— 0,5	8,5
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	41,1	— 2,4	—	2,9	— 0,6	— 0,3	44,0	1,8	2,2	4,88	1,9	9,4	215		7,0
Investitionsgüterindustrien	42,1	— 2,5	3,2	3,4	— 0,8	— 0,3	44,4	— 2,0	0,7	4,60		5,7	204	— 1,9	5,2
Stahl- und Leichtmetallbau	43,5	— 4,2	2,4	4,5	— 1,6	— 0,2	45,7	— 3,8	— 0,4	4,66	0,2	6,9	213	— 4,1	6,5
Maschinenbau	42,3	— 2,1	2,9	3,7	— 0,5	— 0,2	44,8	— 1,3	0,4	4,61	0,2	5,7	206	— 1,4	5,1
Straßenfahrzeugbau	41,4	— 2,6	4,0	2,9	— 0,6	0,1	43,7	— 1,4	— 0,2	4,92	0,4	4,5	215	— 1,8	4,4
Schiffbau	46,0	— 1,3	4,5	6,4	— 0,7	0,4	47,6	— 1,7	0,6	4,66	— 0,2	6,2	222	— 1,8	6,7
Luftfahrzeugbau	42,1	— 1,2	8,8	2,8	— 0,5	1,4	44,6	0,2	4,4	4,39	0,9	5,5	196	— 0,5	10,7
Elektrotechnische Industrie	40,8	— 3,3	3,3	2,6	— 0,8	— 0,5	43,5	— 2,2	— 0,9	4,37		5,6	190	— 2,1	4,4
Feinmechanische, optische und Uhrenindustrie	41,1	— 3,1	3,0	2,3	— 0,5	— 0,1	43,4	1,4	0,7	4,32	0,2	5,9	188	1,1	5,6
Stahlverformung, EBM-Waren-Industrie	42,8	— 2,5	1,9	3,6	— 0,9	— 0,7	44,7	2,0	— 0,9	4,50	—	5,9	201	— 2,0	4,7
Verbrauchsgüterindustrien	42,2	— 3,2	2,4	3,1	— 0,6	0,2	44,4	— 1,8	0,4	4,47	0,7	9,3	199	1,0	8,7
Feinkeramische Industrie	42,6	— 2,1	1,9	3,7	— 0,7	— 0,1	45,6	— 1,3	— 1,3	4,25	0,2	9,0	194	1,0	7,8
Glasindustrie	41,6	— 1,7	1,5	2,7	— 0,4	— 0,1	44,3	— 0,9	— 0,2	4,60	1,5	7,5	204	0,5	7,4
Holzverarbeitende Industrie	41,8	— 6,1	2,7	2,1	— 1,4	0,1	43,8	— 4,2	— 0,9	4,33	—	9,1	190	— 4,0	8,0
Spiel- und Schmuckwaren- u.a. Industrie	41,5	— 4,8	2,5	2,6	— 0,8	0,1	44,1	— 1,6	— 0,5	4,20	— 0,7	8,8	185	— 2,6	8,2
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	43,4	— 2,5	2,4	4,4	— 0,6	0,5	45,7	— 1,7	—	4,33	0,9	8,5	198	— 0,5	8,8
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	41,6	— 2,1	1,2	3,3	— 0,6	0,2	43,5	— 1,4	1,6	5,62	0,5	10,0	244	— 1,2	8,0
Kunststoffverarbeitende Industrie	43,1	— 1,4	3,9	3,2	— 0,6	— 0,1	45,0	— 1,5	0,4	4,27	1,7	8,4	192	—	7,9
Ledererzeugende Industrie	43,4	— 2,7	3,3	4,8	— 0,8	— 0,1	46,2	— 1,5	—	4,33	0,5	7,7	200	—	7,5
Lederverarbeitende Industrie	42,2	— 3,7	2,7	2,3	— 0,8	0,2	43,5	2,7	1,1	4,40	1,9	12,0	192	— 0,5	11,0
Schuhindustrie	40,6	— 1,5	2,0	1,4	—	—	41,5	— 0,2	— 1,7	4,37	0,9	10,4	181	0,6	8,4
Textilindustrie	43,0	— 2,7	3,1	3,8	— 0,4	0,3	45,3	— 0,9	0,4	4,07	0,7	9,1	184	0,5	9,5
Bekleidungsindustrie	41,6	— 5,2	3,2	2,0	— 0,4	0,4	43,5	3,1	— 0,5	4,30	1,2	10,8	187	2,1	10,7
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	44,1	— 6,6	1,1	4,1	— 2,4	— 0,2	46,4	5,7	1,3	4,28	0,2	8,9	198	5,7	7,0
darunter:															
Brauerei und Mälzerei	42,1	— 2,5	1,9	3,3	— 0,9	— 0,2	44,6	2,8	1,5	4,56		8,3	204	2,9	7,4
Tabakverarbeitende Industrie	40,8	— 0,7	1,5	1,8	— 0,2	0,2	42,7	— 1,4	— 1,2	4,32	0,7	7,2	184	1,1	5,7
Hoch- und Tiefbau <sup>1)</sup>	42,2	— 6,6	3,7	2,0	— 1,6	0,5	43,5	— 5,0	0,9	4,89	2,9	10,9	213	2,3	12,1
Weibliche Arbeiter															
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau <sup>1)</sup> )	38,8	— 3,5	2,9	0,7	0,3	— 0,1	41,1	— 1,2	0,7	3,20	0,6	8,5	132	—	8,2
darunter:															
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	39,1	— 2,3	3,4	0,4	0,1	—	41,4	— 0,7	— 0,5	3,35	3,1	9,1	139	— 3,0	8,6
Elektrotechnische Industrie	37,8	— 3,8	3,8	0,6	0,3	— 0,2	40,5	— 1,2	0,5	3,19		6,0	129	— 1,5	5,7
Stahlverformung, EBM-Waren-Industrie	39,1	— 2,7	2,9	1,1	0,3	— 0,1	41,1	— 1,4	0,5	3,15	0,3	6,1	129	— 1,5	5,7
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	39,3	— 3,2	1,8	1,1	0,3	0,1	41,3	— 1,7	1,0	2,97	0,3	9,2	123	— 0,8	7,9
Schuhindustrie	38,9	— 2,3	1,8	0,6	—	0,1	39,9	— 0,7	2,0	3,32		9,2	132	— 1,5	6,5
Textilindustrie	38,8	— 3,5	3,5	0,8	— 0,2	0,1	41,0	— 1,0	0,2	3,24	0,3	8,7	133	— 0,7	9,0
Bekleidungsindustrie	38,8	— 3,7	2,1	0,2	— 0,1	—	40,7	— 1,0	1,0	3,17	1,0	11,6	129	—	10,3
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	40,2	— 3,8	2,0	1,1	— 0,8	0,1	42,2	2,1	0,7	2,91	1,0	10,2	123	— 0,8	9,8

<sup>1)</sup> Einschl. Handwerk. — <sup>2)</sup> Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. -halbzeugwerke).

**Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttowochenverdienste in der Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau)  
nach Leistungsgruppen**

Leistungs- gruppe	Geleistete Arbeitszeiten						Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste			
	insgesamt			dar.: Mehrarbeitsstunden			Januar 1966	Abnahme (—) gegenüber		Januar 1966	Zu- ( + ) bzw. Abnahme (—) gegenüber		Januar 1966	Zu- ( + ) bzw. Abnahme (—) gegenüber		
	Januar 1966	Zu- ( - ) bzw. Abnahme (—) gegenüber Oktober 1965		Januar 1966	Zu- ( - ) bzw. Abnahme (—) gegenüber Oktober 1965			Oktober 1965	Januar 1966		Oktober 1965	Januar 1966		Oktober 1965	Januar 1966	Oktober 1965
		Std			Std											
1	42,0	—3,2	2,2	3,3	—0,7	—0,1	44,6	—2,0	—0,4	4,94	0,2	6,9	220	—1,8	—6,3	
2	41,8	—3,9	1,7	2,9	—1,0	—0,3	44,4	—2,6	—0,9	4,47	—0,4	6,7	199	—2,0	—5,9	
3	41,6	—5,5	—1,7	2,8	—1,2	—0,1	44,1	—3,5	—0,7	3,94	—0,8	6,8	174	—3,9	—6,1	
zusammen	41,9	—3,7	1,9	3,1	—0,9	—0,1	44,4	—2,4	—0,9	4,66	0,6	6,9	207	—1,9	—6,2	
Männliche Arbeiter																
1	39,5	—2,7	2,9	0,6	—0,2	—	41,0	—0,7	—0,7	3,55	0,9	9,9	146	—	9,8	
2	38,9	—3,2	—2,9	0,7	—0,2	—	41,0	—1,2	—0,7	3,29	0,6	8,9	135	—0,7	8,0	
3	38,7	—3,5	—2,9	0,8	—0,4	—0,1	41,1	—1,2	—0,7	3,08	1,0	8,1	126	—0,8	6,8	
zusammen	38,8	—3,5	—2,9	0,7	—0,3	—0,1	41,1	—1,2	—0,7	3,20	0,6	8,5	132	—	8,2	
Weibliche Arbeiter																
Insgesamt	41,2	—3,7	—2,2	2,6	—0,8	—	43,7	—2,2	—0,7	4,35	—	6,9	190	—2,6	6,1	

rung aufweisen, gehören die Chemiefaserindustrie (+ rund 7 % oder 32 Pf) und die Mineralölverarbeitung (+ rund 5 % oder 25 Pf). In beiden Fällen erhöhte sich der durchschnittliche Bruttostundenverdienst auf über 5 DM. Diesen Schwellenwert hatte bisher außer der Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie — die mit jetzt 5,62 DM unverändert an erster Stelle der Lohnskala steht — kein anderer Industriezweig überschritten.

Erwähnenswert ist auch die Bruttostundenverdiensterhöhung im Baugewerbe. Gegenüber Oktober 1965 stieg in diesem Wirtschaftszweig der durchschnittliche Bruttostundenverdienst der männlichen Arbeiter um rund 3 % oder 14 Pf auf 4,89 DM, vermutlich weil sich hier der zum 1. Januar 1966 in Kraft getretene „Tarifvertrag über die Gewährung vermögenswirksamer Leistungen zugunsten der gewerblichen Arbeitnehmer im Baugewerbe“ ausgewirkt hat. Nach diesem Tarifvertrag muß der Arbeitgeber seinem Arbeiter eine zusätzliche vermögenswirksame Leistung von 9 Pf je geleisteter Arbeitsstunde gewähren, wenn dieser die vermögenswirksame Anlage von mindestens 2 Pf seines Verdienstes je geleisteter Arbeitsstunde verlangt. Die Beeinflussung der Entwicklung des durchschnittlichen Bruttostundenverdienstes auf diese Weise ist erstmalig.

An der relativen Streuung der verschiedenen durchschnittlichen Bruttostundenverdienste um den für die Gesamtindustrie ermittelten Durchschnittswert hat sich bei beiden Beschäftigtengruppen gegenüber den Vorberichtszeiträumen nichts geändert. Der einfache durchschnittliche Abstand beträgt rund 6 % bei den Männern und rund 5 % bei den Frauen.

Gegenüber Januar 1965 stiegen die durchschnittlichen Bruttostundenverdienste der männlichen Arbeiter um rund 7 % oder 30 Pf, die der Arbeiterinnen um rund 9 % oder 25 Pf. Diese „12-Monats-Raten“ liegen bis zu rund 3 bzw. 2,5 Punkten unter den entsprechenden Raten der Berichtsmonate Januar, April, Juli und Oktober 1965. Von der Gesamtdurchschnittlichen Steigerungsrate im Jahreszeitraum wichen bei den Männern besonders die Steigerungsraten in den Verbrauchsgüterindustrien ab, am stärksten in der Leder-verarbeitenden Industrie (um rund 5 Punkte).

Die Zahl der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden hat sich im Vergleich zu Oktober 1965 saisonal bedingt im Bergbau erhöht, in nahezu allen anderen Industriezweigen — zum Teil bemerkenswert — verringert. Im Gesamtdurchschnitt nahm sie bei den männlichen Arbeitern um rund 1 Std (2,4 %) auf rund 44,5 Std, bei den Arbeiterinnen um 0,5 Std (1,2 %) auf rund 41 Std ab. Für Januar 1964 und 1965 wurden fast ebenso hohe Gesamtstundenzahlen ermittelt.

Die mit der Abnahme jeweils verbundene negative Wirkung auf die Höhe des durchschnittlichen Bruttowochenverdienstes wurde infolge der Entwicklung

bei den Bruttostundenverdiensten nur wenig ausgeglichen, so daß in zahlreichen Industriezweigen der durchschnittliche Bruttowochenverdienst gegenüber Oktober 1965 sank. Am größten war der Rückgang bei den Männern in den Nahrungs- und Genußmittelindustrien mit rund 6 % oder 12 DM. Im Gesamtdurchschnitt betrug er für diese Beschäftigtengruppe rund 2 % oder 4 DM; die Höhe des Bruttowochenverdienstes fiel dadurch wieder auf den Wert für Juli 1965 (207 DM) zurück. Bei den Arbeiterinnen blieb es im Gesamtdurchschnitt bei dem im Oktober 1965 erreichten Wert (132 DM). Im Vergleich zu Januar 1965 erhöhten sich die Wochenverdienste um rund 6 bzw. 8 %. Wie schon bei den Bruttostundenverdiensten, so ist auch hier die Zuwachsrate bei den Frauen größer als bei den Männern.

Die durchschnittliche Zahl der bezahlten Ausfallstunden hat sich gegenüber Oktober 1965 in fast allen Fällen um weniger als 1 Std geändert; meist erhöhte sie sich. Im Gesamtdurchschnitt stieg sie bei den männlichen Arbeitern um 0,6 auf rund 2,5 Std und bei den weiblichen Arbeitern um 0,8 auf rund 2 Std. Im Berichtszeitraum Oktober 1964/Januar 1965 hatte die Zunahme rund 2 bzw. 2,5 Std und die Gesamtzahl jeweils rund 3,5 Std betragen. Der Unterschied beruht zum wesentlichen Teil darauf, daß damals der 1. Januar nicht wie in diesem Jahr auf einen für viele Arbeiter arbeitsfreien Sonnabend fiel.

Die durchschnittliche Zahl der Mehrarbeitsstunden hat sich im Vergleich zu Oktober 1965 zwar ebenfalls in fast allen Industriezweigen um weniger als 1 Std verändert, sie ging jedoch, saisonal bedingt, stets zurück. Besonders bemerkenswert sind die Rückgänge in den Industriezweigen, die Außenarbeiten durchführen (z. B. Industrie der Steine und Erden, Stahl- und Leichtmetallbau, Hoch- und Tiefbau); die kalte Jahreszeit verlangte eine Einschränkung dieser Arbeiten. Im Gesamtdurchschnitt kam es bei den Männern zu einer Abnahme um 0,9 auf rund 3 Std, bei den Frauen um 0,3 auf 0,7 Std. Diese Stundenzahlen hatten sich in fast gleicher Höhe auch im Januar 1965 ergeben.

Die Entwicklung der vorgenannten „Stundenkategorien“ führte im Vergleich zu Oktober 1965 in fast allen Industriezweigen und auch im Gesamtdurchschnitt zu einer Abnahme der geleisteten Arbeitsstunden. Im Gesamtdurchschnitt belief sich der Rückgang für beide Beschäftigtengruppen auf jeweils rund 1,5 Std (das sind rund 3,5 %); im Berichtszeitraum Oktober 1964/Januar 1965 war es jeweils rund 1 Std mehr gewesen. Die Gesamtzahl der geleisteten Arbeitsstunden wurde für Januar 1966 bei den Männern mit rund 42 Std, bei den Frauen mit rund 39 Std ermittelt; sie lag für beide Beschäftigtengruppen um rund 1 Std höher als im Januar 1965. Die höchste Zahl geleisteter Arbeitsstunden gab es bei den Männern in der Zellstoff- und papiererzeugenden Industrie (45 Std), die geringste Zahl im Steinkohlenbergbau (rund 36,5 Std).



# Die Indices in der Lohnstatistik auf der Basis 1962

## Vorbemerkung

Die für viele Indices sachlich nicht mehr gerechtfertigten Wägungsschemata des Basisjahres 1958 haben das Statistische Bundesamt seit geraumer Zeit veranlaßt, alle von ihm berechneten Indices einheitlich auf das neu gewählte Basisjahr 1962 umzustellen. Im Rahmen dieser Umstellung wurde für den Bereich der Lohnstatistik zunächst mit dem Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft begonnen.<sup>1)</sup> Nunmehr sollen auch alle anderen — nachstehend noch einmal aufgeführten — lohnstatistischen Indices auf diese neue Basis ausgerichtet werden:

- Index der durchschnittlichen Bruttostundenverdienste der Arbeiter in der Industrie,
- Index der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden der Arbeiter in der Industrie,
- Index der durchschnittlichen Bruttowochenverdienste der Arbeiter in der Industrie,
- Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel,
- Index der tariflichen Stundenlöhne in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften,
- Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten für Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften,
- Index der tariflichen Wochenlöhne in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften,
- Index der tariflichen Monatsgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften,
- Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten für Angestellte in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften.

Die Umstellung dieser Indices erfolgt durch Umbasierung. Auch ohne ein neues Wägungsschema geben die errechneten Daten die Entwicklung auf Basis 1962 für die Bundesrepublik einschließlich Berlin (West) richtig wieder. Im folgenden wird dies bewiesen, das bei der Umbasierung zur Anwendung kommende Verfahren erläutert und die neuen Ergebnisse im Vergleich zu den bisherigen dargestellt.

Auf die Berechnungsmethode der Verdienst- und Lohnindices im einzelnen einzugehen, ist nicht notwendig, da die methodischen Grundlagen in früheren Beiträgen in dieser Zeitschrift ausführlich dargestellt wurden.<sup>2)</sup> Es genügt daher, kurz darauf hinzuweisen, weshalb bei der Indexberechnung ein Wägungsschema aufgestellt werden muß und womit gewogen wird. Einer Wägung bedarf es, weil die einzelnen im Index zu berücksichtigenden Arbeitnehmer- und Wirtschafts-

<sup>1)</sup> Vgl. WiSta 1964/12, S. 740 ff. — <sup>2)</sup> Vgl. WiSta 1958/9, S. 494 ff.; 1959/4, S. 184 ff. und S. 220 ff.; 1960/8, S. 462 ff.; 1961/12, S. 680 ff.; 1962/1, S. 19 ff. und 2, S. 84 ff.

gruppen mit einer verschieden großen Zahl von Beschäftigten besetzt sind. Das Wägungsschema gewährleistet, daß die Einzelwerte für die Arbeitnehmer nach Geschlecht und Leistungsgruppen in ihrer regionalen Verteilung und ihrer Zugehörigkeit zu den Wirtschaftszweigen mit den ihnen zukommenden und stets gleichen Gewichten in die Indexberechnung eingehen.<sup>3)</sup> Das Gewicht der einzelnen Gliederungen wird dabei durch die Zahl der Arbeitnehmer ausgedrückt, die auf sie im Basisjahr entfallen.

## Warum kann auf ein neues Wägungsschema verzichtet werden?

Um die obengenannten Indices auf die neue Basis 1962 umzustellen, sind zwei Verfahren möglich:

1. Aufstellung und Anwendung eines neuen, dem veränderten Basisjahre entsprechenden Wägungsschemas (aufzustellen auf Grund der Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturhebung in der gewerblichen Wirtschaft und im Dienstleistungsbereich für Oktober 1962),
2. Umbasierung, in dem rein rechnerisch 1962 = 100 gesetzt wird.

Welches Verfahren zur Anwendung kommen kann bzw. muß, hat sich ausschließlich nach dem Maß der Übereinstimmung zwischen bisherigem und in Frage stehendem neuen Wägungsschema und der Stärke des Einflusses bestehender Unterschiede auf die absolute Höhe des Index zu richten. Bezüglich der ersten Größe war bereits auf Grund vorliegender Untersuchungen<sup>4)</sup> bekannt, daß die Struktur der Arbeitnehmerschaft im Oktober 1962 nicht grundlegend von der im Oktober 1957 abwich. In den Tabellen 1 bis 7

werden die von 1957 bis 1962 eingetretenen Veränderungen in der Struktur der Arbeitnehmerschaft hinsichtlich Geschlecht, Leistungsgruppenzugehörigkeit, Beschäftigungsart, Aufteilung auf Wirtschaftszweige und Bundesländer dargestellt, also für diejenigen Merkmale, die für die Aufstellung des Wägungsschemas von Bedeutung sind. Dabei sind vornehmlich die Wirtschaftszweige und Beschäftigtengruppen berücksichtigt worden, die zahlenmäßig von Bedeutung waren.

Folgendes läßt sich feststellen:

1. Die prozentuale Verteilung der erfaßten Arbeiter und Angestellten nach dem Geschlecht ist nahezu konstant geblieben (vgl. Tab. 1). Von 100 erfaßten Arbeitern waren z. B. im Produzierenden Gewerbe im Oktober 1957 und im Oktober 1962 jeweils 80 Männer, von den erfaßten Angestellten entfielen auf diese Beschäftigtengruppe im Wirtschaftsbereich „Produzierendes Gewerbe, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe“ 55 bzw. 54.

<sup>3)</sup> Vgl. WiSta 1959/4, S. 186. — <sup>4)</sup> Vgl. WiSta 1965/5, S. 307 ff. und 8, S. 508 ff.

Tabelle 1: Erfaßte Arbeiter und Angestellte<sup>1)</sup> nach dem Geschlecht in ausgewählten Wirtschaftsabteilungen im Oktober 1957 und Oktober 1962

Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturhebungen 1957 und 1962

Wirtschaftsbereich	Arbeiter				Angestellte			
	1957 <sup>2)</sup>		1962		1957 <sup>2)</sup>		1962	
	Von 100 erfaßten Arbeitern bzw. Angestellten vorstehender Bereiche waren							
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Produzierendes Gewerbe, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	—	—	—	—	55	45	54	46
Produzierendes Gewerbe	80	20	80	20	64	36	64	36
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	98	2	98	2	84	16	83	17
Verarbeitende Industrie	72	28	73	27	61	39	61	39
Baugewerbe	100	0	100	0	69	31	67	33
Handel	—	—	—	—	44	56	40	60
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	—	—	—	—	54	46	51	49

<sup>1)</sup> Ohne die Angestellten der Leistungsgruppe I und die Meister. — <sup>2)</sup> Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

Tabelle 2: Erfaßte Arbeiter und Angestellte<sup>1)</sup> nach Geschlecht und Leistungsgruppen in ausgewählten Wirtschaftszweigen im Oktober 1957 und Oktober 1962

Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen 1957 und 1962

Wirtschaftszweig	Arbeiter						Angestellte								
	1957 <sup>2)</sup>			1962			1957 <sup>2)</sup>					1962			
	Von 100 Arbeitern bzw. Angestellten gehörten ... zur Leistungsgruppe														
	1	2	3	1	2	3	II	III	IV	V	II	III	IV	V	
Männer															
Produzierendes Gewerbe, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	—	—	—	—	—	—	23	48	26	3	25	49	23	3	
Produzierendes Gewerbe	55	29	16	56	32	12	25	49	23	3	29	49	20	2	
darunter:															
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	73	23	4	77	21	2	10	45	39	6	14	49	33	4	
Steinkohlenbergbau	67	18	15	78	14	8	33	37	28	2	35	43	21	1	
Chemische Industrie <sup>3)</sup>	34	53	13	36	55	9	25	52	21	2	25	54	19	2	
Industrie der Steine und Erden	31	43	26	35	44	21	25	48	23	4	29	47	21	3	
Eisen- und Stahlindustrie	33	48	19	35	51	14	32	41	25	2	39	39	19	3	
Maschinenbau	65	27	8	62	31	7	25	46	25	4	30	46	21	3	
Elektrotechnische Industrie	58	31	11	54	36	10	30	46	21	3	36	46	16	2	
Straßen- und Luftfahrzeugbau	61	32	7	57	37	6	25	52	21	2	28	54	17	1	
EBM-Waren-Industrie	45	42	13	43	45	12	29	41	26	4	32	43	21	4	
Textilindustrie	48	39	13	52	40	8	19	50	26	5	21	51	24	3	
Hoch-, Tief- und Spezialbau	57	16	27	59	22	19	26	62	10	2	35	55	8	2	
Großhandel	—	—	—	—	—	—	21	52	25	2	21	52	24	3	
Einzelhandel	—	—	—	—	—	—	24	39	35	2	21	41	36	2	
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	—	—	—	—	—	—	12	38	40	10	8	49	31	12	
Versicherungsgewerbe	—	—	—	—	—	—	18	51	24	7	20	53	20	7	
Frauen															
Produzierendes Gewerbe, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	—	—	—	—	—	—	3	22	59	16	3	24	59	14	
Produzierendes Gewerbe	5	46	49	5	49	46	2	23	54	21	3	27	52	18	
darunter:															
Chemische Industrie <sup>3)</sup>	1	27	72	1	34	65	2	31	50	17	2	36	50	12	
Maschinenbau	1	46	53	1	49	50	2	16	56	26	2	20	54	24	
Elektrotechnische Industrie	1	40	59	1	41	58	2	17	59	22	2	23	55	20	
EBM-Waren-Industrie	1	36	63	2	39	59	2	18	58	22	3	20	49	28	
Textilindustrie	8	62	30	7	65	28	2	24	50	24	2	26	55	17	
Bekleidungsindustrie	5	81	14	8	79	13	4	28	47	21	6	30	48	16	
Großhandel	—	—	—	—	—	—	4	33	51	12	4	33	53	10	
Einzelhandel	—	—	—	—	—	—	4	17	75	4	4	17	74	5	
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	—	—	—	—	—	—	1	8	53	38	1	13	45	41	
Versicherungsgewerbe	—	—	—	—	—	—	2	25	53	20	2	34	48	16	

<sup>1)</sup> Ohne die Angestellten der Leistungsgruppe I und die Meister. — <sup>2)</sup> Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — <sup>3)</sup> Ohne Chemiefaserindustrie.

2. Die Verteilung auf die Leistungsgruppen weist bei Arbeitern und Angestellten meist nur geringfügige Verschiebungen auf (vgl. Tab. 2). Bei den Arbeitern geschieht dies hauptsächlich zugunsten der Leistungsgruppe 2 und überwiegend zu Lasten der Leistungsgruppe 3; bei den Angestellten vornehmlich zugunsten der Leistungsgruppe III, bei den männlichen Angestellten vielfach auch zugunsten der Leistungsgruppe II und meist zu Lasten der Leistungsgruppen IV und V.

3. Der Anteil der männlichen technischen Angestellten an der Gesamtzahl der männlichen Angestellten hat 1962 gegenüber 1957 etwas zugenommen, während der Anteil der männlichen kaufmännischen Angestellten zurückging (vgl. Tab. 3). Demgegenüber dominieren bei den weiblichen Angestellten unverändert die kaufmännischen Angestellten. Den technischen Angestellten kommt hier wie 1957 kaum Bedeutung zu.

Tabelle 3: Erfaßte männliche Angestellte<sup>1)</sup> nach Beschäftigungsarten in ausgewählten Wirtschaftszweigen im Oktober 1957 und Oktober 1962

Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen 1957 und 1962

Wirtschaftszweig	1957 <sup>2)</sup>	1962	1957 <sup>2)</sup>	1962
	Von jeweils 100 Angestellten vorstehender Bereiche waren			
	Kaufmännische Angestellte		Technische Angestellte	
Produzierendes Gewerbe, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	74	69	26	31
Produzierendes Gewerbe	55	52	45	48
darunter:				
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	67	64	33	36
Bergbau	36	33	64	67
Chemische Industrie <sup>3)</sup>	60	58	40	42
Eisen- und Stahlindustrie	65	60	35	40
Maschinenbau	41	38	59	62
Elektrotechnische Industrie	40	37	60	63
Straßen- und Luftfahrzeugbau	56	50	44	50
Großhandel	98	95	2	5
Einzelhandel	98	95	2	5

<sup>1)</sup> Ohne die Angestellten der Leistungsgruppe I und die Meister. — <sup>2)</sup> Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — <sup>3)</sup> Ohne Chemiefaserindustrie.

Die Zugehörigkeit der vorgenannten Beschäftigtengruppen zu den einzelnen Leistungsgruppen hat sich im Beobachtungszeitraum nur geringfügig verändert (vgl. Tab. 4).

Tabelle 4: Prozentuale Verteilung der erfaßten Angestellten<sup>1)</sup> nach Geschlecht, Beschäftigungsart und Leistungsgruppen im Wirtschaftsbereich „Produzierendes Gewerbe, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe“ im Oktober 1957 und Oktober 1962

Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen 1957 und 1962  
Prozent

Leistungsgruppe	Männer				Frauen			
	Kaufmännische Angestellte		Technische Angestellte		Kaufmännische Angestellte		Technische Angestellte	
	1957 <sup>2)</sup>	1962	1957 <sup>2)</sup>	1962	1957 <sup>2)</sup>	1962	1957 <sup>2)</sup>	1962
II	20,3	21,3	30,4	33,2	2,9	3,0	5,7	4,7
III	47,0	49,2	50,0	48,9	22,3	23,6	26,7	27,4
IV	28,4	25,3	18,0	16,5	59,4	56,9	52,3	54,7
V	4,3	4,2	1,6	1,4	15,4	14,5	15,3	13,2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

<sup>1)</sup> Ohne die Angestellten der Leistungsgruppe I. — <sup>2)</sup> Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

4. Die 1962 gegenüber 1957 eingetretenen Veränderungen in der relativen Verteilung der Arbeiter und Angestellten auf die Wirtschaftszweige sind manchmal zwar bemerkenswert, betragen jedoch überwiegend weniger als einen Punkt (vgl. Tab. 5)

5. Wesentliche Verschiebungen in der Verteilung der Beschäftigten auf die verschiedenen Bundesländer haben nicht stattgefunden (vgl. Tab. 6 und 7)

Die absoluten Änderungen der Anteilziffern liegen vielfach unter einem Punkt. Bei den Arbeitern sind sie für die zusammengefaßten Bereiche „Produzierendes Gewerbe“, „Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau“, „Verarbeitende Industrie“ und „Baugewerbe“ bei den Frauen meist stärker als bei den Männern. Bemerkenswerte Verschiebungen der Anteilziffern verlieren oft dadurch an Bedeutung, daß sie nur



**Tabelle 5: Prozentuale Verteilung der erfaßten Arbeiter und Angestellten<sup>1)</sup> nach Geschlecht und Wirtschaftszweigen im Oktober 1957 und Oktober 1962**  
**Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen 1957 und 1962**

**Prozent**

Wirtschaftszweig	Arbeiter				Angestellte			
	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Anteil an der Gesamtzahl der Erfaßten im							
	Produzierenden Gewerbe				Produzierenden Gewerbe, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe			
	1957 <sup>2)</sup>	1962	1957 <sup>2)</sup>	1962	1957 <sup>2)</sup>	1962	1957 <sup>2)</sup>	1962
Produzierendes Gewerbe, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	100	100	100	100
Produzierendes Gewerbe	100	100	100	100	56,4	61,7	37,7	40,9
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	12,9	10,7	0,8	0,6	7,1	6,9	1,6	1,6
Energiewirtschaft und Wasserversorgung dar.: Elektrizitätserzeugung und -verteilung	2,2	2,4	0,3	0,3	3,2	3,2	1,1	1,1
Bergbau	1,0	1,3	0,1	0,2	1,4	1,6	0,5	0,6
Steinkohlenbergbau	10,7	8,3	0,5	0,3	3,9	3,7	0,6	0,5
Braun- und Pechkohlenbergbau	8,7	6,7	0,4	0,2	2,9	2,9	0,4	0,3
Erzbergbau	0,7	0,7	0,0	0,0	0,2	0,3	0,1	0,1
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	0,5	0,3	0,0	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0
Übriger Bergbau	0,4	0,4	0,0	0,0	0,2	0,2	0,0	0,0
	0,4	0,2	0,1	0,1	0,4	0,2	0,1	0,1
Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)	66,2	69,2	99,0	99,2	43,5	50,2	33,0	36,6
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	3,6	3,7	4,1	4,5	4,2	4,8	3,3	3,7
Chemiefaserindustrie	0,5	0,5	0,5	0,4	0,2	0,2	0,2	0,2
Mineralölverarbeitung (einschl. Kohlenwertstoffind.)	0,4	0,4	0,1	0,1	0,3	0,5	0,2	0,2
Kunststoffverarbeitende Industrie	0,5	0,7	1,4	1,8	0,3	0,5	0,4	0,5
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	0,9	1,0	1,6	1,8	0,6	0,7	0,5	0,5
Industrie der Steine und Erden	4,3	3,8	0,5	0,4	1,3	1,3	0,7	0,8
Feinkeramische Industrie	0,8	0,6	2,4	2,1	0,4	0,3	0,3	0,3
Glasindustrie	0,8	1,0	1,2	1,1	0,3	0,4	0,2	0,3
Eisen- und Stahlindustrie	7,3	9,1	1,2	2,1	2,7	3,9	1,2	2,0
NE-Metall- und -gießereiindustrie	1,3	1,3	0,5	0,6	0,6	0,6	0,4	0,5
Stahl- und Leichtmetallbau	2,1	2,3	0,1	0,2	1,6	1,9	0,6	0,8
Maschinenbau	9,5	11,0	2,8	3,9	7,6	9,2	4,3	5,4
Straßen- und Luftfahrzeugbau	4,3	6,1	1,3	2,8	2,2	3,1	1,3	1,8
Schiffbau	1,2	0,9	0,0	0,0	0,4	0,4	0,2	0,1
Elektrotechnische Industrie	4,2	6,3	9,5	15,2	5,5	8,4	4,0	5,9
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	1,2	1,1	3,1	2,7	0,8	0,9	0,8	0,8
EBW-Warenindustrie	5,4	3,4	7,4	5,3	2,6	1,8	2,4	1,8
Musikinstrumenten-, Sportgeräte-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	0,4	0,4	1,7	1,4	0,2	0,2	0,3	0,3
Sägewerke und holzverarbeitende Industrie	1,3	1,0	0,5	0,4	0,5	0,3	0,3	0,2
Holzverarbeitende Industrie	3,0	2,4	2,9	2,3	1,0	0,9	0,9	0,7
Holzschliff-, zellstoff-, papier- und pappeerzeugende Industrie	1,0	0,9	0,6	0,7	0,3	0,3	0,2	0,2
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	0,6	0,7	3,4	2,9	0,5	0,5	0,6	0,5
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	1,7	1,8	2,5	2,5	1,3	1,4	1,1	1,4
Ledererzeugende Industrie	0,4	0,3	0,4	0,4	0,1	0,1	0,1	0,1
Lederverarbeitende Industrie	0,2	0,2	1,6	1,1	0,2	0,1	0,2	0,2
Seidenindustrie	0,7	0,6	3,3	2,8	0,4	0,3	0,4	0,3
Textilindustrie	3,8	3,1	19,9	15,9	2,3	1,9	2,6	2,1
Bekleidungsindustrie	0,7	0,7	14,3	15,3	1,1	1,1	1,7	1,7
Getreide- und kartoffelverarbeitende sowie Süßwarenindustrie (ohne Getränkeindustrie)	0,9	0,9	3,7	3,1	0,9	1,1	1,1	1,1
Fleisch-, fisch- und milchverarbeitende Industrie	1,5	1,2	2,1	1,6	1,2	1,0	1,1	0,9
Zucker- und Fettwarenindustrie	0,2	0,2	1,2	1,2	0,5	0,6	0,5	0,4
Übrige Ernährungsindustrie (ohne Getränkeindustrie)	1,3	1,5	0,8	0,9	1,2	1,3	0,7	0,7
Getränkeindustrie	0,2	0,1	2,4	1,7	0,2	0,2	0,2	0,2
Tabakverarbeitende Industrie								
Baugewerbe	20,9	20,1	0,2	0,2	5,8	4,6	3,1	2,7
dar.: Hoch-, Tief- und Spezialbau	16,6	16,1	0,1	0,1	5,1	4,0	2,2	1,9
Handel	-	-	-	-	34,2	27,8	52,9	47,3
Großhandel	-	-	-	-	21,5	16,9	18,4	14,7
Handelsvermittlung	-	-	-	-	3,5	1,2	4,6	1,3
Einzelhandel	-	-	-	-	9,2	9,7	29,9	31,3
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	9,4	10,5	9,4	11,8
Kredit- und sonstige Finanzierungs-institute	-	-	-	-	6,5	6,6	6,7	7,9
Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	2,9	3,9	2,7	3,9

1) Ohne die Angestellten der Leistungsgruppe I und die Meister.- 2) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

für Wirtschaftszweige mit einer geringen Zahl von Beschäftigten zutreffen.

Obgleich sich die eingetretenen Veränderungen jeweils in engen Grenzen halten, hätte selbstverständlich ein neues Wägungsschema aufgestellt werden müssen, wenn sie dennoch die Ergebnisse der Indexberechnung beeinflussen würden.

Die Stärke des Einflusses bestehender Unterschiede im Wägungsschema auf die absolute Höhe des Index wurde auf

zweifache Weise bestimmt: durch eine Modellrechnung, in welcher der Index der durchschnittlichen Bruttostundenverdienste der männlichen Arbeiter für 1962 auf der Basis 1958 = 100 mit alternierenden, das heißt vom ursprünglichen Gewicht auf Grund des Wägungsschemas von 1957 abweichenden Gewichten errechnet wurde und durch einen Vergleich von Meßziffern und Indices der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel. Die Ergebnisse dieser Rechnung bzw. dieses Vergleiches — dargestellt in den

**Tabelle 6: Prozentuale Verteilung der erfaßten Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe nach  
Geschlecht, ausgewählten Bundesländern und Industriezweigen im Oktober 1957  
und Oktober 1962**  
**Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen 1957 und 1962**  
**Prozent**

Industriezweig	Schleswig-Holstein		Hamburg		Niedersachsen		Bremen		Nordrhein-Westfalen	
	1957	1962	1957	1962	1957	1962	1957	1962	1957	1962
<b>Männer</b>										
Produzierendes Gewerbe	2,5	1,5	2,7	2,8	9,5	11,3	1,7	0,7	42,8	38,7
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	0,8	0,5	0,9	1,4	8,8	8,4	0,5	0,3	76,3	74,4
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	3,8	2,3	5,3	5,8	9,6	9,4	3,2	1,5	33,4	36,4
Bergbau	0,2	-	0,1	0,1	8,6	8,1	-	-	85,1	85,3
Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)	2,5	1,4	2,9	2,8	9,3	10,9	2,0	0,7	38,4	35,9
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	1,3	0,5	3,1	2,6	6,4	6,2	0,3	0,1	44,2	36,5
Industrie der Steine und Erden	3,0	2,0	0,9	1,2	12,5	13,1	0,9	0,3	26,8	29,4
Eisen- und Stahlindustrie	0,9	0,6	0,3	0,2	6,6	7,2	0,2	0,3	73,3	74,3
Maschinenbau	3,9	1,4	3,1	2,6	7,2	8,1	2,2	0,5	35,2	32,1
Straßen- und Luftfahrzeugbau	0,2	0,1	1,0	1,4	17,7	23,9	6,9	0,4	13,4	16,6
Elektrotechnische Industrie	1,8	1,0	3,9	2,9	7,8	8,4	1,6	0,6	29,2	27,3
EBM-Warenindustrie	1,3	0,8	1,3	1,4	4,8	7,5	0,7	0,6	60,7	49,0
Textilindustrie	1,3	0,6	0,5	0,2	7,7	8,5	1,4	0,7	44,6	41,3
Baugewerbe	3,5	2,5	3,3	3,9	10,6	14,2	1,6	0,8	34,9	29,4
Hoch-, Tief- und Spezialbau	3,7	2,7	3,2	3,6	11,0	14,9	1,4	0,7	35,1	28,3
<b>Frauen</b>										
Produzierendes Gewerbe	2,8	1,5	2,9	2,5	8,1	10,2	1,3	0,5	30,3	24,8
Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)	2,8	1,5	2,9	2,5	8,1	10,1	1,3	0,5	29,9	24,6
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	2,5	1,6	7,4	5,9	6,3	10,4	0,5	0,1	32,8	27,3
Maschinenbau	1,1	1,0	1,5	1,3	11,3	11,9	0,3	0,1	28,3	24,7
Elektrotechnische Industrie	1,8	1,2	2,8	2,6	7,4	10,6	1,6	0,6	22,8	17,5
EBM-Warenindustrie	2,1	1,9	2,3	2,3	6,3	9,1	0,8	0,4	47,3	39,3
Textilindustrie	2,3	0,7	1,1	0,4	5,4	6,1	1,4	0,5	32,5	28,5
Bekleidungsindustrie	2,7	1,6	2,3	1,1	8,8	11,0	0,7	0,2	37,8	28,3
Getreide- und kartoffelverarbeitende sowie SUB-warenindustrie (ohne Getränkeindustrie)	9,8	5,6	6,8	7,7	13,1	14,2	1,3	0,8	36,5	34,0
Industriezweig	Hessen		Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Alle Länder	
	1957	1962	1957	1952	1957	1962	1957	1962	1957	1962
<b>Männer</b>										
Produzierendes Gewerbe	8,5	8,7	4,3	4,9	13,5	16,3	14,5	15,1	100	100
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	3,3	3,9	1,3	1,4	2,5	4,3	5,6	5,4	100	100
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	7,8	8,6	4,2	4,7	11,8	16,6	20,9	14,7	100	100
Bergbau	2,4	2,6	0,6	0,4	0,6	0,8	2,4	2,7	100	100
Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)	8,9	9,3	4,9	5,1	16,4	18,4	14,7	15,5	100	100
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	12,5	15,8	16,1	18,8	7,6	8,9	8,5	10,6	100	100
Industrie der Steine und Erden	10,5	9,7	12,0	12,0	10,9	13,3	22,5	23,0	100	100
Eisen- und Stahlindustrie	5,5	5,1	4,6	3,1	4,4	4,5	4,2	4,7	100	100
Maschinenbau	9,1	9,7	3,6	3,8	21,3	24,3	14,4	17,5	100	100
Straßen- und Luftfahrzeugbau	15,9	13,1	1,2	1,7	31,0	26,1	12,7	16,7	100	100
Elektrotechnische Industrie	9,6	9,3	1,6	1,8	23,3	26,2	21,2	24,0	100	100
EBM-Warenindustrie	6,4	9,8	2,1	3,6	14,8	19,0	7,9	8,3	100	100
Textilindustrie	4,5	5,6	1,6	1,8	20,5	24,1	17,9	17,2	100	100
Baugewerbe	10,5	9,1	4,6	5,9	11,5	15,6	19,5	18,6	100	100
Hoch-, Tief- und Spezialbau	9,1	8,4	4,8	6,0	11,1	16,9	20,8	18,5	100	100
<b>Frauen</b>										
Produzierendes Gewerbe	7,8	7,9	3,8	4,5	21,4	22,1	21,6	26,0	100	100
Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)	7,9	8,0	3,8	4,5	21,6	22,2	21,7	26,1	100	100
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	16,6	16,8	7,6	9,3	11,5	12,9	14,8	15,7	100	100
Maschinenbau	9,7	8,4	3,3	2,6	23,5	25,1	21,0	24,9	100	100
Elektrotechnische Industrie	8,6	7,1	2,0	2,7	25,2	22,8	27,8	34,9	100	100
EBM-Warenindustrie	5,7	7,0	2,4	4,1	18,5	21,0	14,6	14,9	100	100
Textilindustrie	9,6	4,6	2,0	2,3	29,3	31,8	22,4	25,1	100	100
Bekleidungsindustrie	3,2	7,7	2,7	3,5	14,9	15,4	20,9	31,2	100	100
Getreide- und kartoffelverarbeitende sowie SUB-warenindustrie (ohne Getränkeindustrie)	6,2	5,9	1,2	1,4	13,2	16,5	11,9	13,9	100	100

Tabellen 8 und 9 — lassen übereinstimmend und eindeutig erkennen, daß Veränderungen des Wägungsschemas gar nicht oder nur geringfügig auf die absolute Höhe des untersuchten Index einwirken werden. Bei den modellmäßig angenommenen Gewichtsveränderungen bleiben die Indexänderungen fast immer unter einem Punkt. Die Meßziffern stimmen vielfach mit den Indices überein; in rund zwei Drittel der Fälle betragen die absoluten Unterschiede weniger als einen Punkt. Größere Abweichungen als rund vier Punkte kommen nicht vor, obwohl auf die Meßziffern die jeweils seit 1957 eingetretenen Gewichtsveränderungen voll eingewirkt haben.<sup>5)</sup>

Damit zeigt sich, daß bei Berücksichtigung der in der Struktur der Arbeitnehmerschaft eingetretenen Veränderungen die Ergebnisse nach dem neuen und nach dem alten Wägungsschema weitgehend übereinstimmen würden, zumal die in der

Proberechnung unterstellten Veränderungen wesentlich größer als in Wirklichkeit sind. In diesem Zusammenhang darf daran erinnert werden, daß bei der Umstellung der Verdienst- und Lohnindices vom Basisjahr 1950 auf das Basisjahr 1958 unter gleichzeitiger Änderung des Wägungsschemas die Ergebnisse nach dem alten und nach dem neuen Wägungsschema nur unwesentlich voneinander abwichen<sup>6)</sup>.

Ohne Einfluß auf die Ergebnisse der Indexberechnung bleibt ebenfalls, ob Berlin (West) im Wägungsschema berücksichtigt wird oder — wie im derzeitigen Wägungsschema — unberücksichtigt bleibt, denn die Tabellen 10 und 11 zeigen, daß

1. der Anteil der in Berlin (West) in den einzelnen Wirtschaftszweigen erfaßten Arbeiter bzw. Angestellten an

<sup>5)</sup> Vgl. WiSta 1959/4, S. 188/89. — <sup>6)</sup> Vgl. WiSta 1961/12, S. 681/82.

der Gesamtzahl der im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) in diesen Wirtschaftszweigen jeweils erfaßten Arbeiter bzw. Angestellten meist gering ist, vor allem bei den im Bundesgebiet ihrer Beschäftigtenzahl nach be-

deutschen Wirtschaftszweigen. Hohen Anteilziffern liegen vielfach nur geringe absolute Beschäftigtenzahlen zugrunde;

**Tabelle 7: Prozentuale Verteilung der erfaßten Angestellten<sup>1)</sup> nach Geschlecht, ausgewählten Bundesländern und Wirtschaftszweigen im Oktober 1957 und Oktober 1962**  
Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen 1957 und 1962  
Prozent

Wirtschaftszweig	Schleswig-Holstein		Hamburg		Niedersachsen		Bremen		Nordrhein-Westfalen	
	1957	1962	1957	1962	1957	1962	1957	1962	1957	1962
<b>Männer</b>										
Produzierendes Gewerbe, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2,7	1,5	5,4	5,6	11,4	10,1	1,8	0,9	34,9	34,1
Produzierendes Gewerbe	2,2	1,2	3,7	4,2	8,9	9,3	1,5	0,8	39,5	36,4
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	2,1	1,3	2,7	3,9	13,2	10,2	1,6	0,6	56,3	59,6
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	3,9	2,7	5,7	7,5	11,0	11,1	3,5	1,2	30,1	32,0
Bergbau	0,6	-	0,1	0,8	15,0	9,5	-	-	77,9	83,4
Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)	2,2	1,1	3,7	4,1	8,1	8,9	1,6	0,8	36,1	33,6
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	1,0	0,5	3,9	3,7	6,1	6,0	0,4	0,1	40,2	38,2
Eisen- und Stahlindustrie	0,7	0,6	0,2	0,3	4,6	6,8	0,1	0,4	75,0	74,3
Maschinenbau	2,9	1,2	3,4	2,7	7,0	7,3	1,5	0,4	38,3	33,2
Elektrotechnische Industrie	1,5	0,8	4,6	4,8	6,1	6,6	1,0	0,6	21,8	20,0
Straßen- und Luftfahrzeugbau	0,3	0,1	1,9	2,8	12,1	16,3	3,2	1,0	16,9	20,6
Baugewerbe	2,9	1,7	4,2	4,6	9,5	13,0	1,1	0,7	44,3	34,5
Hoch-, Tief- und Spezialbau	3,0	1,7	4,5	4,6	9,3	13,4	1,1	0,6	45,3	34,7
Handel	3,2	2,0	7,7	7,7	15,7	11,8	2,4	1,3	28,5	31,1
Großhandel	2,9	2,0	7,9	8,2	14,9	11,5	2,3	1,3	29,0	30,5
Einzelhandel	4,7	2,2	5,6	6,3	19,0	12,3	2,4	1,2	27,6	32,0
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	3,8	1,5	7,8	8,7	10,6	9,9	1,8	1,1	30,2	28,5
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	4,4	1,7	6,4	7,3	13,9	10,2	2,2	1,3	27,0	28,4
Versicherungsgewerbe	2,4	1,2	10,9	11,0	3,5	9,4	1,0	0,8	37,2	28,6
<b>Frauen</b>										
Produzierendes Gewerbe, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2,9	1,7	6,1	6,2	11,1	10,2	1,8	0,9	33,1	32,9
Produzierendes Gewerbe	2,4	1,3	4,3	5,0	7,8	8,8	1,5	0,7	34,3	31,2
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	1,8	1,4	3,2	4,8	13,2	11,3	1,6	0,9	43,1	40,5
Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)	2,3	1,3	4,3	4,8	7,4	8,4	1,5	0,7	33,7	30,7
Baugewerbe	3,0	1,8	4,9	7,0	9,6	12,8	1,6	1,0	35,8	31,1
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	3,2	1,9	7,2	7,0	13,0	11,2	2,0	1,1	32,4	34,2
Wirtschaftszweig	Hessen		Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Alle Länder	
	1957	1962	1957	1962	1957	1962	1957	1962	1957	1962
<b>Männer</b>										
Produzierendes Gewerbe, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	11,9	10,9	4,6	4,7	13,8	16,3	13,5	15,9	100	100
Produzierendes Gewerbe	10,3	10,4	4,3	4,9	15,8	17,9	13,8	14,9	100	100
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	5,9	5,7	2,6	2,8	5,0	6,9	10,6	9,0	100	100
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	8,9	8,9	4,8	5,6	10,5	14,4	21,6	16,6	100	100
Bergbau	3,5	2,9	0,8	0,4	0,6	0,5	1,5	2,5	100	100
Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)	11,0	11,2	4,6	5,1	18,3	19,6	14,4	15,6	100	100
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	18,4	17,6	14,5	16,5	8,7	9,1	6,8	8,3	100	100
Eisen- und Stahlindustrie	6,8	5,4	3,9	3,5	4,9	4,4	3,8	4,3	100	100
Maschinenbau	11,2	11,6	4,0	4,0	20,1	24,5	11,6	15,1	100	100
Elektrotechnische Industrie	12,4	11,9	1,0	1,1	25,0	24,9	26,6	29,3	100	100
Straßen- und Luftfahrzeugbau	14,7	10,9	2,3	2,3	33,7	31,5	14,9	14,5	100	100
Baugewerbe	10,2	9,8	3,8	6,6	10,1	14,1	13,9	15,0	100	100
Hoch-, Tief- und Spezialbau	8,8	9,1	4,0	6,8	10,1	14,4	13,9	14,7	100	100
Handel	14,2	10,9	4,9	4,3	11,2	13,4	12,2	17,5	100	100
Großhandel	14,2	10,6	4,8	4,4	11,0	13,4	13,0	18,1	100	100
Einzelhandel	11,8	11,6	6,0	4,4	10,8	13,8	12,1	16,2	100	100
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	12,6	13,2	5,5	4,1	11,8	15,3	15,9	17,7	100	100
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	13,1	14,4	6,0	4,8	14,3	15,4	12,7	16,5	100	100
Versicherungsgewerbe	11,7	11,2	4,3	2,9	6,2	15,1	22,8	19,8	100	100
<b>Frauen</b>										
Produzierendes Gewerbe, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	10,6	9,4	4,5	4,7	14,4	16,7	15,5	17,3	100	100
Produzierendes Gewerbe	9,9	9,9	4,1	4,8	18,5	21,0	17,2	17,3	100	100
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	6,6	6,2	4,1	4,7	10,3	14,4	16,1	15,8	100	100
Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)	10,0	10,1	4,2	4,8	19,3	21,8	17,1	17,4	100	100
Baugewerbe	11,1	9,3	3,4	5,3	12,0	14,6	18,6	17,1	100	100
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	11,1	9,1	4,8	4,6	11,9	13,6	14,4	17,3	100	100

1) Ohne die Angestellten der Leistungsgruppe I und die Meister.

Tabelle 8: Index der durchschnittlichen Bruttostundenverdienste der männlichen Arbeiter in der Industrie für 1962 nach Leistungsgruppen in Abhängigkeit von Änderungen des Wägungsschemas<sup>1)</sup>

1958 = 100

Leistungsgruppe	Index der durchschnitl. Bruttostundenverdienste der männl. Arbeiter für 1962 (Ausgangsbasis)	Bei Veränderung des Gewichtes einer Indexgruppe um . . . %				
		5	10	15	20	50
		und Verteilung dieser Änderung auf andere Indexgruppen ergibt sich eine absolute Änderung des Index der Ausgangsbasis von				
Fall 1 <sup>2)</sup>						
Industrie insgesamt <sup>3)</sup>	139,8	+ 0,1	+ 0,2	+ 0,3	+ 0,2	+ 0,8
Leistungsgruppe 1	139,2	+ 0,1	+ 0,2	+ 0,4	+ 0,5	+ 1,3
2	140,4	—	+ 0,1	+ 0,1	+ 0,2	+ 0,6
3	141,6	+ 0,1	+ 0,2	+ 0,3	—	+ 0,6
Fall 2 <sup>4)</sup>						
Industrie insgesamt <sup>3)</sup>	139,8	—	—	—	—	— 0,3
Leistungsgruppe 1	139,2	— 0,1	— 0,1	— 0,1	— 0,1	— 0,1
2	140,4	— 0,1	— 0,1	— 0,1	— 0,1	— 0,1
3	141,6	— 0,4	— 0,4	— 0,4	—	—
Fall 3 <sup>5)</sup>						
Industrie insgesamt <sup>3)</sup>	139,8	+ 0,2	+ 0,3	+ 0,4	+ 0,5	+ 1,2
Leistungsgruppe 1	139,2	+ 0,1	+ 0,2	+ 0,4	+ 0,5	+ 1,4
2	140,4	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,7
3	141,6	+ 0,1	+ 0,2	+ 0,3	+ 0,4	+ 0,9

<sup>1)</sup> Bundesgebiet ohne Berlin. — <sup>2)</sup> Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser wiederum einschl. Handwerk. — <sup>3)</sup> Das Gewicht des Bergbaues wird vermindert, die Veränderung wächst den Investitionsgüterindustrien mit 50%, den Nahrungs- und Genußmittelindustrien sowie dem Hoch- und Tiefbau mit jeweils 25% zu. — <sup>4)</sup> Das Gewicht der Investitionsgüterindustrien wird vermindert, die Veränderung wächst den Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien sowie den Verbrauchsgüterindustrien mit jeweils 50% zu. — <sup>5)</sup> Das Gewicht des Bergbaues wird vermindert, die Veränderung wächst den Nahrungs- und Genußmittelindustrien mit 100% zu.

2. die mit und ohne Berlin (West) ermittelten durchschnittlich bezahlten Wochenstunden und durchschnittlichen Bruttostundenverdienste der Arbeiter sowie durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten nicht oder kaum voneinander abweichen.

Die für das Bundesgebiet ohne Berlin ermittelten lohnstatistischen Indices können dementsprechend gleichzeitig als Indices für das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) gelten.

Auf Grund dieser Tatsache hat sich das Statistische Bundesamt, wie erwähnt, für die leicht durchführbare, arbeitszeit-sparende und damit einen rationellen Einsatz der Arbeitskräfte gewährleistende Umstellung durch Umbasierung entschieden. Selbstverständlich wird das Statistische Bundesamt die Strukturveränderungen und ihren Einfluß auf die Indexberechnung verfolgen, wobei insbesondere die Ergebnisse der bevorstehenden Gehalts- und Lohnstrukturerhebung für Oktober 1966 wertvolle Hinweise liefern werden.

Neuer Basiswert

Vor Januar 1964 wurden die hier in Frage stehenden Indices während eines Kalenderjahres für die Monate Februar, Mai, August und November ermittelt. Wie nachstehendes Beispiel aus der laufenden Verdiensterhebung in der Industrie zeigt, können diese Werte erheblich voneinander abweichen:

Index der durchschnittlichen Bruttostunden- und -wochenverdienste der männlichen Arbeiter in der Industrie 1958 = 100		
Bruttostundenverdienst Bruttowochenverdienst		
Februar 1962	134,9	132,4
Mai 1962	138,8	137,5
August 1962	141,6	139,6
November 1962	143,9	142,6

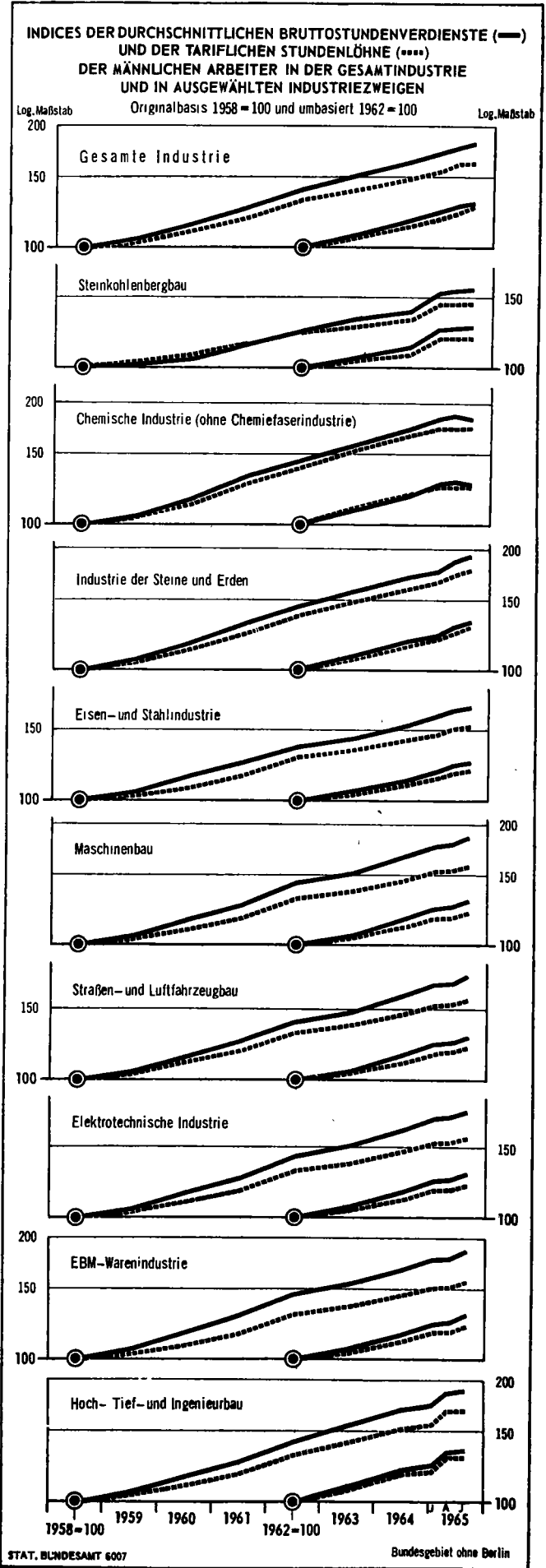


Tabelle 9: Meßziffern und Indices der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel für alle Arbeiter bzw. Angestellte nach Wirtschaftsbereichen von 1959 bis 1962<sup>1)</sup>

1958 = 100

Jahr	Gesamte Industrie bzw. Industrie, Handel, Kreditinstitute, Versicherungen		Energiewirtschaft und Wasserversorgung		Bergbau		Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien		Investitionsgüterindustrien		Verbrauchsgüterindustrien		Nahrungs- und Genußmittelindustrien		Hoch- und Tiefbau <sup>2)</sup>		Handel, Kreditinstitute, Versicherungen	
	Meßziffer	Index	Meßziffer	Index	Meßziffer	Index	Meßziffer	Index	Meßziffer	Index	Meßziffer	Index	Meßziffer	Index	Meßziffer	Index	Meßziffer	Index
<b>Arbeiter</b>																		
<b>Bruttostundenverdienste</b>																		
1959 <sup>3)</sup>	105,5	105,4	104,7	104,1	102,9	101,9	105,3	105,8	105,3	105,3	106,5	106,2	107,6	107,0	106,0	106,0	—	—
1960	115,8	115,2	113,0	112,1	103,8	106,3	115,8	115,9	116,0	115,9	118,4	117,9	118,6	117,3	115,8	115,4	—	—
1961	127,8	127,1	126,3	124,7	118,5	115,4	128,4	128,7	127,0	127,0	133,1	132,3	133,1	130,8	125,4	125,5	—	—
1962	142,7	141,7	138,6	136,8	129,3	125,5	141,2	142,1	144,0	143,7	148,2	147,2	147,5	145,1	141,7	141,1	—	—
<b>Bruttowochenverdienste</b>																		
1959 <sup>3)</sup>	105,4	105,1	102,8	102,2	100,3	99,2	105,7	106,4	104,5	104,5	107,6	106,9	106,8	106,0	105,8	106,0	—	—
1960	115,6	115,1	111,3	110,3	106,4	105,1	116,4	116,6	116,1	116,1	119,3	118,4	116,4	114,8	114,0	114,3	—	—
1961	127,3	126,7	124,4	122,7	118,5	116,0	127,7	128,1	126,6	127,0	132,8	131,6	130,0	127,2	124,9	125,9	—	—
1962	140,3	139,6	136,2	134,2	127,1	124,3	138,4	139,4	140,4	140,8	147,0	145,3	143,8	140,5	141,2	141,2	—	—
<b>Bezahlte Wochenstunden</b>																		
1959 <sup>3)</sup>	99,8	99,7	98,1	98,4	97,3	97,2	100,4	100,4	99,3	99,2	100,9	100,8	99,2	99,1	99,8	100,1	—	—
1960	99,8	99,8	98,1	98,5	98,2	98,5	100,4	100,4	100,0	100,1	100,7	100,5	98,1	98,0	98,3	99,1	—	—
1961	99,6	99,6	98,5	98,5	99,8	100,1	99,6	99,4	99,8	99,8	99,8	99,6	97,7	97,2	99,6	100,3	—	—
1962	98,2	98,3	98,5	98,3	98,2	98,7	98,1	98,0	97,6	97,4	99,1	98,8	97,5	96,8	99,6	100,1	—	—
<b>Angestellte</b>																		
<b>Bruttomonatsverdienste</b>																		
1959 <sup>3)</sup>	104,7	104,0	103,9	103,4	100,1	99,8	104,4	104,3	102,9	103,0	104,4	104,2	106,1	105,4	105,7	106,1	105,2	104,4
1960	113,1	111,7	111,2	110,1	105,3	104,1	113,6	112,9	111,5	110,6	112,7	112,5	114,8	112,6	113,8	113,9	113,5	112,1
1961	123,4	121,3	121,3	119,3	114,5	111,7	124,5	122,9	121,1	119,5	124,0	123,2	126,7	123,4	122,3	122,9	124,3	121,9
1962	134,8	131,7	130,4	127,5	124,6	120,7	134,3	132,1	132,1	129,3	135,9	134,0	138,3	134,8	136,3	136,5	136,0	132,8

<sup>1)</sup> Bundesgebiet ohne Berlin. — <sup>2)</sup> Ohne Saarland. — <sup>3)</sup> Einschl. Handwerk.

Tabelle 10: Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden und durchschnittlicher Bruttostundenverdienst der Arbeiter sowie durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der Angestellten für November 1962 nach Geschlecht und ausgewählten Wirtschaftszweigen für das Bundesgebiet einschließlich und ohne Berlin (West)

Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel

Wirtschaftsgruppen	Arbeiter				Angestellte	
	Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden		Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst		Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst	
	einschl. Berlin (West)	ohne Berlin (West)	einschl. Berlin (West)	ohne Berlin (West)	einschl. Berlin (West)	ohne Berlin (West)
<b>Männer</b>						
Produzierendes Gewerbe, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	—	—	—	—	872	875
Produzierendes Gewerbe	45,7	45,7	3,62	3,62	933	935
darunter:						
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	47,3	47,1	3,59	3,60	915	916
Steinkohlenbergbau	45,2	45,2	3,93	3,93	1 049	1 049
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	46,1	46,0	3,70	3,70	971	974
Industrie der Steine und Erden	48,1	48,1	3,51	3,51	917	919
Eisen- und Stahlindustrie	44,3	44,3	4,07	4,07	918	918
Maschinenbau	45,5	45,5	3,54	3,55	920	921
Elektrotechnische Industrie	45,0	44,9	3,40	3,38	903	908
Straßen- und Luftfahrzeugbau	45,1	45,0	3,83	3,82	1 009	1 012
EBM-Waren-Industrie	45,5	45,5	3,55	3,55	885	885
Textilindustrie	45,6	45,6	3,11	3,11	879	880
Hoch-, Tief- und Spezialbau	44,8	44,7	3,61	3,63	1 020	1 021
Großhandel	—	—	—	—	813	814
Einzelhandel	—	—	—	—	748	750
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	—	—	—	—	767	770
Versicherungsgewerbe	—	—	—	—	830	831
<b>Frauen</b>						
Produzierendes Gewerbe, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	—	—	—	—	520	520
Produzierendes Gewerbe	42,7	42,7	2,45	2,45	570	569
darunter:						
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	43,1	43,1	2,42	2,43	616	618
Maschinenbau	42,2	42,1	2,53	2,53	552	551
Elektrotechnische Industrie	42,6	42,6	2,47	2,48	559	558
EBM-Waren-Industrie	42,5	42,5	2,47	2,47	556	555
Textilindustrie	42,4	42,4	2,50	2,50	551	552
Bekleidungsindustrie	41,5	41,5	2,48	2,48	553	551
Großhandel	—	—	—	—	515	516
Einzelhandel	—	—	—	—	461	459
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	—	—	—	—	519	519
Versicherungsgewerbe	—	—	—	—	584	584

In Zeiten umfassender Änderungen einer „Grundmasse“ [tariflicher(s) oder effektiver(s) Lohn (Gehalt), tarifliche Wochenarbeitszeiten, bezahlte Wochenstunden] — vereinbart jeweils zu unterschiedlichen Zeitpunkten — werden bemerkenswerte Unterschiede immer vorhanden sein. Je nachdem, welche Phase des Veränderungsprozesses im Beobachtungszeitpunkt gerade erreicht wurde und wie schnell bzw. langsam der Verlauf ist, werden sie größer oder kleiner sein. Unter diesem Gesichtspunkt wäre es unzweckmäßig, einen Monatswert des Jahres 1962, etwa die höchste oder die niedrigste Indexzahl, als neuen Basiswert auszuwählen, das Ausgangsniveau des Index würde zu sehr zufallsbedingt sein. Geeigneter, weil ein ausgeglichenerer Wert, ist statt dessen der jeweilige Jahresdurchschnitt für 1962. Er soll in allen Fällen als neuer Basiswert gelten. Entsprechend wurde auch 1958 verfahren.

#### Umbasierungsverfahren

Die Umbasierung der auf der Basis 1958 = 100 bisher ermittelten und in Zukunft zu ermittelnden Indices auf die Basis 1962 = 100 wird nach der Formel

$$62J_1 = \frac{58J_1}{58J_{62}} \cdot 100$$

vollzogen. Hierbei bedeuten:

62J<sub>1</sub> = Index für den Berichtszeitraum i, bezogen auf den Basiszeitraum 1962,

58J<sub>1</sub> = Index für den Berichtszeitraum i, bezogen auf den Basiszeitraum 1958,

58J<sub>62</sub> = Index für den Berichtszeitraum 1962, bezogen auf den Basiszeitraum 1958.

Die Indices der Lohnstatistik auf der Basis 1962 = 100 werden in diesem Heft veröffentlicht.

#### Vergleich der alten Indices mit den neuen Indices

Durch die Wahl des neuen, näher an den laufenden Berichtsmonaten liegenden Basiszeitraumes ergeben sich zwischen alten und neuen Indexreihen meist bemerkenswerte Niveauunterschiede. Für den Index der durchschnittlichen Bruttostundenverdienste und den Index der tariflichen Stundenlöhne der männlichen Arbeiter in der Industrie und in ausgewählten Industriezweigen zeigt dies vorstehendes Schaubild recht deutlich. Es läßt darüber hinaus erneut erkennen<sup>7)</sup>, daß seit 1962 die tariflichen Stundenlöhne nicht so stark gestiegen sind wie die durchschnittlichen Bruttostundenverdienste.

<sup>7)</sup> Vgl. WiSta 1961/12, S. 682.

**Tabelle 11: Anteil der in Berlin (West) erfaßten Arbeiter und Angestellten" an der Gesamtzahl der  
erfaßten Arbeiter und Angestellten im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) nach Geschlecht  
und Wirtschaftszweigen für Oktober 1962  
Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1962  
Prozent**

Wirtschaftszweig	Anteil der in Berlin (West) in nebenstehenden Wirtschaftszweigen erfaßten			
	Arbeiter		Angestellten	
	an der Gesamtzahl der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) in diesen Wirtschaftszweigen erfaßten Arbeiter bzw. Angestellten			
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Produzierendes Gewerbe, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	-	-	4,3	5,6
Produzierendes Gewerbe	2,9	5,4	4,3	5,9
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	1,0	2,9	3,8	5,0
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	4,4	5,4	8,1	7,0
dar.: Elektrizitätserzeugung und -verteilung	4,8	5,5	9,6	7,0
Bergbau	-	-	-	-
Steinkohlenbergbau	-	-	-	-
Braun- und Pechkohlenbergbau	-	-	-	-
Erzbergbau	-	-	-	-
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	-	-	-	-
Übriger Bergbau	-	-	-	-
Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)	3,2	5,4	4,5	6,0
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	1,4	5,1	2,6	3,9
Chemiefaserindustrie	3,2	3,0	2,2	6,3
Mineralölverarbeitung (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	0,6	-	0,2	0,5
Kunststoffverarbeitende Industrie	2,1	4,3	2,9	4,8
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	1,0	1,3	1,0	1,9
Industrie der Steine und Erden	1,2	1,4	1,6	3,6
Feinkeramische Industrie	0,9	0,9	1,5	1,5
Glasindustrie	2,1	4,6	1,2	2,6
Eisenschaffende und -gießereiindustrie	0,2	1,2	0,1	0,3
NE-Metall- und -gießereiindustrie	2,7	6,9	2,0	3,1
Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung	1,1	3,8	1,0	1,9
Stahl- und Leichtmetallbau	9,9	16,7	8,7	14,2
Maschinenbau	3,3	5,1	3,0	4,7
Straßen- und Luftfahrzeugbau	1,3	2,4	2,4	3,6
Schiffbau	0,3	-	0,6	0,8
Elektrotechnische Industrie	11,7	15,8	12,4	13,1
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	3,8	3,6	3,4	5,9
EBM-Warenindustrie	1,5	1,5	1,9	2,4
Musikinstrumenten-, Sportgeräte-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	1,9	3,2	2,7	3,9
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	0,2	0,3	0,2	1,2
Holzverarbeitende Industrie	1,7	0,9	1,5	2,5
Holzschliff-, zellstoff-, papier- und pappeerzeugende Industrie	0,4	-	0,2	0,7
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	3,6	6,2	3,9	4,6
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	6,7	6,4	5,6	7,4
Ledererzeugende Industrie	0,1	0,3	-	-
Lederverarbeitende Industrie	1,9	2,2	2,6	3,8
Schuhindustrie	0,4	0,6	0,5	0,6
Textilindustrie	0,6	1,0	0,6	1,3
Bekleidungsindustrie	6,5	4,7	8,3	15,4
Getreide- und kartoffelverarbeitende sowie Süßwarenindustrie (ohne Getränkeindustrie)	6,9	7,2	4,1	5,1
Fleisch-, fisch- und milchverarbeitende, Zucker- und Fettwarenindustrie	3,3	5,3	3,7	5,1
Übrige Ernährungsindustrie (ohne Getränkeindustrie)	4,3	3,9	4,3	6,7
Getränkeindustrie	5,1	7,4	5,4	6,5
Tabakverarbeitende Industrie	13,9	12,2	10,7	12,3
Baugewerbe	3,0	10,1	3,4	4,8
dar.: Hoch-, Tief- und Spezialbau	2,6	12,0	3,2	4,7
Handel	-	-	4,0	5,5
Großhandel	3,3	-	2,9	4,2
Handelsvermittlung	-	-	4,3	5,3
Einzelhandel	-	-	6,0	6,1
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	-	-	5,1	4,5
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	-	-	5,3	4,2
Versicherungsgewerbe	-	-	4,9	5,3

1) Ohne die Angestellten der Leistungsgruppe I und die Meister.

**Ergebnisse der Verdiensterhebung für**

**Januar 1966**

**nach Wirtschaftsgruppen, ausgewählten Wirtschaftszweigen  
und -klassen sowie Leistungsgruppen**

**Ergebnisse für die einzelnen Bundesländer  
werden auch in den Statistischen Berichten der Statistischen  
Landesämter mit der Kennziffer N I 1 veröffentlicht**

# 1. Angaben zur Struktur

(Anteile der Gliederungsgruppen an der jeweils übergeordneten Zusammenfassung in %)

GESCHLECHT	LEI- STUNGS- GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH.- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTE- MBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
INDUSTRIE (EINSCHL. HOCH- UND TIEFBAU <sup>1)</sup> )													
MAENNLICH	1	58,6	65,3	56,2	62,2	51,5	56,4	49,4	52,4	51,8	58,4	62,1	53,5
	2	30,6	24,4	34,1	25,7	35,6	33,4	36,9	35,0	36,8	30,1	29,2	34,6
	3	10,8	10,3	9,7	12,1	12,9	10,0	13,7	12,6	11,4	11,5	8,7	11,9
	ZUS	73,6	81,0	79,8	85,2	84,6	79,5	77,3	70,0	67,6	88,7	68,7	77,7
WEIBLICH	1	3,0	2,5	3,0	1,5	7,3	4,9	8,6	5,3	5,3	5,3	7,5	5,7
	2	31,8	35,3	46,8	46,3	46,6	61,0	41,5	34,6	40,5	32,3	40,0	46,9
	3	65,2	62,2	50,2	52,2	46,1	34,1	49,9	60,1	34,2	62,4	52,5	47,4
	ZUS	26,4	19,0	20,2	14,8	15,4	20,5	22,7	30,0	32,4	11,3	31,3	22,3
A L L E		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
INDUSTRIE (OHNE BAUINDUSTRIE)													
MAENNLICH	1	56,7	65,3	54,5	62,2	50,7	55,2	48,3	52,3	50,7	59,1	62,4	52,7
	2	31,9	25,1	36,5	28,0	36,5	36,5	40,6	35,1	39,1	30,8	29,1	36,0
	3	11,4	9,6	9,0	9,8	12,8	8,3	11,1	12,6	10,2	10,1	8,5	11,3
	ZUS	72,3	78,4	77,2	82,2	82,9	76,7	73,2	68,9	64,4	87,7	64,2	75,4
WEIBLICH	1	3,0	2,5	3,0	1,5	7,3	4,9	8,6	5,3	5,3	5,3	7,5	5,7
	2	31,8	35,3	46,8	46,3	46,6	61,0	41,5	34,6	40,5	32,3	40,1	46,9
	3	65,2	62,2	50,2	52,2	46,1	34,1	49,9	60,1	34,2	62,4	52,4	47,4
	ZUS	27,7	21,6	22,8	17,8	17,1	23,8	26,8	31,1	35,6	12,3	35,8	24,6
A L L E		95,1	87,9	88,8	82,8	89,9	87,9	84,7	96,7	90,9	92,3	87,0	90,6
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSERVERSORGUNG													
MAENNLICH	1	64,0	78,3	84,3	75,4	84,4	80,6	87,3	81,4	75,5	80,0	66,1	80,1
	2	27,8	21,1	15,3	24,1	14,9	18,1	12,0	17,5	21,9	19,6	32,9	18,5
	3	8,2	0,6	(0,4)	(0,5)	0,7	1,3	(0,7)	1,1	2,4	-	1,0	1,4
	ZUS	98,2	92,9	96,5	96,5	98,2	97,8	98,2	97,1	97,3	97,6	95,0	97,2
WEIBLICH	1	-	(4,1)	-	-	(4,1)	(7,5)	-	(5,5)	-	-	-	3,7
	2	-	13,4	22,4	-	20,9	41,5	(36,3)	29,7	21,7	(40,0)	13,3	22,0
	3	87,5	82,5	76,1	81,8	75,0	51,0	62,6	64,8	73,9	(60,0)	84,5	74,3
	ZUS	1,8	7,1	3,5	3,5	1,8	2,2	1,8	2,9	2,7	2,4	5,0	2,8
A L L E		5,0	4,3	2,4	4,0	1,6	1,6	1,7	1,4	1,8	1,5	2,8	1,9
DARUNTER ELEKTRIZITÄTSERZEUGUNG UND -VERTEILUNG													
MAENNLICH	1	60,7	-	85,3	76,3	85,3	76,8	92,0	85,7	75,9	72,1	-	80,2
	2	25,7	-	13,8	23,0	14,2	20,9	7,4	13,4	21,6	27,3	-	18,0
	3	13,6	-	(0,9)	(0,7)	0,5	2,3	-	0,9	2,5	-	-	1,8
	ZUS	96,9	-	97,6	96,7	98,5	97,9	97,8	97,7	96,8	97,4	-	97,1
WEIBLICH	1	-	-	-	-	-	-	-	(7,7)	-	-	-	4,0
	2	-	-	(20,5)	-	-	44,1	(36,1)	32,8	20,3	-	-	17,1
	3	96,5	-	77,1	80,4	96,4	53,0	63,9	59,5	75,0	(100,0)	-	78,9
	ZUS	3,1	-	2,4	3,3	1,5	2,1	2,2	2,3	3,2	(2,6)	-	2,9
A L L E		2,7	-	0,9	2,8	0,7	0,7	0,8	0,7	1,4	0,6	-	1,0
BERGBAU													
MAENNLICH	1	83,1	-	63,8	-	77,5	60,9	-	50,6	72,6	83,5	-	76,4
	2	15,6	-	27,8	-	15,3	34,2	-	36,9	18,5	11,0	-	16,4
	3	-	-	8,4	-	7,2	4,9	-	12,5	8,9	5,5	-	7,2
	ZUS	0,2	-	4,3	-	14,0	1,8	-	0,2	0,9	23,5	-	6,2
STEINKOHLBERGBAU													
MAENNLICH	1	-	-	-	-	79,7	-	-	-	91,4	83,5	-	80,1
	2	-	-	-	-	13,8	-	-	-	-	11,0	-	13,5
	3	-	-	-	-	4,5	-	-	-	-	5,5	-	6,4
	ZUS	-	-	-	-	13,0	-	-	-	0,0	23,5	-	5,1
BRAUN- UND PECHKOHLBERGBAU													
MAENNLICH	1	-	-	37,6	-	45,0	67,3	-	-	71,6	-	-	50,8
	2	-	-	30,1	-	36,4	28,4	-	-	18,2	-	-	32,3
	3	-	-	26,3	-	18,6	4,3	-	-	10,2	-	-	16,9
	ZUS	-	-	0,8	-	0,8	0,5	-	-	0,6	-	-	0,5
ERZBERGBAU													
MAENNLICH	1	-	-	79,4	-	60,0	78,8	-	-	87,3	-	-	76,2
	2	-	-	16,4	-	35,0	11,5	-	-	12,7	-	-	19,5
	3	-	-	4,2	-	5,0	10,2	-	-	-	-	-	4,3
	ZUS	-	-	0,9	-	0,0	0,1	-	-	0,1	-	-	0,1
DARUNTER EISENERZBERGBAU													
MAENNLICH	1	-	-	82,1	-	71,9	78,3	-	-	87,3	-	-	82,1
	2	-	-	15,3	-	(8,3)	11,5	-	-	12,7	-	-	14,4
	3	-	-	2,6	-	19,8	10,2	-	-	-	-	-	3,5
	ZUS	-	-	0,7	-	0,0	0,1	-	-	0,1	-	-	0,1
KALI- UND STEINSALZBERGBAU SOWIE SALINEN													
MAENNLICH	1	-	-	59,6	-	68,4	54,7	-	49,3	59,1	-	-	57,3
	2	-	-	38,1	-	27,6	40,7	-	39,5	36,1	-	-	38,6
	3	-	-	2,3	-	(3,8)	4,6	-	11,2	14,8	-	-	4,1
	ZUS	-	-	1,3	-	0,0	1,0	-	0,1	0,0	-	-	0,2

1) Einschl. Handwerk.



# 1. Angaben zur Struktur

GESCHLECHT	LEI- STUNGS- GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTE- MBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
UEBRIGER BERGBAU													
MAENNLICH	1	83,1	-	73,7	-	71,3	76,6	-	49,9	66,5	-	-	72,2
	2	15,6	-	19,4	-	(23,4)	17,8	-	28,9	21,6	-	-	19,9
	3	-	-	6,9	-	-	(5,6)	-	21,2	11,9	-	-	7,9
	ZUS	0,2	-	1,1	-	0,0	0,0	-	0,0	0,1	-	-	0,1
GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGUEJERINDUSTRIEN													
MAENNLICH	1	34,5	49,3	39,3	38,7	31,9	37,1	41,0	34,9	31,3	40,7	37,1	34,7
	2	48,7	38,5	48,6	51,7	53,1	52,1	51,4	47,6	52,6	50,2	51,0	51,4
	3	16,8	12,2	12,1	9,6	15,0	10,8	7,6	17,5	16,1	9,1	11,9	13,9
	ZUS	86,0	78,8	87,2	99,0	91,6	84,8	88,6	84,4	84,6	97,4	69,5	88,5
WEIBLICH	1	-	1,1	0,5	-	1,7	1,0	1,8	1,2	2,2	-	(1,8)	1,4
	2	17,5	20,9	30,7	(25,8)	31,0	40,2	32,9	26,8	46,2	12,5	32,5	33,0
	3	82,4	78,0	68,8	72,7	67,3	58,8	65,3	72,0	51,6	86,7	66,7	65,6
	ZUS	14,0	21,2	12,8	1,0	8,4	15,4	11,4	15,6	15,4	2,6	30,5	11,5
A L L E		16,2	18,0	19,5	10,9	23,9	20,5	27,3	11,7	13,3	32,4	6,1	19,0
INDUSTRIE DER STEINE UND ERDEN													
MAENNLICH	1	33,3	50,6	35,2	36,9	34,6	42,5	31,0	31,5	34,7	53,0	32,8	34,8
	2	51,6	34,4	47,7	50,2	45,9	35,6	57,2	45,3	42,9	29,6	53,2	45,7
	3	15,1	15,0	17,1	12,9	19,5	21,9	11,8	23,2	22,4	17,4	14,0	19,5
	ZUS	99,1	99,8	98,5	99,1	98,8	99,0	98,4	97,0	95,6	97,6	94,4	97,7
WEIBLICH	1	-	-	-	-	(4,4)	-	-	-	(3,4)	-	-	2,1
	2	-	-	25,8	-	22,9	-	57,9	(9,5)	-	-	35,2	28,1
	3	(97,3)	-	73,8	-	72,7	81,2	42,1	90,5	62,1	(48,5)	64,8	69,8
	ZUS	(0,9)	-	1,5	-	1,2	1,0	1,6	3,0	4,4	(2,4)	5,6	2,3
A L L E		3,7	1,4	3,1	1,6	2,1	2,7	5,7	2,5	3,6	1,0	1,2	2,6
EISEN- UND STAHLINDUSTRIE <sup>1)</sup>													
MAENNLICH	1	39,2	48,2	39,1	37,8	29,9	31,9	41,0	44,3	24,8	40,6	52,9	32,6
	2	50,3	42,6	46,5	57,6	54,4	56,6	50,0	38,3	66,8	51,4	43,1	53,5
	3	10,5	(9,2)	14,4	4,6	15,5	11,5	9,0	17,4	8,4	8,0	(4,0)	13,9
	ZUS	99,7	98,2	96,9	99,5	96,6	95,3	95,9	92,7	94,7	99,2	93,4	96,6
WEIBLICH	1	-	-	(3,2)	-	1,3	-	-	3,5	-	-	-	1,5
	2	28,9	-	30,7	-	32,5	67,9	40,2	31,5	56,5	27,2	-	36,0
	3	70,0	-	66,1	-	66,2	31,3	59,6	65,0	43,4	72,2	(81,0)	62,5
	ZUS	6,3	-	3,1	(0,5)	3,4	4,7	4,1	7,3	5,3	0,8	6,6	3,4
A L L E		4,0	0,2	5,2	6,5	12,2	3,8	4,0	1,5	1,6	28,8	0,4	6,6
DAVON EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	-	-	38,9	38,3	31,2	33,6	48,0	(76,6)	18,4	41,2	-	33,1
	2	-	-	44,0	57,7	54,9	39,4	42,8	-	78,7	51,1	-	54,0
	3	-	-	17,1	4,0	13,9	27,0	9,2	-	2,9	7,7	-	12,9
	ZUS	-	-	99,3	99,9	97,8	98,0	98,7	100,0	97,1	99,5	-	98,1
WEIBLICH	1	-	-	(7,6)	-	2,1	-	-	-	-	-	-	2,1
	2	-	-	(14,5)	-	28,8	-	-	-	16,9	(7,4)	-	26,2
	3	-	-	77,9	-	69,1	87,2	88,5	-	83,1	92,6	-	71,7
	ZUS	-	-	0,7	-	2,2	2,0	1,3	-	2,9	0,5	-	1,9
A L L E		-	-	3,4	6,3	8,3	0,6	1,5	0,0	0,8	25,0	-	4,2
EISEN-, STAHL- UND TEMPERGIESSEREI													
MAENNLICH	1	53,3	58,2	42,7	-	31,5	31,0	41,7	44,3	31,7	41,4	54,1	35,7
	2	41,5	34,6	48,2	-	47,1	60,7	49,7	38,9	54,0	48,8	42,2	48,6
	3	5,2	(7,2)	9,1	-	21,4	8,3	8,6	16,8	14,3	9,8	(13,7)	15,7
	ZUS	94,5	100,0	96,3	-	94,5	95,6	95,5	95,5	96,5	98,0	97,3	95,3
WEIBLICH	1	-	-	(5,3)	-	-	-	-	-	-	-	-	0,7
	2	(21,1)	-	56,1	-	34,6	72,5	41,9	40,3	66,3	(40,9)	-	43,4
	3	77,3	-	38,6	-	65,2	27,4	58,1	59,1	33,7	56,1	-	55,9
	ZUS	5,5	-	3,7	-	5,5	4,4	4,5	4,5	3,5	2,0	(2,7)	4,7
A L L E		2,2	0,2	1,5	-	2,0	2,8	1,8	1,1	0,6	2,6	0,3	1,5
ZIEHEREIEN UND KALTWALZWERKE													
MAENNLICH	1	(12,8)	(17,5)	20,3	-	21,5	36,9	19,0	44,0	30,2	25,1	-	23,6
	2	58,8	67,2	70,9	-	62,2	58,1	71,0	36,4	56,3	65,9	(56,0)	61,0
	3	28,4	(15,3)	8,8	-	16,3	5,0	10,0	19,6	13,5	9,0	-	15,4
	ZUS	83,3	92,9	75,0	-	93,5	85,8	90,2	83,7	80,1	94,7	(61,0)	91,2
WEIBLICH	1	-	-	-	-	(1,2)	-	-	6,1	-	-	-	1,6
	2	(95,9)	-	18,1	-	36,5	74,0	48,3	23,6	73,6	57,2	-	39,1
	3	-	-	81,5	-	62,3	24,7	51,7	70,3	26,2	42,8	(100,0)	59,3
	ZUS	(16,7)	-	25,0	-	6,5	14,2	9,8	16,3	19,9	5,3	(39,0)	8,8
A L L E		0,2	0,0	0,3	-	1,7	0,3	0,6	0,3	0,2	1,1	0,0	0,8

<sup>1)</sup> Eisen- und Stahlherzeugung (einschl. -halbzeugwerke).

# 1. Angaben zur Struktur

GESCHLECHT	LEISTUNGSGRUPPE	SCHLESWIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER-SACHSEN	BREMEN	NORDRH.-WESTFALEN	HESSEN	RHEINLAND-PFALZ	BADEN-WÜRTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES-GEBIET
NE-METALLINDUSTRIE (EINSCHL. NE-METALLGIESSEREI)													
MAENNLICH	1	38,7	27,1	37,4	82,1	28,4	42,7	65,1	35,2	35,9	43,6	53,7	33,4
	2	55,6	50,8	57,2	-	52,8	55,2	32,6	52,9	56,9	39,7	36,5	53,3
	3	(5,7)	22,1	5,4	-	18,8	2,1	-	11,9	7,2	(16,7)	9,8	13,3
	ZUS	82,8	96,6	93,3	100,0	90,2	86,1	95,8	87,7	88,0	93,4	81,3	89,6
WEIBLICH	1	-	-	-	-	1,6	(2,3)	-	(1,6)	-	-	-	1,3
	2	-	(20,2)	58,3	-	30,7	90,3	(94,2)	25,3	77,3	-	40,5	43,0
	3	99,0	79,8	41,0	-	67,7	7,4	-	73,1	22,7	(54,6)	57,8	55,7
	ZUS	17,2	3,4	6,7	-	9,8	13,9	(4,2)	12,3	12,0	(16,6)	18,7	10,4
A L L E		0,5	1,6	1,5	0,1	1,5	1,0	0,1	1,4	0,9	0,2	0,8	1,2
DARUNTER NE-METALLGIESSEREI													
MAENNLICH	1	39,8	69,9	36,4	-	36,5	56,2	53,6	40,3	39,4	45,8	52,0	40,2
	2	48,0	28,2	49,1	-	43,7	40,2	42,9	49,2	52,0	41,9	32,0	46,0
	3	(12,2)	-	14,5	-	19,8	(3,6)	-	10,5	8,6	(12,3)	16,0	13,8
	ZUS	94,5	97,5	86,2	-	88,1	87,7	95,5	88,7	84,2	95,5	79,8	87,5
WEIBLICH	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	-	-	36,5	-	29,0	88,2	(91,7)	(3,9)	81,0	-	(20,6)	38,1
	3	(92,4)	-	63,5	-	70,6	-	-	96,1	19,0	-	77,4	61,7
	ZUS	(5,5)	-	13,8	-	11,9	12,3	(4,5)	11,3	15,8	-	20,2	12,5
A L L E		0,2	0,1	0,1	-	0,3	0,1	0,1	0,4	0,3	0,2	0,4	0,3
MINERALÖLVERARBEITUNG (EINSCHL. BRAUNKOHLEN-U. TORFTEERDESTILLAT.)													
MAENNLICH	1	53,4	52,6	63,5	46,4	49,1	(31,2)	-	25,8	(20,1)	-	28,8	50,7
	2	41,2	35,4	30,3	39,9	47,0	57,9	-	68,5	60,2	(57,2)	67,4	42,5
	3	5,4	12,0	6,2	13,7	3,9	-	-	-	(19,7)	-	-	6,8
	ZUS	94,6	94,7	96,0	96,1	98,0	98,5	-	93,7	95,7	(100,0)	91,3	96,6
WEIBLICH	1	-	-	-	-	(11,6)	-	-	-	-	-	-	(3,5)
	2	-	(9,7)	-	-	38,7	-	-	-	-	-	-	20,0
	3	78,2	89,8	94,2	(66,7)	49,7	-	-	(90,0)	-	-	-	76,5
	ZUS	5,4	5,3	4,0	(3,9)	2,0	-	-	(6,3)	-	-	(8,7)	3,4
A L L E		1,0	2,6	0,4	0,7	0,3	0,0	-	0,0	0,0	(0,0)	0,0	0,2
CHEMISCHE INDUSTRIE (OHNE CHEMIEFASERINDUSTRIE)													
MAENNLICH	1	30,2	37,8	37,4	28,1	37,4	39,4	47,6	34,5	30,4	55,1	30,9	38,3
	2	54,0	46,7	51,0	49,3	54,2	53,9	49,8	51,5	61,2	34,5	57,7	53,5
	3	15,8	15,5	11,6	22,6	8,4	6,7	2,6	14,0	8,4	(10,4)	11,4	8,2
	ZUS	62,0	64,1	70,5	99,0	82,9	75,3	86,2	70,3	66,9	63,0	44,4	77,1
WEIBLICH	1	-	-	-	-	1,5	1,2	3,1	1,5	1,9	-	(2,3)	1,5
	2	7,7	35,8	56,8	-	29,9	42,3	41,7	27,6	50,6	-	25,4	37,4
	3	92,3	64,2	43,1	-	68,6	56,5	55,2	70,9	47,5	95,7	72,3	61,1
	ZUS	38,0	35,9	29,5	-	17,1	24,7	13,8	29,7	33,1	37,0	55,6	22,9
A L L E		2,7	5,2	2,9	0,7	4,8	7,7	13,0	2,4	2,8	0,3	2,4	4,3
CHEMIEFASERINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	-	-	-	-	20,5	-	-	30,8	24,5	-	-	23,3
	2	-	-	-	-	53,1	-	-	58,5	48,4	-	-	53,2
	3	-	-	-	-	26,4	-	-	10,7	27,1	-	-	23,5
	ZUS	-	-	-	-	79,1	-	-	75,4	81,4	-	-	79,6
WEIBLICH	1	-	-	-	-	-	-	-	(2,5)	3,7	-	-	1,4
	2	-	-	-	-	13,6	-	-	24,4	32,8	-	-	24,3
	3	-	-	-	-	86,2	-	-	73,1	63,5	-	-	74,3
	ZUS	-	-	-	-	20,9	-	-	24,6	18,6	-	-	20,4
A L L E		-	-	-	-	0,8	-	-	0,5	1,0	-	-	0,6
SAEGWERKE UND HOLZBEARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	14,2	32,9	39,4	-	30,8	38,6	38,6	38,9	38,9	36,8	(32,9)	36,6
	2	54,0	33,3	44,4	-	45,6	47,6	41,1	41,8	40,3	39,3	(31,6)	42,9
	3	31,8	33,8	16,2	-	23,6	13,8	20,3	19,3	20,8	23,9	(35,5)	20,5
	ZUS	87,1	81,9	89,3	-	87,6	88,3	95,3	88,3	92,1	84,3	100,0	89,5
WEIBLICH	1	-	-	-	-	-	-	-	-	(6,4)	-	-	(1,2)
	2	41,5	(15,5)	32,5	-	34,4	32,2	66,2	41,7	18,6	-	-	32,4
	3	58,5	84,5	67,3	-	65,5	67,5	33,8	58,3	75,0	91,0	-	66,4
	ZUS	12,9	18,1	10,7	-	12,4	11,7	4,7	11,7	7,9	15,7	-	10,5
A L L E		0,8	0,4	1,3	-	0,5	0,5	1,2	1,0	1,2	1,0	0,0	0,8
DAVON SAEGE- UND HOBELWERKE, HOLZIMPRÄGNIERANSTALTEN, FURNIERWERKE													
MAENNLICH	1	13,0	32,9	41,1	46,1	39,2	34,9	42,2	39,9	38,0	41,1	(32,9)	38,7
	2	55,1	33,3	39,3	32,0	36,2	48,1	39,0	41,1	42,1	40,4	(31,6)	40,5
	3	31,9	33,8	19,6	21,9	24,6	17,0	18,8	19,0	19,9	18,5	(35,5)	20,8
	ZUS	91,1	81,9	93,9	97,7	92,3	90,5	96,0	91,3	95,3	90,5	100,0	93,0
WEIBLICH	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	-	(15,5)	(20,2)	-	(5,8)	-	(77,0)	39,3	-	-	-	25,5
	3	100,0	84,5	79,8	(100,0)	94,2	87,5	-	60,7	(62,7)	(56,1)	-	72,6
	ZUS	8,9	18,1	6,1	(2,3)	7,7	9,5	4,0	8,7	4,7	9,5	-	7,0
A L L E		0,6	0,4	0,6	1,0	0,2	0,4	0,8	0,8	0,7	0,3	0,0	0,5

# 1. Angaben zur Struktur

GESCHLECHT	LEISTUNGSGRUPPE	SCHLESWIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER-SACHSEN	BREMEN	NORDRH.-WESTFALEN	HESSEN	RHEINLAND-PFALZ	BADEN-WÜRTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES-GEBIET
SPERRHOLZ-, HOLZFASERPLATTEN- UND HOLZSPANPLATTENWERKE													
MAENNLICH	1	.	-	37,6	-	24,0	49,7	30,4	34,0	40,8	34,5	-	33,1
	2	.	-	50,1	-	53,3	46,0	45,9	45,3	36,8	38,5	-	46,8
	3	.	-	12,3	-	22,7	(4,3)	23,7	20,7	22,4	27,0	-	20,1
	ZUS	.	-	84,5	-	84,0	82,5	93,6	75,7	86,7	81,1	-	84,1
WEIBLICH	1	.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	(0,7)
	2	.	-	37,5	-	44,9	60,7	50,9	45,3	14,8	-	-	37,2
	3	.	-	62,2	-	54,9	38,5	49,1	54,5	82,4	100,0	-	62,1
	ZUS	.	-	15,5	-	16,0	17,5	6,4	24,3	13,3	18,9	-	15,9
A L L E		.	-	0,6	-	0,3	0,1	0,3	0,1	0,4	0,6	-	0,3
ZELLSTOFF-, PAPIER- UND PAPPERZUEGENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	35,6	.	43,3	-	38,9	32,1	31,2	35,4	27,1	(23,0)	.	35,1
	2	34,0	.	30,0	-	50,2	55,0	53,6	42,6	58,0	65,5	.	47,9
	3	30,4	.	26,7	-	10,9	12,9	15,2	22,0	14,9	(11,5)	.	17,0
	ZUS	89,9	.	84,6	-	82,9	83,7	78,9	82,7	85,8	76,5	.	83,6
WEIBLICH	1	.	.	-	-	6,0	-	-	-	-	-	.	2,4
	2	.	.	(5,0)	-	27,9	24,9	(2,1)	5,2	12,3	-	.	14,1
	3	94,4	.	94,0	-	66,1	75,1	97,9	94,4	85,4	100,0	.	83,5
	ZUS	10,1	.	15,4	-	17,1	16,3	21,1	17,3	14,2	23,5	.	16,4
A L L E		1,5	.	1,0	-	0,8	0,6	1,5	1,4	1,2	0,1	.	0,9
GUMMI- UND ASBESTVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	26,4	64,5	41,7	-	26,8	35,6	34,2	21,9	25,8	18,0	22,6	36,9
	2	31,3	31,3	56,8	-	53,1	56,9	53,6	69,4	60,9	56,8	65,1	54,1
	3	42,3	4,2	1,5	-	20,1	7,5	12,2	8,7	13,3	25,2	12,3	9,0
	ZUS	72,4	73,9	74,5	-	67,7	80,7	56,0	69,0	59,5	63,8	65,1	71,7
WEIBLICH	1	-	2,5	(0,3)	-	1,3	(0,8)	-	-	(1,4)	-	-	0,8
	2	(5,5)	4,8	9,6	-	47,5	22,9	15,9	46,9	63,6	-	56,3	28,6
	3	94,5	92,7	90,1	-	51,2	76,3	84,1	53,1	35,0	99,0	43,7	70,6
	ZUS	27,6	26,1	25,5	-	32,3	19,3	44,0	31,0	40,5	36,2	34,9	28,3
A L L E		1,2	6,3	3,9	-	0,6	3,3	1,5	0,7	0,6	0,6	0,3	1,3
INVESTITIONSGUETERINDUSTRIEN													
MAENNLICH	1	70,6	75,5	62,1	76,6	50,7	63,9	56,0	55,6	53,3	63,8	67,2	57,0
	2	25,4	19,4	32,8	18,2	36,5	30,3	32,3	33,8	41,1	25,4	27,3	34,0
	3	4,0	5,1	5,1	5,2	12,8	5,8	11,7	10,6	5,6	10,8	5,5	9,0
	ZUS	82,4	87,7	82,0	95,3	85,1	83,8	82,2	77,3	70,7	85,7	67,4	79,8
WEIBLICH	1	1,0	1,3	0,9	-	2,2	2,8	0,8	1,3	1,3	(1,1)	1,1	1,6
	2	17,2	56,4	34,7	19,7	34,1	71,2	25,9	13,3	62,7	25,6	40,1	38,6
	3	81,8	42,3	64,4	80,1	63,7	26,0	73,3	85,4	36,0	73,3	58,8	59,8
	ZUS	17,6	12,3	18,0	4,7	14,9	16,2	17,8	22,7	29,3	14,3	32,6	20,2
A L L E		37,5	41,1	37,4	39,4	29,4	40,3	20,1	49,9	37,9	19,2	54,4	36,3
STAHL- UND LECHTMETALLBAU													
MAENNLICH	1	74,4	75,2	64,1	64,5	60,6	64,2	71,9	61,6	72,7	77,5	74,9	65,1
	2	20,9	15,3	28,5	12,7	32,1	27,5	24,5	27,0	23,5	17,5	23,0	27,9
	3	4,7	9,5	7,4	22,8	7,3	8,3	3,6	11,4	3,8	5,0	2,1	7,0
	ZUS	95,3	98,6	98,0	99,9	97,8	97,0	98,5	98,4	97,6	99,3	96,6	97,8
WEIBLICH	1	-	-	(6,8)	-	-	(4,7)	-	-	-	-	-	1,7
	2	.	(26,0)	58,5	-	45,2	63,1	75,1	(16,1)	92,9	(33,5)	26,5	46,5
	3	(98,6)	74,0	34,7	-	54,5	32,2	(20,8)	83,9	.	(66,5)	71,5	51,8
	ZUS	(4,7)	1,4	2,0	.	2,2	3,0	1,5	1,6	2,4	0,7	3,4	2,2
A L L E		1,4	3,6	1,5	1,3	2,7	2,8	1,2	1,1	0,9	4,0	5,3	2,1
MASCHINENBAU													
MAENNLICH	1	68,5	76,2	62,8	66,4	60,0	69,8	60,4	61,1	55,4	73,8	71,8	61,7
	2	26,6	19,9	28,3	27,6	30,2	25,7	32,3	29,6	39,9	21,4	22,5	30,5
	3	4,9	3,9	8,9	6,0	9,8	4,5	7,3	9,3	4,7	4,8	5,7	7,8
	ZUS	94,1	96,4	88,2	99,2	94,0	91,7	94,7	89,5	88,8	92,9	84,0	91,2
WEIBLICH	1	-	-	1,0	-	1,4	1,6	-	0,2	0,7	-	(1,3)	0,8
	2	22,1	76,3	34,1	-	39,7	73,6	67,3	15,5	75,0	57,0	60,1	44,5
	3	77,1	22,0	64,9	(100,0)	58,9	24,8	32,5	84,3	24,3	42,0	38,6	54,7
	ZUS	5,9	3,6	11,8	(0,8)	6,0	8,3	5,3	10,5	11,2	7,1	16,0	8,8
A L L E		9,3	9,6	8,2	6,3	9,0	10,5	7,7	15,6	11,2	5,8	11,2	10,4
STRASSENFAHRZEUGBAU													
MAENNLICH	1	71,2	63,2	65,4	61,1	53,1	71,5	75,3	58,9	48,5	33,9	67,9	59,9
	2	24,5	33,0	32,3	37,6	34,9	26,8	21,1	35,5	47,5	39,8	24,8	34,7
	3	(4,3)	3,8	2,3	1,3	12,0	1,7	3,6	5,4	4,0	26,3	7,3	5,4
	ZUS	86,4	94,4	89,4	97,6	87,5	90,5	93,6	90,3	82,6	84,0	80,5	88,4
WEIBLICH	1	-	-	1,7	-	4,7	7,8	(3,6)	1,5	4,0	(5,1)	3,2	3,6
	2	64,7	83,3	55,9	(25,3)	31,3	77,3	47,0	30,7	61,5	31,8	32,6	48,7
	3	(29,2)	(15,7)	42,4	74,7	64,0	14,9	49,4	67,8	34,5	63,1	64,2	47,7
	ZUS	13,6	5,6	10,6	2,4	12,5	9,5	6,4	9,7	17,4	16,0	19,5	11,6
A L L E		0,4	2,0	14,1	4,7	3,3	10,8	1,6	8,9	5,7	1,9	2,5	6,0

# 1. Angaben zur Struktur

GESCHLECHT	LEI- STUNGS- GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH.- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
DAR. KRAFTWAGEN UND KRAFTRADINDUSTRIE (EINSCHL. HERST. VON MOTOREN)													
MAENNLICH	1	-	.	66,6	56,2	63,4	.	.	66,1	47,4	-	-	64,8
	2	-	.	31,9	42,8	30,2	.	.	30,7	50,7	-	-	32,6
	3	-	.	1,5	(1,0)	6,4	.	.	3,2	1,9	-	-	2,6
	ZUS	-	.	90,5	98,5	92,1	.	.	92,7	86,6	-	-	91,0
WEIBLICH	1	-	.	2,3	-	13,8	.	.	.	1,3	-	-	4,8
	2	-	.	54,3	(32,3)	48,4	.	.	46,1	78,0	-	-	61,0
	3	-	.	43,4	(67,7)	37,8	.	.	53,7	20,7	-	-	34,2
	ZUS	-	.	9,5	1,5	7,9	.	.	7,3	13,4	-	-	9,0
A L L E		-	.	11,8	3,8	1,7	.	.	5,3	3,6	-	-	3,7
SCHIFFBAU													
MAENNLICH	1	80,7	80,3	74,8	86,9	73,4	84,4	73,3	78,6	66,3	.	.	80,7
	2	18,0	16,9	20,2	9,8	16,4	(7,6)	17,7	(21,4)	24,0	.	.	16,0
	3	1,3	2,8	5,0	3,3	10,2	(8,0)	9,0	-	9,7	.	.	3,3
	ZUS	98,6	97,9	99,4	99,8	100,0	99,3	98,9	99,4	100,0	(100,0)	.	98,8
WEIBLICH	1	.	(7,3)	.	.	-	.	-	-	-	-	.	5,3
	2	56,4	18,7	.	(38,4)	-	.	-	-	-	-	.	31,4
	3	41,9	74,0	(75,9)	(54,0)	-	-	-	-	-	-	.	63,3
	ZUS	1,4	2,1	0,6	(0,2)	-	.	.	.	-	-	.	1,2
A L L E		11,4	11,3	1,1	18,5	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	(0,0)	.	0,8
LUFTFAHRZEUGBAU													
MAENNLICH	1	68,8	.	84,5	.	81,0	.	.	82,9	70,5	-	-	78,5
	2	(20,3)	.	13,9	.	(12,9)	.	.	13,1	26,3	-	-	19,1
	3	.	.	1,6	.	(6,1)	.	.	(4,0)	3,2	-	-	2,4
	ZUS	66,0	.	88,9	.	100,0	.	.	75,6	86,5	-	-	87,7
WEIBLICH	1	(78,9)	.	.	.	-	.	.	(5,3)	(1,4)	-	-	5,3
	2	.	.	37,0	.	-	.	.	30,5	59,5	-	-	52,7
	3	.	.	61,9	.	-	.	.	64,2	39,1	-	-	42,0
	ZUS	34,0	.	11,1	.	-	.	.	24,4	13,5	-	-	12,3
A L L E		0,0	.	0,4	.	0,0	.	.	0,0	0,8	-	-	0,2
ELEKTROTECHNISCHE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	62,5	76,9	52,2	63,6	50,7	60,8	52,8	48,9	51,6	63,0	62,9	53,8
	2	32,3	18,1	42,6	22,7	37,5	33,6	33,0	36,1	41,8	29,2	31,6	36,6
	3	5,2	5,0	5,2	13,7	11,8	5,6	14,2	15,0	6,6	7,8	5,5	9,6
	ZUS	60,8	71,6	59,9	77,2	71,2	67,5	54,6	62,0	52,4	59,2	54,9	61,2
WEIBLICH	1	(0,5)	(0,4)	0,6	-	1,8	2,3	.	0,5	0,3	.	0,9	0,8
	2	4,7	73,2	23,2	10,6	37,6	72,4	17,3	7,7	55,9	8,8	37,2	36,6
	3	94,8	26,4	76,2	89,4	60,6	25,3	82,4	91,8	43,8	91,1	61,9	62,6
	ZUS	39,2	28,4	40,1	22,8	28,8	32,5	45,4	38,0	47,6	40,8	45,1	38,8
A L L E		7,5	9,1	7,0	4,9	5,4	8,0	3,2	13,0	14,0	3,4	31,0	9,1
FEINMECHANISCHE UND OPTISCHE SOWIE UHRENINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	61,4	74,5	65,1	.	56,0	50,9	78,4	56,4	51,7	(73,8)	67,2	57,0
	2	30,6	20,4	33,5	.	33,0	33,4	20,1	31,4	40,5	.	24,7	32,7
	3	8,0	(5,1)	1,4	.	11,0	15,7	(1,5)	12,2	7,8	.	(8,1)	10,3
	ZUS	58,1	67,4	66,6	.	71,0	66,4	73,6	57,2	49,0	(76,0)	55,9	59,1
WEIBLICH	1	(0,8)	.	(1,3)	.	(1,3)	(0,6)	.	3,3	4,6	-	(6,5)	3,0
	2	47,0	49,0	33,4	.	46,2	65,8	48,8	9,6	79,2	.	47,9	38,2
	3	52,2	49,3	65,3	.	52,5	33,6	50,7	87,1	16,2	.	45,6	58,8
	ZUS	41,9	32,6	33,4	.	29,0	33,6	26,4	42,8	51,0	.	44,1	40,9
A L L E		3,5	1,2	1,3	.	0,2	2,5	0,5	4,3	1,8	(0,0)	1,0	1,5
STAHLVERFORMUNG, EBM-WAREN-INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	50,1	49,4	47,9	57,4	33,6	41,3	28,1	41,4	46,7	45,3	62,3	38,1
	2	42,6	29,8	43,0	36,2	46,6	45,4	44,2	43,5	43,5	32,4	28,4	44,7
	3	7,3	20,8	9,1	6,4	19,8	13,3	27,7	14,9	9,6	22,3	9,3	17,2
	ZUS	64,0	60,3	74,7	73,3	79,6	80,2	72,6	70,3	66,4	85,0	75,0	75,9
WEIBLICH	1	-	.	(0,2)	.	2,5	2,0	.	2,2	3,3	.	.	2,1
	2	3,6	19,2	36,7	36,6	28,8	64,8	18,3	21,1	75,8	38,9	50,1	34,8
	3	96,4	78,9	63,1	63,1	68,7	33,2	81,6	76,7	20,9	59,7	49,4	63,1
	ZUS	36,0	39,7	25,3	26,7	20,4	19,8	27,4	29,7	33,6	15,0	25,0	24,1
A L L E		3,5	2,9	3,5	1,6	8,5	5,4	5,1	6,4	3,2	3,8	3,0	5,9
VERBRAUCHSGUETERINDUSTRIEN													
MAENNLICH	1	49,2	60,0	49,6	43,8	49,2	51,0	46,0	52,9	51,9	38,6	62,1	50,7
	2	33,2	26,1	38,3	37,7	36,0	37,7	38,7	34,0	33,6	26,0	22,5	35,0
	3	17,6	13,9	12,1	18,5	14,8	11,3	15,3	13,1	14,5	35,4	15,4	14,3
	ZUS	49,6	56,3	53,2	55,4	54,9	52,5	51,4	47,3	43,5	46,5	45,4	49,8
WEIBLICH	1	6,4	6,7	6,0	2,1	12,0	5,5	12,3	7,4	8,2	8,9	24,4	9,2
	2	58,0	52,9	69,8	59,4	61,8	67,8	49,6	52,7	64,6	43,4	50,1	40,1
	3	35,6	40,4	24,2	38,5	26,2	26,7	38,1	39,9	27,2	47,7	25,5	30,7
	ZUS	50,4	43,7	46,8	44,6	45,1	47,5	48,6	52,7	56,5	53,5	54,6	50,2
A L L E		21,4	12,4	18,3	14,1	17,2	19,5	30,1	28,8	31,3	11,5	15,7	21,9

# 1. Angaben zur Struktur

GESCHLECHT	LEI- STUNGS- GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH.- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
FEINKERAMISCHE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	39,8	.	33,4	.	33,1	38,6	35,2	34,2	42,3	25,9	49,9	37,5
	2	24,6	.	53,3	.	34,3	47,1	47,1	38,2	29,7	25,8	42,1	33,8
	3	35,6	.	13,3	.	32,6	14,3	17,7	27,6	28,0	48,3	(8,0)	28,7
	ZUS	65,7	.	59,0	.	75,6	61,0	62,9	66,2	46,2	65,9	56,2	55,7
WEIBLICH	1	-	.	(0,8)	.	(1,1)	-	(1,7)	(3,3)	0,7	.	(5,7)	0,9
	2	47,4	.	72,4	.	34,4	65,5	36,8	39,7	50,4	7,7	30,4	46,2
	3	52,6	.	26,8	.	64,5	34,5	61,5	57,0	48,9	91,6	63,9	52,9
	ZUS	34,3	.	41,0	.	24,4	39,0	37,1	33,8	53,8	34,1	43,8	44,3
A L L E		2,0	.	0,5	.	0,2	0,3	1,9	0,2	3,2	4,4	0,2	1,0
GLASINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	41,1	40,6	36,2	-	38,4	50,8	43,3	44,4	38,6	33,6	55,4	39,6
	2	27,9	23,1	39,1	-	41,8	31,0	37,8	39,9	42,0	34,9	31,9	40,4
	3	31,0	36,3	24,7	-	19,8	18,2	18,9	15,7	19,4	31,5	12,7	20,0
	ZUS	71,3	76,2	80,1	-	85,6	73,6	78,9	71,6	67,1	82,6	66,4	78,4
WEIBLICH	1	.	-	.	-	2,6	.	.	(2,9)	1,8	-	(5,2)	2,1
	2	(10,5)	-	43,4	-	23,3	31,6	8,3	24,9	35,8	-	38,9	28,4
	3	88,4	100,0	56,5	-	74,1	64,6	90,9	72,2	62,4	100,0	55,9	69,5
	ZUS	28,7	23,8	19,9	-	14,4	26,4	21,1	28,4	32,9	17,4	33,6	21,6
A L L E		0,5	0,2	1,0	-	1,3	0,4	2,0	0,4	1,5	0,5	0,5	1,0
HOLZVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	38,7	39,5	56,0	58,1	62,5	56,0	51,4	56,4	50,3	55,7	67,0	56,8
	2	51,6	35,6	28,5	33,5	26,7	31,7	35,1	27,0	36,1	23,4	22,6	29,8
	3	9,7	24,9	15,5	(8,4)	10,8	12,3	13,5	14,6	13,6	20,9	10,4	13,4
	ZUS	83,1	63,8	82,6	83,0	88,3	81,5	80,0	79,6	72,8	67,8	88,1	81,4
WEIBLICH	1	.	.	(1,1)	-	11,0	.	.	.	(1,3)	-	(26,0)	3,1
	2	64,3	32,3	40,2	(48,7)	42,8	42,7	32,9	50,8	50,9	-	(24,7)	45,3
	3	(27,7)	62,5	58,7	(51,3)	46,2	57,1	66,4	49,0	47,8	96,5	(49,3)	51,6
	ZUS	16,9	36,2	17,4	17,0	11,7	18,5	20,0	20,4	27,2	32,2	11,9	18,6
A L L E		1,9	0,8	2,9	1,3	2,0	2,1	3,0	3,3	2,9	1,0	0,9	2,4
MUSIKINSTRUMENTEN-, SPORTGERAETE-, SPIEL- U. SCHMUCKWARENINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	81,4	75,5	77,1	-	35,5	48,3	66,0	56,3	50,1	-	74,1	54,9
	2	.	(11,5)	15,8	-	47,6	49,3	21,0	26,7	28,4	-	(9,2)	28,2
	3	.	13,0	7,1	-	16,9	(4,4)	13,0	17,0	21,5	-	16,7	16,9
	ZUS	56,6	94,7	77,3	-	73,8	69,1	69,7	47,7	43,9	-	49,0	51,2
WEIBLICH	1	.	.	.	-	.	(14,0)	(9,3)	16,6	5,9	-	.	11,6
	2	(32,1)	.	63,6	-	51,7	44,7	(16,8)	29,3	53,1	-	81,2	39,4
	3	(60,7)	(89,0)	33,9	-	47,5	41,3	73,9	54,1	41,0	-	17,1	49,0
	ZUS	43,4	(5,3)	22,7	-	26,2	30,9	30,3	52,3	56,1	-	51,0	48,8
A L L E		0,1	0,2	0,1	-	0,0	0,2	0,7	1,9	1,2	-	0,3	0,6
PAPIER- UND PAPPEVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	41,5	31,1	38,7	.	38,7	29,3	25,8	35,3	27,1	53,5	53,2	35,3
	2	38,5	33,1	38,4	.	31,5	34,4	51,2	33,8	35,2	19,3	25,5	34,2
	3	20,0	35,8	22,9	.	29,8	36,3	23,0	30,9	37,7	27,2	21,3	30,5
	ZUS	34,5	46,0	58,6	.	51,8	51,9	50,2	47,5	50,1	36,4	40,7	50,1
WEIBLICH	1	.	.	(0,9)	.	3,6	.	-	2,1	1,6	-	(2,0)	2,0
	2	47,3	56,8	56,7	.	38,5	35,2	63,6	53,8	39,6	56,8	51,6	46,4
	3	51,9	42,4	42,4	.	57,9	64,3	36,4	44,1	58,8	42,5	46,4	51,6
	ZUS	65,5	54,0	41,4	.	48,2	48,1	49,8	52,5	49,9	63,6	59,3	49,9
A L L E		1,2	1,8	1,3	.	1,0	1,1	1,2	1,7	1,3	0,4	1,7	1,2
DRUCKEREI- UND Vervielfaeltigungsindustrie													
MAENNLICH	1	68,4	72,5	80,4	75,6	71,3	70,2	72,4	75,6	78,4	66,4	70,5	73,9
	2	24,1	19,0	14,2	17,5	21,2	22,9	22,0	17,6	14,7	26,2	18,1	18,9
	3	7,5	8,5	5,4	6,9	7,5	6,9	5,6	6,8	6,9	7,4	11,4	7,2
	ZUS	75,0	72,5	77,3	80,7	74,8	79,3	74,5	77,5	74,3	80,9	81,1	76,2
WEIBLICH	1	5,2	7,8	6,6	.	5,9	4,0	.	5,5	8,2	.	(3,6)	6,0
	2	70,8	45,4	71,2	78,1	66,2	66,7	46,5	57,4	70,9	57,6	78,4	64,7
	3	24,0	46,8	22,2	(15,6)	27,9	29,3	51,8	37,1	20,9	(38,5)	18,0	29,3
	ZUS	25,0	27,5	22,7	19,3	25,2	20,7	25,5	22,5	25,7	19,1	18,9	23,8
A L L E		4,1	5,2	1,8	2,9	1,6	3,1	1,9	2,4	2,5	0,6	3,8	2,2
KUNSTSTOFFVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	57,5	32,9	26,6	.	37,4	29,8	27,8	36,9	27,8	(29,3)	54,2	33,2
	2	35,9	61,6	62,7	.	40,1	59,7	64,1	45,0	55,0	(43,2)	35,5	50,5
	3	(6,6)	(5,5)	10,7	.	22,5	10,5	8,1	18,1	17,2	(27,5)	(10,3)	16,3
	ZUS	57,0	52,3	61,1	.	63,5	67,6	75,9	61,2	63,6	49,7	52,0	63,7
WEIBLICH	1	.	-	(1,1)	.	4,1	.	.	(0,5)	2,4	-	(6,2)	2,1
	2	44,6	23,2	39,6	.	32,1	65,3	59,3	37,1	61,8	.	52,8	44,9
	3	52,5	76,8	59,3	.	63,8	34,1	40,7	62,4	35,8	97,5	41,0	53,0
	ZUS	43,0	47,7	38,9	.	36,5	32,4	24,1	38,8	36,4	50,3	48,0	36,3
A L L E		0,8	0,8	1,0	.	0,9	1,7	1,9	1,3	1,4	0,0	0,9	1,1

# 1. Angaben zur Struktur

GESCHLECHT	LEI- STUNGS- GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH.- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
LEDERERZEUGENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	18,8	-	70,0	-	57,8	33,5	32,6	30,6	57,7	-	-	35,3
	2	(5,6)	-	(14,7)	-	32,1	59,0	43,0	60,6	16,2	-	-	50,8
	3	75,6	-	(15,3)	-	10,1	7,5	24,4	8,8	26,1	-	-	13,9
	ZUS	60,4	-	71,0	-	83,7	72,4	67,0	79,0	61,6	-	-	75,3
WEIBLICH	1	-	-	-	-	(13,2)	(3,1)	-	7,4	(8,3)	-	-	5,8
	2	-	-	(17,3)	-	26,8	83,6	56,3	21,0	15,6	-	-	31,2
	3	96,9	-	74,7	-	60,0	13,3	43,7	71,6	76,1	-	-	63,0
	ZUS	39,6	-	29,0	-	16,3	27,6	33,0	21,0	38,4	-	-	24,7
A L L E		0,8	-	0,0	-	0,0	0,4	0,6	1,1	0,1	-	-	0,3
LEDERVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	51,4	-	80,4	-	40,5	66,6	65,2	52,8	60,8	-	94,1	60,9
	2	(48,6)	-	13,4	-	37,6	25,1	22,8	36,1	25,1	-	-	27,1
	3	-	-	(6,2)	-	21,9	8,3	12,0	11,1	14,1	-	-	12,0
	ZUS	66,1	-	41,1	-	44,9	39,2	42,8	33,4	36,9	-	59,8	39,2
WEIBLICH	1	-	-	(3,5)	-	13,2	4,3	3,2	9,0	8,9	-	(60,6)	7,4
	2	(70,3)	-	70,3	-	43,0	68,4	67,5	50,6	62,1	-	-	60,7
	3	-	(100,0)	26,2	-	43,8	27,3	29,3	40,4	29,0	-	-	31,9
	ZUS	(33,9)	(74,0)	58,9	-	55,1	60,8	57,2	66,6	63,1	-	(40,2)	60,8
A L L E		0,1	(0,0)	0,1	-	0,1	1,6	1,0	0,4	0,5	-	0,1	0,4
SCHUHINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	67,7	-	51,7	-	50,4	53,0	44,8	53,9	48,1	64,6	(57,7)	49,2
	2	28,4	-	39,7	-	37,3	39,3	35,1	35,3	43,0	(25,0)	-	37,1
	3	-	-	8,6	-	12,3	7,7	20,1	10,8	8,9	-	(30,2)	13,7
	ZUS	37,9	-	42,5	-	46,5	32,7	40,6	46,5	43,2	29,5	39,2	42,3
WEIBLICH	1	36,6	-	14,8	-	27,6	19,5	27,0	21,5	17,7	(18,7)	-	23,4
	2	32,9	-	41,4	-	38,5	26,9	37,6	38,3	42,2	46,9	(24,1)	37,6
	3	30,5	-	43,8	-	33,9	53,6	35,4	40,2	40,1	34,4	68,1	39,0
	ZUS	62,1	-	57,5	-	53,5	67,3	59,4	53,5	56,8	70,5	60,8	57,7
A L L E		0,6	-	0,5	-	0,4	1,2	9,4	1,3	1,1	0,2	0,1	1,1
TEXTILINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	43,7	59,9	39,7	16,2	42,9	36,9	43,1	52,4	50,1	-	30,1	45,5
	2	45,6	25,1	55,0	59,1	44,4	55,6	45,6	39,8	42,3	40,9	23,3	44,4
	3	10,7	15,0	5,3	24,7	12,7	7,5	11,3	7,6	52,3	46,6	10,1	10,1
	ZUS	38,2	36,1	52,5	56,9	52,6	46,3	36,8	34,9	37,4	17,1	27,6	43,4
WEIBLICH	1	4,5	-	3,5	-	9,9	4,2	1,7	5,6	12,4	-	17,1	8,1
	2	69,1	50,7	78,5	43,7	70,5	78,2	55,9	53,1	67,0	68,0	53,8	64,0
	3	26,4	49,0	18,0	56,3	19,6	17,6	42,4	41,3	20,6	31,3	29,1	27,9
	ZUS	61,8	63,9	47,5	43,1	47,4	53,7	63,2	65,1	62,6	82,9	72,4	56,6
A L L E		4,0	0,9	4,5	5,5	5,8	3,2	2,8	10,8	7,8	0,4	1,3	6,0
DARUNTER SPINNEREI													
MAENNLICH	1	56,6	-	33,1	-	24,7	(22,8)	31,9	50,3	37,2	-	-	36,4
	2	(26,6)	-	64,9	-	61,0	77,2	53,5	42,3	53,9	-	-	54,0
	3	(16,8)	-	2,0	-	14,3	-	14,6	7,4	8,9	-	-	9,6
	ZUS	29,7	-	57,8	-	53,4	26,9	38,0	42,9	41,1	-	-	46,9
WEIBLICH	1	27,9	-	3,0	-	1,7	-	-	3,4	12,3	-	-	4,7
	2	41,6	-	81,2	-	81,6	86,8	40,1	56,7	64,4	-	-	67,2
	3	30,5	-	13,8	-	16,7	13,2	59,9	39,9	23,3	-	-	28,1
	ZUS	70,3	-	42,2	-	46,6	73,1	62,0	57,1	58,9	-	-	53,1
A L L E		0,4	-	1,4	(0,1)	1,1	0,1	0,7	2,8	1,4	-	-	1,2
WEBEREI													
MAENNLICH	1	55,3	-	45,6	-	45,4	28,6	63,9	64,0	63,4	-	11,4	50,2
	2	33,2	-	47,9	-	42,6	55,0	25,7	28,0	31,7	-	16,9	39,6
	3	11,5	-	6,5	-	12,0	16,4	10,4	8,0	4,9	-	71,7	10,2
	ZUS	52,7	-	62,8	-	54,7	56,4	46,9	41,7	43,8	-	59,3	51,4
WEIBLICH	1	-	-	3,6	-	13,1	3,2	7,8	13,1	19,7	-	-	13,5
	2	63,6	-	79,4	-	67,5	63,4	51,0	46,6	63,5	-	43,1	63,6
	3	36,1	-	17,0	-	19,4	33,4	41,2	40,3	16,8	-	53,5	22,9
	ZUS	47,3	-	37,2	-	45,3	43,6	53,1	58,3	56,2	-	40,7	48,6
A L L E		1,4	-	2,1	-	2,8	0,9	0,5	1,6	2,9	-	0,3	2,0
BEKLEIDUNGSINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	37,4	49,1	44,5	40,3	42,3	50,8	45,4	53,2	73,9	68,1	52,2	55,3
	2	40,7	41,7	42,1	(53,4)	40,8	32,9	39,3	29,0	19,1	17,6	26,9	30,9
	3	21,9	(9,2)	13,4	-	16,9	16,3	15,3	17,8	7,0	14,3	20,9	13,8
	ZUS	17,1	18,9	11,0	8,8	13,5	17,4	7,6	15,1	16,2	10,0	15,7	14,5
WEIBLICH	1	8,1	17,1	9,4	(3,8)	16,9	5,9	6,4	10,1	9,0	15,4	37,4	12,6
	2	61,8	70,9	78,3	81,2	67,8	83,7	77,2	69,6	77,6	62,0	45,4	72,0
	3	30,1	12,0	12,3	15,0	15,3	10,4	16,4	20,3	13,4	22,6	17,2	15,4
	ZUS	82,9	81,1	89,0	91,2	86,5	82,6	92,4	84,9	83,8	90,0	84,3	85,5
A L L E		4,9	1,6	4,0	2,4	3,3	3,7	3,0	3,5	7,2	3,5	5,5	4,1

# 1. Angaben zur Struktur

GESCHLECHT	LEI- STUNGS- GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH.- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTE- MBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELINDUSTRIEN													
MAENNLEICH	1	46,5	44,5	45,7	37,4	48,5	58,7	50,3	52,7	68,1	60,7	47,5	52,7
	2	29,0	28,0	32,5	34,9	28,0	22,7	31,0	22,5	18,5	26,2	30,9	26,2
	3	24,5	27,5	21,8	27,7	23,5	18,6	18,7	24,8	13,4	13,1	21,6	21,1
	ZUS	54,7	63,0	65,4	55,3	67,7	63,5	74,4	63,5	73,4	62,0	63,2	66,2
WEIBLICH	1	(0,6)	.	1,1	1,1	5,0	19,0	5,5	17,5	4,9	(1,5)	(0,5)	6,2
	2	9,1	3,7	15,5	42,4	19,5	18,8	16,7	25,6	17,3	11,2	17,6	18,4
	3	90,3	96,3	83,4	56,5	75,5	62,2	77,8	56,9	77,8	87,3	81,9	75,4
	ZUS	45,3	37,0	34,6	44,7	32,3	36,5	25,6	36,5	26,6	38,0	36,8	33,8
A L L E		14,5	11,9	6,6	14,1	3,5	4,1	5,3	4,4	5,4	4,0	7,9	5,1
DARUNTER BROTDINDUSTRIE													
MAENNLEICH	1	59,2	61,3	53,8	40,3	48,3	74,0	50,8	86,0	68,7	(54,7)	67,8	58,3
	2	27,1	15,3	36,0	42,9	32,3	12,4	(12,8)	(5,7)	17,7	(39,3)	22,2	25,9
	3	13,7	23,4	10,2	(16,8)	19,4	13,6	36,4	8,3	13,6	.	10,0	15,8
	ZUS	72,8	74,0	68,7	74,9	70,9	75,5	62,5	71,1	70,1	66,7	84,4	72,4
WEIBLICH	1	.	.	.	.	5,6	.	.	.	.	.	.	2,7
	2	(3,4)	.	21,3	.	24,9	.	.	(19,3)	.	(45,4)	21,1	16,8
	3	96,2	100,0	78,1	100,0	69,5	97,8	100,0	80,1	95,4	.	78,9	80,5
	ZUS	27,2	26,0	31,3	25,1	29,1	24,5	37,5	28,9	29,9	(33,3)	15,6	27,6
A L L E		1,4	0,4	0,3	0,2	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,8	0,2
OBST- UND GEMUESEVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLEICH	1	44,0	(15,7)	35,8	.	40,6	50,2	32,7	37,7	52,1	.	.	40,0
	2	41,2	(23,6)	36,8	.	35,6	26,6	38,3	45,6	22,8	.	52,0	36,5
	3	14,8	60,7	27,4	.	23,8	23,2	29,0	16,7	25,1	.	(33,8)	23,5
	ZUS	39,4	53,3	54,3	.	54,6	47,7	62,1	50,0	45,5	.	64,7	50,6
WEIBLICH	1	.	.	(1,5)	.	4,4	(5,8)	.	(1,1)	(4,5)	.	.	2,4
	2	9,6	.	27,2	.	20,0	17,8	(10,9)	37,8	32,4	.	.	25,2
	3	90,4	92,0	71,3	.	75,6	76,4	89,1	61,1	63,1	.	(88,5)	72,4
	ZUS	60,6	46,7	45,7	.	45,4	52,3	37,9	50,0	54,5	.	(35,3)	49,4
A L L E		1,4	0,1	0,5	.	0,1	0,1	0,2	0,3	0,2	(0,0)	0,1	0,2
FLEISCHVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLEICH	1	64,2	66,0	59,1	.	56,7	74,8	.	77,5	62,6	68,0	78,9	63,1
	2	8,0	(9,9)	8,7	.	27,0	(11,6)	.	12,7	16,4	17,1	7,9	16,2
	3	27,8	24,1	32,2	.	16,3	13,6	.	9,8	21,0	14,9	13,2	20,7
	ZUS	59,7	71,0	67,7	.	66,9	71,5	.	78,9	68,3	75,2	64,9	68,0
WEIBLICH	1	.	.	(1,2)	.	(1,0)	.	.	.	.	.	.	0,9
	2	.	.	3,4	.	34,4	(14,6)	.	40,0	6,3	21,9	13,1	16,3
	3	98,8	100,0	95,4	.	64,6	85,4	.	58,0	93,2	76,5	84,5	82,8
	ZUS	40,3	29,0	32,3	.	33,1	28,5	.	21,1	31,7	24,8	35,1	32,0
A L L E		1,9	0,4	0,6	.	0,2	0,1	.	0,1	0,3	0,9	0,7	0,3
FISCHVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLEICH	1	33,2	28,3	12,3	49,4	17,5	.	.	.	.	.	.	28,7
	2	26,0	12,5	11,4	43,7	41,6	.	.	.	(87,1)	.	(57,6)	27,0
	3	40,8	59,2	76,3	6,9	40,9	.	.	.	.	.	.	44,3
	ZUS	29,7	27,7	38,4	37,5	38,7	.	.	.	(63,9)	.	(29,0)	34,5
WEIBLICH	1	.	.	.	2,9	.	.	.	.	.	.	.	0,9
	2	.	.	3,9	59,3	38,5	.	.	.	.	.	87,0	19,6
	3	100,0	99,6	95,7	37,8	60,0	97,5	.	.	.	.	.	79,5
	ZUS	70,3	72,3	61,6	62,5	61,3	81,3	.	.	(36,1)	.	71,0	65,5
A L L E		1,5	0,9	0,3	3,3	0,0	0,0	.	.	0,0	.	0,0	0,1
BRAUEREI UND MALZEREI													
MAENNLEICH	1	69,6	78,8	63,0	42,9	65,7	75,8	70,2	69,9	83,4	65,2	31,6	70,7
	2	(2,8)	.	19,1	18,4	.	.	18,8	(1,1)	8,7	32,5	45,4	8,3
	3	27,6	20,8	17,9	38,7	34,3	24,2	11,0	29,0	7,9	(2,3)	23,0	21,0
	ZUS	96,0	96,2	95,8	92,6	93,0	95,3	97,9	96,2	92,6	94,7	96,7	94,3
WEIBLICH	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	(2,5)
	2	.	.	.	72,7	.	.	.	.	14,5	75,0	.	9,7
	3	(100,0)	98,6	100,0	(27,3)	100,0	100,0	87,5	100,0	79,1	(25,0)	95,8	87,8
	ZUS	(4,0)	3,8	4,2	7,4	7,0	4,7	2,1	3,8	7,4	5,3	3,3	5,7
A L L E		0,5	1,3	0,6	2,2	0,6	0,8	1,3	1,0	2,0	1,0	1,4	1,0
TABAKVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLEICH	1	.	47,4	47,7	.	34,1	25,0	39,1	13,7	49,3	(45,6)	46,2	39,2
	2	.	25,7	16,8	.	37,1	31,5	48,7	13,9	31,1	(27,2)	25,0	29,6
	3	.	26,9	35,5	.	28,8	43,5	12,2	72,4	19,6	(27,2)	28,8	31,2
	ZUS	.	41,4	26,8	.	38,3	10,9	37,4	12,7	26,7	22,9	37,7	27,2
WEIBLICH	1	.	.	5,7	.	29,4	64,9	29,5	45,3	19,1	(5,9)	.	29,1
	2	.	.	40,1	.	42,0	18,8	31,1	32,5	33,2	29,7	17,8	28,0
	3	.	99,8	54,2	.	28,6	18,3	39,4	22,2	47,7	64,4	82,2	42,9
	ZUS	.	58,6	73,2	.	61,7	89,1	62,6	87,3	73,3	77,1	62,3	72,8
A L L E		.	1,0	0,3	.	0,2	0,4	0,3	0,7	0,2	0,1	1,5	0,4

# 1. Angaben zur Struktur

BESCHLECHT	LEI- STUNGS GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTE- MBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
DAVON ZIGARRENINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	-	-	46,7	.	34,6	24,0	.	(2,9)	(32,0)	-	-	26,6
	2	-	-	16,7	.	34,1	31,2	88,5	15,5	(37,9)	.	-	32,4
	3	-	-	36,6	.	31,3	44,8	.	81,6	(30,1)	-	-	41,0
	ZUS	-	-	18,6	.	36,7	10,6	42,0	8,8	7,9	-	-	18,5
WEIBLICH	1	-	-	7,6	.	30,5	65,9	31,1	47,5	42,5	(11,8)	-	42,8
	2	-	-	53,6	.	43,0	16,3	52,9	33,6	16,3	59,2	-	34,2
	3	-	-	38,8	.	26,5	15,8	(16,0)	18,9	41,2	(29,0)	-	23,0
	ZUS	-	-	81,4	.	63,3	89,4	58,0	91,2	92,1	96,9	-	81,5
A L L E		-	-	0,1	.	0,1	0,4	0,1	0,6	0,0	0,0	-	0,2
SONSTIGE TABAKVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	.	47,4	48,4	.	31,4	.	65,0	32,2	51,3	(48,2)	46,2	47,5
	2	.	25,7	16,9	.	59,7	.	15,9	11,2	30,3	(23,0)	25,0	27,8
	3	.	26,9	34,7	.	(8,9)	.	19,1	56,6	18,4	(28,8)	28,8	24,7
	ZUS	.	41,4	41,3	.	57,8	.	34,3	53,0	36,9	36,1	37,7	40,0
WEIBLICH	1	.	-	.	.	(9,9)	.	28,6	-	-	-	-	2,2
	2	.	.	(7,1)	.	(24,1)	.	16,3	(11,8)	46,5	(23,0)	17,8	15,5
	3	.	99,8	92,1	.	66,0	.	53,1	88,2	52,8	100,0	82,2	82,3
	ZUS	.	58,6	58,7	.	42,2	.	65,7	47,0	63,1	63,9	62,3	60,0
A L L E		.	1,0	0,1	.	0,0	.	0,2	0,0	0,1	0,1	1,5	0,1
HOCH- UND TIEFBAU <sup>1)</sup>													
MAENNLICH	1	84,4	65,5	67,0	62,2	57,5	65,0	54,0	53,3	59,1	50,7	60,3	59,7
	2	12,6	20,5	18,8	16,5	28,8	15,6	22,0	33,7	21,8	23,4	29,7	24,3
	3	(3,0)	14,0	14,2	21,3	13,7	19,4	24,0	13,0	19,1	25,9	10,0	16,0
	ZUS	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,5	100,0	99,4	99,9
WEIBLICH	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	(7,5)	-	-
	3	(100,0)	-	-	-	-	-	-	-	-	92,5	-	97,5
	ZUS	-	.	-	-	.	-	-	-	0,5	.	0,6	0,1
A L L E		4,8	12,0	11,1	17,1	10,0	12,0	15,2	3,2	9,0	7,6	12,9	9,3

1) Einschl. Handwerk.



## 2. Durchschnittlich geleistete Wochenarbeitsstunden

GESCHLECHT	LEI- STUNGS GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
<b>INDUSTRIE (EINSCHL. HOCH- UND TIEFBAU <sup>1)</sup>)</b>													
MÄNNLICH	1	44,3	43,9	42,2	43,7	42,0	42,9	43,4	41,4	40,4	40,4	42,3	42,0
	2	43,1	43,2	41,2	42,0	42,5	42,3	43,4	41,2	40,0	41,3	42,1	41,8
	3	43,9	43,0	41,5	41,5	42,0	42,0	42,3	41,0	39,9	40,7	41,8	41,6
	ZUS	43,9	43,7	41,8	43,0	42,2	42,6	43,3	41,3	40,2	40,7	42,2	41,9
WEIBLICH	1	41,2	40,9	40,3	40,7	40,1	39,9	40,0	38,0	38,6	41,0	41,7	39,5
	2	40,1	40,8	39,6	40,5	39,8	39,8	40,0	37,7	37,7	39,7	40,4	38,9
	3	39,9	40,6	39,0	39,8	39,5	39,5	39,7	37,6	37,5	39,4	40,3	38,7
	ZUS	40,0	40,7	39,3	40,1	39,7	39,7	39,9	37,7	37,7	39,6	40,5	38,8
A L L E		42,9	43,1	41,3	42,6	41,8	42,0	42,5	40,2	39,4	40,6	41,7	41,2
<b>INDUSTRIE (OHNE BADINDUSTRIE)</b>													
MÄNNLICH	1	44,8	44,3	42,6	44,3	41,6	43,3	43,8	41,4	40,6	40,0	42,5	41,9
	2	43,2	43,3	41,3	42,1	42,2	42,4	43,6	41,3	40,2	41,0	42,3	41,8
	3	43,9	43,3	41,8	42,5	41,6	42,4	42,7	41,1	40,2	40,3	41,9	41,5
	ZUS	44,2	43,9	42,1	43,5	41,9	42,9	43,6	41,3	40,4	40,4	42,4	41,8
WEIBLICH	1	41,2	40,9	40,3	40,7	40,1	39,9	40,0	38,0	38,6	41,0	41,7	39,5
	2	40,1	40,8	39,6	40,5	39,8	39,8	40,0	37,7	37,7	39,7	40,4	38,9
	3	39,9	40,6	39,0	39,8	39,5	39,5	39,7	37,6	37,5	39,4	40,3	38,7
	ZUS	40,0	40,7	39,3	40,1	39,7	39,7	39,9	37,7	37,7	39,6	40,4	38,8
A L L E		43,0	43,2	41,5	42,9	41,5	42,1	42,6	40,2	39,4	40,3	41,7	41,1
<b>ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSERVERSORGUNG</b>													
MÄNNLICH	1	41,8	38,2	43,8	40,0	44,8	41,7	45,0	41,3	41,2	46,7	42,8	42,9
	2	42,6	39,0	43,8	38,0	43,4	42,3	46,2	41,2	40,0	44,6	42,6	42,1
	3	43,4	37,8	(42,8)	(43,7)	42,5	40,9	(48,0)	44,2	39,1	-	42,6	41,9
	ZUS	42,1	38,4	43,8	39,5	44,6	41,8	45,2	41,3	40,9	46,3	42,7	42,8
WEIBLICH	1	-	(36,1)	-	-	(42,9)	(42,2)	-	(38,5)	-	-	-	40,7
	2	-	37,5	41,4	-	42,3	41,8	(42,5)	37,6	40,7	(43,7)	42,5	40,6
	3	38,2	37,8	40,1	35,7	41,7	40,2	41,6	37,2	39,1	(43,0)	41,8	39,6
	ZUS	38,8	37,7	40,5	35,2	41,9	41,0	42,0	37,4	39,6	43,3	41,9	39,9
A L L E		42,1	38,3	43,7	39,4	44,5	41,8	45,1	41,2	40,8	46,2	42,7	42,7
<b>DARUNTER ELEKTRIZITÄTSERZEUGUNG UND -VERTEILUNG</b>													
MÄNNLICH	1	38,5	-	43,2	39,9	45,1	41,9	43,7	40,5	41,0	44,6	-	42,2
	2	40,6	-	42,6	38,3	43,5	42,6	42,0	37,8	40,5	43,3	-	41,3
	3	42,3	-	(43,3)	(43,8)	43,1	40,5	-	40,6	39,0	-	-	41,1
	ZUS	39,5	-	43,1	39,5	44,9	42,0	43,5	40,1	40,9	44,2	-	42,0
WEIBLICH	1	-	-	-	-	-	-	-	139,2)	-	-	-	40,1
	2	-	-	(41,7)	-	-	41,1	(42,2)	37,5	40,5	-	-	39,5
	3	38,2	-	40,3	36,2	42,3	40,3	41,9	35,3	39,0	(42,7)	-	39,4
	ZUS	38,3	-	40,7	35,3	42,3	40,7	42,0	36,3	39,5	(42,7)	-	39,5
A L L E		39,5	-	43,1	39,4	44,8	42,0	43,5	40,0	40,8	44,2	-	41,9
<b>BERGBAU</b>													
MÄNNLICH	1	45,8	-	40,8	-	36,9	42,1	-	41,7	40,2	35,4	-	37,1
	2	43,9	-	41,3	-	37,6	41,5	-	41,9	42,7	37,0	-	38,4
	3	-	-	41,0	-	37,2	42,8	-	43,1	40,7	36,6	-	37,7
	ZUS	45,4	-	41,0	-	37,0	42,0	-	41,9	40,7	35,6	-	37,4
<b>STEINKOHLENBERGBAU</b>													
MÄNNLICH	1	-	-	-	-	36,6	-	-	-	41,4	35,4	-	36,4
	2	-	-	-	-	36,5	-	-	-	-	37,0	-	36,5
	3	-	-	-	-	36,1	-	-	-	-	36,6	-	36,2
	ZUS	-	-	-	-	36,5	-	-	-	41,1	35,6	-	36,4
<b>BRAUN- UND PECHKOHLENBERGBAU</b>													
MÄNNLICH	1	-	-	42,4	-	43,4	41,3	-	-	38,6	-	-	41,8
	2	-	-	42,4	-	43,6	39,1	-	-	41,5	-	-	42,8
	3	-	-	40,5	-	43,1	46,4	-	-	40,8	-	-	42,3
	ZUS	-	-	41,9	-	43,4	40,9	-	-	39,4	-	-	42,2
<b>ERZBERGBAU</b>													
MÄNNLICH	1	-	-	38,2	-	45,0	38,3	-	-	43,8	-	-	40,0
	2	-	-	40,6	-	45,1	41,0	-	-	43,3	-	-	42,4
	3	-	-	40,4	-	43,6	40,8	-	-	-	-	-	41,2
	ZUS	-	-	38,7	-	45,0	38,9	-	-	43,7	-	-	40,5
<b>DARUNTER EISENERZBERGBAU</b>													
MÄNNLICH	1	-	-	38,6	-	33,7	38,3	-	-	43,8	-	-	39,5
	2	-	-	40,7	-	(28,5)	41,0	-	-	43,3	-	-	40,8
	3	-	-	40,1	-	37,2	40,8	-	-	-	-	-	39,8
	ZUS	-	-	38,9	-	33,9	38,9	-	-	43,7	-	-	39,7
<b>KALI- UND STEINSALZBERGBAU SOWIE SALINEN</b>													
MÄNNLICH	1	-	-	41,0	-	46,8	43,2	-	41,7	45,3	-	-	42,1
	2	-	-	40,1	-	45,4	42,3	-	42,3	50,4	-	-	41,4
	3	-	-	39,7	-	(40,6)	41,5	-	44,7	(44,0)	-	-	41,9
	ZUS	-	-	40,6	-	46,1	42,8	-	42,2	47,1	-	-	41,9

<sup>1)</sup> Einschl. Handwerk.

## 2. Durchschnittlich geleistete Wochenarbeitsstunden

GESCHLECHT	LEISTUNGS-GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH.- WEST- FALEN	HESSSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
NIEDRIGER BERGBAU													
MÄNNLICH	1	45,8	-	42,6	-	44,0	43,6	-	43,2	42,2	-	-	42,7
	2	43,9	-	43,3	-	(41,8)	48,8	-	41,3	44,3	-	-	43,5
	3	-	-	43,1	-	-	(42,0)	-	39,0	40,2	-	-	42,0
	ZUS	45,4	-	42,7	-	43,6	44,4	-	41,8	42,4	-	-	42,8
GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGÜTERINDUSTRIEN													
MÄNNLICH	1	42,5	43,5	42,3	40,0	43,0	42,8	43,8	42,5	41,6	42,3	44,5	42,8
	2	42,5	42,8	41,2	39,5	42,2	42,1	43,4	43,0	41,2	41,3	43,8	42,1
	3	43,1	43,2	41,1	40,7	41,8	41,6	42,9	42,5	39,8	41,1	44,4	41,7
	ZUS	42,6	43,2	41,6	39,8	42,4	42,3	43,5	42,7	41,1	41,7	44,1	42,3
WEIBLICH	1	-	39,7	35,1	-	39,6	42,0	39,0	38,6	38,9	-	(42,4)	39,5
	2	38,0	41,3	40,4	(42,6)	38,9	39,4	39,4	38,7	37,6	40,8	41,7	39,0
	3	40,2	39,9	37,9	37,4	38,6	38,7	39,1	38,3	37,9	40,0	41,6	38,7
	ZUS	39,8	40,2	38,7	38,8	38,8	39,0	39,2	38,4	37,8	40,1	41,6	38,8
A L L E		42,2	42,6	41,3	39,8	42,1	41,8	43,0	42,1	40,6	41,6	43,4	41,9
INDUSTRIE DER STEINE UND ERDEN													
MÄNNLICH	1	45,3	46,0	46,2	45,5	45,6	44,2	45,9	42,8	42,3	43,8	44,9	44,5
	2	43,6	46,7	44,7	44,3	44,8	43,1	43,9	44,7	40,7	46,1	42,0	43,7
	3	44,1	47,3	43,7	42,6	43,9	42,2	44,2	43,0	38,9	41,2	44,4	42,4
	ZUS	44,2	46,4	45,0	44,5	44,9	43,4	44,6	43,7	40,9	44,0	43,3	43,7
WEIBLICH	1	-	-	-	-	(42,9)	-	-	-	(41,0)	-	-	42,0
	2	-	-	41,1	-	41,3	-	39,8	(41,5)	37,8	-	40,4	39,4
	3	(42,8)	-	41,0	-	40,3	41,5	38,3	38,9	37,7	(39,7)	40,9	39,1
	ZUS	(42,8)	-	41,1	-	40,6	41,6	39,2	39,2	37,9	(44,3)	40,7	39,2
A L L E		44,2	46,4	45,0	44,5	44,8	43,4	44,5	43,5	40,7	44,0	43,2	43,6
EISEN- UND STAHLINDUSTRIE <sup>1)</sup>													
MÄNNLICH	1	40,0	45,7	39,7	37,4	41,9	42,4	43,8	39,1	40,2	42,0	42,7	41,5
	2	42,6	45,3	39,2	37,5	41,3	40,9	42,3	39,5	39,0	41,0	42,9	41,0
	3	44,2	(39,2)	38,1	38,5	41,2	40,1	41,6	40,2	40,6	40,6	(46,7)	40,9
	ZUS	41,8	44,9	39,2	37,5	41,5	41,3	42,8	39,4	39,4	41,3	43,0	41,1
WEIBLICH	1	-	-	(29,2)	-	38,4	-	-	35,6	-	-	-	36,7
	2	34,6	-	38,1	-	39,1	39,1	39,6	39,0	37,7	40,4	-	38,9
	3	38,6	-	40,5	-	38,3	39,5	38,1	39,1	36,8	39,9	(40,1)	38,5
	ZUS	37,5	-	39,4	(39,2)	38,5	39,3	38,7	38,9	37,3	40,0	40,0	38,6
A L L E		41,5	44,8	39,2	37,5	41,4	41,2	42,7	39,4	39,3	41,3	42,8	41,1
DAVON EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE													
MÄNNLICH	1	-	-	39,5	37,2	41,0	42,9	42,8	(40,5)	40,4	41,8	-	41,0
	2	-	-	38,9	37,2	40,6	41,1	40,7	-	39,2	40,9	-	40,5
	3	-	-	37,2	37,2	40,2	39,4	40,5	-	38,1	40,5	-	39,9
	ZUS	-	-	38,8	37,2	40,7	41,3	41,7	41,1	39,4	41,3	-	40,6
WEIBLICH	1	-	-	(40,7)	-	39,2	-	-	-	-	-	-	39,3
	2	-	-	(39,6)	-	38,2	-	-	-	38,2	(37,6)	-	38,2
	3	-	-	37,9	-	36,7	36,2	36,9	-	36,3	40,0	-	36,9
	ZUS	-	-	38,3	-	37,1	36,2	37,5	-	36,6	39,8	-	37,3
A L L E		-	-	38,8	37,3	40,6	41,2	41,6	41,1	39,3	41,3	-	40,5
EISEN-, STAHL- UND TEMPERGIEßEREI													
MÄNNLICH	1	38,0	46,0	40,1	-	44,0	42,2	44,9	39,3	39,6	43,1	42,8	42,2
	2	39,3	47,9	39,1	-	43,2	40,6	43,0	39,3	38,3	42,0	43,0	41,5
	3	44,2	(39,1)	41,0	-	42,8	40,6	42,3	39,7	40,4	40,9	(45,3)	42,0
	ZUS	38,9	46,2	39,7	-	43,4	41,1	43,7	39,3	39,0	42,3	43,0	41,8
WEIBLICH	1	-	-	(20,8)	-	-	-	-	-	-	-	-	31,9
	2	(24,5)	-	36,7	-	40,2	39,1	40,0	40,2	37,1	(43,0)	-	39,2
	3	37,0	-	40,5	-	39,5	40,7	37,9	38,8	37,3	39,6	-	39,3
	ZUS	34,4	-	37,3	-	39,7	39,6	38,8	39,4	37,2	41,0	(40,7)	39,2
A L L E		38,6	46,2	39,6	-	43,2	41,0	43,5	39,3	39,0	42,3	42,9	41,7
ZIEHEREIEN UND KALTWALZWERKE													
MÄNNLICH	1	(47,2)	(41,9)	42,1	-	44,5	42,3	43,0	38,5	41,7	42,4	-	43,4
	2	43,2	41,3	41,8	-	42,9	43,6	43,2	40,4	39,9	39,8	(41,9)	42,6
	3	48,8	(39,5)	45,5	-	43,2	41,1	42,2	41,9	43,6	41,8	-	43,1
	ZUS	45,3	41,1	42,2	-	43,3	43,0	43,1	39,8	40,9	40,7	(42,8)	42,9
WEIBLICH	1	-	-	-	-	(35,3)	-	-	34,8	-	-	-	35,4
	2	(40,5)	-	40,9	-	39,4	39,3	38,8	37,1	37,9	39,6	-	39,0
	3	-	-	41,3	-	40,1	39,3	39,1	39,2	37,3	39,9	(39,6)	39,9
	ZUS	(40,5)	-	41,2	-	39,7	39,3	39,0	38,4	37,8	39,7	(39,6)	39,5
A L L E		44,5	41,0	41,9	-	43,1	42,5	42,7	39,6	40,3	40,6	41,6	42,6

1) Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. -hilfsbetriebe).

## 2. Durchschnittlich geleistete Wochenarbeitsstunden

GESCHLECHT	LEI- STUNDS- GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH.- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
NE-METALLINDUSTRIE (EINSCHL. NE-METALLGIEßEREI)													
MAENNLICH	1	44,9	44,0	45,2	42,3	44,5	43,1	47,3	41,4	40,2	45,1	43,6	43,4
	2	43,3	42,8	43,1	-	42,9	41,3	47,4	41,4	40,3	44,3	41,9	42,2
	3	(45,0)	42,6	43,5	-	42,2	40,5	-	42,7	39,9	(45,1)	43,2	42,3
	ZUS	44,0	43,1	43,9	41,7	43,2	42,0	47,2	41,6	40,2	44,8	42,9	42,6
WEIBLICH	1	-	-	-	-	41,2	(43,5)	-	(37,7)	-	-	-	40,7
	2	-	(41,0)	39,4	-	38,1	38,1	(40,4)	37,3	38,1	-	41,0	38,3
	3	39,2	41,1	40,6	-	37,8	38,9	-	38,1	37,2	(44,3)	40,1	38,2
	ZUS	39,3	41,1	39,9	-	38,0	38,3	(40,5)	37,9	37,9	(42,0)	40,5	38,3
A L L E		43,2	43,0	43,7	41,7	42,7	41,5	46,9	41,1	40,0	44,6	42,5	42,2
DARUNTER NE-METALLGIEßEREI													
MAENNLICH	1	45,4	44,5	44,3	-	43,3	42,5	46,4	40,3	40,9	44,5	42,6	42,3
	2	43,2	45,0	39,7	-	41,9	44,5	47,1	39,5	40,4	42,5	42,0	41,0
	3	(45,0)	-	38,7	-	41,4	(41,9)	-	39,9	37,6	(37,3)	43,9	40,6
	ZUS	44,3	44,6	41,2	-	42,3	43,3	46,5	39,9	40,3	42,8	42,6	41,5
WEIBLICH	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	-	-	39,9	-	36,6	40,8	(41,3)	(38,4)	38,4	-	(41,8)	38,4
	3	(41,2)	-	40,4	-	39,2	-	-	37,4	37,5	-	39,5	38,6
	ZUS	(41,9)	-	40,2	-	38,5	41,1	(41,3)	37,4	38,2	-	40,0	38,5
A L L E		44,2	44,5	41,1	-	41,8	43,0	46,3	39,6	40,0	42,6	42,1	41,1
MINERALÖLVERARBEITUNG (EINSCHL. BRAUNKOHLEN-U. TORFVERARBEITUNG)													
MAENNLICH	1	36,3	42,4	40,1	39,3	41,6	(50,4)	-	45,4	(48,9)	-	52,2	41,3
	2	35,8	40,8	41,3	40,4	42,4	46,4	-	40,6	45,1	(48,8)	50,7	41,8
	3	36,9	42,2	40,4	38,4	41,0	-	-	-	(40,0)	-	-	41,3
	ZUS	36,1	41,8	40,5	39,7	42,0	49,1	-	41,7	44,8	(47,8)	51,3	41,5
WEIBLICH	1	-	-	-	-	(40,8)	-	-	-	-	-	-	(40,8)
	2	-	(42,1)	-	-	40,4	-	-	-	-	-	-	41,4
	3	39,9	41,0	37,5	(33,1)	39,6	-	-	(40,6)	-	-	-	39,7
	ZUS	40,9	41,1	37,9	(35,8)	40,0	-	-	(40,5)	-	-	(42,5)	40,1
A L L E		38,4	41,8	40,4	39,5	41,9	49,0	-	41,7	44,7	(47,8)	50,5	41,5
CHEMISCHE INDUSTRIE (OHNE CHEMIEFASERINDUSTRIE)													
MAENNLICH	1	43,9	43,6	44,1	50,5	43,5	42,5	42,3	43,6	41,2	43,3	44,5	43,0
	2	43,3	43,8	42,3	46,3	43,1	43,2	43,1	43,1	43,1	40,0	43,5	43,1
	3	43,6	43,7	42,1	42,9	41,8	42,9	40,1	40,8	41,8	(42,1)	43,4	41,9
	ZUS	43,5	43,7	43,0	46,7	43,1	42,9	42,7	42,9	42,4	42,0	43,8	43,0
WEIBLICH	1	-	-	-	-	40,2	41,9	39,0	39,9	39,2	-	(42,2)	40,1
	2	40,8	41,5	40,8	-	39,2	39,6	39,1	38,7	38,0	-	41,5	39,4
	3	40,8	40,7	39,5	-	39,0	38,6	38,6	37,5	38,2	37,5	41,8	38,9
	ZUS	40,8	41,0	40,2	-	39,1	39,1	38,9	37,9	38,1	37,6	41,7	39,1
A L L E		42,5	42,7	42,2	46,7	42,4	41,9	42,1	41,4	41,0	40,4	42,7	42,1
CHEMIEFASERINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	-	-	-	-	41,1	-	-	39,6	40,2	-	-	41,0
	2	-	-	-	-	41,3	-	-	40,8	43,3	-	-	42,1
	3	-	-	-	-	41,0	-	-	40,5	40,4	-	-	40,8
	ZUS	-	-	-	-	41,2	-	-	40,4	41,8	-	-	41,6
WEIBLICH	1	-	-	-	-	-	-	-	(38,8)	35,8	-	-	37,2
	2	-	-	-	-	37,1	-	-	37,4	38,3	-	-	38,3
	3	-	-	-	-	37,7	-	-	37,9	36,1	-	-	37,2
	ZUS	-	-	-	-	37,6	-	-	37,8	36,8	-	-	37,5
A L L E		-	-	-	-	40,4	-	-	39,8	40,8	-	-	40,7
SÄGEWERKE UND HOLZBEARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	44,5	44,7	44,2	-	44,8	44,0	46,9	42,9	41,4	47,5	(40,9)	43,6
	2	40,1	44,1	42,6	-	42,9	42,0	44,0	41,9	41,0	44,0	(42,2)	42,2
	3	40,3	43,2	42,2	-	42,5	42,1	43,3	40,8	40,5	43,8	(39,6)	41,7
	ZUS	40,6	44,0	43,2	-	43,4	42,8	45,0	42,1	41,0	45,2	40,9	42,6
WEIBLICH	1	-	-	-	-	-	-	-	-	(38,0)	-	-	(38,3)
	2	36,4	(42,5)	39,4	-	39,5	39,2	42,1	38,9	42,2	-	-	39,7
	3	41,0	42,0	41,0	-	39,8	40,1	42,6	39,7	39,1	38,2	-	39,9
	ZUS	39,1	42,0	40,5	-	39,7	39,8	42,2	39,4	39,6	38,4	-	39,8
A L L E		40,6	43,6	42,9	-	42,9	42,5	44,9	41,7	40,9	44,1	40,9	42,3
DAVON SÄGGE- UND HOBELWERKE, HOLZIMPRÄGIERANSTALTEN, FURNIERWERKE													
MAENNLICH	1	45,7	44,7	43,9	41,6	44,5	43,5	47,2	42,7	40,6	51,0	(40,9)	43,3
	2	40,8	44,1	42,8	42,3	43,1	42,4	44,2	41,1	40,6	47,8	(42,2)	42,0
	3	42,0	43,2	42,2	41,5	43,1	42,2	43,6	40,4	40,1	46,0	(39,6)	41,7
	ZUS	41,8	44,0	43,1	41,8	43,7	42,8	45,4	41,6	40,5	48,8	40,9	42,4
WEIBLICH	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	-	(42,5)	(41,6)	-	(43,9)	-	(42,6)	38,8	-	-	-	40,9
	3	41,0	42,0	41,2	(37,2)	40,1	40,2	-	41,2	(39,6)	(41,0)	-	40,6
	ZUS	41,0	42,0	41,3	(37,2)	40,3	40,4	42,7	40,3	40,8	40,3	-	40,7
A L L E		41,8	43,6	43,0	41,7	43,4	42,5	45,2	41,5	40,5	48,0	40,9	42,3

## 2. Durchschnittlich geleistete Wochenarbeitsstunden

GESCHLECHT	LEI- STUNGS- GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH.- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
<b>SPERRHOLZ-, HOLZFASERPLATTER- UND HOLZSPANPLATTENWERKE</b>													
MÄNNLICH	1	.	-	44,6	-	45,2	45,1	45,9	44,1	42,6	45,1	-	44,3
	2	.	-	42,3	-	42,8	41,0	43,6	45,5	41,8	41,7	-	42,6
	3	.	-	42,2	-	42,0	(40,5)	42,8	42,2	41,1	42,9	-	41,8
	ZUS	.	-	43,2	-	43,2	43,0	44,1	44,4	42,0	43,2	-	43,0
WEIBLICH	1	.	-	.	-	.	.	.	.	.	.	-	(36,6)
	2	.	-	38,9	-	39,3	38,4	40,8	39,0	39,9	-	-	39,1
	3	.	-	40,9	-	39,6	39,9	42,4	37,2	38,9	37,8	-	39,2
	ZUS	.	-	40,2	-	39,4	39,0	41,6	38,0	38,9	37,8	-	39,2
A L L E		.	-	42,7	-	42,6	42,3	43,9	42,8	41,6	42,2	-	42,4
<b>ZELLSTOFF-, PAPIER- UND PAPIERERZEUGENDE INDUSTRIE</b>													
MÄNNLICH	1	45,1	.	43,7	-	46,4	44,4	49,1	47,1	44,3	(45,8)	.	45,9
	2	43,6	.	42,8	-	44,3	45,5	46,8	47,4	42,7	46,9	.	44,8
	3	41,5	.	41,7	-	44,8	46,5	44,7	46,7	39,8	(46,5)	.	43,9
	ZUS	43,5	.	42,9	-	45,2	45,3	47,2	47,1	42,7	46,6	.	45,0
WEIBLICH	1	.	.	.	-	38,9	-	-	.	.	-	.	39,3
	2	.	.	(39,7)	-	38,8	40,0	(38,4)	39,7	38,8	-	.	39,0
	3	37,4	.	37,9	-	38,4	39,8	38,8	39,2	38,7	41,7	.	38,8
	ZUS	37,5	.	37,9	-	38,6	39,9	38,8	39,3	38,8	41,7	.	38,8
A L L E		42,9	.	42,1	-	44,1	44,4	45,4	45,8	42,2	45,4	.	44,0
<b>GUMMI- UND ASBESTVERARBEITENDE INDUSTRIE</b>													
MÄNNLICH	1	45,2	43,0	40,1	-	43,5	41,9	44,9	44,0	39,6	46,3	45,2	42,0
	2	43,5	41,2	38,7	-	42,7	40,3	43,1	42,3	38,8	44,6	43,3	40,6
	3	44,7	40,6	42,9	-	41,1	39,0	42,3	40,4	39,7	43,2	44,1	41,0
	ZUS	44,5	42,4	39,4	-	42,6	40,8	43,6	42,5	39,2	44,5	43,8	41,1
WEIBLICH	1	-	39,5	(39,4)	-	38,6	(42,2)	-	-	(37,7)	-	-	39,2
	2	(43,0)	39,7	40,6	-	38,5	39,5	40,1	39,4	35,4	-	42,5	38,4
	3	40,1	39,1	36,4	-	39,4	38,8	40,2	38,9	37,7	42,1	41,0	38,4
	ZUS	40,3	39,1	36,8	-	38,9	39,0	40,1	39,1	36,3	42,0	41,9	38,4
A L L E		43,3	41,5	38,7	-	41,4	40,4	42,1	41,5	38,0	43,6	43,2	40,4
<b>INVESTITIONSGÜTERINDUSTRIEN</b>													
MÄNNLICH	1	45,6	45,4	42,5	45,4	43,9	43,3	43,8	41,1	39,9	43,5	42,3	42,6
	2	43,6	43,7	40,5	43,4	42,8	42,2	43,7	40,5	38,9	41,5	41,9	41,4
	3	43,5	43,5	41,0	43,1	42,4	42,1	42,3	40,4	39,0	40,7	41,3	41,5
	ZUS	45,0	44,9	41,8	44,9	43,3	42,9	43,6	40,8	39,4	42,7	42,1	42,1
WEIBLICH	1	40,3	41,1	40,0	.	40,8	40,6	40,1	39,1	38,8	(40,1)	40,0	39,9
	2	40,1	40,5	38,9	40,6	39,8	39,6	40,1	38,3	37,0	38,7	40,1	38,6
	3	40,3	40,9	38,5	40,6	39,5	37,9	39,5	37,4	35,9	38,3	39,8	38,2
	ZUS	40,2	40,7	38,7	40,6	39,6	39,2	39,6	37,6	36,7	38,4	39,9	38,3
A L L E		44,1	44,4	41,2	44,7	42,7	42,3	42,9	40,1	38,6	42,1	41,4	41,3
<b>STAHL- UND LECHTMETALLBAU</b>													
MÄNNLICH	1	43,8	45,6	43,5	44,6	44,6	43,5	45,0	42,5	40,7	46,2	43,4	43,9
	2	43,8	42,8	40,7	43,0	43,4	42,8	45,0	42,6	40,0	43,4	42,0	42,8
	3	40,7	43,1	42,6	41,3	41,8	43,2	43,3	42,6	38,9	41,6	41,8	42,1
	ZUS	43,7	45,0	42,6	43,6	44,0	43,2	45,0	42,5	40,4	45,5	43,0	43,5
WEIBLICH	1	-	-	(38,1)	-	.	(41,6)	-	-	.	-	-	39,8
	2	.	(43,4)	39,8	.	40,6	39,9	39,9	(37,9)	37,7	(41,1)	38,7	39,8
	3	(40,1)	42,0	36,2	-	38,2	40,6	(42,6)	39,1	.	(37,8)	39,4	38,9
	ZUS	(40,2)	42,4	38,4	.	39,3	40,2	40,5	38,9	37,8	38,9	39,2	39,3
A L L E		43,5	44,9	42,5	43,6	43,9	43,2	44,9	42,4	40,4	45,4	42,9	43,4
<b>MASCHINENBAU</b>													
MÄNNLICH	1	44,6	44,6	42,8	44,8	43,9	43,8	43,8	42,1	40,1	43,2	43,0	42,8
	2	43,4	44,1	40,1	44,5	43,0	42,6	44,1	41,0	39,1	41,1	42,6	41,5
	3	43,3	45,0	42,6	44,4	41,9	44,1	42,9	40,4	38,9	41,0	41,8	41,4
	ZUS	44,2	44,6	42,0	44,7	43,4	43,5	43,8	41,6	39,6	42,7	42,8	42,3
WEIBLICH	1	.	.	39,5	-	41,0	44,4	.	40,8	38,8	.	(41,1)	41,0
	2	40,9	40,6	36,8	-	39,3	39,1	38,8	39,9	36,8	37,8	40,2	38,3
	3	40,7	41,2	40,2	(41,7)	40,3	39,9	39,4	37,7	37,2	39,9	40,3	38,8
	ZUS	40,8	40,8	39,0	(41,7)	39,9	39,4	39,0	38,0	36,9	38,7	40,2	38,6
A L L E		44,0	44,4	41,7	44,7	43,2	43,2	43,5	41,2	39,3	42,4	42,4	42,0
<b>STRASSENFAHRZEUGBAU</b>													
MÄNNLICH	1	41,5	43,0	42,1	40,8	43,6	42,9	42,2	39,9	40,1	40,5	42,4	41,8
	2	41,2	42,1	40,4	40,6	42,6	41,4	43,7	40,6	39,4	39,1	42,9	40,9
	3	(41,3)	43,3	40,4	38,9	41,7	42,5	42,9	40,3	40,2	38,2	42,1	41,0
	ZUS	41,4	42,7	41,5	40,7	43,0	42,5	42,6	40,2	39,8	39,3	42,5	41,4
WEIBLICH	1	.	.	40,3	-	41,0	40,0	(42,4)	38,6	40,2	(40,5)	40,7	40,3
	2	40,6	40,1	39,3	(40,0)	39,8	39,7	41,5	37,1	37,6	38,5	40,5	38,7
	3	(39,3)	(41,4)	39,4	39,9	40,0	40,8	41,4	38,4	36,9	37,6	40,5	39,0
	ZUS	40,3	40,3	39,4	40,0	40,0	39,9	41,5	38,0	37,4	38,0	40,5	38,9
A L L E		41,2	42,6	41,3	40,7	42,6	42,2	42,5	40,0	39,4	39,1	42,1	41,1

## 2. Durchschnittlich geleistete Wochenarbeitsstunden

GESCHLECHT	LEISTUNGSGRUPPE	SCHLESWIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER-SACHSEN	BREMEN	NORDRH.-WESTFALEN	HESSEN	RHEINLAND-PFALZ	BADEN-WÜRTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES-GEBIET
DAR. KRAFTWAGEN UND KRAFTRADINDUSTRIE (EINSCHL. HERST. VON MOTOREN)													
MÄNNLICH	1	-	.	42,0	40,5	43,4	.	.	39,4	40,9	-	-	41,7
	2	-	.	40,2	40,5	42,0	.	.	40,0	39,7	-	-	40,5
	3	-	.	39,4	(37,8)	40,5	.	.	39,2	40,5	-	-	40,0
	ZUS	-	.	41,4	40,5	42,8	.	.	39,5	40,3	-	-	41,3
WEIBLICH	1	-	.	40,3	-	41,0	.	.	.	38,0	-	-	40,4
	2	-	.	39,4	(39,6)	40,1	.	.	36,7	38,2	-	-	38,8
	3	-	.	39,3	(40,0)	40,6	.	.	37,7	37,1	-	-	38,8
	ZUS	-	.	39,4	39,9	40,4	.	.	37,3	38,0	-	-	38,9
A L L E		-	.	41,2	40,5	42,6	.	.	39,4	39,9	-	-	41,1
SCHIFFBAU													
MÄNNLICH	1	47,5	46,4	43,3	47,6	43,6	41,8	43,3	39,4	39,0	.	.	46,4
	2	44,5	44,4	44,2	46,8	43,8	(40,2)	41,3	(39,6)	38,3	.	.	44,5
	3	44,8	44,6	41,7	45,3	39,6	(41,7)	43,5	-	39,2	.	.	43,4
	ZUS	46,9	46,0	43,4	47,5	43,2	41,7	43,0	39,5	38,9	(43,8)	.	46,0
WEIBLICH	1	-	(42,4)	.	.	-	.	-	-	-	-	.	42,5
	2	39,5	41,5	.	(47,6)	-	.	.	-	-	-	.	40,9
	3	39,5	39,8	(39,6)	(38,7)	-	-	.	-	-	-	.	39,7
	ZUS	39,5	40,3	40,1	(42,4)	-	.	.	-	-	-	.	40,2
A L L E		46,8	45,9	43,4	47,5	43,2	41,7	43,0	39,5	38,9	(43,8)	.	45,9
LUFTFAHRZEUGBAU													
MÄNNLICH	1	41,4	.	44,0	.	41,0	.	.	42,0	40,4	-	-	42,2
	2	(41,9)	.	44,6	.	(42,4)	.	.	39,7	41,4	-	-	42,0
	3	.	.	39,6	.	(40,5)	.	.	(41,7)	39,8	-	-	40,3
	ZUS	41,9	.	44,0	.	41,1	.	.	41,7	40,6	-	-	42,1
WEIBLICH	1	(40,2)	.	.	.	-	.	.	(40,1)	(39,2)	-	-	39,2
	2	.	.	39,5	.	.	.	.	39,1	38,3	-	-	38,8
	3	.	.	35,6	.	-	.	.	42,6	38,0	-	-	38,3
	ZUS	40,3	.	37,2	.	-	.	.	41,4	38,2	-	-	38,6
A L L E		41,4	.	43,3	.	41,1	.	.	41,6	40,3	-	-	41,7
ELEKTROTECHNISCHE INDUSTRIE													
MÄNNLICH	1	43,5	45,3	42,1	41,5	43,0	43,0	43,3	39,6	39,1	38,6	41,6	41,3
	2	41,9	43,3	38,9	40,6	41,9	42,5	42,2	39,0	37,7	41,2	41,3	40,0
	3	43,0	42,3	36,0	41,1	42,2	39,1	41,6	39,9	38,4	38,8	40,7	40,3
	ZUS	42,9	44,8	40,4	41,3	42,5	42,6	42,7	39,4	38,5	39,3	41,4	40,8
WEIBLICH	1	(40,9)	(41,7)	40,0	-	40,9	40,3	.	39,2	40,1	.	39,4	40,2
	2	40,5	40,5	38,7	39,9	39,4	39,4	40,5	38,3	36,9	39,1	40,0	38,3
	3	39,7	40,9	37,5	40,9	39,2	34,5	39,9	36,9	35,3	37,8	39,7	37,5
	ZUS	39,8	40,6	37,8	40,8	39,3	38,2	40,0	37,0	36,2	38,0	39,8	37,8
A L L E		41,7	43,6	39,4	41,2	41,6	41,1	41,5	38,5	37,4	38,8	40,7	39,6
FEINMECHANISCHE UND OPTISCHE SOWIE UHRENINDUSTRIE													
MÄNNLICH	1	44,3	42,7	41,8	.	43,3	42,2	41,5	40,9	39,0	(45,8)	41,5	41,3
	2	43,1	41,7	41,2	.	43,1	41,6	40,5	40,3	39,2	.	41,9	40,8
	3	42,0	(42,5)	41,8	.	42,8	40,8	(41,2)	40,8	38,2	.	(39,8)	40,7
	ZUS	43,8	42,5	41,6	.	43,2	41,8	41,3	40,7	39,0	(44,9)	41,5	41,1
WEIBLICH	1	(38,1)	.	(40,1)	.	(43,1)	(41,1)	.	38,8	37,0	-	(41,3)	38,5
	2	39,8	40,3	40,1	.	40,6	41,0	39,4	38,1	37,7	.	41,0	39,0
	3	40,8	40,2	39,7	.	40,6	39,4	38,7	37,7	37,6	.	40,0	38,3
	ZUS	40,3	40,3	39,9	.	40,6	40,5	39,1	37,8	37,7	.	40,6	38,6
A L L E		42,3	41,8	41,0	.	42,4	41,3	40,7	39,4	38,3	(43,8)	41,1	40,1
STAHLVERFORMUNG, EBM-WAREN-INDUSTRIE													
MÄNNLICH	1	44,7	44,1	43,3	43,3	44,2	43,4	45,3	42,2	40,2	43,7	41,9	43,3
	2	45,2	43,5	42,4	42,5	43,0	42,3	43,8	41,6	40,1	42,3	43,0	42,5
	3	46,1	42,5	41,4	43,7	42,9	42,2	42,1	41,0	40,1	42,1	41,6	42,4
	ZUS	45,1	43,6	42,8	43,1	43,4	42,8	43,8	41,7	40,2	42,9	42,2	42,8
WEIBLICH	1	-	.	(39,6)	.	40,6	41,1	.	39,4	38,8	.	.	40,0
	2	41,3	40,5	40,0	40,5	40,2	39,5	40,8	38,4	37,1	39,4	40,0	39,0
	3	41,1	41,1	38,9	40,1	39,4	40,4	39,0	38,0	38,2	39,5	41,0	39,1
	ZUS	41,1	41,0	39,3	40,3	39,7	39,8	39,3	38,1	37,4	39,4	40,5	39,1
A L L E		43,6	42,6	41,9	42,3	42,6	42,2	42,5	40,7	39,2	42,4	41,8	41,9
VERBRAUCHSGÜTERINDUSTRIEN													
MÄNNLICH	1	43,7	43,2	43,0	43,4	43,2	43,3	43,2	41,6	40,5	43,1	41,8	42,3
	2	42,5	43,4	42,5	42,7	43,2	43,1	42,9	41,5	41,2	41,5	42,3	42,4
	3	43,2	43,0	42,2	40,8	42,6	43,5	41,5	40,8	40,9	40,0	41,8	41,8
	ZUS	43,2	43,2	42,7	42,6	43,1	43,3	42,8	41,5	40,8	41,6	41,9	42,2
WEIBLICH	1	41,1	41,1	40,4	40,7	40,0	40,4	39,8	37,9	38,5	40,9	41,8	39,5
	2	40,0	40,9	39,7	40,0	39,9	40,0	40,0	37,5	38,1	39,7	40,7	39,0
	3	39,7	40,5	39,5	38,3	39,6	40,2	39,6	37,6	38,1	39,1	41,3	38,8
	ZUS	40,0	40,8	39,7	39,3	39,8	40,1	39,8	37,6	38,1	39,5	41,1	38,9
A L L E		41,6	42,1	41,3	41,2	41,6	41,7	41,4	39,4	39,3	40,5	41,5	40,6

## 2. Durchschnittlich geleistete Wochenarbeitsstunden

GESCHLECHT	LEI- STUNDS- GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH.- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- Pfalz	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
FEINKERAMISCHE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	43,0	.	45,4	.	45,2	43,1	43,7	42,6	41,0	42,8	42,3	42,6
	2	43,1	.	42,0	.	43,4	43,2	43,9	42,5	42,8	39,9	44,2	42,7
	3	43,2	.	47,2	.	43,9	45,1	43,0	44,8	42,4	39,2	(45,0)	42,4
	ZUS	43,1	.	43,9	.	44,1	43,4	43,7	43,2	41,9	40,3	43,3	42,6
WEIBLICH	1	-	.	(45,2)	.	(41,5)	-	(46,9)	(39,2)	37,5	.	(41,5)	40,2
	2	38,3	.	39,4	.	39,9	41,0	40,7	39,6	38,9	37,8	41,4	39,4
	3	38,1	.	40,3	.	40,5	41,3	40,1	41,1	38,7	36,9	41,6	38,9
	ZUS	38,2	.	39,7	.	40,3	41,1	40,4	40,4	38,8	37,0	41,6	39,1
A L L E		41,4	.	42,1	.	43,2	42,5	42,4	42,2	40,2	39,2	42,5	41,1
GLASINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	41,7	48,0	41,2	-	42,7	42,4	43,1	41,6	40,2	44,9	42,6	42,1
	2	44,4	47,9	41,0	-	42,2	41,5	41,0	40,9	39,6	44,1	42,3	41,4
	3	56,8	46,5	40,6	-	41,6	42,8	39,3	41,4	39,5	40,0	43,6	41,2
	ZUS	47,2	47,4	41,0	-	42,3	42,2	41,6	41,3	39,8	43,1	42,6	41,6
WEIBLICH	1	-	-	-	-	40,3	-	-	(41,9)	39,2	-	(41,9)	40,2
	2	(39,6)	-	39,9	-	40,1	40,0	40,8	40,7	37,3	-	42,1	39,0
	3	39,5	45,8	38,9	-	38,6	40,3	36,9	38,5	38,4	42,0	40,8	38,6
	ZUS	39,6	45,8	39,3	-	39,0	40,2	37,3	39,2	38,0	42,0	41,4	38,7
A L L E		45,0	47,1	40,6	-	41,8	41,7	40,7	40,7	39,2	42,9	42,2	41,0
HOLZVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	44,4	43,1	43,4	45,9	42,3	43,8	43,7	40,7	39,8	44,5	43,3	42,0
	2	43,4	42,4	43,0	44,4	41,8	43,7	42,4	41,2	40,5	44,5	43,7	41,9
	3	40,5	42,7	41,5	(45,5)	41,8	44,6	41,6	40,1	39,0	44,1	44,0	41,1
	ZUS	43,5	42,7	43,0	45,3	42,1	43,9	42,9	40,8	39,9	44,4	43,5	41,8
WEIBLICH	1	-	-	(40,2)	-	40,4	-	-	-	(38,8)	-	(43,2)	40,5
	2	41,0	39,8	40,7	(43,1)	39,5	40,8	40,8	37,6	38,9	-	(42,6)	39,1
	3	(41,8)	41,0	39,9	(40,6)	40,2	40,8	39,9	38,5	38,9	43,8	(41,7)	39,6
	ZUS	41,4	40,6	40,3	41,8	39,9	40,8	40,2	38,1	38,9	43,9	42,3	39,4
A L L E		43,2	42,0	42,5	44,7	41,8	43,3	42,4	40,2	39,6	44,3	43,3	41,4
MUSIKINSTRUMENTEN-, SPORTGERAETE-, SPIEL- U. SCHNUCKWARENINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	48,1	42,5	42,0	-	44,7	43,4	44,4	41,0	40,8	-	42,6	41,7
	2	-	(44,1)	43,6	-	44,8	43,3	45,1	40,3	40,9	-	(43,2)	41,7
	3	-	43,2	41,8	-	43,6	(42,9)	44,4	39,9	39,4	-	42,8	40,5
	ZUS	47,2	42,8	42,2	-	44,6	43,4	44,5	40,6	40,5	-	42,7	41,5
WEIBLICH	1	-	-	-	-	-	(39,4)	(40,7)	38,3	37,5	-	-	38,3
	2	(42,6)	-	41,2	-	39,8	43,2	(44,6)	39,6	37,8	-	41,6	39,0
	3	(40,1)	(43,7)	39,7	-	39,6	41,5	41,4	37,7	38,3	-	40,7	38,3
	ZUS	41,3	(43,5)	40,7	-	39,7	42,0	41,9	38,4	38,0	-	41,4	38,6
A L L E		44,7	42,8	41,9	-	43,3	42,9	43,7	39,4	39,1	-	42,1	40,1
PAPIER- UND PAPPEVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	47,6	46,0	46,2	.	43,8	46,7	47,4	42,3	43,0	42,4	42,3	44,0
	2	45,1	45,6	44,7	.	43,8	46,2	46,4	42,0	42,6	47,2	41,8	43,7
	3	44,6	43,1	44,2	.	42,0	43,6	43,1	42,0	41,8	41,8	42,0	42,4
	ZUS	46,0	44,8	45,2	.	43,3	45,4	45,9	42,1	42,4	43,2	42,1	43,4
WEIBLICH	1	-	-	(40,1)	.	41,5	-	-	37,5	40,7	.	(39,4)	40,3
	2	40,3	41,1	40,1	.	40,3	42,4	40,5	37,2	38,9	38,5	40,7	39,4
	3	39,2	39,4	38,8	.	39,8	40,2	39,9	38,5	38,1	39,9	40,8	39,2
	ZUS	39,7	40,4	39,5	.	40,0	41,0	40,3	37,8	38,5	39,1	40,7	39,3
A L L E		41,9	42,4	42,8	.	41,7	43,3	43,1	39,9	40,4	40,6	41,3	41,4
DRUCKEREI- UND Vervielfaeltigungsindustrie													
MAENNLICH	1	43,4	42,3	42,2	41,8	42,4	42,6	41,7	40,5	39,3	42,6	40,6	41,4
	2	40,9	41,8	43,3	41,9	43,0	43,6	42,8	40,9	42,0	41,3	39,5	42,2
	3	39,8	42,4	42,3	44,3	42,0	43,1	42,4	40,8	42,4	41,2	39,4	41,8
	ZUS	42,5	42,2	42,3	42,0	42,5	42,9	42,0	40,6	40,0	42,2	40,3	41,6
WEIBLICH	1	40,3	41,4	40,5	.	39,7	41,0	.	38,4	37,1	.	(39,5)	39,2
	2	39,7	39,8	39,2	40,0	39,5	40,7	38,5	38,2	37,6	39,5	39,2	39,0
	3	39,8	40,2	38,7	(39,4)	38,9	39,0	38,9	38,3	37,7	(40,9)	38,8	38,8
	ZUS	39,7	40,1	39,2	40,1	39,4	40,2	38,7	38,2	37,6	39,8	39,2	38,9
A L L E		41,8	41,6	41,6	41,6	41,7	42,3	41,2	40,1	39,3	41,7	40,1	40,9
KUNSTSTOFFVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	45,5	42,9	43,4	.	44,6	44,7	45,8	44,3	43,3	(47,1)	44,6	44,4
	2	45,2	43,9	41,2	.	43,5	42,3	43,1	41,5	42,0	(43,7)	44,7	42,4
	3	(40,1)	(41,1)	41,0	.	43,3	42,2	43,4	41,4	41,1	(43,8)	(45,8)	42,3
	ZUS	45,0	43,4	41,7	.	43,9	43,0	43,9	42,5	42,2	44,7	44,7	43,1
WEIBLICH	1	-	-	(41,2)	.	39,1	-	-	(38,4)	39,3	-	(42,2)	39,7
	2	41,4	39,5	39,7	.	40,3	41,0	40,2	37,7	39,8	.	42,8	39,9
	3	40,4	40,5	38,6	.	40,1	39,8	39,7	38,1	40,5	39,2	42,1	39,5
	ZUS	40,9	40,2	39,0	.	40,1	40,6	40,0	37,9	40,0	39,3	42,5	39,7
A L L E		43,2	41,9	40,7	.	42,5	42,2	43,0	40,8	41,4	42,0	43,7	41,8

## 2. Durchschnittlich geleistete Wochenarbeitsstunden

GESCHLECHT	LEI- STUNGS- GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
DAR. KRAFTWAGEN UND KRAFTRADINDUSTRIE (EINSCHL. HERST. VON MOTOREN)													
MAENNlich	1	-	.	42,0	40,5	43,4	.	.	39,4	40,9	-	-	41,7
	2	-	.	40,2	40,5	42,0	.	.	40,0	39,7	-	-	40,5
	3	-	.	39,4	(37,8)	40,5	.	.	39,2	40,5	-	-	40,0
	ZUS	-	.	41,4	40,5	42,8	.	.	39,5	40,3	-	-	41,3
WEIBlich	1	-	.	40,3	-	41,0	.	.	.	38,0	-	-	40,4
	2	-	.	39,4	(39,6)	40,1	.	.	36,7	38,2	-	-	38,8
	3	-	.	39,3	(40,0)	40,6	.	.	37,7	37,1	-	-	38,8
	ZUS	-	.	39,4	39,9	40,4	.	.	37,3	38,0	-	-	38,9
A L L E		-	.	41,2	40,5	42,6	.	.	39,4	39,9	-	-	41,1
SCHIFFBAU													
MAENNlich	1	47,5	46,4	43,3	47,6	43,6	41,8	43,3	39,4	39,0	.	.	46,4
	2	44,5	44,4	44,2	46,8	43,8	(40,2)	41,3	(39,6)	38,3	.	.	44,5
	3	44,8	44,6	41,7	45,3	39,6	(41,7)	43,5	-	39,2	.	.	43,4
	ZUS	46,9	46,0	43,4	47,5	43,2	41,7	43,0	39,5	38,9	(43,8)	.	46,0
WEIBlich	1	.	(42,4)	.	.	-	.	-	-	-	-	.	42,5
	2	39,5	41,5	.	(47,6)	-	.	.	-	-	-	.	40,9
	3	39,5	39,8	(39,6)	(38,7)	-	-	.	-	-	-	.	39,7
	ZUS	39,5	40,3	40,1	(42,4)	-	.	.	-	-	-	.	40,2
A L L E		46,8	45,9	43,4	47,5	43,2	41,7	43,0	39,5	38,9	(43,8)	.	45,9
LUFTFAHRZEUGBAU													
MAENNlich	1	41,4	.	44,0	.	41,0	.	.	42,0	40,4	-	-	42,2
	2	(41,9)	.	44,6	.	(42,4)	.	.	39,7	41,4	-	-	42,0
	3	.	.	39,6	.	(40,5)	.	.	(41,7)	39,8	-	-	40,3
	ZUS	41,9	.	44,0	.	41,1	.	.	41,7	40,6	-	-	42,1
WEIBlich	1	(40,2)	.	.	.	-	.	.	(40,1)	(39,2)	-	-	39,2
	2	.	.	39,5	.	-	.	.	39,1	38,3	-	-	38,8
	3	.	.	35,6	.	-	.	.	42,6	38,0	-	-	38,3
	ZUS	40,3	.	37,2	.	-	.	.	41,4	38,2	-	-	38,6
A L L E		41,4	.	43,3	.	41,1	.	.	41,6	40,3	-	-	41,7
ELEKTROTECHNISCHE INDUSTRIE													
MAENNlich	1	43,5	45,3	42,1	41,5	43,0	43,0	43,3	39,6	39,1	38,6	41,6	41,3
	2	41,9	43,3	38,9	40,6	41,9	42,5	42,2	39,0	37,7	41,2	41,3	40,0
	3	43,0	42,3	36,0	41,1	42,2	39,1	41,6	39,9	38,4	38,8	40,7	40,3
	ZUS	42,9	44,8	40,4	41,3	42,5	42,6	42,7	39,4	38,5	39,3	41,4	40,8
WEIBlich	1	(40,9)	(41,7)	40,0	-	40,9	40,3	.	39,2	40,1	.	39,4	40,2
	2	40,5	40,5	38,7	39,9	39,4	39,4	40,5	38,3	36,9	39,1	40,0	38,3
	3	39,7	40,9	37,5	40,9	39,2	34,5	39,9	36,9	35,3	37,8	39,7	37,5
	ZUS	39,8	40,6	37,8	40,8	39,3	38,2	40,0	37,0	36,2	38,0	39,8	37,8
A L L E		41,7	43,6	39,4	41,2	41,6	41,1	41,5	38,5	37,4	38,8	40,7	39,6
FEINMECHANISCHE UND OPTISCHE SOWIE UHRENINDUSTRIE													
MAENNlich	1	44,3	42,7	41,8	.	43,3	42,2	41,5	40,9	39,0	(45,8)	41,5	41,3
	2	43,1	41,7	41,2	.	43,1	41,6	40,5	40,3	39,2	.	41,9	40,8
	3	42,0	(42,5)	41,8	.	42,8	40,8	(41,2)	40,8	38,2	.	(39,8)	40,7
	ZUS	43,8	42,5	41,6	.	43,2	41,8	41,3	40,7	39,0	(44,9)	41,5	41,1
WEIBlich	1	(38,1)	.	(40,1)	.	(43,1)	(41,1)	.	38,8	37,0	-	(41,3)	38,5
	2	39,8	40,3	40,1	.	40,6	41,0	39,4	38,1	37,7	.	41,0	39,0
	3	40,8	40,2	39,7	.	40,6	39,4	38,7	37,7	37,6	.	40,0	38,3
	ZUS	40,3	40,3	39,9	.	40,6	40,5	39,1	37,8	37,7	.	40,6	38,6
A L L E		42,3	41,8	41,0	.	42,4	41,3	40,7	39,4	38,3	(43,8)	41,1	40,1
STAHLVERFORMUNG, EBM-WAREN-INDUSTRIE													
MAENNlich	1	44,7	44,1	43,3	43,3	44,2	43,4	45,3	42,2	40,2	43,7	41,9	43,3
	2	45,2	43,5	42,4	42,5	43,0	42,3	43,8	41,6	40,1	42,3	43,0	42,5
	3	46,1	42,5	41,4	43,7	42,9	42,2	42,1	41,0	40,1	42,1	41,6	42,4
	ZUS	45,1	43,6	42,8	43,1	43,4	42,8	43,8	41,7	40,2	42,9	42,2	42,8
WEIBlich	1	-	.	(39,6)	.	40,6	41,1	.	39,4	38,8	.	.	40,0
	2	41,3	40,5	40,0	40,5	40,2	39,5	40,8	38,4	37,1	39,4	40,0	39,0
	3	41,1	41,1	38,9	40,1	39,4	40,4	39,0	38,0	38,2	39,5	41,0	39,1
	ZUS	41,1	41,0	39,3	40,3	39,7	39,8	39,3	38,1	37,4	39,4	40,5	39,1
A L L E		43,6	42,6	41,9	42,3	42,6	42,2	42,5	40,7	39,2	42,4	41,8	41,9
VERBRAUCHSGUETERINDUSTRIEN													
MAENNlich	1	43,7	43,2	43,0	43,4	43,2	43,3	43,2	41,6	40,5	43,1	41,8	42,3
	2	42,5	43,4	42,5	42,7	43,2	43,1	42,9	41,5	41,2	41,5	42,3	42,4
	3	43,2	43,0	42,2	40,8	42,6	43,5	41,5	40,8	40,9	40,0	41,8	41,8
	ZUS	43,2	43,2	42,7	42,6	43,1	43,3	42,8	41,5	40,8	41,6	41,9	42,2
WEIBlich	1	41,1	41,1	40,4	40,7	40,0	40,4	39,8	37,9	38,5	40,9	41,8	39,5
	2	40,0	40,9	39,7	40,0	39,9	40,0	40,0	37,5	38,1	39,7	40,7	39,0
	3	39,7	40,5	39,5	38,3	39,6	40,2	39,6	37,6	38,1	39,1	41,3	38,8
	ZUS	40,0	40,8	39,7	39,3	39,8	40,1	39,8	37,6	38,1	39,5	41,1	38,9
A L L E		41,6	42,1	41,3	41,2	41,6	41,7	41,4	39,4	39,3	40,5	41,5	40,6

## 2. Durchschnittlich geleistete Wochenarbeitsstunden

GESCHLECHT	LEI- STUNDS- GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- Pfalz	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
FEINKERAMISCHE INDUSTRIE													
MÄNNLICH	1	43,0	.	45,4	.	45,2	43,1	43,7	42,6	41,0	42,8	42,3	42,6
	2	43,1	.	42,0	.	43,4	43,2	43,9	42,5	42,8	39,9	44,2	42,7
	3	43,2	.	47,2	.	43,9	45,1	43,0	44,8	42,4	39,2	(45,0)	42,4
	ZUS	43,1	.	43,9	.	44,1	43,4	43,7	43,2	41,9	40,3	43,3	42,6
WEIBLICH	1	-	.	(45,2)	.	(41,5)	-	(46,9)	(39,2)	37,5	.	(41,5)	40,2
	2	38,3	.	39,4	.	39,9	41,0	40,7	39,6	38,9	37,8	41,4	39,4
	3	38,1	.	40,3	.	40,5	41,3	40,1	41,1	38,7	36,9	41,6	38,9
	ZUS	38,2	.	39,7	.	40,3	41,1	40,4	40,4	38,8	37,0	41,6	39,1
A L L E		41,4	.	42,1	.	43,2	42,5	42,4	42,2	40,2	39,2	42,5	41,1
GLASINDUSTRIE													
MÄNNLICH	1	41,7	48,0	41,2	-	42,7	42,4	43,1	41,6	40,2	44,9	42,6	42,1
	2	44,4	47,9	41,0	-	42,2	41,5	41,0	40,9	39,6	44,1	42,3	41,4
	3	56,8	46,5	40,6	-	41,6	42,8	39,3	41,4	39,5	40,0	43,6	41,2
	ZUS	47,2	47,4	41,0	-	42,3	42,2	41,6	41,3	39,8	43,1	42,6	41,6
WEIBLICH	1	-	-	.	-	40,3	.	.	(41,9)	39,2	-	(41,9)	40,2
	2	(39,6)	-	39,9	-	40,1	40,0	40,8	40,7	37,3	-	42,1	39,0
	3	39,5	45,8	38,9	-	38,6	40,3	36,9	38,5	38,4	42,0	40,8	38,6
	ZUS	39,6	45,8	39,3	-	39,0	40,2	37,3	39,2	38,0	42,0	41,4	38,7
A L L E		45,0	47,1	40,6	-	41,8	41,7	40,7	40,7	39,2	42,9	42,2	41,0
HOLZVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MÄNNLICH	1	44,4	43,1	43,4	45,9	42,3	43,8	43,7	40,7	39,8	44,5	43,3	42,0
	2	43,4	42,4	43,0	44,4	41,8	43,7	42,4	41,2	40,5	44,5	43,7	41,9
	3	40,5	42,7	41,5	(45,5)	41,8	44,6	41,6	40,1	39,0	44,1	44,0	41,1
	ZUS	43,5	42,7	43,0	45,3	42,1	43,9	42,9	40,8	39,9	44,4	43,5	41,8
WEIBLICH	1	.	.	(40,2)	-	40,4	.	.	.	(38,8)	-	(43,2)	40,5
	2	41,0	39,8	40,7	(43,1)	39,5	40,8	40,8	37,6	38,9	.	(42,6)	39,1
	3	(41,8)	41,0	39,9	(40,6)	40,2	40,8	39,9	38,5	38,9	43,8	(41,7)	39,6
	ZUS	41,4	40,6	40,3	41,8	39,9	40,8	40,2	38,1	38,9	43,9	42,3	39,4
A L L E		43,2	42,0	42,5	44,7	41,8	43,3	42,4	40,2	39,6	44,3	43,3	41,4
MUSIKINSTRUMENTEN-, SPORTGERÄTE-, SPIEL- U. SCHNUPKWARENINDUSTRIE													
MÄNNLICH	1	48,1	42,5	42,0	-	44,7	43,4	44,4	41,0	40,8	-	42,6	41,7
	2	.	(44,1)	43,6	-	44,8	43,3	45,1	40,3	40,9	-	(43,2)	41,7
	3	43,2	41,8	41,8	-	43,6	(42,9)	44,4	39,9	39,4	-	42,8	40,5
	ZUS	47,2	42,8	42,2	-	44,6	43,4	44,5	40,6	40,5	-	42,7	41,5
WEIBLICH	1	.	.	.	-	.	(39,4)	(40,7)	38,3	37,5	-	.	38,3
	2	(42,6)	.	41,2	-	39,8	43,2	(44,6)	39,6	37,8	-	41,6	39,0
	3	(40,1)	(43,7)	39,7	-	39,6	41,5	41,4	37,7	38,3	-	40,7	38,3
	ZUS	41,3	(43,5)	40,7	-	39,7	42,0	41,9	38,4	38,0	-	41,4	38,6
A L L E		44,7	42,8	41,9	-	43,3	42,9	43,7	39,4	39,1	-	42,1	40,1
PAPIER- UND PAPIERVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MÄNNLICH	1	47,6	46,0	46,2	.	43,8	46,7	47,4	42,3	43,0	42,4	42,3	44,0
	2	45,1	45,6	44,7	.	43,8	46,2	46,4	42,0	42,6	47,2	41,8	43,7
	3	44,6	43,1	44,2	.	42,0	43,6	43,1	42,0	41,8	41,8	42,0	42,4
	ZUS	46,0	44,8	45,2	.	43,3	45,4	45,9	42,1	42,4	43,2	42,1	43,4
WEIBLICH	1	.	.	(40,1)	.	41,5	.	-	37,5	40,7	.	(39,4)	40,3
	2	40,3	41,1	40,1	.	40,3	42,4	40,5	37,2	38,9	38,5	40,7	39,4
	3	39,2	39,4	38,8	.	39,8	40,2	39,9	38,5	38,1	39,9	40,8	39,2
	ZUS	39,7	40,4	39,5	.	40,0	41,0	40,3	37,8	38,5	39,1	40,7	39,3
A L L E		41,9	42,4	42,8	.	41,7	43,3	43,1	39,9	40,4	40,6	41,3	41,4
DRUCKEREI- UND Vervielfältigungsindustrie													
MÄNNLICH	1	43,4	42,3	42,2	41,8	42,4	42,6	41,7	40,5	39,3	42,6	40,6	41,4
	2	40,9	41,8	43,3	41,9	43,0	43,6	42,8	40,9	42,0	41,3	39,5	42,2
	3	39,8	42,4	42,3	44,3	42,0	43,1	42,4	40,8	42,4	41,2	39,4	41,8
	ZUS	42,5	42,2	42,3	42,0	42,5	42,9	42,0	40,6	40,0	42,2	40,3	41,6
WEIBLICH	1	40,3	41,4	40,5	.	39,7	41,0	.	38,4	37,1	.	(39,5)	39,2
	2	39,7	39,8	39,2	40,0	39,5	40,7	38,5	38,2	37,6	39,5	39,2	39,0
	3	39,8	40,2	38,7	(39,4)	38,9	39,0	38,9	38,3	37,7	(40,9)	38,8	38,8
	ZUS	39,7	40,1	39,2	40,1	39,4	40,2	38,7	38,2	37,6	39,8	39,2	38,9
A L L E		41,8	41,6	41,6	41,6	41,7	42,3	41,2	40,1	39,3	41,7	40,1	40,9
KUNSTSTOFFVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MÄNNLICH	1	45,5	42,9	43,4	.	44,6	44,7	45,8	44,3	43,3	(47,1)	44,6	44,4
	2	45,2	43,9	41,2	.	43,5	42,3	43,1	41,5	42,0	(43,7)	44,7	42,4
	3	(40,1)	(41,1)	41,0	.	43,3	42,2	43,4	41,4	41,1	(43,8)	(45,8)	42,3
	ZUS	45,0	43,4	41,7	.	43,9	43,0	43,9	42,5	42,2	44,7	44,7	43,1
WEIBLICH	1	.	-	(41,2)	.	39,1	.	.	(38,4)	39,3	-	(42,2)	39,7
	2	41,4	39,5	39,7	.	40,3	41,0	40,2	37,7	39,8	.	42,8	39,9
	3	40,4	40,5	38,6	.	40,1	39,8	39,7	38,1	40,5	39,2	42,1	39,5
	ZUS	40,9	40,2	39,0	.	40,1	40,6	40,0	37,9	40,0	39,3	42,5	39,7
A L L E		43,2	41,9	40,7	.	42,5	42,2	43,0	40,8	41,4	42,0	43,7	41,8



## 2. Durchschnittlich geleistete Wochenarbeitsstunden

GESCHLECHT	LEISTUNGS-GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
LEDERERZEUGENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	41,1	-	44,0	-	44,2	44,8	46,5	42,6	42,1	-	-	43,3
	2	(45,8)	-	(43,1)	-	44,5	46,2	43,1	43,5	41,6	-	-	43,8
	3	40,5	-	(42,4)	-	41,8	48,2	43,8	41,5	42,9	-	-	42,2
	ZUS	40,9	-	43,7	-	44,1	45,9	44,4	43,0	42,3	-	-	43,4
WEIBLICH	1	-	-	-	-	(39,2)	(43,3)	-	38,8	(36,1)	-	-	38,6
	2	-	-	(37,5)	-	37,5	40,8	41,2	38,0	36,0	-	-	39,5
	3	38,8	-	38,9	-	40,1	42,3	40,6	37,7	41,3	-	-	38,8
	ZUS	38,9	-	38,2	-	39,3	41,0	40,9	37,8	40,0	-	-	39,0
A L L E		40,1	-	42,1	-	43,3	44,5	43,2	41,9	41,4	-	-	42,3
LEDERVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	46,5	-	43,5	-	42,3	43,4	42,2	41,8	41,3	-	42,8	42,5
	2	(40,6)	-	46,1	-	44,5	42,7	42,3	40,3	40,4	-	-	42,1
	3	-	-	(42,3)	-	41,7	43,0	41,1	39,4	38,9	-	-	41,0
	ZUS	43,6	-	43,8	-	43,0	43,2	42,1	41,0	40,7	-	42,8	42,2
WEIBLICH	1	-	-	(38,5)	-	40,3	40,2	40,7	42,1	39,6	-	(42,3)	40,6
	2	(38,1)	-	40,7	-	39,3	40,0	41,5	38,1	38,3	-	-	39,5
	3	-	(41,7)	40,9	-	39,4	40,6	40,6	36,8	38,4	-	-	39,2
	ZUS	(39,1)	(41,7)	40,7	-	39,5	40,2	41,2	37,9	38,5	-	(42,8)	39,5
A L L E		42,1	(42,8)	42,0	-	41,1	41,4	41,6	39,0	39,3	-	42,8	40,6
SCHUHINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	42,1	-	41,7	-	41,6	42,4	41,3	39,7	39,4	40,2	(44,1)	40,8
	2	44,1	-	40,9	-	40,9	41,4	41,4	39,7	39,0	(40,5)	-	40,5
	3	-	-	40,3	-	39,6	42,9	40,5	38,3	38,6	-	(42,0)	40,0
	ZUS	42,6	-	41,3	-	41,1	42,0	41,1	39,5	39,1	40,3	43,2	40,6
WEIBLICH	1	40,5	-	39,2	-	39,2	39,6	39,5	37,1	38,2	(38,9)	-	39,0
	2	40,3	-	39,4	-	39,3	39,8	39,4	37,5	37,7	40,5	(41,0)	38,8
	3	39,2	-	39,2	-	38,5	40,9	39,6	37,5	37,2	40,0	42,6	38,9
	ZUS	40,0	-	39,3	-	39,0	40,3	39,5	37,4	37,6	40,0	42,1	38,9
A L L E		41,0	-	40,1	-	40,0	40,9	40,2	38,4	38,3	40,1	42,5	39,6
TEXTILINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	44,7	45,9	43,1	45,7	44,4	43,7	46,6	43,1	41,3	-	44,1	43,4
	2	40,7	45,9	42,2	42,4	44,0	42,2	45,1	41,9	41,4	45,4	48,2	42,8
	3	44,0	43,2	42,6	38,8	43,7	42,6	42,2	40,6	40,5	45,6	42,9	42,4
	ZUS	42,8	45,5	42,6	42,0	44,1	42,8	45,4	42,4	41,3	45,6	44,5	43,0
WEIBLICH	1	40,5	-	41,2	-	40,2	42,7	39,5	38,2	38,2	-	42,6	39,2
	2	39,2	40,9	39,6	39,8	40,2	39,7	40,2	37,7	38,6	38,1	42,9	39,1
	3	39,5	41,0	40,4	36,6	39,3	40,6	39,5	37,2	37,4	42,2	42,0	38,1
	ZUS	39,3	41,0	39,8	38,0	40,0	40,0	39,9	37,5	38,3	39,4	42,6	38,8
A L L E		40,7	42,6	41,3	40,3	42,2	41,3	41,9	39,2	39,4	40,5	43,1	40,7
DARUNTER SPINNEREI													
MAENNLICH	1	40,9	-	43,1	-	45,0	(42,9)	50,1	42,5	42,3	-	-	43,3
	2	(40,3)	-	41,0	-	44,1	43,9	47,6	40,7	40,7	-	-	42,3
	3	(39,5)	-	41,0	-	42,8	-	42,8	39,7	38,1	-	-	41,3
	ZUS	40,5	-	41,7	-	44,1	43,6	47,7	41,5	41,1	-	-	42,6
WEIBLICH	1	39,5	-	40,9	-	41,3	-	-	38,5	39,5	-	-	39,5
	2	41,1	-	38,5	-	39,8	39,6	40,4	37,8	37,9	-	-	38,7
	3	39,9	-	38,8	-	38,7	41,1	38,8	37,6	37,1	-	-	37,9
	ZUS	40,3	-	38,6	-	39,7	39,8	39,5	37,7	37,9	-	-	38,5
A L L E		40,3	-	40,4	(40,0)	42,0	40,8	42,6	39,3	39,2	-	-	40,4
WEBEREI													
MAENNLICH	1	45,7	-	43,1	-	43,3	44,8	44,6	41,9	40,7	-	42,7	42,6
	2	43,3	-	42,6	-	43,3	41,5	44,4	41,2	41,4	-	52,9	42,7
	3	48,2	-	41,9	-	42,9	41,7	42,2	38,7	40,8	-	42,4	42,2
	ZUS	45,2	-	42,8	-	43,3	42,5	44,3	41,5	40,9	-	44,2	42,6
WEIBLICH	1	-	-	41,0	-	39,7	42,8	39,8	38,0	37,2	-	-	38,6
	2	42,4	-	39,7	-	40,1	37,0	40,1	37,9	38,2	-	41,9	39,3
	3	39,8	-	40,6	-	39,0	40,5	40,2	37,8	37,5	-	41,4	38,6
	ZUS	41,5	-	39,9	-	39,9	38,3	40,1	37,9	37,9	-	41,6	39,1
A L L E		43,4	-	41,7	-	41,7	40,7	41,1	39,4	39,2	-	43,2	40,9
BEKLEIDUNGSINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	41,7	42,1	42,0	42,4	42,7	41,9	43,2	40,3	40,1	42,0	42,0	41,1
	2	43,0	43,8	44,7	(42,7)	43,1	42,8	46,0	38,2	40,8	42,8	43,9	42,2
	3	45,1	(40,0)	43,1	-	42,4	43,8	44,1	41,8	41,1	43,7	42,4	42,4
	ZUS	43,0	42,6	43,3	42,5	42,8	42,5	44,5	39,9	40,3	42,4	42,6	41,6
WEIBLICH	1	41,5	41,0	40,3	(39,3)	39,9	40,1	41,3	37,1	39,0	41,1	41,8	39,8
	2	40,7	40,8	39,7	39,8	39,6	39,6	40,1	36,7	37,4	40,1	40,1	38,7
	3	40,5	40,7	39,4	42,1	40,1	38,5	39,9	37,5	37,3	40,1	41,5	39,0
	ZUS	40,7	40,8	39,7	40,1	39,7	39,5	40,1	36,9	37,5	40,2	41,0	38,8
A L L E		41,1	41,2	40,1	40,3	40,1	40,1	40,4	37,3	38,0	40,4	41,2	39,3

## 2. Durchschnittlich geleistete Wochenarbeitsstunden

GESCHLECHT	LEI- STUNGS- GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELINDUSTRIEN													
MAENNLICH	1	47,0	44,4	45,2	44,4	43,9	47,1	45,1	43,7	43,5	48,6	43,6	44,4
	2	45,3	44,6	44,6	44,7	44,2	46,2	46,8	43,2	43,6	43,5	43,3	44,4
	3	45,9	43,5	44,6	43,8	42,1	44,1	46,8	41,7	42,5	47,1	42,3	43,1
	ZUS	46,2	44,2	44,9	44,3	43,6	46,3	46,0	43,1	43,4	47,0	43,2	44,1
WEIBLICH	1	(43,3)	-	43,0	40,5	40,9	38,3	45,7	37,8	40,7	(42,9)	(44,8)	39,3
	2	41,5	42,2	41,2	41,2	40,9	39,9	41,7	37,8	40,6	41,4	41,6	40,3
	3	39,6	41,0	40,3	40,7	40,1	41,9	41,8	38,7	40,2	41,2	40,8	40,3
	ZUS	39,8	41,1	40,5	41,0	40,3	40,9	42,0	38,3	40,3	41,3	41,0	40,2
A L L E		43,3	43,0	43,3	42,8	42,5	44,3	45,0	41,3	42,6	44,8	42,4	42,8
DARUNTER BROTINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	45,0	46,6	47,0	47,9	44,3	48,1	48,7	44,8	42,3	(49,6)	43,7	44,9
	2	46,7	44,4	45,4	45,7	42,3	44,5	(58,6)	(45,6)	43,7	(39,4)	44,2	43,8
	3	42,9	43,3	47,0	(42,4)	42,0	49,9	50,2	39,9	44,8	-	42,9	43,5
	ZUS	45,2	45,5	46,4	46,0	43,2	47,9	50,5	44,4	42,9	45,7	43,7	44,4
WEIBLICH	1	-	-	-	-	38,0	-	-	-	-	-	-	38,8
	2	(37,6)	-	41,3	-	40,0	-	-	(40,0)	-	(36,2)	42,0	40,2
	3	41,0	42,1	41,1	44,1	39,6	43,1	40,0	41,2	41,2	-	41,6	40,7
	ZUS	41,0	42,1	41,1	44,1	39,6	43,1	40,0	41,1	41,2	(33,9)	41,7	40,6
A L L E		44,0	44,6	44,8	45,5	42,2	46,7	46,6	43,5	42,4	41,8	43,4	43,4
OBST- UND GEMUESEVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	53,3	(55,2)	48,5	-	50,4	48,4	53,1	45,6	48,2	-	-	49,0
	2	49,0	(60,4)	47,5	-	45,8	49,7	54,0	43,1	42,5	-	51,4	46,5
	3	45,2	48,4	48,7	-	46,8	45,6	44,2	47,1	39,9	-	(42,0)	45,9
	ZUS	50,3	52,3	48,2	-	47,9	48,1	50,9	44,7	44,8	-	47,4	47,3
WEIBLICH	1	-	-	(42,0)	-	38,6	(47,1)	-	(41,0)	(38,4)	-	-	40,5
	2	44,3	-	43,9	-	41,1	44,8	(45,0)	39,2	40,7	-	-	41,4
	3	42,4	42,7	41,4	-	42,5	44,0	43,8	38,3	40,8	-	(42,9)	41,5
	ZUS	42,6	42,6	42,1	-	42,0	44,3	43,9	38,7	40,6	-	(42,9)	41,4
A L L E		45,6	47,8	45,4	-	45,2	46,1	48,2	41,7	42,5	(46,0)	45,8	44,4
FLEISCHVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	46,4	48,4	44,2	-	44,1	47,5	-	47,0	43,6	50,6	45,1	45,4
	2	48,8	(48,2)	46,8	-	45,2	(44,4)	-	45,2	46,8	46,7	44,1	45,9
	3	46,7	49,4	43,3	-	43,6	46,1	-	46,6	44,9	50,0	43,4	44,8
	ZUS	46,7	48,6	44,2	-	44,3	47,0	-	46,8	44,4	49,8	44,8	45,4
WEIBLICH	1	-	-	(42,6)	-	(39,6)	-	-	-	-	-	-	42,5
	2	-	-	42,9	-	41,3	(40,6)	-	39,6	40,5	45,7	44,5	41,6
	3	41,2	43,7	39,6	-	40,5	43,0	-	41,8	41,5	44,0	41,9	41,1
	ZUS	41,2	43,7	39,8	-	40,8	42,6	-	40,9	41,5	44,4	42,3	41,2
A L L E		44,5	47,2	42,7	-	43,1	45,7	-	45,5	43,5	48,5	43,9	44,0
FISCHVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	50,6	50,7	49,6	45,7	46,4	-	-	-	-	-	-	47,9
	2	50,3	49,8	52,4	45,7	44,5	-	-	-	(42,8)	-	(45,2)	47,3
	3	49,0	47,3	53,5	44,2	45,4	-	-	-	-	-	-	50,5
	ZUS	49,9	48,6	52,9	45,6	45,2	-	-	-	(42,8)	-	(46,0)	48,9
WEIBLICH	1	-	-	-	40,2	-	-	-	-	-	-	-	40,2
	2	-	-	43,9	42,3	40,9	-	-	-	-	-	46,0	42,4
	3	37,9	43,6	46,1	43,5	41,3	43,9	-	-	-	-	-	42,7
	ZUS	37,9	43,6	46,0	42,7	41,0	44,0	-	-	(41,7)	-	45,9	42,6
A L L E		41,5	45,0	48,7	43,8	42,7	45,1	-	-	42,4	-	45,9	44,8
BRAUEREI UND MAE LZEREI													
MAENNLICH	1	40,7	41,5	43,8	41,6	41,8	44,5	43,6	41,6	43,0	43,3	42,7	42,6
	2	(41,3)	-	43,8	44,9	-	-	43,8	(44,1)	41,9	40,5	42,0	42,5
	3	39,7	41,0	41,4	40,9	39,4	42,2	43,8	40,3	40,9	(35,6)	41,1	40,4
	ZUS	40,4	41,4	43,4	41,9	41,0	43,9	43,7	41,2	42,7	42,2	42,0	42,1
WEIBLICH	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	(40,9)
	2	-	-	-	40,0	-	-	-	-	40,8	30,6	-	38,7
	3	(37,7)	36,2	40,1	(35,8)	37,6	40,7	40,9	38,4	38,8	(36,3)	40,2	38,5
	ZUS	(37,7)	36,3	40,1	38,8	37,6	40,7	39,7	38,4	39,2	32,0	40,3	38,6
A L L E		40,3	41,2	43,3	41,7	40,7	43,8	43,6	41,1	42,5	41,7	42,0	41,9
TABAKVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	-	41,0	39,6	-	41,2	46,2	42,1	41,2	39,8	(38,9)	40,7	40,8
	2	-	41,9	40,2	-	42,1	43,7	42,9	41,1	39,7	(40,4)	39,5	40,9
	3	-	38,1	41,3	-	42,6	41,7	40,4	41,7	38,9	(40,2)	38,1	40,6
	ZUS	-	40,5	40,3	-	41,9	43,4	42,3	41,6	39,6	39,7	39,7	40,8
WEIBLICH	1	-	-	42,9	-	40,9	38,0	45,5	37,8	37,8	(39,1)	-	38,7
	2	-	-	41,2	-	41,2	40,4	38,5	37,5	38,8	44,1	37,8	39,2
	3	-	36,5	39,3	-	40,8	39,7	37,0	38,3	37,8	38,3	38,4	38,2
	ZUS	-	36,6	40,2	-	41,0	38,7	40,0	37,8	38,1	40,1	38,3	38,6
A L L E		-	38,2	40,3	-	41,4	39,2	40,9	38,3	38,5	40,0	38,8	39,2

## 2. Durchschnittlich geleistete Wochenarbeitsstunden

GESCHLECHT	LEI- STUNGS- GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
D A V O N   Z I G A R R E N I N D U S T R I E													
MÄNNLICH	1	-	-	43,5	.	41,1	46,4	.	(42,8)	(41,1)	-	-	42,1
	2	-	-	42,4	.	41,6	43,8	44,7	39,8	(40,8)	.	-	42,1
	3	-	-	44,9	.	42,8	41,6	.	42,0	(43,2)	-	-	42,5
	ZUS	-	-	43,8	.	41,8	43,4	45,7	41,7	41,6	.	-	42,3
WEIBLICH	1	-	-	42,7	.	40,9	38,0	41,9	37,8	37,8	(39,1)	-	38,5
	2	-	-	41,2	.	41,3	40,5	40,5	37,6	39,5	44,1	-	39,5
	3	-	-	41,1	.	41,1	39,6	(41,5)	38,5	39,8	(37,9)	-	39,8
	ZUS	-	-	41,3	.	41,1	38,7	41,1	37,9	38,9	41,7	-	39,1
A L L E		-	-	41,7	.	41,4	39,2	43,0	38,2	39,1	42,0	-	39,7
S O N S T I G E   T A B A K V E R A R B E I T E N D E   I N D U S T R I E													
MÄNNLICH	1	.	41,0	36,6	.	42,3	.	40,6	40,9	39,7	(38,9)	40,7	40,4
	2	.	41,9	38,5	.	44,5	.	34,9	44,3	39,5	(38,2)	39,5	40,0
	3	.	38,1	38,2	.	(36,3)	.	39,4	41,0	38,0	(40,2)	38,1	38,5
	ZUS	.	40,5	37,5	.	43,1	.	39,5	41,4	39,4	39,1	39,7	39,8
WEIBLICH	1	.	-	.	.	(39,1)	.	47,9	-	-	-	-	46,5
	2	.	.	(40,3)	.	(40,1)	.	35,2	(30,3)	38,6	-	37,8	37,9
	3	.	36,5	37,4	.	38,5	.	36,2	37,5	36,5	38,4	38,4	37,3
	ZUS	.	36,6	37,7	.	38,9	.	39,4	36,7	37,5	38,4	38,3	37,6
A L L E		.	38,2	37,6	.	41,3	.	39,4	39,2	38,2	38,6	38,8	38,5
H O C H -   U N D   T I E F B A U <sup>1)</sup>													
MÄNNLICH	1	39,7	41,9	40,3	41,3	44,7	41,3	42,1	40,9	39,1	44,4	41,8	42,2
	2	39,8	42,9	39,2	41,5	44,6	41,1	42,2	40,1	38,5	45,4	41,3	42,3
	3	(44,0)	41,9	40,1	39,7	44,9	40,9	41,5	40,3	38,9	42,3	41,4	41,9
	ZUS	39,8	42,1	40,1	41,0	44,7	41,2	42,0	40,5	38,9	44,1	41,6	42,2
WEIBLICH	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	-	-	-	-	-	-	-	-	(37,9)	-	.	(38,2)
	3	-	-	-	-	-	-	-	-	39,9	.	41,1	40,4
	ZUS	-	.	-	-	.	-	-	-	39,7	.	41,1	40,2
A L L E		39,8	42,1	40,1	41,0	44,7	41,2	42,0	40,5	38,9	44,1	41,6	42,2

1) Einschl. Handwerk.

### 3. Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden

GESCHLECHT	LEI- STUNGS- GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- MUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
INDUSTRIE (EINSCHL. HOCH- UND TIEFBAU <sup>1)</sup> )													
MAENNLICH	1	45,7	45,0	43,9	45,4	44,0	44,3	45,1	45,2	44,1	44,8	43,3	44,6
	2	45,0	44,5	43,2	44,0	44,0	44,1	45,3	45,0	44,0	44,4	43,2	44,4
	3	45,7	44,0	43,6	43,0	44,0	43,5	43,8	44,6	43,8	43,6	43,0	44,1
	ZUS	45,5	44,8	43,6	44,8	44,0	44,2	45,0	45,1	44,0	44,5	43,3	44,4
WEIBLICH	1	42,3	41,5	41,1	41,1	40,7	40,6	40,3	40,7	41,6	41,3	42,1	41,0
	2	41,1	41,8	40,6	41,4	40,9	41,0	41,2	40,7	41,3	40,5	41,5	41,0
	3	41,0	41,9	40,6	41,1	40,9	41,2	41,3	41,0	41,4	41,5	41,4	41,1
	ZUS	41,1	41,8	40,6	41,3	40,9	41,0	41,2	40,9	41,3	41,2	41,5	41,1
A L L E		44,3	44,2	43,0	44,2	44,0	43,5	44,1	43,8	43,2	44,1	42,7	43,7
INDUSTRIE (OHNE BAUINDUSTRIE)													
MAENNLICH	1	46,3	45,6	44,4	46,2	44,0	45,0	45,8	45,3	44,4	44,8	43,7	44,7
	2	45,1	44,7	43,4	44,2	44,0	44,3	45,6	45,1	44,1	44,3	43,6	44,5
	3	45,7	44,4	44,2	44,0	43,0	44,6	44,7	44,7	44,3	43,7	43,4	44,2
	ZUS	45,8	45,2	44,0	45,4	44,0	44,7	45,6	45,2	44,3	44,5	43,6	44,6
WEIBLICH	1	42,3	41,5	41,1	41,1	40,7	40,6	40,3	40,7	41,6	41,3	42,1	41,0
	2	41,1	41,8	40,6	41,4	40,9	41,0	41,2	40,7	41,3	40,5	41,5	41,0
	3	41,0	41,9	40,6	41,1	40,9	41,2	41,3	41,0	41,4	41,5	41,4	41,1
	ZUS	41,1	41,8	40,6	41,3	40,9	41,0	41,2	40,9	41,3	41,2	41,5	41,1
A L L E		44,5	44,5	43,2	44,7	43,0	43,9	44,4	43,8	43,2	44,1	42,9	43,7
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSERVERSORGUNG													
MAENNLICH	1	44,8	42,9	46,0	43,9	47,4	45,8	48,2	45,9	46,1	48,4	43,4	46,2
	2	45,3	43,4	45,7	43,7	46,4	45,5	48,6	45,7	44,9	47,5	43,1	45,4
	3	46,7	42,1	(44,5)	(44,9)	45,6	44,8	(49,0)	47,7	43,4	-	42,7	45,3
	ZUS	45,1	43,0	46,0	43,9	47,2	45,7	48,2	45,9	45,8	48,2	43,3	46,1
WEIBLICH	1	-	(42,0)	-	-	(45,7)	(45,4)	-	(46,1)	-	-	-	44,5
	2	-	42,2	42,9	-	46,4	44,7	(44,3)	43,4	44,1	(46,8)	42,5	44,1
	3	42,3	42,2	42,1	42,7	44,0	43,6	43,1	42,5	43,7	(44,6)	41,9	42,9
	ZUS	42,5	42,2	42,3	42,7	44,6	44,2	43,6	43,0	43,8	45,5	42,0	43,2
A L L E		45,1	43,0	45,8	43,8	47,2	45,7	48,1	45,8	45,8	48,1	43,2	46,0
DARUNTER ELEKTRIZITAETSERZEUGUNG UND -VERTEILUNG													
MAENNLICH	1	43,3	-	45,6	43,7	47,1	45,4	46,6	45,2	46,3	46,4	-	45,7
	2	45,3	-	44,7	43,9	46,0	44,8	45,5	43,0	45,4	46,7	-	44,7
	3	46,0	-	(44,8)	(45,1)	45,1	43,7	-	43,8	43,2	-	-	44,5
	ZUS	44,2	-	45,4	43,8	46,9	45,3	46,5	44,9	46,0	46,5	-	45,5
WEIBLICH	1	-	-	-	-	-	-	-	(46,0)	-	-	-	44,1
	2	-	-	(43,4)	-	-	44,0	(44,0)	41,4	44,1	-	-	43,1
	3	42,3	-	42,8	43,1	45,1	42,3	43,7	40,6	43,7	(44,5)	-	43,1
	ZUS	42,3	-	43,0	43,0	45,2	43,0	43,8	41,3	43,8	(44,5)	-	43,1
A L L E		44,2	-	45,4	43,7	46,9	45,2	46,4	44,8	45,9	46,4	-	45,4
BERGBAU													
MAENNLICH	1	47,8	-	44,7	-	42,0	46,5	-	48,3	44,2	43,5	-	42,8
	2	44,8	-	44,9	-	42,0	45,7	-	48,7	46,3	43,4	-	43,0
	3	-	-	44,0	-	42,0	47,7	-	50,4	45,0	43,4	-	42,6
	ZUS	47,2	-	44,7	-	42,0	46,3	-	48,7	44,6	43,5	-	42,8
STEINKOEHLENBERGBAU													
MAENNLICH	1	-	-	-	-	42,0	-	-	-	47,1	43,5	-	42,3
	2	-	-	-	-	41,0	-	-	-	-	43,4	-	41,5
	3	-	-	-	-	41,0	-	-	-	-	43,4	-	41,4
	ZUS	-	-	-	-	41,0	-	-	-	47,0	43,5	-	42,1
BRAUN- UND PECHKOEHLENBERGBAU													
MAENNLICH	1	-	-	44,5	-	47,1	45,5	-	-	42,5	-	-	45,5
	2	-	-	44,6	-	47,0	44,1	-	-	45,6	-	-	46,2
	3	-	-	43,4	-	46,5	50,6	-	-	45,0	-	-	45,7
	ZUS	-	-	44,3	-	47,0	45,4	-	-	43,3	-	-	45,8
ERZBERGBAU													
MAENNLICH	1	-	-	43,2	-	50,7	43,7	-	-	49,8	-	-	45,3
	2	-	-	44,9	-	51,4	45,3	-	-	49,0	-	-	47,5
	3	-	-	44,0	-	48,8	45,4	-	-	-	-	-	45,4
	ZUS	-	-	43,5	-	50,8	44,1	-	-	49,7	-	-	45,8
DARUNTER EISENERZBERGBAU													
MAENNLICH	1	-	-	43,5	-	38,7	43,7	-	-	49,8	-	-	44,7
	2	-	-	45,3	-	(34,2)	45,3	-	-	49,0	-	-	45,6
	3	-	-	43,9	-	40,9	45,4	-	-	-	-	-	44,0
	ZUS	-	-	43,8	-	38,7	44,1	-	-	49,7	-	-	44,8
KALI- UND STEINSALZBERGBAU SOWIE SALINEN													
MAENNLICH	1	-	-	45,4	-	52,0	47,5	-	48,7	46,9	-	-	46,8
	2	-	-	44,6	-	50,6	46,2	-	49,2	52,0	-	-	46,0
	3	-	-	44,2	-	(46,9)	48,9	-	52,1	(44,7)	-	-	47,6
	ZUS	-	-	45,1	-	51,4	46,9	-	49,3	48,7	-	-	46,5

1) Einschl. Handwerk.

### 3. Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden

GESCHLECHT	LEI-STUNDS GRÖPPE	SCHLES-MISC-HOLSTEIN	HANNOV	NIEDER-SACHSEN	BREMEN	NORDRH.-HEST-FALEN	HESEN	RHEIN-LAND-PFALZ	BADEN-WÜRTTEMBERG	BAVERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES-GEBIET
MAENNLICH	1	47,8	-	45,3	-	51,3	47,4	-	48,1	44,9	-	-	45,6
	2	44,8	-	46,1	-	(49,7)	51,6	-	47,7	45,8	-	-	46,3
	3	45,6	-	45,6	-	-	(45,9)	-	46,1	44,9	-	-	46,2
	ZUS	47,2	-	45,5	-	50,9	48,1	-	47,6	45,1	-	-	45,7
UEBRIGER BERGBAU													
MAENNLICH	1	44,1	44,5	44,8	42,9	45,3	44,8	46,2	46,4	45,8	45,0	45,6	45,4
	2	45,0	44,3	44,1	42,4	44,8	44,5	45,9	46,8	45,7	44,5	44,9	45,0
	3	45,2	44,6	44,3	42,6	44,9	44,3	45,5	46,5	44,8	44,3	44,9	44,8
	ZUS	44,7	44,4	44,4	42,6	44,9	44,6	46,0	46,6	45,6	44,7	45,2	45,1
WEIBLICH	1	-	40,8	37,3	-	41,1	42,7	40,9	42,2	43,0	-	(42,5)	41,7
	2	39,4	42,1	41,9	(43,1)	40,8	41,4	41,6	42,6	41,9	42,6	42,6	41,5
	3	42,0	41,3	40,6	40,0	40,7	41,0	41,3	42,1	42,1	43,6	42,4	41,3
	ZUS	41,6	41,5	40,9	40,9	40,7	41,2	41,4	42,2	42,0	43,5	42,5	41,4
INDUSTRIE DER STEINE UND ERDEN													
MAENNLICH	1	46,7	46,6	48,2	47,5	47,5	45,8	48,2	47,0	46,6	45,6	46,6	47,1
	2	45,9	47,8	47,4	46,4	46,9	45,8	45,5	48,0	46,3	48,6	43,5	46,7
	3	46,3	47,8	46,7	43,9	45,8	44,7	46,3	47,2	44,8	43,9	45,4	46,7
	ZUS	46,2	47,2	47,6	46,5	46,9	45,6	46,5	47,5	46,0	46,2	44,8	46,7
WEIBLICH	1	-	-	42,1	-	(43,3)	-	-	-	(46,3)	-	-	45,7
	2	(42,9)	-	42,5	-	41,4	42,4	41,9	42,6	43,5	(43,4)	42,5	43,2
	3	(42,9)	-	42,4	-	41,8	42,9	41,9	42,8	43,8	(46,9)	42,7	43,0
	ZUS	46,2	47,2	47,5	46,5	46,8	45,5	46,4	47,4	45,9	46,2	44,7	46,6
EISEN- UND STAHLINDUSTRIE 1)													
MAENNLICH	1	40,7	45,9	42,5	40,8	44,7	44,5	44,1	42,7	44,8	44,7	43,4	44,3
	2	43,9	46,1	42,6	40,8	44,2	43,0	44,4	43,3	44,0	44,2	43,7	44,2
	3	41,6	(41,9)	42,6	41,6	44,4	43,3	44,1	43,9	44,3	43,7	(47,1)	44,2
	ZUS	42,9	45,6	42,5	40,8	44,4	43,5	45,1	43,1	44,2	44,3	43,7	44,1
WEIBLICH	1	-	-	(30,1)	-	39,9	40,9	-	40,9	-	-	-	38,8
	2	35,1	-	39,3	-	41,0	41,4	41,6	41,9	41,7	42,2	41,7	41,0
	3	39,8	-	41,7	-	40,3	41,4	40,4	41,9	41,2	41,7	(41,4)	40,5
	ZUS	38,5	-	40,6	(40,2)	40,5	41,1	40,9	41,9	41,5	41,8	41,4	40,7
DAVON EISENSCHAFENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	-	-	42,6	40,7	44,2	44,6	45,4	(43,2)	45,5	44,6	-	44,2
	2	-	-	42,8	40,7	44,0	42,9	43,4	-	44,5	44,3	-	43,9
	3	-	-	42,4	40,7	44,0	43,0	43,7	-	44,2	44,3	-	43,8
	ZUS	-	-	42,7	40,7	44,1	43,5	44,4	44,0	44,6	44,3	-	44,0
WEIBLICH	1	-	-	(41,3)	-	40,1	-	-	-	-	-	-	40,6
	2	-	-	(41,3)	-	39,5	39,3	39,6	-	41,6	(39,7)	-	41,1
	3	-	-	41,5	-	40,0	39,4	40,0	-	41,7	41,6	-	39,8
	ZUS	-	-	41,4	-	40,0	39,4	40,0	-	41,7	41,6	-	40,2
EISEN-, STAHL- UND TEMPERGLESSEREI													
MAENNLICH	1	38,4	46,2	41,9	-	45,6	44,5	46,9	42,5	44,1	45,1	43,5	44,3
	2	39,8	48,4	41,7	-	44,8	42,7	45,1	42,9	43,2	44,5	43,8	43,7
	3	44,7	(42,4)	42,6	-	45,1	43,5	44,4	43,7	44,3	44,4	(45,5)	44,6
	ZUS	39,3	46,7	41,9	-	45,1	43,3	45,8	42,9	43,6	44,7	43,7	44,1
WEIBLICH	1	-	-	(22,0)	-	-	-	-	-	-	-	-	33,2
	2	(24,8)	-	38,1	-	41,5	41,0	41,8	42,2	42,1	(44,8)	-	41,0
	3	37,5	-	41,4	-	41,1	42,6	40,5	41,5	41,4	42,9	(41,8)	41,1
	ZUS	34,9	-	38,5	-	41,3	42,6	41,0	41,8	41,8	42,9	(41,8)	41,0
ZIEHGERATEN UND KALTZALZERKE													
MAENNLICH	1	44,6	42,1	43,5	-	44,9	43,2	45,6	42,8	43,6	44,7	43,7	43,9
	2	44,6	42,1	43,5	-	44,9	43,2	45,6	42,8	43,6	44,7	43,7	43,9
	3	44,6	42,1	43,5	-	44,9	43,2	45,6	42,8	43,6	44,7	43,7	43,9
	ZUS	44,6	42,1	43,5	-	44,9	43,2	45,6	42,8	43,6	44,7	43,7	43,9
WEIBLICH	1	-	-	41,4	-	40,4	40,4	41,4	40,2	41,5	-	-	39,1
	2	(40,7)	-	41,9	-	40,4	40,1	40,8	42,5	40,0	41,3	(41,2)	41,3
	3	40,7	-	41,8	-	40,7	40,4	41,1	41,9	41,1	41,3	(41,2)	41,0
	ZUS	44,6	42,1	43,5	-	44,9	43,2	45,6	42,8	43,6	44,7	43,7	43,9

1) Eisen- und Stahlindustrie (einschl. -halbzeugwerke).

### 3. Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden

GESCHLECHT	LEISTUNGSGRUPPE	SCHLESWIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER-SACHSEN	BREMEN	NORDRH.-WESTFALEN	HEESSEN	RHEINLAND-PFALZ	BADEN-WÜRTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES-GEBIET
NE-METALLINDUSTRIE (EINSCHL. NE-METALLGIEßEREI)													
MÄNNLICH	1	45,9	45,0	47,2	43,6	46,3	45,0	48,5	45,8	44,3	46,8	44,2	45,9
	2	43,7	45,0	45,8	-	44,6	43,5	48,9	45,6	43,9	45,0	42,5	44,8
	3	(45,0)	45,3	46,5	-	44,5	43,7	-	46,8	44,4	(46,1)	44,0	45,0
	ZUS	44,6	45,1	46,3	43,4	45,0	44,1	48,5	45,8	44,1	46,0	43,5	45,2
WEIBLICH	1	-	-	-	-	42,5	(44,4)	-	(43,3)	-	-	-	43,0
	2	-	(41,2)	41,8	-	39,5	41,0	(41,0)	42,2	41,7	-	41,5	41,0
	3	41,3	43,2	42,2	-	39,7	41,0	-	42,9	41,5	(44,3)	40,9	41,0
	ZUS	41,4	42,8	41,9	-	39,7	41,1	(41,0)	42,8	41,7	(42,1)	41,2	41,0
A L L E		44,1	45,0	46,0	43,4	44,5	43,7	48,2	45,4	43,8	45,7	43,1	44,7
DARUNTER NE-METALLGIEßEREI													
MÄNNLICH	1	45,7	45,0	45,9	-	44,4	44,0	46,8	44,4	44,3	46,3	43,2	44,5
	2	43,4	45,5	44,0	-	42,9	45,9	48,3	43,8	43,3	43,2	42,5	43,5
	3	(45,0)	-	42,8	-	43,2	(43,4)	-	44,8	43,0	(38,8)	44,8	43,4
	ZUS	44,5	45,0	44,5	-	43,5	44,7	47,3	44,1	43,7	44,1	43,2	43,9
WEIBLICH	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	-	-	41,4	-	37,9	41,7	(41,3)	(40,3)	42,0	-	(42,3)	40,8
	3	(41,3)	-	41,7	-	40,0	-	-	42,4	41,6	-	40,6	41,1
	ZUS	(42,0)	-	41,6	-	39,4	41,9	(41,3)	42,3	41,9	-	41,0	41,0
A L L E		44,4	45,0	44,1	-	43,0	44,4	47,0	43,9	43,4	43,9	42,8	43,5
MINERALÖLVERARBEITUNG (EINSCHL. BRAUNKOHLEN- U. TORFTEERDESTILLAT.)													
MÄNNLICH	1	42,0	43,6	42,2	42,9	42,8	(52,8)	-	49,6	(51,5)	-	52,8	43,1
	2	41,9	43,6	43,6	42,8	44,4	50,1	-	44,8	47,4	(68,8)	52,5	44,3
	3	42,5	43,9	42,3	42,3	42,7	-	-	-	(43,7)	-	-	43,5
	ZUS	42,0	43,7	42,6	42,8	43,6	50,9	-	45,9	47,5	(67,8)	52,7	43,6
WEIBLICH	1	-	-	-	-	(42,0)	-	-	-	-	-	-	(42,1)
	2	-	(42,6)	-	-	41,4	-	-	-	-	-	-	42,2
	3	42,3	42,3	39,0	(39,2)	40,5	-	-	(43,7)	-	-	-	41,3
	ZUS	42,8	42,3	39,4	(40,2)	41,0	-	-	(43,6)	-	-	(42,5)	41,6
A L L E		42,0	43,6	42,5	42,7	43,5	50,8	-	45,8	47,4	(67,8)	51,8	43,6
CHEMISCHE INDUSTRIE (OHNE CHEMIE-FASERINDUSTRIE)													
MÄNNLICH	1	45,0	45,2	45,8	51,6	45,4	44,3	44,9	47,0	45,4	48,3	45,3	45,3
	2	44,7	45,1	44,5	48,4	45,5	45,7	46,0	47,2	47,4	43,6	44,7	45,9
	3	45,0	44,6	43,9	44,3	44,4	45,6	43,5	44,4	45,4	(44,8)	44,2	44,5
	ZUS	44,8	45,0	44,9	48,4	45,4	45,1	45,4	46,8	46,6	46,3	44,8	45,5
WEIBLICH	1	-	-	-	-	41,5	42,5	40,9	42,1	42,2	-	(42,3)	41,8
	2	41,6	42,3	42,2	-	40,9	41,5	41,4	42,2	41,9	-	42,4	41,7
	3	42,0	42,3	40,8	-	40,9	40,7	40,9	41,2	41,9	41,0	42,6	41,2
	ZUS	42,0	42,3	41,6	-	40,9	41,1	41,1	41,5	41,9	41,1	42,5	41,4
A L L E		43,8	44,1	43,9	48,3	44,6	44,1	44,8	45,2	45,1	44,4	43,5	44,6
CHEMIEFASERINDUSTRIE													
MÄNNLICH	1	-	-	-	-	43,7	-	-	43,9	43,7	-	-	44,0
	2	-	-	-	-	44,7	-	-	44,1	46,2	-	-	45,2
	3	-	-	-	-	43,6	-	-	45,3	44,3	-	-	44,0
	ZUS	-	-	-	-	44,2	-	-	44,1	45,1	-	-	44,6
WEIBLICH	1	-	-	-	-	-	-	-	(43,2)	40,7	-	-	41,6
	2	-	-	-	-	40,2	-	-	41,6	41,9	-	-	41,4
	3	-	-	-	-	40,9	-	-	41,9	40,1	-	-	40,9
	ZUS	-	-	-	-	40,8	-	-	41,9	40,7	-	-	41,1
A L L E		-	-	-	-	43,5	-	-	43,6	44,3	-	-	43,9
SÄGEWERKE UND HOLZBEARBEITENDE INDUSTRIE													
MÄNNLICH	1	46,1	45,4	46,0	-	46,3	45,7	49,1	46,4	45,5	50,2	(41,2)	46,3
	2	42,6	44,5	43,9	-	44,3	43,6	46,4	45,4	45,0	47,0	(42,4)	44,7
	3	43,3	43,5	43,7	-	43,5	43,0	46,0	44,2	45,1	48,5	(40,1)	44,3
	ZUS	43,3	44,4	44,7	-	44,7	44,3	47,4	45,6	45,2	48,6	41,2	45,2
WEIBLICH	1	-	-	-	-	-	-	-	-	(43,3)	-	-	(43,2)
	2	38,0	(43,3)	40,6	-	40,7	41,7	43,7	42,2	45,4	-	-	41,8
	3	42,6	42,4	41,8	-	40,9	41,4	44,5	43,0	43,2	42,4	-	42,1
	ZUS	40,7	42,5	41,4	-	40,9	41,5	43,9	42,7	43,6	42,4	-	42,0
A L L E		43,0	44,1	44,3	-	44,2	44,0	47,2	45,2	45,1	47,6	41,2	44,9
DAVON SÄGE- UND HOBELWERKE, HOLZKLEB- UND LAMINIERANSTALTEN, FURNIERWERKE													
MÄNNLICH	1	47,2	45,4	45,4	43,7	-	47,1	43,5	46,0	44,5	53,0	(41,2)	45,8
	2	42,9	44,5	43,9	43,5	44,7	44,7	46,4	44,4	44,4	49,2	(42,4)	44,4
	3	43,3	43,5	43,1	42,5	43	43,0	45,9	43,9	43,9	47,0	(40,1)	43,8
	ZUS	43,6	44,4	44,4	43,4	44	44,3	46,4	45,0	44,3	50,3	41,2	44,8
WEIBLICH	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	-	(43,3)	(41,8)	-	43,5	-	(44,7)	41,6	-	-	-	43,3
	3	42,6	42,4	41,9	(39,5)	40,7	41,6	43,9	43,9	(44,5)	(43,0)	-	42,5
	ZUS	42,6	42,5	41,8	(39,5)	40,9	41,6	44,5	43,1	45,2	42,5	-	42,7
A L L E		43,5	44,1	44,2	43,3	44,3	43,9	47,5	44,8	44,4	49,6	41,2	44,7

### 3. Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden

GESCHLECHT	LEISTUNGS-GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
SPERRHOLZ-, HOLZFASERPLATTEN- UND HOLZSPANPLATTENWERKE													
MÄNNLICH	1	.	-	46,8	-	46,9	46,9	47,7	48,7	47,3	48,4	-	47,2
	2	.	-	43,8	-	44,3	43,0	46,4	49,9	46,4	45,7	-	45,1
	3	.	-	44,7	-	43,5	(42,4)	46,2	45,4	46,9	49,1	-	45,2
	ZUS	.	-	45,0	-	44,8	44,9	46,7	48,6	46,9	47,6	-	45,8
WEIBLICH	1	.	-	.	-	.	.	.	.	.	-	-	(43,0)
	2	.	-	40,4	-	40,6	41,6	41,4	42,7	42,9	-	-	41,1
	3	.	-	41,7	-	41,1	40,8	44,1	41,5	42,6	42,3	-	41,8
	ZUS	.	-	41,2	-	40,8	41,3	42,7	42,1	42,7	42,3	-	41,5
A L L E		.	-	44,4	-	44,1	44,3	46,5	47,0	46,3	46,6	-	45,2
ZELLSTOFF-, PAPIER- UND PAPIERZEUGENDE INDUSTRIE													
MÄNNLICH	1	47,2	.	45,8	-	49,0	46,6	52,0	50,8	48,1	(53,8)	.	48,9
	2	46,0	.	44,9	-	47,2	47,7	50,0	51,3	46,8	52,8	.	48,1
	3	44,8	.	44,8	-	47,1	48,5	48,1	50,8	45,2	(53,1)	.	47,6
	ZUS	46,0	.	45,3	-	47,9	47,5	50,3	51,0	46,7	53,0	.	48,3
WEIBLICH	1	.	.	.	-	40,5	-	-	.	-	-	.	41,4
	2	.	.	(41,4)	-	41,0	41,4	(40,6)	42,4	43,3	-	.	41,5
	3	40,1	.	40,3	-	40,8	41,8	41,7	43,1	42,3	42,2	.	41,8
	ZUS	40,2	.	40,3	-	40,8	41,7	41,7	43,1	42,5	42,2	.	41,8
A L L E		45,4	.	44,5	-	46,7	46,5	48,5	49,6	46,3	50,5	.	47,2
GUMMI- UND ASBESTVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MÄNNLICH	1	45,8	43,8	43,5	-	45,6	44,8	47,7	48,5	45,1	51,8	45,5	44,7
	2	54,2	42,0	42,1	-	44,3	43,5	45,7	46,0	43,1	49,2	43,6	43,6
	3	45,1	42,3	44,7	-	42,7	42,6	44,0	44,3	43,0	47,8	44,1	43,3
	ZUS	48,1	43,2	42,8	-	44,3	43,9	46,2	46,4	43,6	49,3	44,1	44,0
WEIBLICH	1	-	40,7	(43,0)	-	40,6	(42,8)	-	-	(42,8)	-	-	41,5
	2	(43,0)	40,4	41,9	-	40,9	41,0	42,6	43,8	40,6	.	42,9	41,5
	3	43,7	40,3	40,1	-	40,9	41,4	41,9	42,5	42,4	47,5	41,8	41,1
	ZUS	43,7	40,3	40,3	-	40,9	41,3	42,0	43,2	41,3	47,4	42,4	41,2
A L L E		46,9	42,5	42,1	-	43,2	43,4	44,3	45,4	42,7	48,6	43,5	43,2
INVESTITIONSGÜTERINDUSTRIEN													
MÄNNLICH	1	46,9	46,4	43,8	47,2	45,5	44,7	45,7	45,0	43,6	45,7	43,7	44,9
	2	45,0	44,9	42,0	45,1	44,4	43,8	45,5	44,4	42,8	43,6	43,3	43,8
	3	44,4	44,2	43,0	44,2	43,9	44,1	44,4	44,0	42,8	42,4	42,9	43,8
	ZUS	46,3	46,0	43,2	46,6	44,9	44,4	45,5	44,7	43,2	44,8	43,5	44,4
WEIBLICH	1	42,0	42,0	41,4	.	41,7	41,9	41,6	41,9	42,0	(41,1)	41,5	41,8
	2	40,8	41,3	39,9	41,2	41,0	41,0	41,5	41,6	40,6	41,0	41,2	40,9
	3	41,0	41,9	39,7	41,4	40,9	40,1	41,4	41,0	40,5	40,5	41,1	40,8
	ZUS	41,0	41,5	39,8	41,4	41,0	40,8	41,4	41,1	40,6	40,6	41,1	40,8
A L L E		45,4	45,4	42,5	46,4	44,3	43,8	44,8	43,9	42,4	44,2	42,7	43,7
STAHL- UND LEICHTMETALLBAU													
MÄNNLICH	1	45,6	47,1	45,7	46,2	46,4	45,4	46,8	45,7	44,5	48,9	44,9	46,1
	2	45,5	45,5	44,5	44,6	45,5	45,0	46,5	45,8	43,9	45,9	43,9	45,3
	3	41,5	43,9	45,0	41,5	43,9	45,4	45,0	45,3	44,2	42,8	44,7	44,3
	ZUS	45,4	46,5	45,3	44,9	46,0	45,3	46,7	45,7	44,3	48,1	44,7	45,7
WEIBLICH	1	-	-	(41,4)	-	-	(44,1)	-	-	-	-	-	42,4
	2	.	(43,7)	41,9	.	42,6	42,0	40,7	(41,9)	41,3	(41,9)	41,5	42,1
	3	(41,6)	42,6	40,4	-	40,6	42,8	(45,1)	42,4	.	(40,1)	40,8	41,1
	ZUS	(41,8)	42,9	41,3	.	41,5	42,4	41,7	42,3	41,2	40,7	40,9	41,6
A L L E		45,3	46,5	45,2	44,9	45,9	45,2	46,6	45,6	44,3	48,0	44,5	45,6
MASCHINENBAU													
MÄNNLICH	1	45,5	45,5	44,4	46,4	45,5	45,3	45,9	45,9	43,8	44,5	43,7	45,2
	2	44,1	45,0	41,6	45,9	44,5	44,2	46,1	44,9	43,1	43,4	43,5	44,1
	3	44,5	45,0	44,1	45,2	43,6	45,7	45,2	44,1	43,0	42,8	42,9	43,9
	ZUS	45,1	45,4	43,6	46,2	45,0	45,0	45,9	45,4	43,5	44,2	43,6	44,8
WEIBLICH	1	.	.	41,3	-	41,9	45,1	.	43,9	41,6	.	(41,1)	42,4
	2	41,9	41,0	37,9	-	40,7	40,2	40,7	42,8	40,4	41,0	40,8	40,5
	3	41,5	41,9	41,7	(41,9)	41,5	41,5	41,2	41,4	41,5	41,5	41,1	41,5
	ZUS	41,6	41,2	40,4	(41,9)	41,2	40,6	40,9	41,6	40,7	41,2	41,0	41,1
A L L E		44,9	45,4	43,2	46,1	44,8	44,7	45,7	45,0	43,2	44,0	43,2	44,4
STRASSENFAHRZEUGBAU													
MÄNNLICH	1	41,8	44,6	42,9	43,4	45,2	44,2	44,3	44,3	43,7	42,1	43,2	44,0
	2	41,2	43,8	41,3	42,3	44,3	42,6	45,0	44,8	43,0	40,5	43,8	43,3
	3	(41,3)	44,7	41,8	40,8	43,2	44,1	44,9	44,4	43,9	39,7	43,3	43,4
	ZUS	41,6	44,3	42,4	43,0	44,7	43,7	44,5	44,5	43,4	40,8	43,3	43,7
WEIBLICH	1	.	.	41,0	-	42,6	41,5	(43,7)	42,1	43,3	(40,5)	42,1	42,2
	2	40,6	41,5	40,2	(41,5)	41,7	41,0	42,8	41,6	40,8	39,8	41,4	41,0
	3	(39,3)	(42,1)	40,4	41,0	41,5	41,8	42,9	42,2	41,1	39,1	41,3	41,4
	ZUS	40,3	41,6	40,3	41,1	41,6	41,2	42,9	42,0	41,0	39,4	41,4	41,2
A L L E		41,5	44,2	42,2	42,9	44,3	43,5	44,4	44,3	43,0	40,6	42,9	43,4

### 3. Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden

GESCHLECHT	LEISTUNGS-GRUPPE	SCHLES- HIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	DREHMEN	NORDRH.- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
DAR. KRAFTWAGEN UND KRAFTRADINDUSTRIE LEBSCHULHEITSVON MOTOREN)													
MÄNNLICH	1	-	-	42,6	43,6	45,2	-	-	44,0	44,1	-	-	44,0
	2	-	-	40,9	42,4	43,8	-	-	44,4	43,1	-	-	42,9
	ZUS	-	-	40,0 (40,8)	42,1 (40,8)	44,6	-	-	43,9	43,6	-	-	42,6
WEIBLICH	1	-	-	41,0	-	42,6	-	-	-	41,3	-	-	41,9
	2	-	-	40,0	(41,7)	41,9	-	-	41,4	41,2	-	-	41,0
	ZUS	-	-	40,0 (41,1)	41,3	42,2	-	-	41,7	41,0	-	-	41,0
SCHIFFBAU													
MÄNNLICH	1	-	-	41,8	43,0	44,4	-	-	43,9	43,2	-	-	43,3
	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MÄNNLICH	1	49,5	47,4	44,8	49,2	45,0	46,5	44,2	42,8	43,0	-	-	47,9
	2	47,5	45,8	46,1	48,3	45,1	(44,9)	41,5	(41,6)	43,0	-	-	46,5
	ZUS	45,8	45,6	43,5	46,5	41,2	(47,9)	43,8	-	42,7	-	-	44,9
WEIBLICH	1	49,1	47,1	45,0	49,0	44,7	46,5	43,7	42,5	43,0	(49,2)	-	47,6
	2	-	(44,0)	-	(47,6)	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUS	40,9 41,6 41,2	43,0 41,8 42,3	(41,2) 41,3	(40,4) (43,4)	-	-	-	-	-	-	-	43,8 41,7 42,0
LUFTHANDELSBRO													
MÄNNLICH	1	42,4	-	47,4	-	41,9	-	-	44,1	43,2	-	-	44,7
	2	(42,1)	-	46,6	(42,4)	(42,4)	-	-	46,1	44,3	-	-	44,5
	ZUS	42,7	-	43,0	-	41,9	-	-	(46,3)	43,5	-	-	43,5
WEIBLICH	1	(43,0)	-	-	-	-	-	-	(41,4)	(42,0)	-	-	41,3
	2	-	-	41,1	-	-	-	-	41,4	40,9	-	-	41,1
	ZUS	42,9	-	37,6	-	-	-	-	44,4	40,8	-	-	40,9
ELEKTROTECHNISCHE INDUSTRIE													
MÄNNLICH	1	44,2	46,0	43,6	44,2	44,8	44,5	44,6	44,0	43,1	44,0	43,5	44,0
	2	42,9	44,1	40,1	42,7	44,0	41,6	43,4	43,2	42,0	43,3	42,8	42,9
	ZUS	43,6	42,9	40,1	42,4	44,2	44,2	44,2	43,6	42,6	43,7	43,3	43,5
WEIBLICH	1	(42,0)	(41,7)	41,6	-	41,4	41,2	-	43,4	42,4	-	-	41,9
	2	41,0	41,1	39,4	41,2	40,8	40,9	41,7	41,6	40,5	40,8	41,3	40,7
	ZUS	40,5	41,7 41,2	38,6 40,5	41,5	40,8	37,7 40,1	41,3 41,4	40,8 40,6	40,1 40,3	40,5	41,1	40,5
FEINMECHANISCHE UND OPTISCHE SOWIE UHRENINDUSTRIE													
MÄNNLICH	1	44,9	44,3	43,0	-	44,6	43,9	43,5	43,8	42,2	(46,4)	41,5	43,6
	2	43,8	42,9	42,6	-	44,2	42,2	43,2	43,1	42,5	-	42,7	43,2
	ZUS	44,4	43,9	42,9	-	44,4	43,7	43,4	43,5	42,3	(45,5)	41,7	43,4
WEIBLICH	1	(40,3)	(42,4)	40,8	-	(43,2)	(41,2)	-	41,1	41,0	-	(41,3)	41,2
	2	40,6	41,4	40,8	-	41,2	41,6	41,4	40,5	41,0	-	41,2	41,0
	ZUS	41,5	41,4	40,7	-	41,0	41,5	41,2	40,7	41,1	-	40,8	40,9
STAHLVERFORMUNG, EISEN-WAREN-INDUSTRIE													
MÄNNLICH	1	45,1	44,8	44,7	44,7	45,5	44,9	46,7	45,7	43,9	45,3	42,6	45,2
	2	45,9	44,6	44,2	43,5	44,3	43,9	45,4	45,1	43,8	44,1	42,9	44,4
	ZUS	47,7	43,0	42,9	44,3	44,2	44,4	44,1	44,4	43,1	43,6	44,2	44,2
WEIBLICH	1	45,6	44,4	44,3	44,3	44,7	44,4	45,4	45,3	43,8	44,5	42,9	44,7
	2	-	-	(39,6)	-	41,4	42,7	-	41,9	41,7	-	-	41,6
	ZUS	41,3 41,7	42,1 42,0	41,4 40,6	40,5 40,9	41,2 40,8	41,8 41,5	41,4 41,5	41,5 41,3	41,0 41,0	41,2 41,3	41,9 41,4	41,2 41,1
VERBRAUCHSGÜTERINDUSTRIEN													
MÄNNLICH	1	45,0	44,1	44,1	44,2	44,3	44,6	44,4	45,0	43,9	45,2	42,5	44,3
	2	44,0	44,3	43,7	43,8	44,6	44,6	44,2	45,0	44,6	44,0	42,5	44,3
	ZUS	44,6	43,8	43,6	44,2	45,1	44,6	43,2	44,2	44,3	44,2	42,8	44,4
WEIBLICH	1	42,2	41,5	41,0	40,8	40,5	40,9	40,0	40,6	41,4	40,1	42,2	40,9
	2	40,4	41,2	40,7	39,3	40,8	40,9	41,1	40,7	41,6	41,2	41,7	41,0
	ZUS	41,0	41,7	40,6	40,2	40,8	41,0	40,8	40,5	41,6	40,7	41,7	41,0
L L L E													
MÄNNLICH	1	42,8	43,1	42,3	42,2	42,7	42,9	42,5	42,6	42,7	42,3	42,2	42,7
	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WEIBLICH	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-



### 3. Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden

GESCHLECHT	LEI- STUNGS- GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH.- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFA LZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
FEINKERAMISCHE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	44,5	.	47,1	.	46,8	45,1	45,7	46,1	45,0	46,3	43,1	45,7
	2	44,6	.	43,9	.	45,3	45,1	45,9	46,8	46,6	43,1	45,6	45,6
	3	44,6	.	49,8	.	46,2	46,7	45,0	48,3	46,3	42,7	(45,5)	45,5
	ZUS	44,6	.	45,7	.	46,1	45,3	45,7	47,0	45,9	43,7	44,3	45,6
WEIBLICH	1	-	.	(45,4)	.	(43,0)	-	(48,5)	(42,3)	41,5	.	(42,1)	42,9
	2	39,3	.	40,7	.	42,0	42,4	42,7	42,8	42,7	40,2	42,1	42,5
	3	39,2	.	42,7	.	41,9	42,6	42,1	44,0	42,6	40,5	42,3	42,2
	ZUS	39,3	.	41,2	.	42,0	42,5	42,4	43,5	42,7	40,5	42,2	42,3
A L L E		42,8	.	43,9	.	45,1	44,2	44,5	45,8	44,1	42,6	43,4	44,1
GLASINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	45,7	49,3	43,1	-	45,1	43,2	45,4	45,3	43,2	47,3	43,9	44,5
	2	48,8	48,4	43,3	-	44,7	42,3	44,3	44,5	42,9	46,7	44,1	44,1
	3	59,0	47,0	43,8	-	44,7	43,6	44,2	44,9	42,7	44,2	46,7	44,4
	ZUS	50,7	48,3	43,4	-	44,8	43,0	44,7	44,9	43,0	46,1	44,3	44,3
WEIBLICH	1	.	-	.	-	44,2	.	.	(43,6)	41,3	-	(42,5)	42,8
	2	(40,4)	-	41,4	-	42,4	40,6	42,8	43,1	41,7	-	42,8	41,9
	3	40,9	46,2	40,4	-	41,5	40,7	39,5	42,0	41,5	44,6	42,7	41,3
	ZUS	40,9	46,2	40,8	-	41,8	40,7	39,8	42,3	41,6	44,6	42,7	41,5
A L L E		47,9	47,8	42,9	-	44,4	42,4	43,7	44,2	42,5	45,8	43,8	43,7
HOLZVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	44,5	44,2	44,2	46,4	43,1	45,2	45,5	44,4	43,9	45,9	43,4	43,9
	2	43,4	42,8	43,9	44,9	42,8	45,1	44,0	44,8	44,1	46,4	44,1	43,9
	3	40,5	42,9	42,3	(45,5)	42,9	45,8	43,0	43,7	43,7	46,3	44,0	43,4
	ZUS	43,6	43,4	43,8	45,8	43,0	45,3	44,6	44,4	43,9	46,1	43,7	43,8
WEIBLICH	1	.	-	(40,3)	-	40,5	.	.	.	(41,9)	-	(43,8)	41,1
	2	41,0	40,6	41,2	(43,3)	40,2	41,7	41,8	41,2	42,0	.	(43,0)	41,3
	3	(42,0)	41,1	40,8	(40,6)	40,8	42,6	41,6	41,8	42,4	44,9	(41,8)	41,8
	ZUS	41,5	41,0	40,9	41,9	40,5	42,2	41,7	41,5	42,2	44,9	42,6	41,5
A L L E		43,2	42,5	43,3	45,1	42,7	44,7	44,1	43,8	43,5	45,7	43,5	43,4
MUSIKINSTRUMENTEN-, SPORTGERAETE-, SPIEL- U. SCHMUCKWARENINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	48,8	42,7	42,4	-	45,4	43,6	45,1	44,4	44,4	-	43,0	44,4
	2	.	(44,1)	44,0	-	45,6	44,0	45,8	43,7	44,3	-	(43,3)	44,2
	3	.	43,3	42,2	-	44,5	(43,8)	44,5	43,4	42,7	-	43,4	43,3
	ZUS	47,8	42,9	42,6	-	45,3	43,8	45,2	44,1	44,0	-	43,1	44,1
WEIBLICH	1	.	.	.	-	.	(41,1)	(40,7)	41,1	42,0	-	.	41,2
	2	(42,6)	.	41,3	-	40,0	44,2	(45,2)	42,3	41,2	-	41,6	41,7
	3	(40,1)	(44,0)	40,0	-	40,4	42,3	41,7	40,9	41,6	-	40,9	41,1
	ZUS	41,3	(43,8)	40,8	-	40,2	43,0	42,2	41,3	41,4	-	41,5	41,4
A L L E		45,0	43,0	42,2	-	44,0	43,5	44,3	42,6	42,5	-	42,3	42,8
PAPIER- UND PAPPEVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	48,1	47,3	47,3	.	45,1	47,9	49,0	45,8	46,4	44,1	43,0	46,0
	2	45,3	46,8	46,4	.	45,6	48,1	48,1	45,4	45,7	48,0	42,4	46,0
	3	46,3	44,5	45,6	.	43,6	46,0	44,7	46,1	45,7	43,0	42,3	45,0
	ZUS	46,6	46,2	46,6	.	44,8	47,2	47,5	45,8	45,9	44,5	42,7	45,7
WEIBLICH	1	.	.	(41,2)	.	42,2	.	-	40,4	42,7	.	(41,0)	41,8
	2	40,8	41,9	41,3	.	41,3	42,8	41,6	40,7	41,7	41,0	41,3	41,3
	3	39,8	41,2	40,2	.	41,1	41,6	41,2	41,7	41,6	40,6	41,0	41,3
	ZUS	40,3	41,6	40,8	.	41,2	42,1	41,4	41,2	41,6	40,9	41,1	41,3
A L L E		42,5	43,7	44,2	.	43,1	44,8	44,5	43,3	43,8	42,2	41,8	43,5
DRUCKEREI- UND VERVIELFAELTIGUNGSINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	45,0	43,2	43,1	42,4	43,3	43,9	43,3	43,5	42,6	44,2	41,6	43,2
	2	44,1	43,2	44,3	43,1	44,4	45,6	43,9	44,2	45,4	42,4	41,5	44,4
	3	42,9	43,3	43,4	45,7	43,8	44,9	44,0	43,5	45,8	44,8	41,7	44,0
	ZUS	44,6	43,2	43,3	42,7	43,6	44,4	43,5	43,7	43,2	43,8	41,6	43,5
WEIBLICH	1	42,2	42,2	41,2	.	40,3	41,7	.	41,3	39,9	.	(40,0)	40,7
	2	40,3	40,9	40,1	40,6	40,5	41,8	39,8	41,2	41,0	40,4	40,0	40,8
	3	40,5	40,7	39,6	(39,8)	40,0	41,0	40,3	41,0	41,0	(41,4)	39,7	40,5
	ZUS	40,4	40,9	40,0	40,7	40,4	41,6	40,1	41,1	40,9	40,7	39,9	40,7
A L L E		43,6	42,6	42,5	42,4	42,8	43,8	42,6	43,1	42,6	43,2	41,3	42,8
KUNSTSTOFFVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	45,9	44,0	44,9	.	45,6	45,9	47,4	48,3	46,4	(49,8)	45,1	46,4
	2	45,6	44,2	42,6	.	44,5	43,8	44,4	45,0	44,9	(45,6)	45,5	44,4
	3	(42,3)	(41,7)	42,5	.	44,1	43,3	44,8	44,9	44,7	(45,8)	(46,7)	44,3
	ZUS	45,6	44,0	43,2	.	44,8	44,4	45,2	46,2	45,3	46,9	45,4	45,0
WEIBLICH	1	.	-	(41,5)	.	40,1	.	-	(42,6)	43,1	-	(42,6)	41,3
	2	42,1	41,6	40,6	.	41,3	41,7	41,6	41,3	43,1	.	42,9	41,9
	3	42,1	40,9	39,8	.	41,1	41,2	40,7	41,5	43,2	41,7	42,5	41,4
	ZUS	42,1	41,0	40,1	.	41,1	41,5	41,2	41,4	43,1	41,8	42,7	41,6
A L L E		44,1	42,6	42,0	.	43,5	43,5	44,3	44,4	44,5	44,3	44,1	43,8

### 3. Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden

GESCHLECHT	LEI- STUNGS- GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
LEDERERZEUGENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	41,9	-	44,9	-	45,2	46,3	47,2	46,1	44,9	-	-	45,8
	2	(46,6)	-	(44,6)	-	45,9	47,3	44,0	47,3	45,6	-	-	47,0
	3	41,7	-	(43,5)	-	43,8	49,5	45,1	44,3	45,8	-	-	44,2
	ZUS	42,0	-	44,6	-	45,3	47,1	45,3	46,7	45,3	-	-	46,2
WEIBLICH	1	-	-	-	-	(39,7)	(45,9)	-	42,7	(40,3)	-	-	42,0
	2	-	-	(40,1)	-	41,4	41,9	41,6	41,7	39,0	-	-	41,5
	3	39,6	-	40,2	-	41,3	43,9	42,0	41,3	43,9	-	-	41,5
	ZUS	39,6	-	39,9	-	41,1	42,3	41,8	41,5	42,8	-	-	41,6
A L L E		41,1	-	43,3	-	44,6	45,8	44,1	45,6	44,3	-	-	45,0
LEDERVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	46,5	-	44,8	-	42,7	43,6	43,1	44,2	43,9	-	43,2	43,7
	2	(41,0)	-	47,5	-	45,6	43,0	43,7	42,7	43,5	-	-	43,6
	3	-	-	(43,2)	-	42,0	43,1	42,4	42,6	41,8	-	-	42,4
	ZUS	43,8	-	45,1	-	43,6	43,4	43,1	43,5	43,5	-	43,2	43,5
WEIBLICH	1	-	-	(38,7)	-	40,4	40,5	41,1	44,7	41,9	-	(42,3)	41,9
	2	(39,3)	-	41,4	-	40,3	40,5	42,0	40,8	41,9	-	-	41,1
	3	-	(41,7)	41,3	-	39,8	41,0	41,9	39,4	41,5	-	-	40,7
	ZUS	(40,0)	(41,7)	41,3	-	40,1	40,6	41,9	40,6	41,8	-	(42,8)	41,0
A L L E		42,5	(42,8)	42,9	-	41,7	41,7	42,5	41,6	42,4	-	43,1	42,0
SCHUHINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	42,2	-	42,0	-	41,9	42,6	41,4	41,6	41,6	40,4	(44,2)	41,7
	2	44,3	-	41,1	-	41,2	41,7	41,5	41,6	41,2	(40,6)	-	41,4
	3	-	-	40,7	-	40,3	43,2	41,1	40,3	41,2	-	(42,0)	40,9
	ZUS	42,8	-	41,5	-	41,4	42,3	41,3	41,5	41,4	40,4	43,3	41,5
WEIBLICH	1	40,7	-	39,6	-	39,6	39,9	39,7	39,0	40,4	(39,5)	-	39,7
	2	40,5	-	39,6	-	39,6	40,1	39,8	39,3	39,9	40,5	(42,2)	39,7
	3	40,3	-	39,7	-	39,5	41,5	40,1	39,7	40,0	40,8	42,9	40,1
	ZUS	40,5	-	39,6	-	39,6	40,8	39,9	39,4	40,0	40,4	42,6	39,9
A L L E		41,4	-	40,4	-	40,4	41,3	40,5	40,3	40,6	40,4	42,9	40,5
TEXTILINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	46,5	47,1	44,2	47,1	45,6	45,8	48,2	46,6	44,8	-	44,7	45,7
	2	43,4	46,4	43,2	43,8	45,4	44,0	46,9	45,4	45,1	46,8	48,6	45,0
	3	46,4	44,0	43,1	40,9	45,1	44,5	44,7	43,8	44,2	46,0	43,3	44,5
	ZUS	45,1	46,5	43,6	43,6	45,4	44,7	47,2	45,9	44,9	46,4	45,0	45,3
WEIBLICH	1	46,0	-	41,7	-	41,2	43,1	41,2	41,0	41,4	-	43,1	41,3
	2	42,4	43,4	40,5	41,4	41,2	41,0	41,5	40,6	41,8	38,6	43,0	41,1
	3	41,0	41,9	41,0	37,7	40,8	41,8	41,3	40,3	41,4	42,2	42,5	40,7
	ZUS	42,2	42,7	40,6	39,3	41,1	41,2	41,4	40,5	41,7	39,8	42,8	41,0
A L L E		43,3	44,1	42,2	41,7	43,4	42,8	43,5	42,4	42,9	41,0	43,4	42,9
DARUNTER SPINNEREI													
MAENNLICH	1	44,9	-	44,1	-	46,6	(44,6)	52,6	46,2	45,8	-	-	46,1
	2	(50,0)	-	41,8	-	46,0	45,8	49,5	44,1	44,4	-	-	44,7
	3	(45,0)	-	42,2	-	45,0	-	47,4	43,4	42,0	-	-	44,2
	ZUS	46,3	-	42,6	-	46,0	45,5	50,2	45,1	44,7	-	-	45,2
WEIBLICH	1	45,8	-	42,0	-	42,8	-	-	41,8	41,9	-	-	42,1
	2	42,6	-	39,4	-	41,5	41,3	41,3	41,3	40,9	-	-	41,1
	3	42,5	-	39,8	-	41,4	42,5	41,0	40,9	40,4	-	-	40,9
	ZUS	43,5	-	39,5	-	41,5	41,3	41,1	41,2	40,9	-	-	41,1
A L L E		44,3	-	41,3	(40,0)	43,9	42,4	44,6	42,9	42,5	-	-	43,0
WEBEREI													
MAENNLICH	1	46,8	-	44,1	-	44,3	46,5	45,9	45,3	44,3	-	43,0	44,5
	2	45,0	-	43,8	-	44,4	43,4	46,1	44,8	45,3	-	52,9	44,4
	3	49,2	-	42,4	-	44,1	43,9	43,6	42,5	44,8	-	42,8	43,9
	ZUS	46,5	-	43,8	-	44,3	44,4	45,7	45,0	44,6	-	44,6	44,4
WEIBLICH	1	-	-	41,3	-	41,0	43,7	41,2	41,0	40,9	-	-	41,0
	2	43,9	-	40,6	-	41,1	39,7	41,3	40,8	41,7	-	42,7	41,2
	3	40,9	-	41,5	-	40,5	42,3	41,5	41,0	41,5	-	42,3	41,0
	ZUS	42,8	-	40,8	-	41,0	40,7	41,4	40,9	41,5	-	42,5	41,1
A L L E		44,7	-	42,7	-	42,8	42,8	43,4	42,6	42,9	-	43,7	42,8
BEKLEIDUNGSINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	41,7	42,3	43,7	42,7	43,0	43,3	43,3	43,3	43,6	42,1	42,0	43,2
	2	43,1	44,3	44,9	(43,0)	43,5	44,9	47,1	41,3	43,8	43,0	44,4	43,6
	3	45,1	(40,4)	43,7	-	43,1	45,6	44,1	44,7	43,6	45,3	42,5	43,8
	ZUS	43,0	43,0	44,2	42,8	43,2	44,2	44,9	43,0	43,6	42,7	42,8	43,5
WEIBLICH	1	41,6	41,1	41,1	(39,3)	40,1	40,6	41,4	40,1	41,7	41,1	42,1	40,8
	2	40,8	41,7	40,6	40,1	40,4	40,3	41,5	39,5	41,3	40,2	41,5	40,7
	3	40,5	41,6	40,7	42,1	40,6	39,7	40,9	40,4	40,6	40,2	41,7	40,6
	ZUS	40,8	41,6	40,7	40,3	40,4	40,3	41,4	39,8	41,3	40,3	41,8	40,7
A L L E		41,2	41,8	41,1	40,6	40,8	41,0	41,6	40,2	41,6	40,6	41,9	41,1

### 3. Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden

GESCHLECHT	LEISTUNGSGRUPPE	SCHLESWIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER-SACHSEN	BREMEN	NORDRH.-WESTFALEN	HESSEN	RHEINLAND-PFALZ	BADEN-WÜRTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES-GEBIET
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELINDUSTRIEN													
MÄNNLICH	1	48,2	45,5	47,2	46,2	45,3	48,8	47,3	47,6	47,0	50,5	44,8	46,8
	2	47,4	45,7	46,7	46,3	45,5	48,0	49,3	47,0	47,0	45,7	44,5	46,5
	3	47,9	44,8	46,9	45,4	43,6	46,0	48,3	45,3	45,9	49,0	43,9	45,3
	ZUS	47,9	45,4	47,0	46,0	45,0	48,1	48,1	46,9	46,8	49,0	44,5	46,4
WEIBLICH	1	(43,3)	.	44,0	40,9	41,2	39,0	46,1	40,1	43,4	(45,7)	(44,8)	40,8
	2	42,5	43,2	42,6	42,4	42,0	42,3	43,4	41,0	43,2	43,5	42,6	42,2
	3	41,1	42,5	42,6	42,2	41,6	43,1	43,5	42,1	43,3	42,7	42,1	42,3
	ZUS	41,3	42,5	42,7	42,3	41,7	42,1	43,6	41,5	43,2	42,8	42,2	42,2
A L L E		44,9	44,3	45,5	44,3	43,9	45,9	47,0	44,9	45,9	46,7	43,7	45,0
DARUNTER BROTINDUSTRIE													
MÄNNLICH	1	46,8	47,8	48,7	51,2	46,1	49,9	50,8	49,7	45,8	(52,6)	45,1	47,1
	2	48,7	45,5	46,7	46,5	43,9	46,1	(60,8)	(48,8)	45,8	(44,0)	45,7	45,4
	3	50,6	44,9	49,1	(43,7)	43,8	51,9	53,3	43,9	47,0	.	44,9	46,0
	ZUS	47,8	46,8	48,0	47,9	44,9	49,7	53,0	49,2	46,0	49,2	45,2	46,5
WEIBLICH	1	.	-	.	-	40,6	.	-	.	-	-	-	41,4
	2	(39,8)	-	42,2	-	41,6	-	-	(43,9)	-	(44,0)	42,9	42,0
	3	42,3	43,6	43,6	46,3	41,4	45,0	42,6	44,7	43,6	.	43,3	42,8
	ZUS	42,3	43,6	43,3	46,3	41,4	45,0	42,6	44,6	43,6	(45,1)	43,2	42,6
A L L E		46,3	45,9	46,5	47,5	43,9	48,6	49,1	47,8	45,3	47,9	44,9	45,4
OBST- UND GEMÜSEVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MÄNNLICH	1	54,9	(57,4)	50,2	-	51,4	50,8	54,0	49,5	51,5	-	.	51,3
	2	51,6	(60,5)	49,4	-	46,5	52,3	54,4	47,1	46,3	.	51,5	48,7
	3	48,1	48,6	50,5	-	47,8	48,2	44,5	51,6	43,7	-	(44,0)	48,2
	ZUS	52,5	52,8	50,0	-	48,8	50,6	51,4	48,8	48,4	.	48,4	49,6
WEIBLICH	1	-	-	(43,0)	-	39,3	(47,6)	-	(46,1)	(41,2)	-	-	42,3
	2	45,0	.	45,2	-	41,9	45,9	(46,0)	43,6	43,5	-	.	43,9
	3	43,8	43,6	42,9	-	43,5	45,0	44,2	41,9	43,5	-	(43,0)	43,3
	ZUS	43,9	43,4	43,6	-	43,0	45,3	44,4	42,6	43,4	.	(43,0)	43,4
A L L E		47,3	48,4	47,0	-	46,2	47,9	48,7	45,7	45,7	(46,2)	46,5	46,6
FLEISCHVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MÄNNLICH	1	47,3	49,7	46,7	.	46,3	48,6	.	51,6	48,0	52,8	46,1	47,9
	2	49,8	(49,1)	49,1	.	46,8	(45,7)	.	48,0	50,7	49,8	47,5	48,2
	3	48,1	50,7	45,6	.	45,1	46,4	.	49,7	48,6	53,2	44,6	47,0
	ZUS	47,8	49,9	46,6	.	46,3	48,0	.	51,0	48,6	52,4	46,0	47,8
WEIBLICH	1	-	-	(45,3)	.	(41,3)	-	.	.	.	.	.	44,5
	2	.	-	44,2	.	43,2	(41,6)	.	42,2	45,3	48,8	45,1	43,6
	3	42,6	44,6	41,3	.	41,8	43,5	.	46,4	45,8	47,5	43,4	43,2
	ZUS	42,6	44,6	41,5	.	42,3	43,2	.	44,7	45,8	47,9	43,6	43,3
A L L E		45,7	48,4	44,9	.	44,9	46,6	.	49,7	47,7	51,2	45,2	46,3
FISCHVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MÄNNLICH	1	50,8	51,9	52,7	47,9	46,6	.	-	-	.	-	-	49,6
	2	50,5	50,2	54,8	48,3	44,7	-	-	-	(44,2)	-	(46,5)	48,9
	3	49,2	49,1	57,1	49,4	45,9	.	-	-	.	-	.	53,0
	ZUS	50,1	50,0	56,3	48,2	45,5	.	-	-	(44,3)	-	(46,8)	50,9
WEIBLICH	1	-	-	.	40,7	.	.	-	-	-	-	-	41,0
	2	-	.	43,9	44,2	41,5	-	-	-	.	-	47,0	44,0
	3	38,2	44,2	47,9	44,2	42,1	43,9	-	-	.	-	.	43,6
	ZUS	38,2	44,2	47,7	44,1	41,8	44,0	-	-	(43,9)	-	47,0	43,6
A L L E		41,8	45,8	51,0	45,6	43,2	45,1	-	-	44,1	-	47,0	46,2
BRAUEREI UND MÄLZEREI													
MÄNNLICH	1	42,6	43,3	45,5	43,2	43,1	46,1	45,9	45,4	46,4	44,9	43,8	45,2
	2	(41,6)	.	46,1	45,7	-	-	46,0	(48,0)	46,5	42,5	43,2	45,1
	3	41,4	42,6	43,7	43,0	41,2	44,4	45,8	43,6	44,3	(39,4)	42,9	42,8
	ZUS	42,3	43,1	45,3	43,6	42,4	45,7	45,9	44,9	46,2	44,0	43,3	44,6
WEIBLICH	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.	(42,9)
	2	-	-	-	44,3	-	-	-	-	43,4	33,0	.	41,8
	3	(40,9)	38,4	42,4	(40,8)	38,9	42,3	42,6	41,7	42,0	(38,4)	42,4	40,9
	ZUS	(40,9)	38,5	42,4	43,3	38,9	42,3	42,2	41,7	42,2	34,4	42,4	41,0
A L L E		42,2	42,9	45,2	43,5	42,2	45,5	45,9	44,8	45,9	43,4	43,3	44,4
TABAKVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MÄNNLICH	1	.	42,1	41,9	.	41,4	46,7	46,7	43,8	42,6	(41,4)	42,1	42,6
	2	.	42,6	42,4	.	42,7	44,8	47,2	44,2	42,1	(43,6)	41,5	42,8
	3	.	40,8	43,3	.	42,9	42,4	43,2	44,7	43,0	(41,3)	40,9	42,9
	ZUS	.	41,9	42,5	.	42,3	44,3	46,5	44,5	42,5	42,0	41,6	42,7
WEIBLICH	1	.	-	43,0	.	40,9	38,5	45,9	40,0	40,6	(41,1)	-	40,1
	2	.	-	41,7	.	41,5	41,0	41,1	40,0	40,8	44,4	40,1	40,7
	3	.	40,0	41,5	.	40,9	40,1	40,4	41,0	41,2	39,7	40,4	40,6
	ZUS	.	40,0	41,7	.	41,2	39,2	42,2	40,2	41,0	41,2	40,3	40,5
A L L E		.	40,8	41,9	.	41,6	39,8	43,8	40,8	41,4	41,4	40,8	41,1

### 3. Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden

GESCHLECHT	LEI- STUNGS GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTE- MBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
DAVON ZIGARRENINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	-	-	44,1	.	41,2	46,8	.	(45,4)	(43,9)	-	-	42,5
	2	-	-	43,1	.	41,8	44,9	47,5	42,8	(43,3)	.	-	43,2
	3	-	-	45,3	.	43,1	42,4	.	45,1	(45,9)	-	-	44,1
	ZUS	-	-	44,4	.	42,0	44,2	48,3	44,8	44,3	.	-	43,4
WEIBLICH	1	-	-	42,8	.	41,0	38,5	41,9	40,0	40,6	(41,1)	-	39,9
	2	-	-	41,7	.	41,5	41,0	41,7	40,1	41,2	44,4	-	40,9
	3	-	-	41,8	.	41,3	40,0	(41,5)	40,9	42,3	(38,0)	-	41,1
	ZUS	-	-	41,9	.	41,3	39,2	41,7	40,2	41,4	42,2	-	40,5
A L L E		-	-	42,3	.	41,5	39,8	44,5	40,6	41,6	42,5	-	41,1
SONSTIGE TABAKVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	.	42,1	40,2	.	42,7	.	45,6	43,6	42,5	(41,4)	42,1	42,6
	2	.	42,6	41,8	.	46,9	.	45,9	47,8	42,0	(41,6)	41,5	42,5
	3	.	40,8	41,5	.	(37,6)	.	42,6	43,7	42,4	(41,3)	40,9	41,6
	ZUS	.	41,9	40,9	.	44,8	.	45,1	44,1	42,3	41,4	41,6	42,3
WEIBLICH	1	.	-	.	.	(39,2)	.	48,4	-	-	-	-	47,1
	2	.	.	(40,6)	.	(41,2)	.	40,0	(32,8)	40,7	-	40,1	40,1
	3	.	40,0	41,1	.	38,7	.	40,2	41,7	40,5	40,2	40,4	40,3
	ZUS	.	40,0	41,2	.	39,3	.	42,5	40,7	40,6	40,2	40,3	40,4
A L L E		.	40,8	41,1	.	42,5	.	43,4	42,5	41,2	40,6	40,8	41,2
HOCH- UND TIEFBAU <sup>1)</sup>													
MAENNLICH	1	40,2	42,1	41,4	42,2	45,9	41,3	42,7	43,0	42,7	44,8	41,9	43,5
	2	40,9	43,1	40,5	42,6	45,8	41,2	42,9	42,4	42,2	45,7	41,5	43,7
	3	(44,0)	42,1	41,3	41,2	46,0	40,9	42,2	43,7	42,0	42,9	41,4	43,2
	ZUS	40,4	42,3	41,2	42,1	45,9	41,2	42,6	42,9	42,5	44,6	41,7	43,5
WEIBLICH	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	-	-	-	-	-	-	-	-	(39,9)	-	-	(40,0)
	3	-	.	-	-	.	-	-	-	42,5	.	41,2	42,2
	ZUS	-	.	-	-	.	-	-	-	42,3	.	41,2	42,0
A L L E		40,4	42,3	41,2	42,1	45,9	41,2	42,6	42,9	42,5	44,6	41,7	43,5

1/ Einschl. Handwerk.

## 4. Durchschnittliche Bruttostundenverdienste DM

GESCHLECHT	LEI- STUNGS- GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH.- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
INDUSTRIE (EINSCHL. HOCH- UND TIEFBAU <sup>1)</sup> )													
MAENNLICH	1	4,71	5,40	4,87	4,94	5,16	4,92	4,74	4,79	4,52	4,82	4,97	4,94
	2	4,16	4,82	4,37	4,42	4,69	4,44	4,38	4,38	4,11	4,42	4,29	4,47
	3	3,91	4,33	3,90	4,10	4,07	3,99	3,70	3,87	3,69	3,82	3,81	3,94
	ZUS	4,45	5,15	4,61	4,71	4,85	4,67	4,47	4,53	4,28	4,59	4,67	4,66
WEIBLICH	1	3,63	4,34	3,58	3,60	3,69	3,43	3,87	3,45	3,35	3,36	3,57	3,55
	2	3,24	3,68	3,36	3,22	3,44	3,38	3,18	3,31	3,11	2,90	3,26	3,29
	3	3,05	3,36	3,21	3,14	3,10	3,05	2,84	3,20	2,85	2,84	3,03	3,08
	ZUS	3,13	3,50	3,29	3,18	3,30	3,27	3,07	3,25	3,03	2,89	3,16	3,20
A L L E		4,13	4,85	4,36	4,50	4,63	4,40	4,17	4,17	3,89	4,41	4,21	4,35
INDUSTRIE (OHNE BAUINDUSTRIE)													
MAENNLICH	1	4,66	5,26	4,86	4,84	5,09	4,92	4,79	4,79	4,50	4,83	4,67	4,89
	2	4,15	4,74	4,38	4,38	4,67	4,44	4,40	4,39	4,10	4,42	4,16	4,46
	3	3,92	4,18	3,88	4,08	4,03	3,94	3,58	3,87	3,61	3,81	3,65	3,91
	ZUS	4,42	5,03	4,60	4,65	4,80	4,66	4,50	4,53	4,25	4,61	4,43	4,63
WEIBLICH	1	3,63	4,34	3,58	3,60	3,69	3,43	3,87	3,45	3,35	3,36	3,57	3,55
	2	3,24	3,68	3,36	3,22	3,44	3,38	3,18	3,31	3,11	2,90	3,26	3,29
	3	3,05	3,36	3,21	3,14	3,10	3,05	2,84	3,20	2,85	2,84	3,03	3,08
	ZUS	3,13	3,50	3,29	3,18	3,30	3,27	3,07	3,25	3,03	2,89	3,16	3,20
A L L E		4,09	4,72	4,32	4,40	4,56	4,36	4,14	4,16	3,84	4,41	3,99	4,30
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSERVERSORGUNG													
MAENNLICH	1	4,47	4,87	4,56	4,63	4,88	4,66	4,57	5,05	4,47	4,66	5,07	4,75
	2	4,36	4,39	3,97	4,15	4,34	4,37	4,33	4,64	4,11	4,11	4,50	4,31
	3	4,09	3,22	(3,32)	(3,75)	3,75	3,89	(3,90)	4,53	3,68	.	4,04	3,90
	ZUS	4,41	4,76	4,46	4,51	4,79	4,60	4,54	4,97	4,37	4,55	4,87	4,66
WEIBLICH	1	-	(4,06)	.	.	(4,16)	(3,88)	.	(4,18)	.	-	.	4,06
	2	.	3,74	3,29	.	3,43	3,42	(3,34)	3,66	3,20	(3,48)	3,87	3,47
	3	3,24	3,06	3,15	2,98	3,26	3,26	3,05	3,47	2,98	(3,02)	3,13	3,16
	ZUS	3,29	3,19	3,19	3,17	3,34	3,37	3,18	3,57	3,07	3,21	3,24	3,27
A L L E		4,39	4,65	4,42	4,46	4,77	4,57	4,51	4,93	4,34	4,52	4,79	4,62
DARUNTER ELEKTRIZITAETSERZEUGUNG UND -VERTEILUNG													
MAENNLICH	1	4,63	.	4,63	4,65	4,97	4,68	4,49	5,06	4,48	4,53	.	4,80
	2	4,43	.	3,94	4,15	4,56	4,39	4,16	4,57	4,12	4,02	.	4,35
	3	4,02	.	(3,33)	(3,71)	3,72	3,91	.	3,79	3,72	.	.	3,83
	ZUS	4,49	.	4,53	4,53	4,90	4,60	4,47	4,99	4,39	4,38	.	4,70
WEIBLICH	1	-	.	.	.	.	.	-	(4,38)	.	-	.	4,15
	2	.	.	(3,41)	.	-	3,33	(3,39)	3,72	3,21	.	.	3,50
	3	3,24	.	3,13	3,01	3,35	3,25	2,93	3,33	2,98	(3,03)	.	3,13
	ZUS	3,25	.	3,20	3,19	3,38	3,33	3,09	3,55	3,07	(3,03)	.	3,23
A L L E		4,45	.	4,50	4,48	4,88	4,58	4,44	4,96	4,34	4,34	.	4,66
BERGBAU													
MAENNLICH	1	4,31	-	4,59	-	5,25	4,49	-	4,80	4,32	4,84	-	5,13
	2	3,79	-	4,25	-	4,18	4,20	-	4,22	3,60	3,56	-	4,14
	3	.	-	3,86	-	3,44	3,76	-	4,08	3,49	3,12	-	3,47
	ZUS	4,21	-	4,44	-	4,97	4,35	-	4,49	4,11	4,60	-	4,85
STEINKOHLENBERGBAU													
MAENNLICH	1	-	-	-	-	5,27	-	-	-	3,99	4,84	-	5,22
	2	-	-	-	-	4,14	-	-	-	.	3,56	-	4,09
	3	-	-	-	-	3,29	-	-	-	-	3,12	-	3,27
	ZUS	-	-	-	-	4,99	-	-	-	3,95	4,60	-	4,95
BRAUN- UND PECHKOHLENBERGBAU													
MAENNLICH	1	-	-	4,49	-	4,74	4,31	-	-	4,38	-	-	4,57
	2	-	-	4,33	-	4,39	4,04	-	-	3,67	-	-	4,28
	3	-	-	3,96	-	4,18	3,78	-	-	3,65	-	-	4,06
	ZUS	-	-	4,29	-	4,51	4,21	-	-	4,16	-	-	4,39
ERZBERGBAU													
MAENNLICH	1	-	-	4,63	-	4,75	4,50	-	.	4,48	-	-	4,61
	2	-	-	3,89	-	4,34	3,92	-	.	3,61	-	-	4,04
	3	-	-	3,47	-	3,97	3,38	-	.	-	-	-	3,57
	ZUS	-	-	4,46	-	4,57	4,31	-	.	4,37	-	-	4,45
DARUNTER EISENERZBERGBAU													
MAENNLICH	1	-	-	4,67	-	4,54	4,50	-	.	4,48	-	-	4,60
	2	-	-	3,89	-	(4,38)	3,92	-	.	3,61	-	-	3,83
	3	-	-	3,31	-	3,47	3,38	-	.	-	-	-	3,35
	ZUS	-	-	4,51	-	4,30	4,31	-	.	4,37	-	-	4,44
KALI- UND STEINSALZBERGBAU SOWIE SALINEN													
MAENNLICH	1	-	-	4,84	-	5,42	4,61	-	4,93	3,84	-	-	4,80
	2	-	-	4,42	-	4,62	4,28	-	4,27	3,47	-	-	4,35
	3	-	-	4,17	-	(4,98)	3,86	-	4,17	(2,71)	-	-	4,07
	ZUS	-	-	4,67	-	5,18	4,45	-	4,58	3,65	-	-	4,59

# 4. Durchschnittliche Bruttostundenverdienste DM

GESCHLECHT	LEI- STUNDS- GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
UEBRIGER BERGBAU													
MAENNLICH	1	4,31	-	4,36	-	4,90	4,39	-	4,54	4,02	-	-	4,32
	2	3,79	-	4,02	-	(4,39)	3,47	-	4,09	3,42	-	-	3,91
	3	-	-	3,69	-	-	(3,47)	-	3,90	3,03	-	-	3,54
	ZUS	4,21	-	4,25	-	4,71	4,17	-	4,28	3,77	-	-	4,17
GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSSEKTORINDUSTRIEN													
MAENNLICH	1	4,67	5,66	4,89	5,18	5,20	4,94	5,15	4,74	4,48	5,12	4,80	5,03
	2	4,32	5,15	4,55	4,76	4,97	4,64	4,66	4,45	4,30	4,65	4,51	4,74
	3	4,12	4,48	4,08	4,39	4,38	4,17	3,82	4,02	3,92	3,91	3,91	4,20
	ZUS	4,40	5,32	4,63	4,88	4,96	4,70	4,80	4,48	4,29	4,78	4,55	4,77
WEIBLICH	1	-	4,75	4,21	-	3,78	4,23	4,65	3,81	3,37	-	(3,54)	3,84
	2	3,35	3,86	3,67	(4,19)	3,67	3,56	3,80	3,53	3,17	3,37	3,33	3,54
	3	3,22	3,88	3,50	3,41	3,33	3,36	3,22	3,25	2,96	2,97	3,02	3,30
	ZUS	3,24	3,89	3,56	3,63	3,44	3,45	3,44	3,33	3,07	3,03	3,13	3,39
A L L E		4,25	5,03	4,50	4,87	4,84	4,52	4,66	4,31	4,12	4,73	4,14	4,62
INDUSTRIE DER STEINE UND ERDBEN													
MAENNLICH	1	4,45	5,82	4,53	5,00	4,87	4,67	4,53	4,69	4,32	5,38	4,66	4,66
	2	4,18	5,01	4,31	4,75	4,70	4,42	4,45	4,51	4,12	4,19	4,63	4,45
	3	4,08	4,71	4,07	4,86	4,29	4,21	3,92	3,99	3,87	3,62	4,27	4,08
	ZUS	4,26	5,37	4,35	4,86	4,68	4,48	4,41	4,45	4,14	4,71	4,59	4,45
WEIBLICH	1	-	-	-	-	(3,65)	-	-	-	(3,52)	-	-	3,60
	2	-	-	4,19	-	3,77	-	3,90	(3,26)	3,48	-	4,33	3,65
	3	(3,32)	-	3,25	-	3,41	3,56	3,00	3,53	3,20	(3,77)	3,57	3,35
	ZUS	(3,37)	-	3,50	-	3,51	3,61	3,52	3,50	3,31	(3,39)	3,83	3,44
A L L E		4,25	5,36	4,33	4,85	4,67	4,47	4,40	4,42	4,10	4,68	4,55	4,43
EISEN- UND STAHLINDUSTRIE <sup>1)</sup>													
MAENNLICH	1	4,73	5,56	5,07	5,31	5,24	4,58	4,84	4,90	4,65	5,16	5,40	5,13
	2	4,47	4,65	4,76	4,81	5,02	4,42	4,51	4,60	4,51	4,71	4,54	4,89
	3	4,14	(4,67)	4,40	4,42	4,48	3,89	3,88	4,17	3,94	4,02	(3,45)	4,38
	ZUS	4,53	5,09	4,83	4,98	5,00	4,41	4,59	4,66	4,50	4,84	4,94	4,90
WEIBLICH	1	-	-	(4,59)	-	3,80	-	-	4,23	-	-	-	3,98
	2	3,38	-	3,41	-	3,64	3,41	3,40	3,75	3,25	3,66	-	3,56
	3	2,94	-	3,52	-	3,31	2,80	2,70	3,28	2,94	3,07	(2,99)	3,26
	ZUS	3,07	-	3,51	(3,08)	3,43	3,22	2,99	3,46	3,12	3,24	3,18	3,38
A L L E		4,45	5,07	4,79	4,97	4,95	4,36	4,53	4,57	4,43	4,83	4,83	4,85
DAVON EISENSCHAFENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	-	-	5,13	5,32	5,30	4,55	4,84	(5,18)	4,44	5,19	-	5,23
	2	-	-	4,87	4,81	5,07	4,34	4,46	-	4,48	4,75	-	4,96
	3	-	-	4,51	4,46	4,60	4,03	4,07	-	4,26	4,05	-	4,52
	ZUS	-	-	4,91	4,99	5,08	4,33	4,61	4,98	4,46	4,88	-	5,00
WEIBLICH	1	-	-	(4,23)	-	3,93	-	-	-	-	-	-	3,95
	2	-	-	(3,77)	-	3,75	-	-	-	3,32	(3,56)	-	3,72
	3	-	-	3,30	-	3,23	2,44	2,92	-	2,80	3,11	-	3,17
	ZUS	-	-	3,44	-	3,40	2,53	2,93	-	2,89	3,14	-	3,34
A L L E		-	-	4,90	4,99	5,04	4,30	4,59	4,98	4,42	4,87	-	4,97
EISEN-, STAHL- UND TEMPERGESSBREI													
MAENNLICH	1	4,83	5,61	5,01	-	5,18	4,60	4,93	4,89	4,91	4,89	5,45	5,00
	2	4,34	4,41	4,63	-	5,08	4,43	4,72	4,63	4,63	4,47	4,59	4,79
	3	4,04	(5,23)	4,09	-	4,41	3,83	3,89	4,13	3,96	4,08	(3,46)	4,26
	ZUS	4,57	5,16	4,75	-	4,97	4,44	4,74	4,66	4,62	4,61	5,01	4,78
WEIBLICH	1	-	-	(5,36)	-	-	-	-	-	-	-	-	4,53
	2	(3,63)	-	3,60	-	3,78	3,53	3,69	3,88	3,30	(3,58)	-	3,67
	3	3,11	-	3,12	-	3,58	2,95	2,70	3,24	2,79	2,87	-	3,37
	ZUS	3,20	-	3,46	-	3,65	3,37	3,12	3,51	3,13	3,22	(3,47)	3,51
A L L E		4,51	5,16	4,70	-	4,90	4,39	4,68	4,61	4,57	4,58	4,97	4,73
ZIEHEREIEN UND KALTMALZWERKE													
MAENNLICH	1	(4,72)	(5,03)	4,38	-	4,88	4,54	4,13	4,95	4,33	4,83	-	4,82
	2	5,31	5,08	4,28	-	4,74	4,38	4,09	4,46	4,32	4,50	(3,95)	4,66
	3	4,24	(3,85)	3,20	-	4,08	3,12	3,34	4,31	3,58	3,38	-	4,03
	ZUS	4,90	4,89	4,20	-	4,66	4,37	4,02	4,64	4,22	4,48	(4,03)	4,60
WEIBLICH	1	-	-	-	-	(3,35)	-	-	4,27	-	-	-	3,82
	2	(3,37)	-	2,94	-	3,38	3,08	3,09	3,54	3,22	3,74	-	3,32
	3	-	-	3,71	-	3,18	2,72	2,58	3,31	3,32	3,11	(3,01)	3,25
	ZUS	(3,32)	-	3,57	-	3,25	3,00	2,83	3,42	3,24	3,47	(3,01)	3,28
A L L E		4,66	4,79	4,05	-	4,58	4,20	3,91	4,45	4,04	4,43	3,65	4,49

1) Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. -halbzeugwerke).

# 4. Durchschnittliche Bruttostundenverdienste DM

GESCHLECHT	LEI- STUNGS GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFAIZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
NE-METALLINDUSTRIE (EINSCHL. NE-METALLGIBSSEREI)													
MAENNLICH	1	4,66	5,71	4,58	4,75	4,91	4,56	4,48	4,84	4,81	4,93	4,87	4,82
	2	4,42	5,70	4,40	-	4,64	4,20	4,42	4,51	4,62	3,52	4,48	4,58
	3	(4,32)	5,11	3,67	-	4,23	3,69	-	4,05	3,88	(3,06)	4,12	4,18
	ZUS	4,51	5,57	4,43	4,70	4,64	4,35	4,41	4,57	4,63	4,07	4,66	4,61
WEIBLICH	1	-	-	-	-	3,73	(3,73)	-	(3,60)	-	-	-	3,68
	2	-	(3,89)	3,82	-	3,31	3,16	(2,87)	3,41	3,16	-	3,30	3,31
	3	2,99	3,64	2,99	-	3,27	2,98	-	3,23	3,02	(2,32)	3,18	3,22
	ZUS	3,01	3,69	3,48	-	3,29	3,16	(2,84)	3,28	3,13	(2,57)	3,23	3,26
A L L E		4,26	5,51	4,37	4,70	4,52	4,19	4,36	4,42	4,46	3,98	4,40	4,48
DARUNTER NE-METALLGIEßEREI													
MAENNLICH	1	4,86	4,97	4,99	-	4,96	4,44	4,64	4,94	4,79	5,05	5,16	4,91
	2	4,64	4,57	4,31	-	4,66	4,28	4,57	4,72	4,86	3,40	4,87	4,66
	3	(4,32)	-	3,76	-	3,79	(3,62)	-	4,18	3,90	(2,31)	4,42	3,89
	ZUS	4,69	4,84	4,49	-	4,60	4,34	4,53	4,75	4,75	4,08	4,95	4,66
WEIBLICH	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	-	-	3,61	-	3,38	3,20	(3,08)	(3,94)	3,30	-	(4,23)	3,38
	3	(3,30)	-	3,08	-	3,10	-	-	3,36	2,82	-	3,34	3,19
	ZUS	(3,39)	-	3,27	-	3,18	3,23	(3,01)	3,38	3,21	-	3,53	3,27
A L L E		4,63	4,81	4,33	-	4,44	4,21	4,47	4,60	4,51	4,03	4,67	4,49
MINERALÖLVERARBEITUNG (EINSCHL. BRAUNKOHLEN- U. TORFTEERDESTILLAT.)													
MAENNLICH	1	4,68	5,68	4,95	6,00	5,61	(4,42)	-	4,83	(5,08)	-	4,51	5,44
	2	4,27	4,83	4,83	5,66	4,98	4,32	-	4,10	4,77	(4,36)	4,19	4,93
	3	4,23	4,59	3,80	5,14	4,29	-	-	-	(3,75)	-	-	4,34
	ZUS	4,48	5,38	4,84	5,75	5,26	4,32	-	4,26	4,65	(4,37)	4,27	5,14
WEIBLICH	1	-	-	-	-	(4,40)	-	-	-	-	-	-	(4,41)
	2	-	(4,21)	-	-	3,83	-	-	-	-	-	-	3,85
	3	3,26	3,72	3,15	(3,89)	3,32	-	-	(3,21)	-	-	-	3,44
	ZUS	3,30	3,77	3,15	(4,33)	3,65	-	-	(3,26)	-	-	(3,25)	3,56
A L L E		4,42	5,29	4,78	5,70	5,23	4,31	-	4,20	4,58	(4,37)	4,19	5,09
CHEMISCHE INDUSTRIE (OHNE CHEMIEFASERINDUSTRIE)													
MAENNLICH	1	4,81	5,10	4,72	4,70	5,40	5,44	5,63	4,81	4,58	4,47	4,45	5,28
	2	4,43	4,84	4,30	4,15	5,14	5,03	4,98	4,50	4,28	3,87	4,11	4,89
	3	3,89	4,15	4,01	3,71	4,21	4,29	3,54	4,16	3,80	(3,22)	3,50	4,10
	ZUS	4,46	4,83	4,43	4,22	5,16	5,14	5,25	4,56	4,33	4,15	4,15	4,97
WEIBLICH	1	-	-	-	-	3,90	4,48	4,65	3,49	3,27	-	(3,54)	3,90
	2	3,30	3,77	3,77	-	3,72	3,69	3,90	3,47	3,01	-	3,20	3,55
	3	3,23	3,72	3,16	-	3,29	3,36	3,19	3,16	2,78	2,83	2,97	3,21
	ZUS	3,24	3,74	3,51	-	3,43	3,52	3,53	3,26	2,91	2,88	3,04	3,35
A L L E		4,01	4,46	4,17	4,21	4,89	4,76	5,03	4,20	3,89	3,71	3,55	4,63
CHEMIEFASERINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	-	-	-	-	5,49	-	-	5,18	5,03	-	-	5,24
	2	-	-	-	-	5,48	-	-	4,81	4,97	-	-	5,18
	3	-	-	-	-	4,60	-	-	3,99	4,72	-	-	4,59
	ZUS	-	-	-	-	5,25	-	-	4,83	4,92	-	-	5,06
WEIBLICH	1	-	-	-	-	-	-	-	(4,56)	3,85	-	-	4,09
	2	-	-	-	-	3,98	-	-	3,67	3,48	-	-	3,64
	3	-	-	-	-	3,56	-	-	3,39	3,50	-	-	3,52
	ZUS	-	-	-	-	3,62	-	-	3,49	3,51	-	-	3,56
A L L E		-	-	-	-	4,93	-	-	4,52	4,67	-	-	4,77
SAEGWERKE UND HOLZBEARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	4,17	4,66	4,10	-	4,56	3,99	4,22	4,06	3,92	4,20	(5,08)	4,16
	2	3,85	4,06	3,88	-	4,24	3,70	4,17	3,78	3,54	3,96	(4,81)	3,89
	3	3,31	3,51	3,37	-	3,85	3,40	3,91	3,51	3,39	3,66	(3,96)	3,59
	ZUS	3,72	4,08	3,89	-	4,25	3,77	4,14	3,84	3,66	3,98	4,60	3,93
WEIBLICH	1	-	-	-	-	-	-	-	-	(3,08)	-	-	(3,17)
	2	3,43	(3,75)	3,37	-	3,59	2,91	3,20	3,32	2,63	-	-	3,30
	3	3,07	3,55	2,99	-	3,46	2,88	2,59	3,05	2,86	3,34	-	3,13
	ZUS	3,21	3,58	3,11	-	3,51	2,89	2,99	3,16	2,83	3,28	-	3,18
A L L E		3,66	3,99	3,81	-	4,17	3,68	4,09	3,77	3,60	3,88	4,60	3,86
DAVON SAEGE- UND HOBELWERKE, HOLZIMPRÄGNIERANSTALTEN, FURNIERWERKE													
MAENNLICH	1	4,03	4,66	3,91	4,51	4,40	3,87	4,06	4,03	3,86	3,62	(5,08)	4,05
	2	3,93	4,06	3,74	4,19	4,08	3,67	3,82	3,73	3,38	3,70	(4,81)	3,72
	3	3,36	3,51	3,16	4,10	3,66	3,38	3,59	3,50	3,26	2,45	(3,96)	3,43
	ZUS	3,76	4,08	3,70	4,32	4,11	3,69	3,88	3,81	3,54	3,45	4,60	3,79
WEIBLICH	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	-	(3,75)	(2,86)	-	(4,30)	-	(3,12)	3,39	-	-	-	3,14
	3	3,07	3,55	2,92	(3,27)	3,48	2,84	-	2,99	(2,84)	(2,41)	-	3,07
	ZUS	3,07	3,58	2,91	(3,27)	3,53	2,83	2,78	3,14	2,74	2,53	-	3,08
A L L E		3,70	3,99	3,66	4,30	4,07	3,61	3,84	3,75	3,50	3,37	4,60	3,74

# 4. Durchschnittliche Bruttostundenverdienste DM

GESCHLECHT	LEI- STUNGS GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
SPERRHOLZ-, HOLZFASERPLATTEN- UND HOLZSPANPLATTENWERKE													
MAENNLICH	1	.	-	4,33	-	4,78	4,22	4,76	4,22	4,03	4,62	-	4,38
	2	.	-	4,01	-	4,32	3,79	4,88	4,02	3,87	4,12	-	4,15
	3	.	-	3,74	-	4,02	(3,66)	4,48	3,55	3,59	4,11	-	3,86
	ZUS	.	-	4,10	-	4,37	4,01	4,75	4,00	3,87	4,30	-	4,17
WEIBLICH	1	.	-	.	-	.	.	-	.	.	-	-	(3,51)
	2	.	-	3,49	-	3,56	2,96	3,37	3,24	2,86	-	-	3,38
	3	.	-	3,02	-	3,45	2,99	3,23	3,16	2,88	3,47	-	3,18
	ZUS	.	-	3,19	-	3,50	2,98	3,30	3,20	2,89	3,47	-	3,25
A L L E		.	-	3,97	-	4,24	3,84	4,66	3,82	3,75	4,15	-	4,04
ZELLSTOFF-, PAPIER- UND PAPPERZEUGENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	5,02	.	4,82	-	5,05	4,79	4,66	4,81	4,82	(4,18)	.	4,89
	2	4,64	.	4,27	-	4,55	4,16	4,14	4,31	4,33	3,82	.	4,37
	3	4,49	.	4,09	-	4,21	4,23	3,69	4,16	3,99	(3,05)	.	4,12
	ZUS	4,73	.	4,46	-	4,72	4,37	4,24	4,45	4,42	3,82	.	4,51
WEIBLICH	1	.	.	.	-	3,46	-	-	.	.	-	.	3,42
	2	.	.	(3,05)	-	3,59	2,75	(3,47)	3,51	3,16	-	.	3,41
	3	3,62	.	3,31	-	3,22	3,37	3,36	3,24	3,03	2,74	.	3,23
	ZUS	3,60	.	3,30	-	3,34	3,21	3,36	3,26	3,05	2,74	.	3,26
A L L E		4,63	.	4,30	-	4,51	4,20	4,08	4,27	4,24	3,60	.	4,33
GUMMI- UND ASBESTVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	4,66	5,88	5,52	-	5,03	4,92	4,65	4,85	4,43	4,16	4,78	5,27
	2	3,86	5,37	5,00	-	4,87	4,61	4,26	4,48	4,10	3,78	4,57	4,73
	3	4,34	4,33	3,40	-	4,33	4,39	3,76	3,96	3,87	3,26	3,51	4,15
	ZUS	4,25	5,66	5,19	-	4,81	4,71	4,34	4,52	4,16	3,72	4,49	4,88
WEIBLICH	1	-	4,75	(4,26)	-	3,92	(3,62)	-	-	(3,53)	-	-	4,09
	2	(2,46)	4,68	3,34	-	3,72	3,57	3,68	3,68	3,43	-	3,51	3,60
	3	3,24	4,06	3,77	-	3,33	3,44	3,33	3,47	2,83	2,76	3,17	3,54
	ZUS	3,20	4,10	3,73	-	3,52	3,47	3,38	3,57	3,21	2,76	3,36	3,56
A L L E		3,98	5,28	4,83	-	4,42	4,48	3,94	4,24	3,79	3,38	4,10	4,52
INVESTITIONSGUETERINDUSTRIEN													
MAENNLICH	1	4,56	5,09	4,98	4,76	4,97	4,92	4,61	4,83	4,58	4,55	4,52	4,84
	2	3,91	4,43	4,41	4,20	4,55	4,36	4,18	4,47	4,14	4,06	3,94	4,39
	3	3,38	3,86	3,72	3,73	3,94	3,82	3,57	3,87	3,48	3,82	3,37	3,83
	ZUS	4,35	4,91	4,74	4,61	4,69	4,69	4,35	4,61	4,34	4,35	4,30	4,60
WEIBLICH	1	3,72	4,39	4,18	-	3,83	4,03	3,66	3,76	3,18	(4,02)	3,72	3,72
	2	3,35	3,75	3,77	3,20	3,43	3,55	3,18	3,49	3,19	3,27	3,17	3,37
	3	3,06	3,20	3,30	3,47	3,14	3,09	2,81	3,31	2,98	3,03	3,07	3,17
	ZUS	3,11	3,52	3,47	3,42	3,25	3,44	2,91	3,34	3,12	3,10	3,12	3,26
A L L E		4,15	4,75	4,52	4,56	4,49	4,50	4,11	4,34	3,99	4,19	3,93	4,34
STAHL- UND LEECHTMETALLBAU													
MAENNLICH	1	4,56	5,48	4,73	4,79	4,93	4,88	4,89	4,97	4,61	4,51	4,63	4,86
	2	3,74	4,72	4,31	4,45	4,47	4,39	4,34	4,55	4,09	3,94	4,08	4,39
	3	3,71	4,42	3,85	4,08	3,74	3,87	3,76	4,08	3,64	3,40	3,38	3,83
	ZUS	4,35	5,27	4,55	4,59	4,70	4,66	4,71	4,76	4,45	4,36	4,48	4,66
WEIBLICH	1	-	-	(3,63)	-	.	(4,14)	.	-	-	-	.	3,85
	2	.	(3,86)	3,48	.	3,35	3,32	3,55	(3,37)	2,87	(3,39)	3,11	3,28
	3	(2,84)	3,27	3,08	-	2,92	3,06	(2,65)	3,70	.	(2,55)	2,96	3,02
	ZUS	(2,87)	3,43	3,35	.	3,12	3,28	3,39	3,64	2,89	2,84	3,01	3,16
A L L E		4,29	5,25	4,53	4,59	4,67	4,62	4,69	4,74	4,42	4,35	4,43	4,63
MASCHINENBAU													
MAENNLICH	1	4,57	5,13	4,65	4,81	4,98	4,92	4,68	4,81	4,66	4,59	4,69	4,84
	2	3,89	4,39	4,12	4,27	4,49	4,29	4,26	4,37	4,24	3,95	3,97	4,33
	3	3,40	3,76	3,71	3,90	3,91	3,90	3,45	3,89	3,54	3,20	3,44	3,81
	ZUS	4,34	4,93	4,42	4,60	4,73	4,71	4,46	4,60	4,44	4,39	4,46	4,61
WEIBLICH	1	.	.	3,87	-	3,79	4,00	.	4,52	3,58	.	(3,59)	3,84
	2	3,38	3,49	3,49	-	3,50	3,59	3,34	3,65	3,26	3,34	3,15	3,40
	3	2,91	3,10	3,09	(3,00)	3,10	2,97	2,83	3,38	3,01	3,06	3,04	3,20
	ZUS	3,02	3,41	3,23	(3,00)	3,27	3,44	3,18	3,43	3,20	3,22	3,11	3,29
A L L E		4,26	4,88	4,29	4,59	4,65	4,62	4,39	4,49	4,31	4,31	4,26	4,50
STRASSENFAHRZEUGBAU													
MAENNLICH	1	4,53	5,02	5,45	4,76	5,29	5,17	4,74	5,02	4,70	4,85	4,61	5,15
	2	3,96	4,56	4,84	4,37	4,82	4,71	4,06	4,70	4,32	4,55	4,21	4,66
	3	(3,37)	3,70	4,10	3,47	4,18	4,28	3,72	4,05	3,54	4,21	3,34	4,05
	ZUS	4,34	4,82	5,23	4,60	5,00	5,04	4,56	4,85	4,47	4,57	4,42	4,92
WEIBLICH	1	.	.	4,61	-	4,78	4,57	(4,21)	3,85	3,17	(4,46)	3,96	4,20
	2	3,44	3,97	4,33	(3,65)	4,28	4,18	3,64	4,15	3,64	3,80	3,81	4,06
	3	(2,73)	(3,26)	4,18	3,28	3,50	3,74	3,28	3,66	2,92	3,53	3,15	3,57
	ZUS	3,25	3,86	4,27	3,37	3,81	4,14	3,48	3,81	3,37	3,67	3,39	3,83
A L L E		4,20	4,77	5,13	4,57	4,86	4,96	4,49	4,75	4,29	4,43	4,22	4,80



# 4. Durchschnittliche Bruttostundenverdienste DM

GESCHLECHT	LEISTUNGS-GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH.- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
DAR. KRAFTWAGEN UND KRAFTRADINDUSTRIE (EINSCHL. HERST. VON MOTOREN)													
MAENNLICH	1	-	.	5,59	4,78	5,42	.	.	5,08	4,69	-	-	5,25
	2	-	.	5,00	4,40	4,76	.	.	4,78	4,33	-	-	4,70
	3	-	.	4,68	(3,63)	4,25	.	.	4,21	3,72	-	-	4,22
	ZUS	-	.	5,39	4,61	5,15	.	.	4,96	4,49	-	-	5,05
WEIBLICH	1	-	.	4,61	-	4,81	.	.	.	4,22	-	-	4,67
	2	-	.	4,68	(3,74)	4,48	.	.	4,36	3,80	-	-	4,27
	3	-	.	4,49	(3,27)	3,95	.	.	3,86	3,63	-	-	4,08
	ZUS	-	.	4,59	3,42	4,32	.	.	4,09	3,77	-	-	4,22
A L L E		-	.	5,32	4,59	5,09	.	.	4,90	4,40	-	-	4,98
SCHIFFBAU													
MAENNLICH	1	4,60	5,05	4,71	4,78	4,83	4,63	4,59	4,54	4,59	.	.	4,81
	2	3,89	4,38	4,13	4,12	4,23	(4,21)	4,17	(3,87)	3,76	.	.	4,14
	3	3,35	3,58	3,43	3,63	2,70	(3,27)	3,57	-	3,32	.	.	3,44
	ZUS	4,46	4,90	4,53	4,68	4,53	4,48	4,43	4,40	4,27	(4,52)	.	4,66
WEIBLICH	1	.	(4,41)	.	.	-	.	-	-	-	-	.	4,38
	2	3,27	3,71	.	(4,19)	-	.	-	-	-	-	.	3,47
	3	2,58	3,18	(2,97)	(2,88)	-	-	.	.	-	-	.	3,03
	ZUS	3,00	3,38	3,04	(3,54)	-	.	.	.	-	-	.	3,25
A L L E		4,44	4,87	4,52	4,68	4,53	4,47	4,41	4,39	4,27	(4,52)	.	4,65
LUFTFAHRZEUGBAU													
MAENNLICH	1	4,83	.	4,43	.	4,47	.	.	4,62	4,62	-	-	4,52
	2	(4,36)	.	3,87	.	(3,83)	.	.	4,18	4,00	-	-	4,00
	3	.	.	3,25	.	(3,64)	.	.	(3,65)	3,40	-	-	3,44
	ZUS	4,63	.	4,33	.	4,33	.	.	4,52	4,41	-	-	4,39
WEIBLICH	1	(3,44)	.	.	.	-	.	.	(3,86)	(3,82)	-	-	3,59
	2	.	.	3,29	.	-	.	.	3,49	3,19	-	-	3,24
	3	.	.	2,91	.	-	.	.	3,10	2,94	-	-	2,97
	ZUS	3,29	.	3,07	.	-	.	.	3,25	3,10	-	-	3,15
A L L E		4,18	.	4,22	.	4,33	.	.	4,22	4,24	-	-	4,25
ELEKTROTECHNISCHE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	4,49	4,90	4,56	4,85	4,74	4,61	4,28	4,74	4,45	4,27	4,33	4,61
	2	3,89	4,20	4,17	4,02	4,33	4,22	3,77	4,50	3,99	3,87	3,83	4,21
	3	3,37	3,58	3,54	3,59	3,74	3,62	3,39	3,83	3,49	3,15	3,24	3,68
	ZUS	4,24	4,71	4,35	4,49	4,47	4,42	3,99	4,52	4,20	4,07	4,11	4,37
WEIBLICH	1	(3,90)	(4,14)	4,08	-	3,57	3,62	.	3,63	3,55	.	3,66	3,63
	2	3,01	3,83	3,54	3,50	3,32	3,42	2,91	3,26	3,17	2,92	3,15	3,26
	3	3,10	3,16	3,19	3,58	3,10	3,10	2,80	3,28	3,02	2,97	3,08	3,14
	ZUS	3,10	3,65	3,27	3,57	3,19	3,35	2,82	3,28	3,10	2,97	3,11	3,19
A L L E		3,81	4,43	3,94	4,29	4,12	4,10	3,48	4,07	3,69	3,64	3,67	3,93
FEINMECHANISCHE UND OPTISCHE SOWIE UHRENINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	4,31	4,95	4,72	.	4,98	4,60	4,64	4,60	4,36	(4,28)	4,48	4,60
	2	3,67	4,47	4,06	.	4,36	4,16	3,82	4,16	3,81	.	4,02	4,08
	3	2,96	(3,26)	3,45	.	3,51	3,62	(2,91)	3,62	3,21	.	(3,35)	3,53
	ZUS	4,01	4,77	4,48	.	4,62	4,30	4,45	4,34	4,05	(3,95)	4,27	4,32
WEIBLICH	1	(3,98)	.	(3,54)	.	(3,75)	(3,41)	.	3,83	2,74	-	(3,93)	3,45
	2	3,43	3,70	3,52	.	3,28	3,35	3,28	3,30	3,02	.	3,31	3,21
	3	2,82	3,22	3,33	.	2,96	2,99	3,09	3,30	2,62	.	3,05	3,20
	ZUS	3,11	3,48	3,40	.	3,12	3,23	3,19	3,32	2,94	.	3,23	3,21
A L L E		3,65	4,36	4,13	.	4,20	3,95	4,13	3,92	3,49	(3,77)	3,82	3,88
STAHLVERFORMUNG, EBM-WAREN-INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	4,62	5,54	4,59	4,73	4,94	4,72	4,43	4,77	4,39	4,66	4,70	4,79
	2	4,20	4,84	4,08	4,10	4,66	4,19	4,22	4,42	3,92	4,10	4,28	4,47
	3	3,56	4,08	3,50	3,48	4,01	3,80	3,65	3,83	3,39	4,10	3,80	3,91
	ZUS	4,36	5,03	4,27	4,42	4,63	4,36	4,13	4,48	4,08	4,35	4,49	4,50
WEIBLICH	1	-	.	(3,74)	.	3,56	3,37	.	3,65	3,33	.	-	3,55
	2	3,19	3,52	3,25	2,73	3,32	3,30	3,13	3,28	3,07	3,17	3,30	3,24
	3	3,19	3,23	3,00	3,32	3,11	2,96	2,77	3,20	2,78	2,98	2,93	3,09
	ZUS	3,19	3,31	3,10	3,11	3,18	3,18	2,84	3,22	3,02	3,06	3,12	3,15
A L L E		3,96	4,37	3,99	4,09	4,35	4,14	3,80	4,13	3,74	4,17	4,16	4,19
VERBRAUCHSGÜTERINDUSTRIEN													
MAENNLICH	1	5,32	6,15	4,85	5,37	5,07	5,17	4,73	4,69	4,54	5,02	5,37	4,89
	2	4,39	4,90	4,14	4,12	4,36	4,32	4,19	4,11	3,85	4,78	4,51	4,19
	3	4,05	4,16	3,80	3,91	3,79	3,80	3,45	3,68	3,48	4,19	3,82	3,71
	ZUS	4,79	5,54	4,45	4,63	4,62	4,69	4,33	4,36	4,15	4,67	4,93	4,47
WEIBLICH	1	3,62	4,29	3,51	3,57	3,70	3,73	3,90	3,67	3,39	3,34	3,55	3,62
	2	3,27	3,57	3,19	3,23	3,43	3,24	3,10	3,07	2,79	2,79	3,39	3,24
	3	3,03	3,10	2,91	3,05	2,99	2,87	2,77	3,05	2,73	2,86	2,84	2,92
	ZUS	3,21	3,43	3,15	3,17	3,35	3,17	3,07	3,22	3,00	2,87	3,29	3,18
A L L E		4,03	4,64	3,86	4,01	4,07	4,00	3,74	3,79	3,52	3,75	4,04	3,85

#### 4. Durchschnittliche Bruttostundenverdienste DM

GESCHLECHT	LEI- STUNGS- GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH.- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
FEINKERAMISCHE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	4,79	.	4,42	.	4,92	4,82	4,53	4,67	4,15	5,08	4,67	4,48
	2	4,71	.	4,17	.	4,84	4,71	4,31	4,34	3,92	4,94	4,06	4,31
	3	4,57	.	3,89	.	4,17	4,08	3,83	3,64	3,49	4,44	(3,49)	3,89
	ZUS	4,69	.	4,22	.	4,65	4,66	4,30	4,25	3,90	4,74	4,31	4,25
WEIBLICH	1	-	.	(4,21)	.	(4,21)	-	(3,56)	(4,07)	3,28	-	(3,69)	3,56
	2	3,42	.	3,48	.	3,83	3,38	3,22	3,40	3,08	3,38	3,37	3,20
	3	3,49	.	3,38	.	3,35	2,98	3,12	2,93	2,82	3,38	2,80	3,01
	ZUS	3,46	.	3,46	.	3,53	3,24	3,16	3,15	2,96	3,39	3,03	3,10
A L L E		4,30	.	3,92	.	4,39	4,13	3,90	3,90	3,41	4,30	3,76	3,76
GLASINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	4,65	4,82	5,07	-	5,33	5,33	4,99	4,93	4,64	5,33	4,85	5,10
	2	4,07	4,30	4,60	-	4,71	4,34	4,52	4,39	4,00	4,75	4,00	4,50
	3	3,72	3,92	4,14	-	3,90	3,60	4,02	3,62	3,35	3,72	3,43	3,80
	ZUS	4,16	4,38	4,66	-	4,79	4,71	4,63	4,51	4,13	4,64	4,39	4,60
WEIBLICH	1	-	-	-	-	3,97	-	-	(3,23)	2,95	-	(3,80)	3,56
	2	(3,18)	-	3,20	-	3,50	3,32	3,66	2,75	2,87	-	2,93	3,10
	3	2,84	3,24	3,20	-	3,28	2,83	3,19	2,58	2,58	2,81	2,85	2,94
	ZUS	2,89	3,24	3,20	-	3,35	3,03	3,24	2,65	2,69	2,81	2,93	3,00
A L L E		3,85	4,12	4,38	-	4,59	4,28	4,36	4,00	3,66	4,33	3,91	4,27
HOLZVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	5,02	5,03	4,53	5,08	4,91	4,46	4,30	4,50	4,34	4,46	4,95	4,63
	2	4,38	4,76	4,03	4,40	4,41	3,95	3,92	3,98	3,79	3,94	4,47	4,09
	3	3,98	4,14	3,71	(3,38)	3,70	3,58	3,55	3,57	3,28	3,33	3,57	3,58
	ZUS	4,60	4,71	4,26	4,71	4,65	4,19	4,07	4,20	4,00	4,10	4,69	4,33
WEIBLICH	1	-	-	(3,51)	-	3,68	-	-	-	(3,12)	-	(4,05)	3,63
	2	3,16	3,69	3,43	(3,74)	3,48	2,93	3,08	3,20	3,03	-	(3,68)	3,21
	3	(2,64)	3,33	3,06	(2,14)	3,20	2,87	2,91	3,02	2,74	3,00	(3,15)	2,96
	ZUS	2,99	3,50	3,21	2,94	3,38	2,90	2,97	3,11	2,89	3,03	3,52	3,09
A L L E		4,34	4,29	4,09	4,43	4,51	3,96	3,86	3,99	3,71	3,76	4,56	4,11
MUSIKINSTRUMENTEN-, SPORTGERAETE-, SPIEL- U. SCHMUCKWARENINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	3,99	6,21	5,10	-	4,81	4,78	4,07	4,51	4,36	-	4,73	4,53
	2	-	(4,44)	4,25	-	4,36	3,89	3,81	4,12	3,67	-	(3,50)	4,00
	3	-	4,20	3,34	-	3,89	(2,80)	2,75	3,67	3,21	-	3,21	3,47
	ZUS	3,84	5,74	4,84	-	4,44	4,25	3,85	4,27	3,92	-	4,36	4,20
WEIBLICH	1	-	-	-	-	-	(3,50)	(3,13)	3,61	2,86	-	-	3,46
	2	(2,69)	-	3,47	-	3,13	3,01	(2,69)	3,30	2,84	-	2,90	3,05
	3	(2,47)	(3,21)	3,41	-	2,87	2,54	2,22	3,04	2,43	-	2,56	2,80
	ZUS	2,63	(3,40)	3,44	-	3,00	2,89	2,39	3,21	2,67	-	2,85	2,97
A L L E		3,36	5,61	4,53	-	4,10	3,83	3,42	3,73	3,24	-	3,60	3,62
PAPIER- UND PAPPEVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	4,79	5,73	5,02	.	4,94	4,91	4,53	4,85	4,67	5,04	4,86	4,90
	2	4,01	4,80	4,35	.	4,24	4,30	4,13	4,21	4,10	4,23	4,06	4,23
	3	3,66	4,53	3,85	.	3,73	3,91	3,53	3,79	3,66	3,82	3,56	3,77
	ZUS	4,27	5,00	4,50	.	4,36	4,34	4,11	4,31	4,09	4,55	4,38	4,33
WEIBLICH	1	-	-	(3,38)	.	3,48	-	-	3,37	2,91	-	(3,56)	3,41
	2	3,17	3,54	3,17	.	3,18	3,14	2,99	3,10	2,91	2,93	3,22	3,12
	3	3,23	3,29	2,95	.	2,96	2,60	2,71	2,74	2,66	2,34	2,63	2,81
	ZUS	3,21	3,44	3,08	.	3,07	2,80	2,89	2,94	2,76	2,68	2,96	2,97
A L L E		3,61	4,20	3,96	.	3,76	3,64	3,54	3,63	3,46	3,40	3,55	3,68
DRUCKEREI- UND Vervielfaeltigungsindustrie													
MAENNLICH	1	6,33	6,68	5,94	5,96	6,02	6,14	5,68	5,65	5,54	5,89	6,00	5,90
	2	5,12	5,58	4,90	4,86	5,14	5,17	4,67	4,76	4,83	5,74	5,10	5,03
	3	4,47	4,12	4,35	4,71	4,42	4,50	4,04	4,24	4,54	4,25	4,42	4,39
	ZUS	5,91	6,25	5,70	5,68	5,71	5,79	5,36	5,39	5,35	5,73	5,66	5,62
WEIBLICH	1	5,07	5,47	4,06	-	4,23	4,89	-	4,91	4,11	-	(5,10)	4,52
	2	3,35	3,65	3,33	3,32	3,38	3,55	3,17	3,39	3,44	3,44	3,49	3,42
	3	2,91	3,12	3,05	(3,24)	2,92	3,09	2,82	3,04	3,22	(2,97)	2,93	3,03
	ZUS	3,34	3,55	3,32	3,43	3,30	3,47	3,03	3,34	3,45	3,31	3,45	3,37
A L L E		5,31	5,54	5,19	5,26	5,13	5,33	4,80	4,95	4,88	5,29	5,25	5,11
KUNSTSTOFFVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	4,85	4,81	4,85	.	4,85	4,68	4,52	4,44	4,40	(4,53)	4,49	4,63
	2	4,07	4,40	4,34	.	4,40	4,17	4,20	4,17	3,96	(3,16)	3,93	4,19
	3	(3,31)	(3,79)	3,79	.	4,01	3,51	3,44	3,60	3,62	(2,53)	(3,12)	3,75
	ZUS	4,48	4,50	4,42	.	4,48	4,26	4,23	4,17	4,03	3,42	4,15	4,27
WEIBLICH	1	-	-	(3,88)	.	3,62	-	-	(4,20)	2,69	-	(3,12)	3,39
	2	2,97	3,73	3,01	.	3,19	3,09	3,09	3,15	2,89	-	3,12	3,07
	3	2,82	2,98	3,08	.	3,09	3,04	2,85	2,92	2,90	2,35	2,87	2,99
	ZUS	2,90	3,16	3,06	.	3,14	3,08	2,99	3,01	2,89	2,38	3,02	3,03
A L L E		3,83	3,88	3,91	.	4,02	3,89	3,95	3,75	3,63	2,93	3,62	3,85

# 4. Durchschnittliche Bruttostundenverdienste DM

GESCHLECHT	LEISTUNGS-GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFA LZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
LEDERERZEUGENDE INDUSTRIE													
MÄNNLICH	1	4,20	-	4,02	-	4,46	4,44	4,27	4,55	4,04	-	-	4,44
	2	(4,13)	-	(3,41)	-	4,13	4,34	4,42	4,46	4,21	-	-	4,41
	3	4,10	-	(3,05)	-	3,44	3,64	3,47	3,85	3,25	-	-	3,73
	ZUS	4,12	-	3,79	-	4,25	4,32	4,14	4,43	3,86	-	-	4,33
WEIBLICH	1	-	-	-	-	(3,32)	(3,67)	-	3,72	(3,45)	-	-	3,61
	2	-	-	(2,65)	-	3,52	3,08	3,55	3,32	3,42	-	-	3,29
	3	3,23	-	2,66	-	2,97	2,94	2,67	3,17	2,62	-	-	3,03
	ZUS	3,21	-	2,71	-	3,16	3,08	3,16	3,24	2,80	-	-	3,15
A L L E		3,77	-	3,50	-	4,09	4,00	3,83	4,21	3,47	-	-	4,06
LEDERVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MÄNNLICH	1	4,25	-	4,56	-	4,50	5,28	4,30	4,67	4,34	-	4,18	4,71
	2	(3,46)	-	4,40	-	4,06	4,84	3,62	4,19	3,49	-	-	4,16
	3	-	-	(2,88)	-	3,38	4,02	2,49	3,70	3,07	-	-	3,37
	ZUS	3,89	-	4,43	-	4,09	5,08	3,93	4,39	3,96	-	4,14	4,40
WEIBLICH	1	-	-	(4,34)	-	3,27	4,10	3,50	3,36	2,97	-	(2,72)	3,35
	2	(2,70)	-	3,25	-	3,15	3,63	2,89	3,16	2,85	-	-	3,22
	3	-	(2,70)	2,52	-	2,81	2,99	2,34	2,88	2,52	-	-	2,75
	ZUS	(2,94)	(2,70)	3,09	-	3,02	3,47	2,75	3,07	2,76	-	(2,74)	3,08
A L L E		3,59	(2,95)	3,67	-	3,52	4,11	3,26	3,53	3,22	-	3,58	3,62
SCHUHNINDUSTRIE													
MÄNNLICH	1	4,52	-	4,26	-	4,79	4,64	4,96	4,89	4,55	5,35	(4,12)	4,79
	2	3,84	-	3,95	-	4,24	4,56	4,36	4,27	4,03	(4,69)	-	4,25
	3	-	-	3,00	-	2,79	3,25	3,15	3,63	2,84	-	(3,17)	3,14
	ZUS	4,28	-	4,03	-	4,34	4,50	4,39	4,54	4,18	4,83	3,78	4,37
WEIBLICH	1	3,90	-	3,47	-	3,92	3,84	4,03	3,98	3,75	(4,32)	-	3,94
	2	3,54	-	3,20	-	3,41	3,66	3,39	3,55	3,26	3,03	(3,07)	3,40
	3	2,97	-	2,90	-	2,68	3,01	2,75	3,12	2,84	2,20	2,47	2,86
	ZUS	3,50	-	3,11	-	3,30	3,34	3,33	3,47	3,18	2,98	2,76	3,32
A L L E		3,81	-	3,51	-	3,80	3,73	3,77	3,98	3,62	3,53	3,16	3,77
TEXTILINDUSTRIE													
MÄNNLICH	1	4,29	4,64	4,18	4,44	4,70	4,23	4,18	4,25	3,97	-	4,66	4,37
	2	4,00	3,94	3,88	3,91	4,07	3,99	3,58	3,81	3,48	4,76	4,48	3,88
	3	3,43	3,13	3,48	3,78	3,63	3,56	3,27	3,50	3,20	3,34	4,17	3,55
	ZUS	4,07	4,25	3,98	3,97	4,29	4,05	3,81	4,02	3,70	3,97	4,39	4,07
WEIBLICH	1	3,43	-	3,52	-	3,83	3,79	3,98	3,76	3,46	-	3,87	3,68
	2	3,25	3,44	3,20	3,13	3,47	3,13	2,89	3,37	3,09	2,74	3,36	3,30
	3	2,91	2,89	2,69	3,06	2,95	2,65	2,69	3,17	2,75	2,09	3,09	2,99
	ZUS	3,17	3,18	3,12	3,09	3,41	3,07	2,83	3,31	3,06	2,53	3,37	3,24
A L L E		3,53	3,59	3,58	3,62	3,89	3,55	3,22	3,58	3,31	2,81	3,66	3,63
DARUNTER SPINNEREI													
MÄNNLICH	1	3,34	-	4,07	-	4,28	(3,56)	3,82	4,14	3,74	-	-	4,09
	2	(3,22)	-	3,86	-	3,90	3,62	3,47	3,72	3,28	-	-	3,74
	3	(3,03)	-	3,26	-	3,44	-	3,11	3,52	2,93	-	-	3,37
	ZUS	3,26	-	3,92	-	3,93	3,63	3,54	3,92	3,43	-	-	3,84
WEIBLICH	1	3,29	-	3,58	-	3,56	-	-	4,07	3,32	-	-	3,56
	2	2,85	-	3,32	-	3,42	3,06	3,04	3,40	3,12	-	-	3,33
	3	3,01	-	2,94	-	2,97	2,59	2,76	3,16	2,70	-	-	3,01
	ZUS	3,03	-	3,27	-	3,35	2,99	2,87	3,33	3,05	-	-	3,25
A L L E		3,10	-	3,66	(3,31)	3,67	3,18	3,16	3,60	3,21	-	-	3,54
WEBEREI													
MÄNNLICH	1	4,46	-	4,22	-	4,70	4,17	4,46	4,24	3,98	-	5,45	4,39
	2	4,35	-	3,91	-	4,11	3,96	3,72	3,77	3,40	-	4,20	3,94
	3	3,70	-	3,53	-	3,65	3,62	3,36	3,49	3,15	-	4,30	3,60
	ZUS	4,33	-	4,03	-	4,32	3,97	4,16	4,05	3,75	-	4,41	4,13
WEIBLICH	1	-	-	3,54	-	3,98	3,68	3,90	3,92	3,57	-	-	3,81
	2	3,50	-	3,24	-	3,56	3,09	3,12	3,32	3,06	-	3,35	3,35
	3	3,07	-	2,77	-	2,97	2,74	2,77	3,06	2,79	-	3,02	2,93
	ZUS	3,35	-	3,17	-	3,50	2,99	3,04	3,29	3,11	-	3,21	3,32
A L L E		3,89	-	3,72	-	3,96	3,56	3,59	3,63	3,40	-	3,93	3,75
BEKLEIDUNGSINDUSTRIE													
MÄNNLICH	1	4,50	4,82	4,37	4,45	4,71	5,20	3,98	4,40	4,44	4,19	4,83	4,56
	2	4,05	4,06	4,02	(3,47)	4,44	4,17	3,75	4,02	3,88	4,06	4,43	4,17
	3	3,43	(3,47)	3,38	-	3,60	3,68	3,21	3,76	3,47	3,25	3,20	3,55
	ZUS	4,07	4,38	4,09	3,86	4,41	4,60	3,77	4,18	4,26	4,02	4,38	4,30
WEIBLICH	1	3,39	3,65	3,46	(2,91)	3,59	3,38	2,96	3,33	3,29	3,25	3,51	3,45
	2	3,28	3,54	3,15	3,19	3,43	3,16	2,85	3,15	3,06	2,69	3,49	3,20
	3	2,97	2,94	2,75	2,89	2,89	2,87	2,47	2,86	2,68	2,09	2,86	2,79
	ZUS	3,19	3,49	3,13	3,13	3,37	3,14	2,87	3,11	3,03	2,65	3,39	3,17
A L L E		3,35	3,66	3,24	3,20	3,52	3,42	2,95	3,28	3,24	2,79	3,55	3,34

# 4. Durchschnittliche Bruttostundenverdienste DM

GESCHLECHT	LEI- STUNGS- GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELINDUSTRIEN													
MAENNlich	1	4,55	5,11	4,44	4,88	4,82	4,47	4,30	4,63	4,14	4,31	4,58	4,52
	2	4,01	4,71	3,99	4,48	4,22	3,89	3,72	4,13	3,69	3,88	4,46	4,09
	3	3,86	4,22	3,83	4,38	4,08	3,86	3,45	3,93	3,41	3,40	3,87	3,89
	ZUS	4,23	4,76	4,16	4,60	4,48	4,23	3,96	4,35	3,96	4,08	4,39	4,28
WEIBlich	1	(3,62)	-	3,22	3,47	3,14	2,32	2,72	2,38	2,73	(2,88)	(3,80)	2,61
	2	2,65	3,57	2,90	3,20	3,01	2,85	2,88	2,79	2,89	2,83	3,17	2,94
	3	3,01	3,23	3,07	3,05	2,87	2,86	2,58	2,94	2,75	2,46	3,06	2,93
	ZUS	2,98	3,24	3,05	3,12	2,91	2,76	2,63	2,81	2,78	2,51	3,08	2,91
A L L E		3,71	4,22	3,80	3,97	4,00	3,74	3,64	3,83	3,66	3,53	3,93	3,84
DARUNTER BROTINDUSTRIE													
MAENNlich	1	4,48	4,48	4,22	4,41	4,64	4,58	3,92	4,39	4,31	(4,22)	4,41	4,47
	2	4,41	4,34	4,11	4,42	4,54	4,69	(3,76)	(4,20)	3,80	(3,89)	4,44	4,40
	3	4,15	3,82	3,56	(3,19)	3,40	3,72	3,51	3,60	3,73	-	4,00	3,60
	ZUS	4,41	4,31	4,11	4,23	4,37	4,47	3,75	4,32	4,14	4,06	4,38	4,32
WEIBlich	1	-	-	-	-	3,07	-	-	-	-	-	-	3,15
	2	(3,10)	-	2,93	-	3,14	-	-	(3,55)	-	(2,51)	2,82	3,11
	3	2,99	2,69	2,83	3,18	2,95	2,95	2,20	3,00	2,76	-	2,94	2,88
	ZUS	2,99	2,69	2,85	3,18	3,00	2,98	2,20	3,11	2,80	(2,46)	2,92	2,93
A L L E		4,06	3,91	3,74	3,97	4,00	4,13	3,24	4,00	3,75	3,56	4,16	3,96
OBST- UND GEMUESEVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNlich	1	4,35	(4,16)	4,10	-	4,18	4,17	4,14	4,13	3,71	-	-	4,09
	2	3,67	(4,68)	3,40	-	3,81	3,61	3,83	3,69	3,23	-	3,72	3,63
	3	3,39	3,76	3,22	-	3,41	3,02	3,35	3,60	2,79	-	(3,48)	3,30
	ZUS	3,94	4,08	3,60	-	3,87	3,76	3,82	3,84	3,39	-	3,68	3,75
WEIBlich	1	-	-	(3,36)	-	2,89	(2,96)	-	(3,16)	(2,68)	-	-	2,92
	2	2,92	-	2,67	-	2,92	2,78	(2,88)	2,85	2,37	-	-	2,73
	3	2,61	2,94	2,51	-	2,58	2,48	2,46	2,59	2,22	-	(2,86)	2,52
	ZUS	2,64	3,03	2,57	-	2,66	2,56	2,51	2,70	2,29	-	(2,92)	2,59
A L L E		3,21	3,64	3,16	-	3,36	3,17	3,36	3,31	2,82	(2,59)	3,43	3,21
FLEISCHVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNlich	1	4,64	4,65	4,60	-	4,78	4,44	-	4,55	3,88	4,12	4,75	4,51
	2	4,25	(4,24)	4,07	-	4,24	(3,81)	-	4,22	3,70	3,41	4,08	4,05
	3	4,19	3,84	3,80	-	3,79	3,48	-	3,73	3,33	3,29	3,67	3,76
	ZUS	4,48	4,41	4,30	-	4,48	4,24	-	4,43	3,73	3,88	4,55	4,28
WEIBlich	1	-	-	(3,91)	-	(3,49)	-	-	-	-	-	-	3,50
	2	-	-	3,19	-	3,23	(2,40)	-	2,74	2,45	2,68	3,22	3,08
	3	3,59	3,14	3,15	-	2,99	2,77	-	3,03	2,59	2,43	3,00	3,03
	ZUS	3,59	3,14	3,16	-	3,08	2,72	-	2,92	2,58	2,50	3,05	3,04
A L L E		4,14	4,07	3,96	-	4,04	3,84	-	4,14	3,38	3,56	4,04	3,91
FISCHVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNlich	1	4,42	5,04	4,47	4,65	4,55	-	-	-	-	-	-	4,63
	2	3,71	4,25	4,03	4,23	4,25	-	-	-	(3,99)	-	(4,06)	4,10
	3	3,74	4,16	3,93	4,20	3,56	-	-	-	-	-	-	3,93
	ZUS	3,96	4,43	4,00	4,43	4,02	-	-	-	(4,09)	-	(3,80)	4,17
WEIBlich	1	-	-	-	3,57	-	-	-	-	-	-	-	3,55
	2	-	-	2,78	3,14	2,90	-	-	-	-	-	2,62	3,05
	3	2,78	3,31	3,37	2,89	2,85	2,90	-	-	-	-	-	3,13
	ZUS	2,78	3,32	3,35	3,06	2,88	2,92	-	-	(3,43)	-	2,66	3,12
A L L E		3,20	3,65	3,62	3,60	3,35	3,18	-	-	3,85	-	2,99	3,52
BRAUEREI UND MÄLZEREI													
MAENNlich	1	5,04	5,42	4,65	5,13	5,25	4,62	4,52	4,73	4,19	4,71	4,52	4,64
	2	(4,66)	-	4,44	4,91	-	-	4,28	(4,49)	3,78	4,29	4,96	4,35
	3	4,47	4,95	4,21	4,64	4,68	4,28	4,12	4,27	3,55	(3,95)	4,06	4,35
	ZUS	4,87	5,32	4,53	4,90	5,06	4,54	4,43	4,60	4,11	4,57	4,61	4,56
WEIBlich	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	(3,37)
	2	-	-	-	3,75	-	-	-	-	3,34	3,67	-	3,51
	3	(3,88)	3,90	3,64	(3,73)	3,83	3,76	3,58	3,62	3,32	(3,65)	3,21	3,58
	ZUS	(3,88)	3,92	3,64	3,74	3,83	3,76	3,65	3,62	3,33	3,66	3,24	3,57
A L L E		4,83	5,27	4,49	4,81	4,98	4,51	4,41	4,56	4,05	4,53	4,57	4,51
TABAVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNlich	1	-	5,63	4,83	-	4,00	3,93	4,59	4,47	5,46	(4,42)	5,58	5,02
	2	-	4,73	4,25	-	3,59	3,46	4,05	3,68	4,18	(3,98)	4,48	4,05
	3	-	4,26	4,03	-	3,37	3,17	3,64	3,45	4,04	(3,46)	4,17	3,70
	ZUS	-	5,03	4,44	-	3,66	3,46	4,22	3,62	4,79	4,04	4,91	4,32
WEIBlich	1	-	-	2,96	-	3,11	2,23	2,61	2,35	2,39	(2,30)	-	2,46
	2	-	-	2,98	-	2,88	2,62	3,08	2,54	3,37	2,49	3,95	2,87
	3	-	3,65	3,46	-	2,74	2,51	2,72	2,60	3,20	2,59	3,66	3,24
	ZUS	-	3,65	3,24	-	2,90	2,35	2,79	2,47	3,10	2,54	3,72	2,91
A L L E		-	4,24	3,57	-	3,20	2,49	3,36	2,63	3,57	2,89	4,17	3,31

# 4. Durchschnittliche Bruttostundenverdienste DM

GESCHLECHT	LEI- STUNGS- GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH.- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
DAVON ZIGARRENINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	-	-	4,34	.	3,99	3,98	.	(3,44)	(4,09)	-	-	4,04
	2	-	-	3,63	.	3,59	3,48	4,04	3,30	(3,36)	-	-	3,63
	3	-	-	3,57	.	3,37	3,17	.	3,25	(3,40)	-	-	3,32
	ZUS	-	-	3,94	.	3,65	3,47	4,10	3,26	3,60	.	-	3,61
WEIBLICH	1	-	-	2,89	.	3,09	2,23	2,72	2,35	2,35	(2,30)	-	2,45
	2	-	-	3,00	.	2,88	2,61	2,81	2,53	2,88	2,49	-	2,71
	3	-	-	3,01	.	2,74	2,52	(2,28)	2,40	2,45	(2,41)	-	2,58
	ZUS	-	-	2,99	.	2,91	2,35	2,70	2,42	2,48	2,45	-	2,57
A L L E		-	-	3,18	.	3,18	2,48	3,34	2,50	2,58	2,50	-	2,77
SONSTIGE TABAKVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	.	5,63	5,25	.	4,12	.	4,59	4,64	5,57	(4,42)	5,58	5,39
	2	.	4,73	4,76	.	3,58	.	4,13	4,48	4,31	(4,06)	4,48	4,39
	3	.	4,26	4,46	.	(3,21)	.	3,53	3,96	4,18	(3,46)	4,17	4,13
	ZUS	.	5,03	4,89	.	3,72	.	4,32	4,24	4,93	4,06	4,91	4,81
WEIBLICH	1	.	-	-	.	(4,09)	.	2,55	-	-	-	-	2,80
	2	.	.	(2,74)	.	(2,76)	.	3,55	(2,91)	3,51	-	3,95	3,61
	3	.	3,65	3,94	.	2,71	.	2,80	3,45	3,69	2,64	3,66	3,61
	ZUS	.	3,65	3,86	.	2,86	.	2,85	3,39	3,61	2,64	3,72	3,59
A L L E		.	4,24	4,28	.	3,38	.	3,37	3,86	4,11	3,16	4,17	4,09
HOCH- UND TIEFBAU													
MAENNLICH	1	5,17	6,26	4,91	5,38	5,56	4,94	4,54	4,65	4,65	4,70	6,35	5,21
	2	4,76	5,37	4,27	4,68	4,89	4,37	4,21	4,14	4,17	4,31	4,91	4,61
	3	(3,83)	4,94	3,98	4,13	4,35	4,13	3,92	3,96	3,95	3,89	4,43	4,15
	ZUS	5,08	5,89	4,66	5,00	5,20	4,69	4,32	4,39	4,41	4,40	5,73	4,89
WEIBLICH	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	-	-	-	-	-	-	-	-	(3,50)	-	-	(3,53)
	3	-	.	-	-	.	-	-	-	3,46	.	3,29	3,39
	ZUS	-	.	-	-	.	-	-	-	3,46	.	3,30	3,39
A L L E		5,08	5,89	4,66	5,00	5,20	4,69	4,32	4,39	4,41	4,40	5,72	4,89

1) Einschl. Handwerk.

## 5. Durchschnittliche Bruttowochenverdienste DM

GESCHLECHT	LEI- STUNGS- GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
<u>INDUSTRIE (EINSCHL. HOCH- UND TIEFBAU<sup>1)</sup>)</u>													
MAENNLICH	1	215	243	214	225	230	218	214	216	200	216	215	220
	2	187	214	189	195	209	196	198	197	181	195	186	199
	3	179	190	170	176	179	174	162	173	161	166	164	174
	ZUS	203	231	201	211	216	206	201	204	188	204	202	207
WEIBLICH	1	154	180	147	148	150	139	156	140	139	139	150	146
	2	133	154	137	133	141	138	131	135	129	118	135	135
	3	125	141	130	129	127	126	117	131	118	118	126	126
	ZUS	129	146	134	131	135	134	126	133	125	119	131	132
A L L E		183	215	187	199	203	191	184	183	168	194	180	190
<u>INDUSTRIE (OHNE BADINDUSTRIE)</u>													
MAENNLICH	1	216	240	216	224	226	221	220	217	200	216	204	219
	2	187	212	190	194	207	197	201	198	181	195	181	198
	3	179	186	172	180	177	176	160	173	160	166	158	173
	ZUS	202	227	202	211	213	208	205	205	188	205	193	206
WEIBLICH	1	154	180	147	148	150	139	156	140	139	139	150	146
	2	133	154	137	133	141	138	131	135	129	118	135	135
	3	125	141	130	129	127	126	117	131	118	118	126	126
	ZUS	129	146	134	131	135	134	126	133	125	119	131	132
A L L E		182	210	187	197	199	191	184	182	166	194	171	188
<u>ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSERVERSORGUNG</u>													
MAENNLICH	1	200	209	210	203	231	213	220	232	206	226	220	220
	2	198	191	181	181	201	199	210	212	185	195	194	195
	3	191	136	(148)	(168)	171	174	(191)	216	160	-	172	177
	ZUS	199	205	205	198	226	210	219	228	200	219	211	215
WEIBLICH	1	-	(171)	-	-	(190)	(176)	-	(193)	-	-	-	181
	2	-	158	141	-	159	153	(148)	159	141	(163)	164	153
	3	137	129	133	127	144	142	131	148	130	(135)	131	136
	ZUS	140	135	135	135	149	149	138	153	135	146	136	141
A L L E		198	200	203	195	225	209	217	226	199	217	207	213
<u>DARUNTER ELEKTRIZITÄTSERZEUGUNG UND -VERTEILUNG</u>													
MAENNLICH	1	201	-	211	203	234	213	209	229	207	210	-	219
	2	201	-	176	182	210	197	189	197	187	188	-	194
	3	185	-	(149)	(167)	168	171	-	166	161	-	-	171
	ZUS	198	-	206	198	230	208	208	224	202	204	-	214
WEIBLICH	1	-	-	-	-	-	-	-	(202)	-	-	-	183
	2	-	-	(148)	-	-	147	(149)	154	141	-	-	151
	3	137	-	134	129	151	138	128	135	130	(135)	-	135
	ZUS	138	-	138	137	153	143	136	146	135	(135)	-	139
A L L E		197	-	204	196	229	207	206	222	200	202	-	212
<u>BERGBAU</u>													
MAENNLICH	1	206	-	205	-	222	209	-	232	191	210	-	220
	2	170	-	191	-	176	192	-	206	167	154	-	178
	3	-	-	170	-	144	180	-	206	157	135	-	148
	ZUS	199	-	198	-	209	201	-	219	183	200	-	208
<u>STEINKOHLENBERGBAU</u>													
MAENNLICH	1	-	-	-	-	222	-	-	-	188	210	-	221
	2	-	-	-	-	170	-	-	-	-	154	-	169
	3	-	-	-	-	135	-	-	-	-	135	-	136
	ZUS	-	-	-	-	209	-	-	-	185	200	-	209
<u>BRAUN- UND PECHKOHLENBERGBAU</u>													
MAENNLICH	1	-	-	199	-	223	196	-	-	186	-	-	208
	2	-	-	193	-	206	178	-	-	168	-	-	198
	3	-	-	172	-	194	191	-	-	164	-	-	186
	ZUS	-	-	190	-	212	191	-	-	180	-	-	201
<u>ERZBERGBAU</u>													
MAENNLICH	1	-	-	200	-	241	197	-	-	223	-	-	209
	2	-	-	174	-	223	178	-	-	177	-	-	192
	3	-	-	152	-	194	153	-	-	-	-	-	162
	ZUS	-	-	194	-	232	190	-	-	217	-	-	204
<u>DARUNTER EISENERZBERGBAU</u>													
MAENNLICH	1	-	-	203	-	175	197	-	-	223	-	-	205
	2	-	-	176	-	(150)	178	-	-	177	-	-	175
	3	-	-	145	-	142	153	-	-	-	-	-	147
	ZUS	-	-	198	-	167	190	-	-	217	-	-	199
<u>KALI- UND STEINSALZBERGBAU SOWIE SALINEN</u>													
MAENNLICH	1	-	-	220	-	282	219	-	240	180	-	-	224
	2	-	-	197	-	234	198	-	210	180	-	-	200
	3	-	-	184	-	(234)	181	-	217	(121)	-	-	194
	ZUS	-	-	210	-	267	209	-	226	177	-	-	214

1) Einschl. Handwerk.

# 5. Durchschnittliche Bruttowochenverdienste DM

GESCHLECHT	LEI- STUNGS- GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
UEBRIGER BERGBAU													
MAENNLICH	1	206	-	198	-	251	208	-	219	181	-	-	197
	2	170	-	185	-	(218)	179	-	195	157	-	-	181
	3	-	-	168	-	-	(159)	-	180	136	-	-	161
	ZUS	199	-	193	-	240	200	-	204	170	-	-	191
GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONS- UND VERARBEITUNGSINDUSTRIEN													
MAENNLICH	1	206	252	219	222	236	222	238	220	205	230	219	228
	2	194	228	201	202	223	207	214	208	197	207	203	213
	3	166	200	181	188	195	185	173	187	176	173	177	188
	ZUS	197	236	205	208	223	210	221	209	196	213	206	215
WEIBLICH	1	-	194	157	-	155	181	190	161	145	-	(150)	160
	2	132	162	154	(181)	150	147	158	150	133	144	142	147
	3	135	160	142	136	135	138	133	137	125	129	128	136
	ZUS	135	161	146	148	140	142	142	141	129	132	133	140
A L L E		188	220	198	208	216	199	212	198	185	211	184	206
INDUSTRIE DER STEINE UND ERDEN													
MAENNLICH	1	208	271	219	238	231	214	218	221	201	245	217	220
	2	192	240	204	220	221	202	203	217	191	204	201	208
	3	189	225	190	213	196	188	182	188	173	159	194	187
	ZUS	197	253	207	226	220	204	205	211	190	218	205	208
WEIBLICH	1	-	-	-	-	(158)	-	-	-	(163)	-	-	164
	2	-	-	176	-	160	-	164	(145)	151	-	184	158
	3	(143)	-	138	-	142	151	126	150	140	(164)	153	143
	ZUS	(145)	-	148	-	147	155	148	150	145	(159)	164	148
A L L E		196	253	206	225	219	204	204	209	188	216	203	207
EISEN- UND STAHLINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	192	255	215	216	234	204	223	209	208	230	234	227
	2	196	214	202	196	222	190	200	199	198	208	198	215
	3	191	(196)	187	184	199	168	171	183	175	176	(162)	194
	ZUS	194	232	205	203	222	192	207	201	199	215	216	216
WEIBLICH	1	-	-	(138)	-	152	-	-	173	-	-	-	155
	2	119	-	134	-	149	140	142	157	136	154	-	146
	3	117	-	147	-	133	116	109	138	121	128	(124)	132
	ZUS	118	-	142	(124)	139	132	123	145	129	135	132	138
A L L E		189	231	203	203	219	189	203	197	195	214	210	213
DAVON EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	-	-	219	216	235	203	220	(224)	202	232	-	231
	2	-	-	209	196	223	186	193	-	199	210	-	218
	3	-	-	192	181	202	173	178	-	180	176	-	198
	ZUS	-	-	210	203	224	188	205	219	199	216	-	220
WEIBLICH	1	-	-	(175)	-	159	-	-	-	-	-	-	160
	2	-	-	(156)	-	154	-	-	-	138	(141)	-	153
	3	-	-	137	-	128	96	116	-	117	130	-	126
	ZUS	-	-	142	-	136	100	117	-	120	131	-	134
A L L E		-	-	209	203	222	187	203	219	197	216	-	218
EISEN-, STAHL- UND TEMPERGIEßEREI													
MAENNLICH	1	185	259	210	-	236	205	231	208	216	220	237	221
	2	172	213	193	-	228	189	213	199	200	199	201	210
	3	181	(222)	174	-	199	167	173	181	175	181	(157)	190
	ZUS	180	241	199	-	224	192	217	200	202	206	219	211
WEIBLICH	1	-	-	(118)	-	-	-	-	-	-	-	-	151
	2	(90)	-	137	-	157	145	154	164	139	(160)	-	151
	3	117	-	129	-	147	126	109	135	116	119	-	139
	ZUS	112	-	133	-	151	140	128	147	131	138	(145)	144
A L L E		176	241	196	-	220	190	213	197	199	205	217	208
ZIEHEREIEN UND KALTWALZWERKE													
MAENNLICH	1	(224)	(213)	193	-	225	201	187	213	195	220	-	219
	2	229	216	187	-	212	202	183	199	188	192	(166)	208
	3	207	(159)	147	-	184	136	148	192	166	150	-	181
	ZUS	222	207	185	-	211	198	180	204	187	195	(173)	207
WEIBLICH	1	-	-	-	-	(126)	-	-	172	-	-	-	149
	2	(137)	-	122	-	137	125	128	147	134	154	-	135
	3	-	-	155	-	130	109	105	140	133	129	(124)	134
	ZUS	(135)	-	149	-	133	121	116	144	133	143	(124)	135
A L L E		208	202	176	-	205	187	174	194	177	192	154	200

1) Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. -walzwerke).

# 5. Durchschnittliche Bruttowochenverdienste DM

BESCHLECHT	LEI- TUNGS- GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH.- WEST- FALEN	HEESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
NE-METALLINDUSTRIE (EINSCHL. NE-METALLGIEßEREI)													
MAENNLICH	1	214	257	216	207	227	205	217	221	213	231	215	221
	2	193	257	201	-	207	183	217	205	203	158	190	205
	3	(194)	231	170	-	188	161	-	190	172	(141)	181	188
	ZUS	201	251	205	204	209	192	214	209	204	187	203	208
WEIBLICH	1	-	-	-	-	158	(186)	-	(156)	-	-	-	158
	2	-	(160)	160	-	131	130	(118)	144	132	-	137	136
	3	124	157	126	-	130	122	-	139	125	(103)	130	132
	ZUS	125	158	146	-	130	130	(116)	140	130	(108)	133	134
A L L E		188	248	201	204	201	183	210	201	195	182	190	200
DARUNTER NE-METALLGIEßEREI													
MAENNLICH	1	222	223	229	-	220	195	217	219	212	234	223	218
	2	202	208	189	-	200	197	220	207	211	147	207	203
	3	(194)	-	161	-	163	(157)	-	188	168	(90)	198	169
	ZUS	209	218	200	-	200	194	214	210	207	180	214	204
WEIBLICH	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	-	-	149	-	128	133	(127)	(159)	139	-	(179)	138
	3	(136)	-	128	-	124	-	-	142	117	-	136	131
	ZUS	(143)	-	136	-	126	135	(124)	143	134	-	145	134
A L L E		205	216	191	-	191	187	210	202	196	177	200	195
MINERALÖLVERARBEITUNG (EINSCHL. BRAUNKOHLEN- U. TORFVERARBEITUNG)													
MAENNLICH	1	197	248	209	258	240	(233)	-	240	(261)	-	238	234
	2	179	227	211	243	221	216	-	183	226	(300)	220	218
	3	180	201	161	217	183	-	-	-	(164)	-	-	189
	ZUS	188	235	206	246	229	220	-	196	221	(296)	225	224
WEIBLICH	1	-	-	-	-	(185)	-	-	-	-	-	-	(186)
	2	-	(179)	-	-	159	-	-	-	-	-	-	163
	3	138	157	123	(153)	134	-	-	(141)	-	-	-	142
	ZUS	141	160	124	(174)	150	-	-	(142)	-	-	(138)	148
A L L E		186	231	203	243	228	219	-	192	217	(296)	217	222
CHEMISCHE INDUSTRIE (OHNE CHEMIEFASERINDUSTRIE)													
MAENNLICH	1	216	231	216	243	245	241	252	226	208	216	202	239
	2	198	218	191	201	234	230	229	212	203	169	184	224
	3	175	185	176	164	187	196	154	185	173	(145)	155	183
	ZUS	200	218	199	204	234	232	238	213	202	192	186	226
WEIBLICH	1	-	-	-	-	162	190	190	147	138	-	(150)	163
	2	137	159	159	-	152	153	161	147	126	-	136	148
	3	136	158	129	-	135	137	130	130	117	116	126	132
	ZUS	136	158	146	-	140	144	145	135	122	118	129	139
A L L E		176	196	183	204	218	210	225	190	175	165	154	206
CHEMIEFASERINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	-	-	-	-	240	-	-	227	220	-	-	231
	2	-	-	-	-	245	-	-	212	230	-	-	234
	3	-	-	-	-	200	-	-	181	209	-	-	202
	ZUS	-	-	-	-	232	-	-	213	222	-	-	226
WEIBLICH	1	-	-	-	-	-	-	-	(197)	157	-	-	170
	2	-	-	-	-	160	-	-	153	146	-	-	151
	3	-	-	-	-	146	-	-	142	141	-	-	144
	ZUS	-	-	-	-	148	-	-	146	143	-	-	146
A L L E		-	-	-	-	214	-	-	197	207	-	-	209
SÄGEWERKE UND HOLZBEARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	192	212	189	-	211	182	207	188	179	211	(209)	193
	2	164	181	170	-	187	161	194	172	160	186	(204)	174
	3	143	153	147	-	167	144	180	155	153	177	(159)	159
	ZUS	161	181	174	-	190	167	196	175	166	193	190	178
WEIBLICH	1	-	-	-	-	-	-	-	-	(133)	-	-	(137)
	2	130	(162)	137	-	146	121	140	140	119	-	-	138
	3	131	151	125	-	142	119	115	131	124	142	-	132
	ZUS	131	152	129	-	143	120	131	135	124	139	-	134
A L L E		157	176	169	-	184	162	193	170	162	185	190	173
DAVON SÄGGE- UND HOBELWERKE, HOLZIMPREGNIERANSTALTEN, FURNIERWERKE													
MAENNLICH	1	190	212	178	197	201	175	201	185	172	191	(209)	185
	2	169	181	164	182	180	161	177	165	150	182	(204)	165
	3	146	153	136	174	159	145	165	154	143	115	(159)	150
	ZUS	164	181	164	187	183	163	185	171	157	174	190	170
WEIBLICH	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	-	(162)	(119)	-	(189)	-	(140)	142	-	-	-	136
	3	131	151	122	(129)	142	118	-	131	(126)	(104)	-	130
	ZUS	131	152	122	(129)	144	118	125	135	124	107	-	132
A L L E		161	176	162	186	180	159	182	168	155	167	190	167



## 5. Durchschnittliche Bruttowochenverdienste DM

GESCHLECHT	LEI- STUNGS- GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
SPERRHOLZ-, HOLZFASERPLATTEN- UND HOLZSPANPLATTENWERKE													
MAENNLICH	1	.	-	202	-	225	198	227	206	190	224	-	207
	2	.	-	175	-	192	163	227	200	179	189	-	187
	3	.	-	167	-	175	(155)	207	161	168	202	-	174
	ZUS	.	-	185	-	196	180	222	194	181	204	-	191
WEIBLICH	1	.	-	.	-	.	.	-	.	.	-	-	(151)
	2	.	-	141	-	144	123	139	138	123	-	-	139
	3	.	-	126	-	142	122	143	131	123	147	-	133
	ZUS	.	-	132	-	143	123	141	135	123	147	-	135
A L L E		.	-	176	-	187	170	217	180	174	193	-	182
ZELLSTOFF-, PAPIER- UND PAPPERZEUGENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	237	.	221	-	247	224	242	244	232	(225)	.	239
	2	213	.	192	-	215	199	207	221	203	202	.	210
	3	201	.	184	-	198	205	178	211	180	(162)	.	196
	ZUS	218	.	202	-	226	208	213	227	207	202	.	218
WEIBLICH	1	.	.	.	-	140	-	-	.	.	-	.	142
	2	.	.	(126)	-	147	114	(141)	149	137	-	.	142
	3	145	.	133	-	131	141	140	140	128	116	.	135
	ZUS	145	.	133	-	136	134	140	140	130	116	.	136
A L L E		210	.	192	-	211	196	198	212	196	182	.	204
GUMMI- UND ASBESTVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	213	258	240	-	230	221	222	235	200	215	217	235
	2	209	226	211	-	216	200	195	206	177	186	199	206
	3	196	183	152	-	185	187	165	175	167	156	155	180
	ZUS	205	245	222	-	213	207	200	210	181	184	198	215
WEIBLICH	1	-	193	(183)	-	159	(155)	-	-	(151)	-	-	170
	2	(106)	189	140	-	152	147	156	161	139	.	151	150
	3	142	164	151	-	136	142	139	148	120	131	132	146
	ZUS	140	166	150	-	144	143	142	154	133	131	143	147
A L L E		187	224	204	-	191	194	175	192	162	165	179	195
INVESTITIONSGUETERINDUSTRIEN													
MAENNLICH	1	214	236	218	224	226	220	211	218	200	208	197	217
	2	176	199	185	189	202	191	190	199	177	177	171	192
	3	150	171	160	165	173	169	158	170	149	162	145	167
	ZUS	202	226	204	215	210	208	198	206	188	195	187	204
WEIBLICH	1	156	184	173	.	160	169	153	158	134	(165)	154	156
	2	137	155	150	132	141	145	132	146	130	134	131	138
	3	125	134	131	144	128	124	116	136	121	123	126	129
	ZUS	128	146	138	141	133	141	121	137	126	126	128	133
A L L E		189	216	192	211	199	197	184	190	170	185	168	190
STAHL- UND LECHTMETALLBAU													
MAENNLICH	1	208	258	216	221	229	221	229	227	205	220	208	224
	2	170	215	192	198	204	197	202	208	180	181	179	199
	3	154	194	173	169	164	176	169	185	161	145	151	170
	ZUS	198	245	206	206	216	211	220	217	197	210	200	213
WEIBLICH	1	-	-	(150)	-	.	(183)	.	-	.	-	-	163
	2	.	(169)	146	.	143	140	145	(141)	118	(142)	129	138
	3	(118)	139	124	-	118	131	(119)	157	.	(102)	121	124
	ZUS	(120)	147	139	.	129	139	141	154	119	115	123	131
A L L E		194	244	205	206	214	209	219	216	196	209	197	211
MASCHINENBAU													
MAENNLICH	1	208	234	207	223	227	223	215	221	204	204	205	218
	2	171	198	171	196	200	190	197	196	183	172	173	191
	3	151	173	164	176	171	178	156	172	152	137	148	167
	ZUS	195	224	193	213	213	212	205	209	193	194	194	206
WEIBLICH	1	.	.	160	-	159	180	.	199	149	.	(148)	163
	2	142	143	132	-	143	144	136	156	132	137	129	138
	3	121	130	129	(126)	129	123	117	140	125	127	125	133
	ZUS	126	141	130	(126)	135	139	130	143	130	133	127	135
A L L E		191	221	185	212	208	206	201	202	186	190	184	200
STRASSENFAHRZEUGBAU													
MAENNLICH	1	189	224	234	207	239	228	210	223	205	204	199	227
	2	163	200	200	185	214	201	183	211	186	185	184	202
	3	(139)	165	172	142	181	189	167	180	155	167	145	176
	ZUS	181	214	221	198	223	220	203	216	194	187	191	215
WEIBLICH	1	.	.	189	-	203	190	(184)	162	137	(181)	167	178
	2	139	165	174	(151)	178	171	156	173	148	151	158	166
	3	(107)	(137)	169	134	145	157	141	154	120	138	130	148
	ZUS	131	160	172	139	159	171	149	160	138	144	140	158
A L L E		174	211	216	196	215	216	199	210	184	180	181	209

# 5. Durchschnittliche Bruttowochenverdienste DM

GESCHLECHT	LEI- STUNGS- GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH.- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
DAR. KRAFTWAGEN UND KRAFTRADINDUSTRIE (EINSCHL. HERST. VON MOTOREN)													
MAENNLICH	1	-	.	238	209	245	.	.	223	207	-	-	231
	2	-	.	204	187	209	.	.	212	186	-	-	202
	3	-	.	187	(148)	179	.	.	185	164	-	-	180
	ZUS	-	.	227	199	230	.	.	219	196	-	-	220
WEIBLICH	1	-	.	189	-	205	.	.	.	174	-	-	196
	2	-	.	187	(156)	188	.	.	180	157	-	-	175
	3	-	.	179	(134)	168	.	.	162	146	-	-	167
	ZUS	-	.	184	141	183	.	.	171	155	-	-	173
A L L E		-	.	223	198	226	.	.	215	190	-	-	216
SCHIFFBAU													
MAENNLICH	1	228	240	211	235	218	215	203	194	197	.	.	230
	2	185	201	190	199	191	(189)	173	(161)	162	.	.	193
	3	153	163	149	169	111	(157)	156	-	142	.	.	154
	ZUS	219	231	204	229	202	208	193	187	183	(222)	.	222
WEIBLICH	1	.	(194)	.	.	-	.	-	-	-	-	.	192
	2	134	162	.	(199)	-	.	-	-	-	-	.	147
	3	107	133	(122)	(116)	-	-	.	-	-	-	.	126
	ZUS	123	143	126	(154)	-	.	.	.	-	-	.	136
A L L E		218	229	203	229	202	208	193	187	183	(222)	.	221
LUFTFAHRZEUGBAU													
MAENNLICH	1	205	.	210	.	187	.	.	204	199	-	-	202
	2	(184)	.	180	.	(162)	.	.	193	177	-	-	178
	3	.	.	140	.	(149)	.	.	(169)	148	-	-	150
	ZUS	198	.	205	.	181	.	.	201	192	-	-	196
WEIBLICH	1	(148)	.	.	.	-	.	.	(160)	(160)	-	-	148
	2	.	.	135	.	-	.	.	144	131	-	-	133
	3	.	.	109	.	-	.	.	137	120	-	-	121
	ZUS	141	.	120	.	-	.	.	141	127	-	-	129
A L L E		179	.	195	.	181	.	.	186	183	-	-	188
ELEKTROTECHNISCHE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	198	225	199	215	212	205	191	209	192	188	189	203
	2	187	185	172	175	188	186	166	194	167	168	165	180
	3	147	154	142	153	164	151	147	167	147	135	138	159
	ZUS	185	214	185	197	197	196	176	197	179	178	178	190
WEIBLICH	1	(164)	(173)	170	-	148	149	.	158	151	.	152	152
	2	124	157	139	144	136	140	122	135	128	119	130	133
	3	126	132	123	149	127	117	116	134	121	120	126	127
	ZUS	126	151	127	148	130	135	117	134	125	120	128	129
A L L E		162	196	162	186	178	176	149	173	153	154	155	167
FEINMECHANISCHE UND OPTISCHE SOWIE UHRENINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	194	219	203	.	222	202	202	202	184	(199)	186	201
	2	161	192	173	.	193	183	163	179	162	.	171	176
	3	125	(140)	148	.	153	153	(127)	156	134	.	(135)	151
	ZUS	178	209	192	.	205	188	193	189	171	(180)	178	188
WEIBLICH	1	(160)	.	(150)	.	(162)	(141)	.	158	112	-	(162)	142
	2	139	153	144	.	135	140	136	134	124	.	136	132
	3	117	133	135	.	121	124	127	134	109	.	124	131
	ZUS	128	144	138	.	128	134	132	135	121	.	133	131
A L L E		157	188	174	.	183	170	177	166	145	(167)	158	165
STAHLVERFORMUNG, EDM-WAREN-INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	208	248	205	212	225	212	207	218	193	211	200	217
	2	193	216	180	178	206	184	192	199	171	181	187	198
	3	170	176	150	154	177	169	161	170	146	179	163	173
	ZUS	199	223	189	196	207	193	187	203	179	194	193	201
WEIBLICH	1	-	.	(148)	.	148	144	.	153	139	.	.	148
	2	132	148	135	111	137	136	131	136	125	131	135	133
	3	133	136	122	137	126	124	115	132	115	123	123	127
	ZUS	133	139	126	127	130	132	118	133	124	126	129	129
A L L E		175	190	173	177	191	181	168	182	160	184	177	184
VERBRAUCHSGUETERINDUSTRIEN													
MAENNLICH	1	240	271	214	237	225	230	210	211	199	227	228	217
	2	193	217	181	181	195	193	185	185	172	210	196	187
	3	181	182	166	166	168	171	149	163	155	181	164	164
	ZUS	214	244	195	203	205	210	191	196	184	206	211	199
WEIBLICH	1	153	178	144	146	150	153	156	149	141	137	150	148
	2	134	150	130	132	140	132	127	133	128	112	141	133
	3	122	128	118	120	122	118	113	124	114	118	118	120
	ZUS	131	143	128	127	136	130	125	130	125	117	137	130
A L L E		172	200	164	169	174	172	159	161	150	159	171	164

# 5. Durchschnittliche Bruttowochenverdienste DM

GESCHLECHT	LEI- STUNGS- GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH.- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFA LZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
FEINKERAMISCHE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	213	.	208	.	230	217	207	215	187	235	201	204
	2	210	.	183	.	219	213	198	203	183	213	185	196
	3	204	.	194	.	192	190	172	176	162	189	(159)	177
	ZUS	209	.	193	.	214	211	197	200	179	207	191	194
WEIBLICH	1	-	.	(191)	.	(181)	-	(173)	(172)	136	.	(155)	153
	2	135	.	141	.	161	143	138	145	132	136	142	136
	3	137	.	144	.	141	127	131	129	120	137	119	127
	ZUS	136	.	143	.	148	138	134	137	126	137	128	131
A L L E		184	.	172	.	198	182	173	178	150	183	163	166
GLASINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	213	238	219	-	240	231	227	223	201	252	213	227
	2	198	208	199	-	210	183	200	195	172	222	176	199
	3	220	184	181	-	174	157	177	162	143	165	160	169
	ZUS	211	212	202	-	215	202	207	202	177	214	195	204
WEIBLICH	1	.	-	.	-	176	.	.	(141)	122	-	(161)	152
	2	(129)	-	132	-	148	135	157	119	120	-	125	130
	3	116	150	129	-	136	115	126	109	107	125	122	121
	ZUS	118	150	131	-	140	123	129	112	112	125	125	125
A L L E		184	197	188	-	204	181	191	177	156	199	171	187
HOLZVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	223	222	200	235	212	202	196	199	191	205	215	203
	2	190	204	177	198	189	178	173	178	167	183	197	179
	3	161	178	157	(154)	159	164	153	156	143	154	157	155
	ZUS	200	204	187	216	200	190	182	186	176	189	205	190
WEIBLICH	1	.	.	(141)	-	149	.	.	.	(131)	-	(177)	149
	2	130	150	141	(162)	140	122	129	132	127	.	(158)	132
	3	(111)	137	125	(87)	131	122	121	126	116	135	(132)	124
	ZUS	124	144	132	123	137	122	124	129	122	136	150	128
A L L E		187	182	177	200	192	177	170	175	161	172	198	178
MUSIKINSTRUMENTEN-, SPORTGERAETE-, SPIEL- U. SCHMUCKWAERENINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	195	265	216	-	218	208	184	201	194	-	203	201
	2	.	(196)	187	-	199	171	174	180	162	-	(151)	177
	3	.	182	141	-	173	(123)	123	159	137	-	139	150
	ZUS	184	246	206	-	201	186	174	188	172	-	188	185
WEIBLICH	1	.	.	.	-	.	(144)	(128)	148	120	-	.	143
	2	(115)	.	143	-	125	133	(121)	139	117	-	121	127
	3	(99)	(141)	136	-	116	107	92	124	101	-	105	115
	ZUS	109	(149)	141	-	121	124	101	133	111	-	118	123
A L L E		151	241	191	-	180	167	152	159	138	-	152	155
PAPIER- UND PAPPEVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	230	271	238	.	223	235	222	222	217	222	209	225
	2	182	225	202	.	193	207	198	191	187	203	172	195
	3	169	202	176	.	162	180	158	175	167	164	151	170
	ZUS	199	231	210	.	195	205	195	197	188	203	187	198
WEIBLICH	1	.	.	(139)	.	147	.	-	136	124	.	(146)	142
	2	129	148	131	.	132	134	124	126	121	120	133	129
	3	129	135	119	.	122	108	112	114	111	95	108	116
	ZUS	129	143	126	.	126	118	120	121	115	110	122	123
A L L E		154	184	175	.	162	163	157	157	151	144	148	160
DRUCKEREI- UND Vervielfaeltigungsindustrie													
MAENNLICH	1	285	289	256	253	261	270	246	246	236	260	250	255
	2	225	241	217	210	229	236	205	210	219	243	211	223
	3	192	178	189	216	194	202	178	185	208	190	184	193
	ZUS	264	270	247	243	249	257	233	235	231	251	235	244
WEIBLICH	1	214	230	167	.	170	204	.	203	164	.	(204)	184
	2	135	149	133	135	137	148	126	139	141	139	139	139
	3	118	127	121	(129)	117	127	114	125	132	(123)	116	123
	ZUS	135	145	133	140	133	144	121	137	141	135	138	137
A L L E		231	236	221	223	220	234	205	213	208	229	217	219
KUNSTSTOFFVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	223	212	218	.	221	215	214	214	204	(226)	203	215
	2	186	194	185	.	196	183	186	188	178	(144)	179	186
	3	(140)	(158)	161	.	177	152	154	162	162	(116)	(146)	166
	ZUS	204	198	191	.	201	189	191	193	182	160	188	192
WEIBLICH	1	.	-	(161)	.	145	.	.	(179)	116	-	(133)	140
	2	125	155	122	.	132	129	128	130	124	.	134	128
	3	119	122	123	.	127	125	116	121	125	98	122	124
	ZUS	122	130	123	.	129	128	123	125	125	99	129	126
A L L E		169	165	164	.	175	169	175	166	161	130	160	168

# 5. Durchschnittliche Bruttowochenverdienste DM

GESCHLECHT	LEI- STUNGS- GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTE- MBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
LEDERERZEUGENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	176	-	181	-	202	206	201	210	182	-	-	203
	2	(192)	-	(152)	-	190	205	194	211	192	-	-	207
	3	171	-	(133)	-	151	180	157	171	149	-	-	165
	ZUS	173	-	169	-	193	204	187	207	175	-	-	200
WEIBLICH	1	-	-	-	-	(132)	(168)	-	159	(139)	-	-	152
	2	-	-	(106)	-	146	129	148	138	134	-	-	137
	3	128	-	108	-	122	129	112	131	115	-	-	126
	ZUS	127	-	108	-	130	130	132	135	120	-	-	131
A L L E		155	-	151	-	182	183	169	192	154	-	-	183
LEDERVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	197	-	204	-	192	228	185	207	191	-	181	206
	2	(142)	-	209	-	185	208	158	179	152	-	-	181
	3	-	-	(124)	-	142	173	106	158	129	-	-	143
	ZUS	170	-	200	-	179	218	170	191	172	-	179	192
WEIBLICH	1	-	-	(168)	-	132	166	144	150	124	-	(115)	140
	2	(106)	-	135	-	127	147	121	129	119	-	-	132
	3	-	(112)	104	-	112	122	98	114	104	-	-	112
	ZUS	(118)	(112)	128	-	121	141	115	125	115	-	(117)	127
A L L E		152	(126)	157	-	147	171	139	147	136	-	154	152
SCHUHINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	191	-	179	-	201	198	205	203	189	216	(182)	200
	2	170	-	162	-	174	191	181	178	166	(190)	-	176
	3	-	-	122	-	112	140	129	146	117	-	(133)	129
	ZUS	183	-	167	-	180	190	181	188	173	195	164	181
WEIBLICH	1	159	-	137	-	155	153	160	155	152	(170)	-	156
	2	143	-	127	-	135	147	135	140	130	123	(130)	135
	3	120	-	115	-	106	125	110	124	114	90	106	115
	ZUS	142	-	123	-	131	136	133	137	127	120	117	132
A L L E		157	-	142	-	154	154	153	161	147	143	136	153
TEXTILINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	200	219	185	209	214	194	202	198	178	-	208	200
	2	174	183	168	171	185	176	168	173	157	223	217	175
	3	159	138	150	155	164	159	146	153	141	154	180	158
	ZUS	184	197	173	173	195	181	180	184	166	184	198	184
WEIBLICH	1	158	-	147	-	158	163	164	154	143	-	167	152
	2	138	149	130	130	143	128	120	137	129	106	144	136
	3	119	121	110	115	121	111	111	128	114	88	131	122
	ZUS	134	136	127	122	140	127	117	134	128	101	144	133
A L L E		153	158	151	151	169	152	140	152	142	115	159	155
DARUNTER SPINNEREI													
MAENNLICH	1	150	-	180	-	200	(163)	201	191	171	-	-	189
	2	(161)	-	161	-	179	166	172	164	146	-	-	167
	3	(136)	-	138	-	155	-	147	153	123	-	-	149
	ZUS	151	-	167	-	181	165	177	177	153	-	-	173
WEIBLICH	1	151	-	150	-	152	-	-	170	139	-	-	150
	2	121	-	131	-	142	126	126	140	128	-	-	137
	3	128	-	117	-	123	110	113	129	109	-	-	123
	ZUS	132	-	129	-	139	124	118	137	125	-	-	134
A L L E		137	-	151	(133)	161	135	141	154	136	-	-	152
WEBEREI													
MAENNLICH	1	209	-	186	-	208	194	205	192	176	-	235	196
	2	196	-	171	-	182	172	171	169	154	-	222	175
	3	182	-	150	-	161	159	146	148	141	-	184	158
	ZUS	201	-	177	-	191	176	190	182	167	-	196	184
WEIBLICH	1	-	-	146	-	163	159	160	161	146	-	-	156
	2	154	-	132	-	147	123	129	135	127	-	143	138
	3	126	-	115	-	120	116	115	125	116	-	128	120
	ZUS	143	-	129	-	144	122	126	135	129	-	136	136
A L L E		174	-	159	-	170	152	156	155	146	-	172	161
BEKLEIDUNGSINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	188	204	191	190	203	225	172	191	193	176	203	197
	2	174	180	181	(149)	193	187	176	166	170	175	197	182
	3	155	(140)	148	-	155	167	141	168	151	147	136	156
	ZUS	175	188	181	165	191	203	169	179	186	172	187	187
WEIBLICH	1	141	150	142	(114)	144	137	122	133	137	134	148	141
	2	134	147	128	-	138	127	122	125	126	108	145	130
	3	120	122	112	122	118	114	101	116	109	84	119	113
	ZUS	130	145	127	126	136	127	119	124	125	107	142	129
A L L E		138	153	133	130	144	140	123	132	135	113	149	137

# 5. Durchschnittliche Bruttowochenverdienste DM

GESCHLECHT	LEI- STUNGS- GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELINDUSTRIEN													
MAENNLICH	1	220	233	209	225	219	218	204	220	194	217	205	211
	2	190	215	186	207	192	186	183	194	173	178	199	190
	3	185	189	180	199	178	178	167	178	157	167	170	176
	ZUS	202	216	195	212	202	203	190	204	185	200	195	198
WEIBLICH	1	(157)	.	142	142	129	90	125	95	118	(132)	(170)	107
	2	113	154	124	136	126	121	125	114	125	123	135	124
	3	124	137	131	129	120	123	112	124	119	105	129	124
	ZUS	123	138	130	132	121	116	115	116	120	107	130	123
A L L E		166	187	173	176	176	172	171	172	168	165	171	173
DARUNTER BROTINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	210	214	205	226	214	228	199	218	198	(222)	199	211
	2	215	197	192	205	199	216	(228)	(205)	174	(171)	203	200
	3	210	171	175	(139)	149	193	187	158	175	.	180	166
	ZUS	211	201	197	203	197	222	198	213	190	200	198	201
WEIBLICH	1	.	-	.	-	125	.	-	.	-	-	-	131
	2	(123)	-	124	-	131	-	-	(156)	.	(110)	121	131
	3	126	117	123	147	122	133	94	134	120	.	127	123
	ZUS	127	117	123	147	124	134	94	139	122	(111)	126	125
A L L E		188	179	174	189	175	200	159	191	170	170	187	180
OBST- UND GEMUESEVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	239	(239)	206	-	215	212	223	205	191	-	.	210
	2	189	(283)	168	-	177	189	208	174	149	.	192	177
	3	163	183	163	-	163	145	149	186	122	-	(153)	159
	ZUS	207	215	180	-	189	190	196	187	164	.	178	186
WEIBLICH	1	-	-	(144)	-	114	(141)	-	(145)	(110)	-	-	124
	2	131	.	121	-	123	128	(132)	124	103	.	.	120
	3	114	128	108	-	112	112	109	109	97	-	(123)	109
	ZUS	116	131	112	-	115	116	111	115	99	.	(126)	112
A L L E		152	176	149	-	155	152	164	151	129	(120)	160	149
FLEISCHVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	219	231	215	.	222	216	.	235	186	217	219	216
	2	212	(208)	200	.	199	(174)	.	202	188	170	193	195
	3	202	195	174	.	171	162	.	185	162	175	164	177
	ZUS	214	220	200	.	207	203	.	226	181	203	209	205
WEIBLICH	1	-	-	(177)	.	(144)	-	.	.	.	.	.	156
	2	.	-	141	.	139	(100)	.	115	111	131	145	134
	3	153	140	130	.	125	121	.	141	119	116	130	131
	ZUS	153	140	131	.	130	118	.	131	118	120	133	132
A L L E		189	197	178	.	182	179	.	206	161	182	183	181
FISCHVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	225	262	236	223	212	.	-	-	.	-	-	229
	2	187	213	221	204	190	-	-	-	(176)	-	(189)	201
	3	184	204	224	207	164	.	-	-	.	-	.	208
	ZUS	198	222	225	214	183	.	-	-	(181)	-	(178)	212
WEIBLICH	1	-	-	.	145	.	.	-	-	-	-	-	146
	2	-	.	122	139	121	-	-	-	.	-	123	134
	3	106	146	161	128	120	128	-	-	-	-	.	136
	ZUS	106	146	160	135	120	129	-	-	(150)	-	125	136
A L L E		134	167	185	164	145	143	-	-	170	-	140	162
BRAUEREI UND MAEZEREI													
MAENNLICH	1	215	235	211	221	226	213	207	215	194	212	198	210
	2	(194)	.	205	225	-	-	197	(216)	176	182	214	196
	3	185	211	184	199	193	190	188	186	157	(156)	174	186
	ZUS	206	230	205	213	215	207	203	206	190	201	200	204
WEIBLICH	1	-	-	-	-	-	-	-	-	.	-	.	(144)
	2	-	.	-	166	-	-	-	-	145	121	.	147
	3	(159)	150	154	(152)	149	159	153	151	140	(140)	136	147
	ZUS	(159)	151	154	162	149	159	154	151	141	126	138	147
A L L E		204	227	203	210	210	205	202	204	186	197	198	200
TABAKVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	.	237	202	.	166	184	214	196	233	(183)	235	214
	2	.	202	180	.	153	155	191	163	176	(174)	186	173
	3	.	174	174	.	145	134	157	154	174	(143)	171	158
	ZUS	.	211	189	.	155	153	196	161	204	170	204	184
WEIBLICH	1	.	-	128	.	127	86	120	94	97	(95)	-	99
	2	.	-	124	.	119	107	126	101	138	111	158	117
	3	.	146	144	.	112	101	110	107	132	103	148	131
	ZUS	.	146	135	.	120	92	118	99	127	105	150	118
A L L E		.	173	149	.	133	99	147	107	148	120	170	136

# 5. Durchschnittliche Bruttowochenverdienste DM

GESCHLECHT	LEI- STUNGS- GRUPPE	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH. WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	BUNDES- GEBIET
DAVON ZIGARRENINDUSTRIE													
MAENNLICH	1	-	-	191	.	164	186	.	(156)	(179)	-	-	172
	2	-	-	156	.	150	156	192	141	(146)	.	-	157
	3	-	-	162	.	145	134	.	147	(156)	-	-	146
	ZUS	-	-	175	.	153	154	198	146	160	.	-	157
WEIBLICH	1	-	-	124	.	127	86	114	94	96	(95)	-	98
	2	-	-	125	.	120	107	117	101	119	111	-	111
	3	-	-	126	.	113	101	(95)	98	104	(91)	-	106
	ZUS	-	-	125	.	120	92	112	97	103	103	-	104
A L L E		-	-	135	.	132	99	148	102	107	106	-	114
SONSTIGE TABAKVERARBEITENDE INDUSTRIE													
MAENNLICH	1	.	237	211	.	176	.	209	202	237	(183)	235	229
	2	.	202	199	.	168	.	189	214	181	(169)	186	187
	3	.	174	185	.	(121)	.	150	173	177	(143)	171	172
	ZUS	.	211	200	.	166	.	195	187	209	168	204	203
WEIBLICH	1	.	-	.	.	(161)	.	124	-	.	-	-	132
	2	.	.	(111)	.	(114)	.	142	(96)	143	-	158	145
	3	.	146	162	.	105	.	113	144	149	106	148	146
	ZUS	.	146	159	.	112	.	121	138	147	106	150	145
A L L E		.	173	176	.	144	.	146	164	170	129	170	168
HOCH- UND TIEFBAN <sup>1)</sup>													
MAENNLICH	1	208	263	203	227	255	204	194	200	198	211	266	227
	2	195	231	173	199	224	180	181	176	176	197	204	202
	3	(169)	208	164	170	200	169	165	173	166	167	184	179
	ZUS	205	249	192	211	239	193	184	188	187	196	239	213
WEIBLICH	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	-	-	-	-	-	-	-	-	(140)	-	.	(141)
	3	-	.	-	-	.	-	-	-	147	.	135	143
	ZUS	-	.	-	-	.	-	-	-	146	.	136	143
A L L E		205	249	192	211	239	193	184	188	187	196	238	213

1) Einschl. Handwerk.

# **6. Durchschnittliche Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Arbeiter im Bergbau einschl. Bergmannsprämie und Wert des Kohlendeputats**

**DM**

	Lei- stungs- gruppe	Steinkohlen- bergbau	Braun- und Pechkohlen- bergbau	Erzbergbau		Kali- und Steinsalz- bergbau sowie Salinen	Übriger Bergbau	Bergbau. insgesamt
				insgesamt	darunter: Eisenerz- bergbau			
Durchschnittlicher Brutto- stundenverdienst (ohne Bergmannsprämie und Kohlendeputat)	1	5,02	4,57	4,47	4,39	4,80	4,32	4,96
	2	3,99	4,28	4,01	3,78	4,35	3,91	4,08
	3	3,23	4,06	3,56	3,32	4,07	3,54	3,44
	zus.	4,77	4,39	4,34	4,27	4,59	4,17	4,70
Durchschnittlicher Wert der Bergmannsprämie *) je Stunde	1	0,20	0,06	0,19	0,21	0,11	0,02	0,18
	2	0,10	0,01	0,09	0,05	0,10	0,03	0,08
	3	0,04	0,01	0,03	0,03	0,12	0,04	0,04
	zus.	0,18	0,03	0,16	0,17	0,11	0,03	0,16
Durchschnittlicher Brutto- stundenverdienst (einschl. Bergmannsprämie*)	1	5,22	4,63	4,66	4,60	4,91	4,34	5,14
	2	4,09	4,29	4,10	3,83	4,45	3,94	4,16
	3	3,27	4,07	3,59	3,35	4,19	3,58	3,48
	zus.	4,95	4,42	4,50	4,44	4,70	4,20	4,86
Durchschnittlicher Wert des Kohlendeputats je Stunde	1	0,20	0,11	-	-	0,00	-	0,17
	2	0,18	0,11	-	-	0,00	-	0,14
	3	0,18	0,11	-	-	0,00	-	0,15
	zus.	0,20	0,11	-	-	0,01	-	0,17
Durchschnittlicher Brutto- stundenverdienst (einschl. Kohlendeputat)	1	5,22	4,68	4,47	4,39	4,80	4,32	5,13
	2	4,17	4,39	4,01	3,78	4,35	3,91	4,22
	3	3,41	4,17	3,56	3,32	4,07	3,54	3,59
	zus.	4,97	4,50	4,34	4,27	4,60	4,17	4,87
Durchschnittlicher Brutto- stundenverdienst (einschl. Bergmannsprämie *) und Koh- lendeputat)	1	5,42	4,74	4,66	4,60	4,91	4,34	5,31
	2	4,27	4,40	4,10	3,83	4,45	3,94	4,30
	3	3,45	4,18	3,59	3,35	4,19	3,58	3,63
	zus.	5,15	4,53	4,50	4,44	4,71	4,20	5,03
Durchschnittlicher Brutto- wochenverdienst (ohne Bergmannsprämie und Kohlen- deputat)	1	212,60	207,79	202,79	196,35	224,32	196,74	212,10
	2	165,46	197,95	190,43	172,12	199,86	180,73	175,27
	3	133,68	185,85	161,67	146,15	193,73	161,16	146,34
	zus.	201,11	200,90	198,59	191,09	213,58	190,70	201,30
Durchschnittlicher Wert der Bergmannsprämie *) je Woche	1	8,53	2,55	8,24	8,32	5,34	1,12	7,93
	2	4,05	0,58	4,35	2,38	4,65	1,35	3,43
	3	1,86	0,13	1,28	1,17	5,58	1,49	1,60
	zus.	7,49	1,51	7,18	7,21	5,09	1,19	6,74
Durchschnittlicher Brutto- wochenverdienst (einschl. Bergmannsprämie *)	1	221,13	210,34	211,03	204,67	229,66	197,86	220,03
	2	169,51	198,53	194,78	174,50	204,51	182,08	178,75
	3	135,54	185,98	162,95	147,32	199,31	162,65	147,94
	zus.	208,60	202,41	205,77	198,30	218,67	191,89	208,04
Durchschnittlicher Wert des Kohlendeputats je Woche	1	8,37	4,91	-	-	0,21	-	7,53
	2	7,62	5,05	-	-	0,12	-	6,03
	3	7,40	4,85	-	-	0,14	-	6,43
	zus.	8,21	4,94	-	-	0,17	-	7,20
Durchschnittlicher Brutto- wochenverdienst (einschl. Kohlendeputat)	1	220,97	212,70	202,79	196,35	224,53	196,74	219,63
	2	173,08	203,00	190,43	172,12	199,98	180,73	181,30
	3	141,08	190,70	161,67	146,15	193,87	161,16	152,77
	zus.	209,32	205,84	198,59	191,09	213,75	190,70	208,50
Durchschnittlicher Brutto- wochenverdienst (einschl. Bergmannsprämie *) und Koh- lendeputat	1	229,50	215,25	211,03	204,67	229,87	197,86	227,56
	2	177,13	203,58	194,78	174,50	204,63	182,08	184,78
	3	142,94	190,83	162,95	147,32	199,45	162,65	154,37
	zus.	216,81	207,35	205,77	198,30	218,84	191,89	215,24

\*) Im Steinkohlenbergbau und Eisenerzbergbau zusätzl. 10 %.

# **7. Index der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden der durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter nach Wirtschaftsbereichen und -gruppen**

**Januar 1966**

**1962 = 100**

Wirtschaftsgruppe	Bezahlte Wochenstunden			Durchschnittliche Bruttostundenverdienste			Durchschnittliche Bruttowochenverdienste		
	männlicher	weiblicher	aller	männlicher	weiblicher	aller	männlicher	weiblicher	aller
	Arbeiter								
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	98,4	99,6	98,4	132,5	131,0	132,4	130,2	130,4	130,1
Bergbau	97,1	-	97,1	127,4	-	127,4	123,8	-	123,8
Steinkohlenbergbau	96,4	-	96,4	126,9	-	126,9	122,5	-	122,5
Braun- und Pechkohlenbergbau	98,8	-	98,8	129,0	-	129,0	127,3	-	127,3
Erzbergbau	101,0	-	101,0	131,3	-	131,3	132,9	-	132,9
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	102,6	-	102,6	132,0	-	132,0	135,4	-	135,4
Übriger Bergbau	99,6	-	99,6	129,8	-	129,8	129,8	-	129,8
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	99,4	97,2	99,2	129,9	137,0	130,5	129,1	133,2	129,5
Industrie der Steine und Erden	98,2	100,0	98,2	131,1	136,3	131,3	128,9	136,7	129,0
Eisen- und Stahlindustrie 1)	100,4	98,2	100,3	124,6	131,8	124,8	125,1	129,4	125,1
NE-Metallindustrie (einschl. NE-Metallgießerei)	100,3	98,3	100,1	129,3	132,7	129,7	129,9	130,4	129,9
Mineralölverarbeitung (einschl. Braunkohlen- und Torfteerdestillation)	96,0	98,2	96,2	130,7	139,5	131,0	124,7	137,1	125,1
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	99,3	96,4	98,4	137,4	137,8	137,4	136,1	132,9	135,6
Chemiefaserindustrie	97,6	98,4	97,0	138,9	140,2	139,2	135,3	132,9	134,8
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	96,8	98,9	97,0	135,9	139,4	136,2	131,5	138,0	132,1
Zellstoff-, papier- und pappeerzeugende Industrie	100,8	96,5	100,2	130,3	134,2	130,8	131,5	129,7	131,3
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	99,4	97,7	98,7	134,6	139,6	136,1	133,7	136,5	134,3
Investitionsgüterindustrien	98,4	97,8	98,2	130,0	132,6	130,4	128,0	129,6	128,3
Stahl- und Leichtmetallbau	98,7	98,7	98,6	130,3	131,7	130,4	128,7	129,6	128,8
Maschinenbau	98,4	98,2	98,3	130,5	133,1	130,7	128,3	130,4	128,5
Straßenfahrzeugbau (einschl. Luftfahrzeugbau)	98,0	97,0	98,0	128,9	131,1	129,0	126,4	127,9	126,4
Schiffbau	99,5	98,0	99,4	129,8	125,8	129,7	128,8	123,7	128,7
Luftfahrzeugbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Elektrotechnische Industrie	98,8	96,4	97,9	130,2	132,8	131,1	128,5	128,1	128,5
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	98,5	97,1	97,8	129,5	131,4	130,3	127,8	127,2	127,7
Stahlverformung, EBM-Waren-Industrie	97,7	99,8	98,4	129,9	133,0	130,6	127,9	132,5	128,8
Verbrauchsgüterindustrien	98,1	98,7	98,5	135,4	134,1	134,8	132,3	133,0	132,6
Feinkeramische Industrie	98,6	99,1	99,0	133,9	136,1	134,8	132,0	134,8	133,2
Glasindustrie	99,3	98,2	99,0	129,4	134,2	130,4	128,6	132,1	129,2
Holzverarbeitende Industrie	96,7	99,9	97,4	136,9	138,3	137,1	132,0	136,2	132,8
Musikinstrumenten-, Sportgeräte-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	97,3	96,7	97,0	134,8	137,0	135,8	131,0	132,3	131,7
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	97,7	97,6	97,7	137,8	140,3	139,2	134,5	136,8	135,8
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	93,7	94,9	94,0	142,5	143,4	142,9	133,3	135,7	133,8
Kunststoffverarbeitende Industrie	99,8	101,0	100,3	135,9	139,2	137,2	130,3	134,8	132,1
Ledererzeugende Industrie	98,1	96,2	97,7	133,5	138,7	134,7	131,1	133,2	131,5
Lederverarbeitende Industrie	96,9	96,2	96,5	139,8	140,6	140,2	135,5	135,0	135,2
Schuhindustrie	93,8	95,1	94,6	138,7	140,5	139,6	130,0	133,3	131,8
Textilindustrie	101,0	99,4	100,0	131,7	131,7	131,8	133,1	130,9	131,9
Bekleidungsindustrie	98,9	100,2	100,0	135,7	129,9	130,9	134,5	133,9	134,0
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	96,0	99,5	97,6	132,7	137,4	134,5	127,4	136,3	130,5
Brauerei und Mälzerei	95,9	96,7	96,0	132,5	138,4	133,0	126,9	133,8	127,4
Tabakverarbeitende Industrie	98,2	101,8	101,2	132,9	137,8	130,8	130,6	139,9	137,9
Hoch- und Tiefbau 2)	95,1	103,6	95,2	135,3	126,7	135,3	128,8	130,8	128,8
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau 2))	97,7	98,4	97,8	131,5	134,2	132,0	128,5	132,5	129,2
davon:									
Leistungsgruppe 1	97,5	99,3	.	131,7	136,5	.	128,4	134,8	.
" 2	98,3	98,5	.	130,7	133,2	.	128,5	131,9	.
" 3	97,1	98,4	.	131,9	135,0	.	128,5	132,8	.

1) Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. -halbzeugwerke). 2) Einschl. Handwerk.



Index der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden, der  
durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste  
der Industriearbeiter  
nach Wirtschaftsbereichen und -gruppen

1950 bis 1965

1962 = 100

# 1. Index der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden der Industriearbeiter

nach Wirtschaftsbereichen und -gruppen \*)

1962 = 100

Jahr Monat	Energie- wirtsch. u. Wasser- versorg.	Bergbau						Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien							
		ins- gesamt	Stein- kohlen-	Braun- kohlen- bergbau	Erz- bergbau	Salz-2)	Übriger Bergbau	ins- gesamt	Ind. d. Steine u. Erden	Eisen- u. Stahl-   Metall- industrie	Ne- metall- industrie	Mineral- ölverar- beitg.3)	Chem- ische Ind.4)	Chemie- faserin- dustrie	Sägew.u. holzbearb. Ind.
Männliche und weibliche Arbeiter															
1938 D	.	100,5	100,9	102,4	96,6	100,3	.	108,9	101,9	116,3	108,9	.	107,7	.	105,5
1950 D	.	112,1	113,0	111,5	106,9	110,6	106,9	108,9	103,2	113,7	111,5	.	108,9	.	103,9
1951 D	.	112,4	113,1	112,6	107,8	111,2	107,9	108,6	103,7	112,8	109,2	.	108,8	.	104,2
1952 D	.	110,7	111,4	110,7	106,3	109,2	106,3	107,9	103,7	113,3	109,1	.	107,3	.	101,5
1953 D	.	108,1	108,1	111,3	106,5	108,7	106,6	108,3	104,0	111,4	110,7	.	109,9	.	102,4
1954 D	.	107,4	107,2	111,3	106,5	107,7	106,8	109,6	104,6	113,4	112,2	.	110,7	.	104,9
1955 D	.	107,0	106,8	110,9	106,0	106,0	106,3	110,0	105,7	114,0	111,3	.	110,5	.	105,4
1956 D	.	106,6	106,3	109,5	106,3	108,1	107,4	108,4	104,9	111,9	108,2	.	108,5	.	104,4
1957 D	104,1	103,4	103,2	105,6	103,1	105,5	103,4	103,9	101,3	105,2	104,0	103,7	104,4	104,7	102,7
1958 D	101,7	101,3	100,6	105,7	102,1	105,8	103,4	102,0	100,2	101,9	104,3	103,5	103,2	103,7	100,5
1959 D	100,1	98,5	97,4	104,2	101,4	103,4	103,8	102,4	101,2	102,5	103,2	103,1	103,3	104,4	101,0
1960 D	100,2	99,8	99,5	102,1	99,1	101,2	101,6	102,4	100,8	103,7	103,2	102,1	102,0	102,1	101,6
1961 D	100,2	101,4	101,3	101,3	101,3	101,7	101,2	101,4	100,3	103,0	102,6	100,9	100,3	99,8	100,4
1962 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1963 D	100,2	99,8	99,9	98,2	99,7	97,9	100,3	99,8	99,3	100,3	100,5	98,9	99,5	99,3	98,8
1964 D	98,2	99,6	99,7	98,1	99,1	97,8	99,4	99,9	101,0	100,7	100,2	96,7	98,1	97,2	98,4
1965 D	98,9	98,5	98,2	98,2	100,3	99,2	100,1	100,9	101,6	102,0	101,3	97,0	99,0	98,2	99,0
1963 Febr.	101,5	99,2	98,9	100,0	101,7	97,2	101,2	98,8	96,3	99,3	100,4	98,9	99,3	100,4	97,0
1963 Mai	99,1	103,4	104,1	98,7	99,8	99,4	99,7	99,6	100,2	99,5	99,7	97,9	99,5	98,5	99,3
1963 Aug.	99,9	95,3	95,0	96,1	96,6	94,7	100,0	100,4	100,1	100,7	100,5	101,3	100,2	100,0	99,3
1963 Nov.	100,2	101,1	101,4	98,1	100,4	100,3	100,4	100,5	100,6	101,6	101,3	97,4	98,8	98,1	99,6
1964 Jan.	97,8	103,8	104,7	99,5	99,7	98,2	98,9	97,9	97,2	98,9	98,4	95,7	96,9	95,4	96,3
1964 April	98,4	101,0	101,4	97,4	99,9	98,5	99,4	100,2	101,8	100,6	100,1	97,4	98,2	98,1	98,8
1964 Juli	97,6	97,7	97,5	99,2	98,2	95,9	98,9	100,3	102,4	100,7	100,2	97,0	98,2	97,1	98,9
1964 Okt.	99,0	95,6	95,1	96,2	98,6	98,5	100,2	101,3	102,5	102,4	101,9	96,7	99,1	97,9	99,7
1965 Jan.	99,3	100,5	100,7	99,4	99,9	99,5	98,3	100,6	99,4	102,5	101,9	97,4	98,8	100,2	97,9
1965 April	97,7	101,0	101,4	98,2	98,8	100,6	99,5	99,9	100,7	100,9	100,0	96,3	97,9	97,0	98,3
1965 Juli	98,7	94,6	93,7	97,6	100,5	97,8	100,7	101,3	102,6	102,2	101,5	96,8	99,4	98,4	99,9
1965 Okt.	100,0	97,6	97,1	97,7	101,8	98,7	101,9	101,6	103,8	102,2	101,8	97,5	99,8	97,2	100,0
Männliche Arbeiter															
1938 D	.	100,5	100,9	102,4	96,6	100,3	.	109,1	102,0	116,4	109,0	.	107,5	.	105,1
1950 D	.	112,1	113,0	111,5	106,9	110,6	106,9	109,2	103,2	113,8	111,5	.	109,4	.	103,5
1951 D	.	112,4	113,1	112,6	107,8	111,2	107,9	109,0	103,7	113,2	109,2	.	109,7	.	103,8
1952 D	.	110,7	111,4	110,7	106,3	109,2	106,3	108,3	103,7	113,6	109,0	.	107,5	.	101,2
1953 D	.	108,1	108,1	111,3	106,5	108,7	106,6	108,5	104,0	111,6	110,5	.	110,0	.	102,0
1954 D	.	107,4	107,2	111,3	106,5	107,7	106,8	109,9	104,6	113,7	112,0	.	111,1	.	104,4
1955 D	.	107,0	106,8	110,9	106,0	106,0	106,3	110,3	105,8	114,3	111,1	.	110,9	.	105,0
1956 D	.	106,6	106,3	109,5	106,3	108,1	107,4	108,6	105,0	112,1	107,9	.	108,6	.	103,9
1957 D	104,2	103,6	103,2	105,6	103,1	105,5	103,4	104,0	101,3	105,1	103,8	103,8	104,8	105,8	102,4
1958 D	101,8	101,3	100,6	105,7	102,1	105,8	103,4	102,0	100,2	101,9	104,2	103,7	103,5	104,3	100,4
1959 D	100,2	98,5	97,4	104,2	101,4	103,4	103,8	102,6	101,3	102,7	103,1	103,3	103,7	105,1	101,0
1960 D	100,4	99,8	99,5	102,1	99,1	101,2	101,6	102,6	100,8	103,8	103,4	102,3	102,3	102,6	101,7
1961 D	100,3	101,4	101,3	101,3	101,3	101,7	101,2	101,5	100,3	103,1	102,7	100,9	100,5	100,1	100,5
1962 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1963 D	100,3	99,8	99,9	98,2	99,7	97,9	100,3	100,0	99,4	100,4	100,6	98,9	99,7	99,4	98,9
1964 D	98,2	99,6	99,7	98,1	99,1	97,8	99,4	100,2	101,1	100,8	100,3	96,6	98,8	97,2	98,3
1965 D	98,9	98,5	98,2	98,2	100,3	99,2	100,1	101,1	101,7	102,1	101,4	96,8	99,9	98,9	98,9
1963 Febr.	101,7	99,2	98,9	100,0	101,7	97,2	101,2	98,8	96,3	99,3	100,5	98,9	99,5	100,8	96,9
1963 Mai	99,1	103,4	104,1	98,7	99,8	99,4	99,7	99,7	100,3	99,5	99,8	97,9	99,5	98,5	99,5
1963 Aug.	100,0	95,3	95,0	96,1	96,6	94,7	100,0	100,6	100,2	100,9	100,7	101,5	100,6	100,1	99,4
1963 Nov.	100,3	101,1	101,4	98,1	100,4	100,3	100,4	100,7	100,7	101,7	101,4	97,3	99,2	98,0	99,7
1964 Jan.	97,8	103,8	104,7	99,5	99,7	98,2	98,9	98,0	97,2	99,0	98,5	95,4	97,1	95,5	96,1
1964 April	98,5	101,0	101,4	97,4	99,9	98,5	99,4	100,4	101,9	100,8	100,2	97,3	99,0	98,1	98,7
1964 Juli	97,6	97,7	97,5	99,2	98,2	95,9	98,9	100,6	102,5	100,9	100,3	96,8	98,9	97,2	98,8
1964 Okt.	99,0	95,6	95,1	96,2	98,6	98,5	100,2	101,6	102,7	102,7	102,0	96,6	100,0	98,3	99,5
1965 Jan.	99,3	100,5	100,7	99,4	99,9	99,5	98,3	100,9	99,4	102,7	101,9	97,1	96,6	100,9	97,6
1965 April	97,7	101,0	101,4	98,2	98,8	100,6	99,5	100,0	100,8	101,0	100,0	96,0	98,6	97,3	98,1
1965 Juli	98,7	94,6	93,7	97,6	100,5	97,8	100,7	101,6	102,7	102,3	101,6	96,6	100,4	99,1	100,0
1965 Okt.	100,0	97,6	97,1	97,7	101,8	98,7	101,9	102,0	103,9	102,4	101,9	97,3	100,9	98,0	99,9
Weibliche Arbeiter															
1938 D	.	-	-	-	-	-	-	107,3	100,6	114,2	107,8	.	109,1	.	109,3
1950 D	.	-	-	-	-	-	-	106,8	103,0	111,4	111,0	.	107,6	.	107,4
1951 D	.	-	-	-	-	-	-	105,0	104,3	107,2	108,6	.	105,8	.	107,8
1952 D	.	-	-	-	-	-	-	105,0	104,0	106,5	110,3	.	107,4	.	102,9
1953 D	.	-	-	-	-	-	-	107,6	104,6	106,9	112,8	.	109,7	.	106,6
1954 D	.	-	-	-	-	-	-	108,0	105,7	107,5	114,1	.	109,8	.	109,0
1955 D	.	-	-	-	-	-	-	107,9	105,9	109,6	112,1	.	109,8	.	108,6
1956 D	.	-	-	-	-	-	-	107,2	104,7	109,1	110,6	.	108,5	.	109,0
1957 D	101,5	-	-	-	-	-	-	103,7	102,6	106,6	106,1	101,0	103,9	101,6	104,1
1958 D	99,8	-	-	-	-	-	-	102,4	101,6	102,8	105,4	99,0	102,6	102,0	101,7

# 1. Index der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden der Industriearbeiter

nach Wirtschaftsbereichen und -gruppen \*)

1962 = 100

Jahr Monat	Grundstoff usw. Zellulose- papier- u. Industrie	Gummi- u. Kunststoff- Industrie	Investitionsgüterindustrien							Verbrauchsgüterindustrien					
			ins- gesamt	Stahl- u. Leicht- metallbau	Ma- schinen- bau	Straßen- fahrzeug- bau	Schiff- bau	Elektro- techn. Ind.	Feinm., opt. und Uhrenind.	Stahlverf., Eisen- u. Metall- Ind.	ins- gesamt	Fein- keram. Ind.	Glas- ind.	Holzver- arb. Ind.	Musik- instr.- u. Spielger.
Männliche und weibliche Arbeiter															
1938 D	105,6	.	112,2	.	.	.	.	110,1	109,3	109,6	108,2	105,1	108,5	106,5	106,8
1950 D	110,2	.	109,0	.	.	.	.	110,1	109,3	109,6	107,7	104,9	111,4	106,0	103,1
1951 D	109,4	.	107,0	.	.	.	.	109,2	109,7	108,9	104,4	106,9	111,1	103,9	98,5
1952 D	105,5	.	107,8	.	.	.	.	108,3	109,3	107,2	105,3	105,9	109,6	102,2	99,8
1953 D	110,1	.	107,8	.	.	.	.	108,3	109,4	106,6	107,6	107,2	111,2	105,1	131,6
1954 D	110,6	.	110,6	108,4	110,9	109,7	109,4	112,3	112,4	109,7	107,8	108,9	111,5	106,4	107,4
1955 D	108,9	.	110,7	109,4	111,6	109,4	109,4	111,6	111,1	110,0	108,6	108,9	111,2	106,3	107,5
1956 D	108,2	.	107,3	107,2	108,4	103,7	106,4	107,7	108,3	107,8	107,7	107,0	110,7	105,8	104,0
1957 D	104,3	102,0	103,4	102,7	103,9	101,6	104,2	103,2	105,0	103,9	104,9	103,8	107,9	102,5	105,7
1958 D	103,1	101,3	102,7	101,1	102,5	102,0	102,8	102,9	103,8	103,5	101,2	102,6	103,8	101,0	102,6
1959 D	103,0	101,2	101,8	99,6	101,3	102,6	103,0	102,1	102,9	102,4	102,0	102,1	104,3	101,2	101,7
1960 D	102,6	101,3	102,8	101,6	102,9	101,7	103,8	103,0	103,7	103,0	101,7	101,1	103,8	100,8	102,2
1961 D	101,0	100,0	102,5	102,7	102,7	101,0	103,3	102,1	103,2	102,9	100,8	100,1	101,5	100,1	101,0
1962 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1963 D	100,6	99,8	99,2	98,8	98,9	99,0	99,7	99,2	99,3	99,8	98,5	98,5	98,4	97,5	99,2
1964 D	100,1	99,8	98,2	99,1	98,0	98,1	99,0	98,3	98,1	98,7	98,3	98,4	98,9	98,0	97,6
1965 D	100,8	100,5	99,3	100,7	99,3	98,3	100,1	99,3	98,5	99,9	99,1	99,5	99,0	98,9	97,5
1963 Febr.	101,4	99,9	98,3	96,8	98,5	97,4	95,0	99,0	98,8	99,0	97,8	98,3	98,0	94,7	98,8
1963 Mai	99,5	99,5	98,5	98,2	97,8	99,0	100,2	98,6	98,4	98,8	98,4	99,3	97,4	97,0	98,9
1963 Aug.	100,7	100,0	99,3	99,6	99,0	99,1	101,2	99,1	99,0	99,7	98,1	96,9	98,8	97,8	98,6
1963 Nov.	100,8	99,7	100,6	100,4	100,1	100,2	102,3	100,2	101,0	101,7	99,7	99,2	99,7	100,2	100,5
1964 Jan.	98,9	97,9	96,5	96,4	96,2	96,8	98,8	96,5	96,9	96,7	97,0	97,3	97,4	95,4	96,9
1964 April	100,5	99,8	98,0	98,9	97,8	98,1	97,9	98,3	98,2	98,7	98,3	98,5	99,1	97,9	97,8
1964 Juli	100,2	100,7	98,5	100,0	98,2	98,5	99,4	98,9	97,8	98,4	98,2	98,3	98,4	98,2	97,0
1964 Okt.	100,9	100,7	99,6	101,2	99,5	98,8	99,6	99,5	99,4	100,6	99,7	99,3	100,3	100,6	98,9
1965 Jan.	102,2	100,7	98,9	99,4	99,0	98,0	99,0	98,9	98,6	99,8	99,0	99,5	99,4	97,9	97,1
1965 April	99,2	100,1	98,4	98,8	98,6	97,0	98,4	99,2	97,7	99,0	98,6	98,9	97,9	98,1	97,0
1965 Juli	100,8	101,0	99,8	102,0	99,9	98,9	102,0	99,6	98,6	100,0	99,0	99,7	98,6	98,8	97,3
1965 Okt.	101,2	100,1	100,0	102,7	99,8	99,2	101,1	99,6	99,3	100,8	99,8	99,8	99,8	100,6	98,6
Männliche Arbeiter															
1938 D	105,7	.	112,7	.	.	.	.	110,4	109,1	109,7	107,2	104,5	108,3	106,9	111,8
1950 D	110,7	.	108,9	.	.	.	.	109,3	109,6	109,2	105,4	108,0	111,2	104,3	100,3
1951 D	110,2	.	106,8	.	.	.	.	109,1	108,8	107,0	105,3	106,0	109,6	102,5	104,7
1952 D	105,9	.	107,8	.	.	.	.	109,7	109,0	106,1	107,8	107,3	110,9	105,2	106,0
1953 D	110,2	.	107,6	.	.	.	.	109,7	109,0	106,1	107,8	107,3	110,9	105,2	106,0
1954 D	110,8	.	110,3	108,4	110,5	109,6	109,4	112,7	112,0	109,3	108,1	108,9	111,6	106,4	109,1
1955 D	109,2	.	110,7	109,4	111,2	109,3	109,4	112,0	111,3	110,1	108,9	108,8	111,4	107,0	108,8
1956 D	108,2	.	107,1	107,2	108,1	103,5	106,4	107,7	108,2	107,4	107,8	106,7	111,1	106,0	109,4
1957 D	104,3	101,7	103,2	102,7	103,6	101,5	104,2	103,1	104,7	103,5	104,7	103,5	107,5	102,5	105,7
1958 D	103,3	101,2	102,5	101,1	102,2	101,9	102,8	102,9	103,8	103,1	101,4	102,0	104,5	101,0	101,9
1959 D	103,1	101,2	101,7	99,6	101,2	102,5	103,0	101,7	102,8	102,3	101,7	102,0	104,7	101,2	102,0
1960 D	102,7	101,4	102,8	101,7	102,9	101,7	103,8	103,0	103,7	103,1	101,6	101,2	104,1	101,0	102,0
1961 D	101,0	100,3	102,6	102,8	102,8	101,1	103,3	102,5	103,4	103,0	100,8	100,5	101,6	100,3	101,0
1962 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1963 D	100,9	100,3	99,2	98,8	98,9	99,0	99,7	99,3	99,6	99,9	98,6	98,6	98,6	97,5	98,8
1964 D	100,5	100,7	98,5	99,2	98,1	98,1	99,1	99,2	98,4	98,4	98,4	98,3	99,0	98,1	98,0
1965 D	101,4	101,6	99,5	100,7	99,4	98,3	100,3	100,4	99,1	99,5	98,9	99,5	99,2	98,7	97,8
1963 Febr.	101,8	100,4	98,3	96,9	98,5	97,6	95,0	99,1	99,1	99,1	97,6	98,3	98,1	94,7	98,6
1963 Mai	99,7	99,8	98,5	98,2	97,9	99,0	100,2	98,4	98,5	98,7	98,2	99,1	97,4	96,9	98,6
1963 Aug.	101,2	100,4	99,5	99,7	99,1	99,2	101,2	99,3	99,3	99,9	98,4	97,9	99,1	97,8	97,8
1963 Nov.	101,1	100,4	100,6	100,4	100,1	100,2	102,3	100,4	101,5	101,8	100,0	98,9	99,8	100,5	100,1
1964 Jan.	99,3	98,6	96,7	96,4	96,2	96,8	98,9	97,2	97,1	96,8	97,2	97,2	97,5	95,5	96,9
1964 April	100,9	100,4	98,4	98,9	98,1	98,1	98,0	99,4	98,4	98,1	98,4	98,2	99,2	97,7	97,8
1964 Juli	100,5	101,8	98,7	100,0	98,4	98,5	99,5	99,6	98,2	98,0	98,1	98,1	98,6	98,3	97,2
1964 Okt.	101,4	101,9	99,9	101,3	99,5	98,9	99,7	100,6	100,0	100,3	99,8	99,4	100,4	100,8	99,7
1965 Jan.	102,9	101,7	99,1	99,4	99,1	97,9	99,2	99,8	99,2	99,4	98,5	99,6	99,6	97,4	97,6
1965 April	99,6	100,9	98,5	98,8	98,6	96,9	98,5	100,2	98,1	98,4	98,3	98,7	97,9	98,0	97,0
1965 Juli	101,4	102,2	100,2	102,0	100,0	99,0	102,1	100,8	99,2	99,7	98,9	99,9	98,7	98,7	97,3
1965 Okt.	101,9	101,4	100,3	102,7	99,9	99,3	101,3	100,8	99,8	100,4	99,8	99,9	100,3	100,8	98,9
Weibliche Arbeiter															
1938 D	104,6	.	109,8	.	.	.	.	109,7	109,4	109,0	109,0	105,9	109,7	104,5	102,3
1950 D	107,1	.	110,0	.	.	.	.	109,7	109,4	109,0	106,4	103,3	110,8	104,1	97,9
1951 D	105,4	.	108,2	.	.	.	.	108,8	109,9	108,2	103,1	105,5	111,2	101,8	96,8
1952 D	103,1	.	108,0	.	.	.	.	107,1	109,9	107,7	104,9	105,9	109,8	102,1	95,5
1953 D	109,5	.	109,1	.	.	.	.	109,2	110,1	107,7	107,1	107,1	112,3	105,2	97,7
1954 D	108,9	.	111,8	109,0	114,0	110,3	.	111,9	112,7	110,6	107,2	108,9	111,6	106,7	105,8
1955 D	107,0	.	111,0	109,9	114,2	110,8	.	110,9	110,8	109,8	107,9	108,3	111,3	106,6	104,9
1956 D	108,0	.	108,4	108,1	111,5	105,7	.	107,7	108,5	108,4	107,3	107,1	110,0	105,3	106,7
1957 D	104,1	102,8	104,6	103,2	106,1	102,8	106,8	103,4	105,4	105,0	104,9	104,2	109,3	102,9	105,7
1958 D	101,8	101,6													

# 1. Index der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden der Industriearbeiter

nach Wirtschaftsbereichen und -gruppen<sup>2)</sup>

1962 = 100

Jahr Monat	Verbrauchsgüterindustrien								Nahrungs- u. Genussmittelind.			Hoch- und <sup>2)</sup> Tiefbau	Gesamte Industrie 3)			
	Papier- u. pappev. Ind.	Drucker- u. Verlags- Ind.	Kunstst.- verarb. Ind.	Leder- erz. Ind.	Leder- u. Felle- verarb. Ind.	Schuh- ind.	Textil- ind.	Beklei- dungs- ind.	ins- gesamt	Brauerei u. Mälzerei	Tabakver- arbeit. Ind.		ins- gesamt	Leistungsgruppen		
														1	2	3
Männliche und weibliche Arbeiter																
1938 D	107,9	107,2	105,4	104,3	109,0	108,7	108,2	110,3	107,0	101,9	.	107,6	108,6	.	.	.
1950 D	108,2	112,5	105,1	102,1	106,0	105,6	109,2	105,5	105,0	111,1	.	99,6	107,4	.	.	.
1951 D	104,3	108,7	103,8	97,3	101,9	96,3	105,1	102,9	103,6	113,8	.	102,1	106,3	.	.	.
1952 D	106,9	110,8	105,1	102,7	105,5	107,8	103,4	107,0	105,7	111,2	.	100,8	106,4	.	.	.
1953 D	110,3	111,4	107,3	105,0	105,2	104,7	108,3	106,6	106,8	112,1	.	101,1	106,9	.	.	.
1954 D	110,5	111,3	107,9	105,6	105,2	103,2	107,5	106,8	107,6	110,3	.	101,3	107,9	.	.	.
1955 D	110,4	110,7	108,2	106,7	106,8	107,3	108,3	108,2	107,3	111,9	.	103,5	108,5	.	.	.
1956 D	108,6	108,5	107,3	103,5	107,1	105,9	107,8	107,5	106,4	111,3	.	103,4	107,0	.	.	.
1957 D	104,3	102,7	104,7	105,3	105,4	105,4	104,9	105,7	105,3	108,1	104,7	101,2	103,8	.	.	.
1958 D	103,2	102,6	103,1	99,3	103,3	99,1	100,1	100,8	103,3	104,6	104,4	99,9	101,7	.	.	.
1959 D	101,9	100,5	102,3	99,6	103,7	102,5	101,6	102,9	102,4	103,6	100,7	100,0	101,4	.	.	.
1960 D	102,0	100,9	102,2	99,6	102,9	101,5	102,0	101,6	101,2	100,5	100,5	99,0	101,5	.	.	.
1961 D	100,5	100,7	100,8	100,3	101,5	100,4	100,9	100,8	100,4	100,6	99,9	100,2	101,3	.	.	.
1962 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	.	.	.
1963 D	98,7	98,4	99,1	98,5	98,3	97,6	98,7	98,8	99,7	99,3	100,0	100,1	99,4	.	.	.
1964 D	97,9	96,5	99,2	98,0	97,5	96,3	98,7	98,9	99,4	99,2	101,0	98,6	98,7	.	.	.
1965 D	98,6	95,9	100,5	98,2	98,2	95,6	100,0	100,6	99,9	99,3	101,5	98,0	99,2	.	.	.
1963 Febr.	97,9	97,9	98,8	98,6	98,9	97,9	98,1	98,4	98,2	96,8	99,0	98,1	98,4	.	.	.
1963 Mai	98,3	97,9	99,3	98,7	98,7	97,9	98,4	99,0	98,6	100,1	99,5	101,5	99,5	.	.	.
1963 Aug.	98,5	98,6	99,1	97,8	96,8	96,4	98,0	98,4	100,3	101,5	100,3	101,2	99,2	.	.	.
1963 Nov.	99,9	99,0	99,0	98,8	99,1	98,0	100,1	99,5	101,8	98,8	101,4	99,5	100,3	.	.	.
1964 Jan.	97,4	95,3	97,2	97,2	96,3	96,4	97,9	96,9	96,8	96,2	98,0	95,6	97,4	.	.	.
1964 April	98,1	96,9	99,3	98,0	97,8	96,6	98,6	98,8	98,5	98,5	101,9	99,2	98,9	.	.	.
1964 Juli	96,7	96,2	99,4	98,2	97,1	95,7	98,6	99,2	100,3	103,9	102,4	100,3	98,9	.	.	.
1964 Okt.	99,4	97,7	100,9	98,4	98,9	96,6	99,8	100,5	102,0	97,9	101,9	99,3	99,6	.	.	.
1965 Jan.	98,2	95,8	100,9	98,0	98,0	96,5	99,9	100,7	98,8	97,5	101,8	94,6	98,7	.	.	.
1965 April	97,8	96,5	99,4	97,2	98,0	95,8	99,2	100,5	98,9	99,5	101,7	97,5	98,8	.	.	.
1965 Juli	98,9	96,3	100,4	98,2	98,1	94,8	99,9	100,3	100,2	101,5	101,5	99,4	99,3	.	.	.
1965 Okt.	99,3	95,1	101,2	99,3	98,6	95,1	101,0	100,9	101,9	98,5	101,0	106,6	100,1	.	.	.
Männliche Arbeiter																
1938 D	103,6	105,8	106,7	105,4	111,0	107,3	106,7	109,9	103,6	100,8	.	107,6	108,3	108,4	109,1	106,3
1950 D	106,9	111,6	104,3	102,2	104,2	103,7	112,2	109,2	105,6	110,5	.	99,6	107,5	107,8	108,6	104,8
1951 D	102,2	107,8	103,7	97,4	100,9	93,4	107,4	106,1	104,3	113,1	.	102,1	106,7	106,8	107,3	105,3
1952 D	105,0	109,8	105,0	102,7	104,3	103,6	104,9	109,0	104,6	111,4	.	100,8	106,5	106,7	107,1	104,4
1953 D	109,7	110,6	107,4	105,2	104,5	102,4	109,8	108,4	105,9	112,3	.	101,1	106,7	106,8	107,6	104,8
1954 D	109,0	110,7	108,3	105,7	104,6	101,0	109,0	108,4	106,5	110,2	.	101,3	107,8	107,7	109,0	105,7
1955 D	108,7	110,0	108,7	106,8	106,7	106,2	110,0	109,7	106,4	111,9	.	103,5	108,4	108,3	109,6	106,4
1956 D	106,8	108,2	107,4	103,6	106,4	104,9	109,3	108,5	105,7	111,7	105,2	103,4	106,8	106,7	107,4	105,5
1957 D	103,8	102,4	104,4	105,4	104,9	104,3	105,8	105,7	105,1	107,7	105,2	101,2	105,4	103,1	103,8	102,8
1958 D	102,7	102,2	103,2	99,0	101,7	98,0	100,8	101,6	103,2	104,7	104,0	99,9	101,6	101,4	102,0	101,4
1959 D	101,3	100,3	102,4	99,0	102,5	101,8	101,9	103,5	102,6	103,7	100,6	100,0	101,2	100,8	101,9	101,1
1960 D	101,4	100,7	102,4	99,2	102,3	100,9	102,0	102,3	100,9	100,6	99,9	99,0	101,4	101,2	102,0	100,8
1961 D	100,5	100,7	101,1	100,4	101,2	100,3	101,0	101,2	100,5	100,6	99,4	100,2	101,4	101,3	101,6	100,9
1962 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1963 D	99,0	98,4	99,3	99,0	99,0	97,5	99,1	99,6	99,8	99,4	100,5	100,1	99,5	99,4	99,6	99,6
1964 D	98,0	96,4	99,6	98,2	98,1	95,9	99,5	99,0	99,2	99,3	100,3	98,6	98,9	98,6	99,3	99,1
1965 D	98,4	95,7	100,1	98,6	98,5	94,7	100,8	99,7	99,3	99,3	99,8	98,0	99,4	98,9	100,0	99,5
1963 Febr.	99,0	97,8	99,1	99,1	99,2	97,9	98,4	98,3	97,8	96,8	100,2	98,1	98,4	98,4	98,5	98,2
1963 Mai	98,0	97,9	99,1	98,9	99,0	98,0	98,8	99,5	98,7	100,2	100,4	101,5	99,8	99,7	99,5	100,2
1963 Aug.	98,4	98,8	99,4	98,4	98,0	96,5	98,7	99,8	100,5	101,7	100,6	101,2	99,4	99,2	99,7	99,7
1963 Nov.	100,4	98,9	99,4	99,5	99,9	97,7	100,5	100,7	102,3	98,7	100,7	99,5	100,5	100,3	100,7	100,3
1964 Jan.	98,2	95,4	97,8	97,3	96,6	96,3	98,8	97,9	96,1	96,2	98,8	95,6	97,6	97,8	97,6	97,0
1964 April	98,3	96,8	99,6	98,3	98,3	96,3	99,5	98,9	97,7	98,5	100,2	99,2	99,2	98,9	99,5	99,2
1964 Juli	96,8	96,0	99,8	98,4	97,8	95,1	99,1	98,4	100,2	104,1	100,4	100,3	99,2	98,7	99,6	99,9
1964 Okt.	99,1	97,3	101,2	98,9	99,6	95,9	100,4	100,7	102,5	98,0	101,7	99,3	99,7	99,1	100,5	100,1
1965 Jan.	97,8	95,3	100,2	98,2	97,7	95,7	100,5	99,4	97,4	97,5	100,3	94,6	98,7	98,4	99,4	98,1
1965 April	97,0	96,3	98,7	97,4	98,7	95,0	99,8	100,0	97,7	99,5	98,6	97,5	98,8	98,5	99,3	98,8
1965 Juli	99,0	96,2	100,3	98,8	98,2	94,0	100,8	99,0	99,6	101,7	100,1	99,4	99,5	98,9	100,2	99,9
1965 Okt.	99,6	94,8	101,2	99,9	99,5	94,1	101,9	100,4	102,2	98,5	100,2	100,6	100,4	99,9	100,9	101,1
Weibliche Arbeiter																
1938 D	110,6	110,0	103,6	100,4	107,9	109,7	109,3	110,6	111,9	110,5	.	109,1	109,5	107,1	109,8	109,7
1950 D	109,0	114,4	106,4	101,8	106,9	106,9	107,1	104,8	103,7	116,2	.	102,6	106,9	104,0	106,9	107,5
1951 D	105,8	110,8	104,4	96,9	102,3	98,2	103,4	102,3	102,3	113,2	.	107,2	104,3	99,7	103,8	105,9
1952 D	108,1	112,8	105,7	102,9	106,0	109,4	102,3	106,6	107,0	109,1	.	100,1	105,9	104,1	105,1	107,2
1953 D	110,9	113,0	107,4	104,1	105,5	106,1	107,2	106,3	108,1	110,7	.	99,2	107,8	105,2	107,1	108,9
1954 D	111,5	112,5	107,9	104,6	105,5	104,7	106,5	106,4	108,9	111,0	.	106,5	108,5	105,5	107,6	110,0
1955 D	111,6	112,1	107,9	105,9	106,9	108,0	107,1	108,0	108,5	112,4	.	103,3	108,8	106,5	108,3	109,6
1956 D	109,7	109,2	107,5	103,0												

**Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttowochenverdienste in der Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau)  
nach Leistungsgruppen**

Leistungs- gruppe	Geleistete Arbeitszeiten						Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt			dar.: Mehrarbeitsstunden			Abnahme (—) gegenüber			Zu- (·) bzw. Abnahme (—) gegenüber			Zu- (·) bzw. Abnahme (—) gegenüber		
	Januar 1966	Okt. 1965	Januar 1966	Januar 1966	Okt. 1965	Januar 1966	Januar 1966	Okt. 1965	Januar 1966	Januar 1966	Okt. 1965	Januar 1966	Januar 1966	Okt. 1965	Januar 1966
	Std	„	Std	Std	„	„	„	„	DM	„	„	DM	„	„	„
<b>Männliche Arbeiter</b>															
1	42,0	—3,2	2,2	3,3	—0,7	0,1	44,6	—2,0	—0,4	4,94	0,2	6,9	220	—1,8	—6,3
2	41,8	—3,9	1,7	2,9	—1,0	—0,3	44,4	—2,6	—0,9	4,47	0,4	6,7	199	—2,0	—5,9
3	41,6	—5,5	1,7	2,8	—1,2	—0,1	44,1	—3,5	—0,7	3,94	—0,8	6,8	174	—3,9	—6,1
zusammen	41,9	—3,7	1,9	3,1	—0,9	—0,1	44,4	—2,4	—0,9	4,66	0,6	6,9	207	—1,9	—6,2
<b>Weibliche Arbeiter</b>															
1	39,5	—2,7	2,9	0,6	—0,2	—	41,0	—0,7	—0,7	3,55	0,9	9,9	146	—	9,8
2	38,9	—3,2	2,9	0,7	—0,2	—	41,0	—1,2	—0,7	3,29	0,6	8,9	135	—0,7	8,0
3	38,7	—3,5	2,9	0,8	—0,4	—0,1	41,1	—1,2	—0,7	3,08	1,0	8,1	126	—0,8	6,8
zusammen	38,8	—3,5	2,9	0,7	—0,3	—0,1	41,1	—1,2	—0,7	3,20	0,6	8,5	132	—	8,2
<b>Alle Arbeiter</b>															
Insgesamt	41,2	—3,7	2,2	2,6	—0,8	—	43,7	—2,2	—0,7	4,35	—	6,9	190	—2,6	6,1

rung aufweisen, gehören die Chemiefaserindustrie (+ rund 7 % oder 32 Pf) und die Mineralölverarbeitung (+ rund 5 % oder 25 Pf). In beiden Fällen erhöhte sich der durchschnittliche Bruttostundenverdienst auf über 5 DM. Diesen Schwellenwert hatte bisher außer der Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie — die mit jetzt 5,62 DM unverändert an erster Stelle der Lohnskala steht — kein anderer Industriezweig überschritten.

Erwähnenswert ist auch die Bruttostundenverdiensterhöhung im Baugewerbe. Gegenüber Oktober 1965 stieg in diesem Wirtschaftszweig der durchschnittliche Bruttostundenverdienst der männlichen Arbeiter um rund 3 % oder 14 Pf auf 4,89 DM, vermutlich weil sich hier der zum 1. Januar 1966 in Kraft getretene „Tarifvertrag über die Gewährung vermögenswirksamer Leistungen zugunsten der gewerblichen Arbeitnehmer im Baugewerbe“ ausgewirkt hat. Nach diesem Tarifvertrag muß der Arbeitgeber seinem Arbeiter eine zusätzliche vermögenswirksame Leistung von 9 Pf je geleisteter Arbeitsstunde gewahren, wenn dieser die vermögenswirksame Anlage von mindestens 2 Pf seines Verdienstes je geleisteter Arbeitsstunde verlangt. Die Beeinflussung der Entwicklung des durchschnittlichen Bruttostundenverdienstes auf diese Weise ist erstmalig.

An der relativen Streuung der verschiedenen durchschnittlichen Bruttostundenverdienste um den für die Gesamtindustrie ermittelten Durchschnittswert hat sich bei beiden Beschäftigtengruppen gegenüber den Vorberichtszeiträumen nichts geändert. Der einfache durchschnittliche Abstand beträgt rund 6 % bei den Männern und rund 5 % bei den Frauen.

Gegenüber Januar 1965 stiegen die durchschnittlichen Bruttostundenverdienste der männlichen Arbeiter um rund 7 % oder 30 Pf, die der Arbeiterinnen um rund 9 % oder 25 Pf. Diese „12-Monats-Raten“ liegen bis zu rund 3 bzw 2,5 Punkten unter den entsprechenden Raten der Berichtsmomente Januar, April, Juli und Oktober 1965. Von der Gesamtdurchschnittlichen Steigerungsrate im Jahreszeitraum wichen bei den Männern besonders die Steigerungsraten in den Verbrauchsgüterindustrien ab, am stärksten in der Leder-verarbeitenden Industrie (um rund 5 Punkte).

Die Zahl der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden hat sich im Vergleich zu Oktober 1965 saisonal bedingt im Bergbau erhöht, in nahezu allen anderen Industriezweigen — zum Teil bemerkenswert — verringert. Im Gesamtdurchschnitt nahm sie bei den männlichen Arbeitern um rund 1 Std (2,4 %) auf rund 44,5 Std, bei den Arbeiterinnen um 0,5 Std (1,2 %) auf rund 41 Std ab. Für Januar 1964 und 1965 wurden fast ebenso hohe Gesamtstundenzahlen ermittelt.

Die mit der Abnahme jeweils verbundene negative Wirkung auf die Höhe des durchschnittlichen Bruttowochenverdienstes wurde infolge der Entwicklung

bei den Bruttostundenverdiensten nur wenig ausgeglichen, so daß in zahlreichen Industriezweigen der durchschnittliche Bruttowochenverdienst gegenüber Oktober 1965 sank. Am größten war der Rückgang bei den Männern in den Nahrungs- und Genußmittelindustrien mit rund 6 % oder 12 DM. Im Gesamtdurchschnitt betrug er für diese Beschäftigtengruppe rund 2 % oder 4 DM; die Höhe des Bruttowochenverdienstes fiel dadurch wieder auf den Wert für Juli 1965 (207 DM) zurück. Bei den Arbeiterinnen blieb es im Gesamtdurchschnitt bei dem im Oktober 1965 erreichten Wert (132 DM). Im Vergleich zu Januar 1965 erhöhten sich die Wochenverdienste um rund 6 bzw. 8 %. Wie schon bei den Bruttostundenverdiensten, so ist auch hier die Zuwachsrate bei den Frauen größer als bei den Männern.

Die durchschnittliche Zahl der bezahlten Ausfallstunden hat sich gegenüber Oktober 1965 in fast allen Fällen um weniger als 1 Std geändert; meist erhöhte sie sich. Im Gesamtdurchschnitt stieg sie bei den männlichen Arbeitern um 0,6 auf rund 2,5 Std und bei den weiblichen Arbeitern um 0,8 auf rund 2 Std. Im Berichtszeitraum Oktober 1964/Januar 1965 hatte die Zunahme rund 2 bzw. 2,5 Std und die Gesamtzahl jeweils rund 3,5 Std betragen. Der Unterschied beruht zum wesentlichen Teil darauf, daß damals der 1. Januar nicht wie in diesem Jahr auf einen für viele Arbeiter arbeitsfreien Sonnabend fiel.

Die durchschnittliche Zahl der Mehrarbeitsstunden hat sich im Vergleich zu Oktober 1965 zwar ebenfalls in fast allen Industriezweigen um weniger als 1 Std verändert, sie ging jedoch, saisonal bedingt, stets zurück. Besonders bemerkenswert sind die Rückgänge in den Industriezweigen, die Außenarbeiten durchführen (z. B. Industrie der Steine und Erden, Stahl- und Leichtmetallbau, Hoch- und Tiefbau); die kalte Jahreszeit verlangte eine Einschränkung dieser Arbeiten. Im Gesamtdurchschnitt kam es bei den Männern zu einer Abnahme um 0,9 auf rund 3 Std, bei den Frauen um 0,3 auf 0,7 Std. Diese Stundenzahlen hatten sich in fast gleicher Höhe auch im Januar 1965 ergeben.

Die Entwicklung der vorgenannten „Stundenkategorien“ führte im Vergleich zu Oktober 1965 in fast allen Industriezweigen und auch im Gesamtdurchschnitt zu einer Abnahme der geleisteten Arbeitsstunden. Im Gesamtdurchschnitt belief sich der Rückgang für beide Beschäftigtengruppen auf jeweils rund 1,5 Std (das sind rund 3,5 %); im Berichtszeitraum Oktober 1964/Januar 1965 war es jeweils rund 1 Std mehr gewesen. Die Gesamtzahl der geleisteten Arbeitsstunden wurde für Januar 1966 bei den Männern mit rund 42 Std, bei den Frauen mit rund 39 Std ermittelt; sie lag für beide Beschäftigtengruppen um rund 1 Std höher als im Januar 1965. Die höchste Zahl geleisteter Arbeitsstunden gab es bei den Männern in der Zellstoff- und papiererzeugenden Industrie (45 Std), die geringste Zahl im Steinkohlenbergbau (rund 36,5 Std).



## 2. Index der durchschnittlichen Bruttostundenverdienste der Industriearbeiter

nach Wirtschaftsbereichen und -gruppen \*)

1962 = 100

Jahr <sup>1)</sup> Monat	Energie- wirtsch. u. Wasser- versorg.	Bergbau					Jbriger Bergbau	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien							
		ins- gesamt	Stein- kohlen-	Braun- kohlen- bergbau	Erz- bergbau	Salz- <sup>2)</sup>		ins- gesamt	Ind. d. Steine u. Erden	Eisen- u. Stahl- industrie	NE- Metall- industrie	Mineral- ölverar- beitg. 3)	Chemie- Ind. 4)	Chemie- faser- ind.	Sägew. u. Holz- ind.
Männliche und weibliche Arbeiter															
1938 D	.	25,0	24,9	24,6	25,3	26,9	.	23,7	21,8	25,2	26,0	.	23,7	.	21,4
1950 D	.	42,2	42,8	41,0	39,0	36,5	36,0	38,6	38,0	38,9	39,0	.	38,6	.	38,1
1951 D	.	48,9	49,4	47,4	46,8	45,3	43,3	44,6	43,1	45,3	44,8	.	45,1	.	42,4
1952 D	.	53,0	53,6	50,6	50,6	46,6	46,2	48,5	45,9	51,0	47,6	.	47,7	.	45,5
1953 D	.	55,5	56,3	51,6	53,5	49,3	48,1	50,7	48,1	53,3	50,6	.	50,3	.	46,9
1954 D	.	56,6	57,3	53,3	54,3	50,2	50,1	52,5	49,8	55,3	52,3	.	51,4	.	48,1
1955 D	.	61,1	61,9	56,6	59,7	54,5	53,3	56,2	53,4	59,6	56,0	.	54,3	.	51,2
1956 D	.	70,6	72,1	63,5	65,8	58,6	59,9	61,4	58,4	65,1	61,6	.	59,6	.	56,8
1957 D	65,7	77,0	78,4	69,7	72,7	64,7	67,5	66,2	64,2	69,3	66,5	65,1	64,3	62,7	64,1
1958 D	73,1	79,7	81,0	74,1	74,7	69,3	70,9	70,4	68,8	72,8	70,7	70,2	68,7	67,8	68,9
1959 D	76,1	81,2	82,3	75,4	76,8	72,6	73,9	74,5	73,2	76,5	74,6	74,0	72,9	72,5	72,4
1960 D	81,9	84,7	85,3	81,1	85,6	79,9	79,9	81,6	80,2	83,6	82,2	79,2	79,3	79,3	80,0
1961 D	91,2	92,0	92,4	88,8	94,1	88,3	88,4	90,6	90,1	90,8	90,2	89,3	90,4	91,0	89,6
1962 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1963 D	107,2	106,9	107,0	106,3	108,1	105,6	105,9	107,0	108,5	104,9	106,4	106,7	109,4	110,2	109,3
1964 D	114,3	112,8	112,6	111,7	116,4	113,2	114,7	115,8	118,2	112,9	116,3	112,9	118,6	119,1	118,5
1965 D	127,9	126,3	126,6	123,2	128,5	125,0	125,8	126,4	129,4	122,9	126,7	122,4	128,8	129,1	130,6
1963 Febr.	104,4	104,9	104,8	109,9	105,4	101,7	102,3	102,9	101,6	102,1	103,2	102,2	103,6	103,9	105,6
1963 Mai	105,6	105,3	105,3	103,6	106,9	106,2	105,7	106,7	109,0	103,9	106,3	107,8	109,7	110,5	108,1
1963 Aug.	108,1	106,7	106,9	104,4	108,0	106,8	107,1	108,1	111,2	105,8	107,2	106,6	109,5	110,2	110,7
1963 Nov.	110,7	110,7	111,1	107,2	112,4	107,8	108,4	110,6	112,2	107,7	108,8	109,9	114,8	116,1	112,8
1964 Jan.	110,7	109,4	109,2	109,2	113,2	109,5	110,6	111,1	110,3	108,8	111,9	110,3	115,2	115,9	113,3
1964 April	113,4	110,8	110,5	109,9	114,8	110,5	114,3	114,0	117,0	111,0	114,7	110,8	115,7	114,8	117,6
1964 Juli	115,0	114,8	114,8	111,4	117,9	115,5	116,0	117,5	122,0	114,3	116,4	113,7	119,2	121,3	120,1
1964 Okt.	117,9	116,3	116,0	116,2	119,4	117,4	117,8	120,6	123,5	117,3	122,0	116,8	124,4	124,4	122,6
1965 Jan.	124,8	124,4	125,3	116,7	123,6	118,7	119,3	122,0	121,8	119,1	123,8	119,4	126,6	128,3	125,6
1965 April	127,3	125,7	126,3	117,7	127,5	120,2	126,6	126,0	128,7	123,0	125,5	123,3	128,3	130,0	129,4
1965 Juli	129,2	127,2	126,9	127,9	130,9	130,3	125,8	127,9	132,7	124,9	128,6	121,5	127,1	126,4	132,6
1965 Okt.	130,0	128,0	127,6	130,5	131,8	130,7	131,6	129,6	134,1	124,8	128,6	125,3	133,1	131,8	134,7
Männliche Arbeiter															
1938 D	.	25,0	24,9	24,6	25,3	26,9	.	24,0	21,9	25,2	26,6	.	24,7	.	21,5
1950 D	.	42,2	42,8	41,0	39,0	36,5	36,0	38,8	38,1	38,8	39,4	.	39,4	.	38,2
1951 D	.	48,9	49,6	47,4	46,8	45,3	43,3	44,8	43,1	45,3	45,2	.	45,9	.	42,4
1952 D	.	53,0	53,6	50,6	50,6	46,6	46,2	48,8	46,0	51,0	47,9	.	48,7	.	45,7
1953 D	.	55,5	56,3	51,6	53,5	49,3	48,1	51,1	48,2	53,3	51,0	.	51,3	.	47,0
1954 D	.	56,6	57,3	53,3	54,3	50,2	50,1	52,8	49,9	55,3	52,8	.	52,5	.	48,2
1955 D	.	61,1	61,9	56,6	59,7	54,5	53,3	56,5	53,5	59,9	56,5	.	55,2	.	51,4
1956 D	.	70,6	72,1	63,5	65,8	58,6	59,9	61,7	58,4	64,9	62,0	.	60,3	.	57,4
1957 D	65,8	77,0	78,4	69,7	72,7	64,7	67,5	66,6	64,2	69,4	66,9	65,2	64,8	62,7	64,1
1958 D	73,2	79,7	81,0	74,1	74,7	69,3	70,9	70,7	68,8	72,9	71,0	70,2	69,1	67,8	69,0
1959 D	76,1	81,2	82,3	75,4	76,8	72,6	73,9	74,8	73,2	76,7	74,9	73,9	73,2	72,6	73,1
1960 D	82,0	84,7	85,3	81,8	85,6	79,9	79,9	81,8	80,2	83,7	82,3	79,2	80,0	79,3	80,3
1961 D	91,2	92,0	92,4	88,8	94,1	88,3	88,4	90,7	90,1	90,9	90,3	89,5	90,5	91,4	89,8
1962 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1963 D	107,3	106,9	107,0	106,3	108,1	105,6	105,9	106,9	108,5	104,8	106,3	106,5	109,1	109,8	103,2
1964 D	114,3	112,8	112,6	111,7	116,4	113,2	114,7	115,5	118,1	112,7	116,0	112,6	118,4	118,3	118,3
1965 D	127,9	126,3	126,6	123,2	128,5	125,0	125,8	126,1	129,2	122,8	126,4	122,1	128,8	128,7	130,3
1963 Febr.	104,5	104,9	104,8	109,9	105,4	101,7	102,3	102,7	101,4	102,0	103,1	102,1	103,3	103,4	105,5
1963 Mai	105,7	105,3	105,3	103,6	106,9	106,2	105,7	106,5	109,0	103,8	106,3	107,7	109,7	110,5	108,0
1963 Aug.	108,2	106,7	106,9	104,4	108,0	106,8	107,1	107,9	111,1	105,8	107,2	106,5	109,0	109,7	110,6
1963 Nov.	110,8	110,7	111,1	107,2	112,4	107,8	108,4	110,3	112,2	107,6	108,8	109,8	114,5	115,7	112,8
1964 Jan.	110,8	109,4	109,2	109,2	113,2	109,5	110,6	110,8	110,2	108,7	111,8	110,2	114,9	115,4	113,7
1964 April	113,5	110,8	110,5	109,9	114,8	110,5	114,3	113,6	116,9	110,8	114,6	110,5	115,3	113,8	117,3
1964 Juli	115,1	114,8	114,8	111,4	117,9	115,5	116,0	117,3	122,0	114,2	116,1	113,5	119,1	120,6	119,9
1964 Okt.	118,0	116,3	116,0	116,2	119,4	117,4	117,8	120,2	123,3	117,1	121,5	116,4	124,1	123,5	122,4
1965 Jan.	124,8	124,4	125,3	116,7	123,6	118,7	119,3	121,7	121,7	118,9	123,7	119,2	126,7	128,0	125,3
1965 April	127,4	125,7	126,3	117,7	127,5	120,2	126,6	125,8	128,7	122,8	125,4	123,2	128,5	130,1	129,1
1965 Juli	129,3	127,2	126,9	127,9	130,9	130,3	125,8	127,6	132,6	124,7	128,4	121,2	126,8	125,8	132,2
1965 Okt.	130,0	128,0	127,6	130,5	131,8	130,7	131,6	129,2	134,0	124,6	128,3	125,0	132,9	131,1	134,5
Weibliche Arbeiter															
1938 D	.	-	-	-	-	-	-	20,0	16,5	25,3	19,3	.	19,5	.	20,3
1950 D	.	-	-	-	-	-	-	36,8	35,3	42,1	35,2	.	35,1	.	36,9
1951 D	.	-	-	-	-	-	-	42,9	39,9	48,2	40,4	.	41,6	.	41,8
1952 D	.	-	-	-	-	-	-	45,5	42,4	52,5	43,4	.	43,6	.	43,8
1953 D	.	-	-	-	-	-	-	47,8	44,2	55,9	46,1	.	45,5	.	45,5
1954 D	.	-	-	-	-	-	-	49,2	46,0	57,4	47,5	.	47,2	.	45,4
1955 D	.	-	-	-	-	-	-	52,5	50,0	61,6	51,3	.	50,3	.	47,7
1956 D	.	-	-	-	-	-	-	58,8	55,6	67,9	57,4	.	56,7	.	54,8
1957 D	65,4	-	-	-	-	-	-	62,7	61,3	64,9	62,5	63,4	62,2	62,3	62,5
1958 D	71,6	-	-	-	-	-	-	67,2	66,8	67,9	67,2	70,6	66,9	67,5	67,8
1959 D	75,3	-	-	-	-	-	-	71,6	70,9	71,6	71,7	75,2	71,6		

## 2. Index der durchschnittlichen Bruttostundenverdienste der Industriearbeiter

nach Wirtschaftsbereichen und -gruppen<sup>1)</sup>

1962 = 100

Jahr Monat	Grundstoff- usw.			Investitionsgüterindustrien							Verbrauchsgüterindustrien				
	Zellst. u. Papiererz. Industrie	Gummi u. Kunststoffverarb.	insgesamt	Stahl- u. Leichtm.	Ma- schinen- bau	Straßen- fahrz. 2)	Schiff- bau	Elektro- techn. Ind.	Feinm. opt. u. Uhrenind.	Stahlverf. EBM-Waren- Ind.	insgesamt	Fein- keram. Ind.	Glas- ind.	Holzver- arbeit. Ind.	Musikinstr. Sport- ger. 3)
Männliche und weibliche Arbeiter															
1938 D	20,1	.	26,0	.	.	.	.	39,5	38,1	37,1	22,2	22,0	19,6	22,3	23,1
1950 D	36,0	.	38,9	.	.	.	.	45,8	44,4	42,6	37,8	41,2	37,5	37,4	37,3
1951 D	43,4	.	45,1	.	.	.	.	49,0	47,6	45,9	43,0	47,5	42,9	41,2	42,5
1952 D	44,9	.	48,6	.	.	.	.	51,3	49,3	47,8	45,3	50,2	44,9	44,1	44,8
1953 D	47,1	.	50,9	.	.	.	.	53,9	50,9	48,6	47,5	51,7	46,9	45,8	46,9
1954 D	49,3	.	52,0	52,1	53,1	53,1	53,7	52,9	50,9	48,6	48,8	53,3	48,3	47,2	48,6
1955 D	51,9	.	55,4	55,8	56,5	56,0	56,7	55,6	53,9	52,2	51,6	55,6	51,3	50,4	51,3
1956 D	56,4	.	60,7	61,3	61,8	61,3	62,2	60,6	59,0	58,7	56,7	61,2	56,0	56,4	56,3
1957 D	63,1	65,2	65,4	65,9	65,7	67,1	67,0	64,8	63,9	64,0	62,6	66,2	60,8	62,7	62,3
1958 D	67,9	68,8	69,6	69,3	69,7	71,2	72,3	69,3	68,2	68,3	67,9	70,5	67,4	67,5	67,5
1959 D	73,0	73,4	73,3	72,4	73,2	74,4	75,7	73,1	72,3	72,6	72,1	74,0	72,1	71,4	71,6
1960 D	80,7	81,6	80,7	79,8	80,7	81,6	80,7	80,2	80,3	80,1	81,3	78,8	79,3	80,4	80,4
1961 D	91,9	90,9	88,4	88,1	88,5	88,5	87,9	88,2	87,6	88,6	89,9	90,2	89,4	89,1	89,0
1962 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1963 D	106,7	108,0	106,0	106,3	105,9	105,4	104,2	106,4	105,9	106,3	109,0	108,2	108,8	110,1	108,0
1964 D	114,3	117,2	116,2	116,1	116,3	116,0	114,9	116,4	116,0	116,2	116,9	118,1	114,7	119,2	117,8
1965 D	126,3	128,8	127,2	126,6	127,4	126,8	126,9	127,7	126,1	127,0	128,3	129,1	125,8	131,5	129,7
1963 Febr.	105,1	105,8	102,2	102,1	102,2	101,8	99,7	102,6	102,0	102,7	106,7	105,0	105,6	106,1	103,7
1963 Mai	105,0	107,1	105,6	106,1	105,4	105,1	102,8	106,4	105,6	105,9	108,0	106,8	109,0	109,0	107,4
1963 Aug.	107,3	108,9	107,7	108,0	107,5	107,5	107,0	108,0	107,6	108,0	109,6	109,8	109,4	111,3	109,7
1963 Nov.	109,2	110,1	108,3	109,0	108,2	107,4	107,2	108,4	108,5	108,7	111,7	111,5	111,0	113,6	111,1
1964 Jan.	110,3	112,1	111,7	111,2	111,6	111,5	109,8	112,1	112,0	111,7	113,0	114,5	110,2	114,9	114,7
1964 April	114,7	115,5	114,8	114,5	114,8	114,7	113,6	115,1	114,7	114,6	116,1	117,1	114,8	117,6	116,6
1964 Juli	116,0	119,6	116,4	116,7	116,7	115,5	115,0	116,6	116,2	116,2	117,8	118,9	116,8	119,9	118,4
1964 Okt.	116,0	121,6	122,0	122,0	122,0	122,3	121,1	121,7	121,1	122,2	120,9	121,9	116,8	124,2	121,1
1965 Jan.	118,3	124,1	123,6	121,8	123,8	124,1	122,2	124,1	122,7	123,3	123,0	123,3	121,2	125,9	124,7
1965 April	127,3	125,7	124,8	124,1	125,0	124,3	124,2	125,5	124,0	124,6	125,5	125,3	125,1	129,3	127,0
1965 Juli	129,6	131,7	129,8	129,2	130,0	129,3	131,1	130,0	128,1	129,8	130,4	133,1	128,4	133,8	131,6
1965 Okt.	130,2	133,8	130,5	131,0	130,7	129,7	130,0	131,3	129,6	130,4	134,0	134,7	128,6	136,8	135,5
Männliche Arbeiter															
1938 D	20,9	.	26,9	.	.	.	.	40,8	39,6	38,0	24,1	24,1	21,2	22,9	24,1
1950 D	36,3	.	39,4	.	.	.	.	47,1	45,8	43,4	39,7	43,4	38,6	38,2	39,4
1951 D	44,0	.	45,6	.	.	.	.	50,0	48,8	46,9	44,9	49,8	44,1	41,3	44,7
1952 D	45,2	.	49,3	.	.	.	.	52,4	50,6	48,8	47,4	53,0	46,2	44,9	47,3
1953 D	47,5	.	51,6	.	.	.	.	54,9	52,3	49,4	49,7	54,1	48,2	46,7	49,3
1954 D	49,8	.	52,6	52,0	53,4	53,5	53,7	52,9	50,9	48,6	50,9	55,9	49,6	48,2	51,3
1955 D	52,6	.	56,1	55,7	56,8	56,5	56,7	55,2	54,2	53,8	58,4	52,7	51,4	54,8	54,8
1956 D	56,9	.	61,3	61,3	62,0	61,7	62,2	61,6	60,2	59,8	64,7	67,6	62,1	63,7	64,5
1957 D	63,4	65,9	66,0	65,9	66,0	67,3	67,1	65,8	65,3	64,9	69,3	69,8	71,4	69,0	68,3
1958 D	68,2	69,3	70,2	69,4	70,0	71,4	72,4	70,3	69,6	69,3	73,8	74,8	72,9	71,9	72,4
1959 D	73,4	73,8	73,7	72,4	73,3	74,7	75,7	73,6	73,4	73,4	73,8	74,8	72,9	71,9	72,4
1960 D	81,0	81,9	80,9	79,8	80,8	81,7	81,6	80,9	80,8	80,7	81,4	81,7	79,4	79,6	80,3
1961 D	92,2	91,0	88,6	88,1	88,5	88,7	87,9	88,4	88,1	88,9	90,3	90,4	89,7	89,3	89,4
1962 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1963 D	106,4	107,6	105,8	106,2	105,7	105,4	104,2	106,2	105,6	106,2	109,2	107,9	108,7	110,0	107,5
1964 D	113,7	116,6	116,0	116,0	116,2	115,9	115,0	116,0	115,5	115,9	117,5	117,7	114,1	119,2	116,5
1965 D	125,9	127,7	126,9	126,4	127,2	126,7	127,0	127,2	125,5	126,5	129,0	128,4	125,0	131,4	129,4
1963 Febr.	105,0	105,6	102,1	102,1	102,1	101,8	99,7	102,4	101,8	102,7	106,7	104,5	105,2	106,4	103,6
1963 Mai	104,8	106,8	105,4	106,0	105,3	105,1	102,9	106,2	105,2	105,7	108,1	106,5	109,1	108,9	106,9
1963 Aug.	106,8	108,6	107,6	108,0	107,4	107,5	107,0	107,9	107,2	107,8	109,9	109,5	109,3	111,3	109,1
1963 Nov.	108,9	109,6	108,1	109,0	108,0	107,4	107,2	108,2	108,1	108,4	112,0	111,0	111,0	113,6	110,5
1964 Jan.	109,7	111,6	111,4	111,2	111,5	111,4	109,8	111,7	111,5	111,4	113,3	113,9	109,8	114,8	113,5
1964 April	114,0	114,7	114,5	114,4	114,8	114,6	113,7	114,8	114,1	114,3	116,3	116,6	114,3	117,6	114,5
1964 Juli	115,5	119,2	116,2	116,6	116,6	115,5	115,1	116,3	115,7	116,0	118,4	118,9	116,3	120,0	117,1
1964 Okt.	115,5	120,7	121,8	121,9	122,0	122,2	121,2	121,4	120,7	122,0	121,8	121,4	116,1	124,3	120,6
1965 Jan.	117,9	123,1	123,2	121,7	123,6	123,9	122,4	123,5	122,1	122,8	124,0	122,9	120,4	126,0	123,5
1965 April	126,9	124,4	124,4	123,9	124,8	124,1	124,2	124,9	123,2	124,1	126,5	125,0	124,4	129,2	126,6
1965 Juli	129,0	130,8	129,5	129,1	129,7	129,2	131,2	129,7	127,6	129,4	131,1	131,9	127,4	133,8	131,3
1965 Okt.	129,7	132,4	130,2	131,0	130,5	129,6	130,1	130,7	129,0	129,8	134,6	133,8	127,6	136,8	135,9
Weibliche Arbeiter															
1938 D	15,7	.	20,5	.	.	.	.	36,7	35,6	34,2	20,0	18,9	13,7	19,8	22,0
1950 D	33,9	.	36,0	.	.	.	.	43,4	42,1	39,8	35,5	38,1	33,0	33,4	34,7
1951 D	40,3	.	42,1	.	.	.	.	46,8	45,4	42,8	40,8	44,2	38,7	37,3	39,3
1952 D	43,0	.	45,7	.	.	.	.	49,2	47,1	44,3	42,9	46,4	40,4	40,1	42,1
1953 D	44,8	.	47,6	.	.	.	.	50,9	48,5	45,8	45,1	48,0	42,2	41,6	44,3
1954 D	45,9	.	48,7	53,4	50,1	47,3	50,9	48,5	45,8	46,3	49,5	43,8	42,6	45,6	48,5
1955 D	48,1	.	51,8	58,0	52,9	50,4	53,5	51,7	49,3	48,9	51,6	46,4	45,4	45,6	48,5
1956 D	53,4	.	57,3	65,1	58,5	56,5	58,8	56,9	55,0	54,3	59,0	51,4	51,5	53,0	53,0
1957 D	61,5	63,4	62,1	62,1	62,5	64,0	60,9	62,9	61,5	60,7	60,2	64,2	56,5	58,6	60,0
1958 D	66,1	67,6	66,7	64,2	67,0	68,4	67,7	65,8	65,0	66,0	69,2	61,7	64,4	66,4	66,4
1959 D	70,2	72,3	71,11												



## 2. Index der durchschnittlichen Bruttostundenverdienste der Industriearbeiter

nach Wirtschaftsbereichen und -gruppen \*)

1962 = 100

Jahr <sup>1)</sup> Monat	Energie- wirtsch. u. Wasser- versorg.	Bergbau					Jbriger Bergbau	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien							
		ins- gesamt	Stein- kohlen-	Braun- kohlen-	Erz- bergbau	Salz- <sup>2)</sup>		ins- gesamt	Ind. d. Steine u. Erden	Eisen- u. Stahl- industrie	NE- Metall- industrie	Mineral- ölverar- beitg. 3)	Che- mische Ind. 4)	Chemie- faser- ind.	Sägew. u. Holz- ind.
Männliche und weibliche Arbeiter															
1938 D	.	25,0	24,9	24,6	25,3	26,9	.	23,7	21,8	25,2	26,0	.	23,7	.	21,4
1950 D	.	42,2	42,8	41,0	39,0	36,5	36,0	38,6	38,0	38,9	39,0	.	38,6	.	38,1
1951 D	.	48,9	49,4	47,4	46,8	45,3	43,3	44,6	43,1	45,3	44,8	.	45,1	.	42,4
1952 D	.	53,0	53,6	50,6	50,6	46,6	46,2	48,5	45,9	51,0	47,6	.	47,7	.	45,5
1953 D	.	55,5	56,3	51,6	53,5	49,3	48,1	50,7	48,1	53,3	50,6	.	50,3	.	46,9
1954 D	.	56,6	57,3	53,3	54,3	50,2	50,1	52,5	49,8	55,3	52,3	.	51,4	.	48,1
1955 D	.	61,1	61,9	56,6	59,7	54,5	53,3	56,2	53,4	59,6	56,0	.	54,3	.	51,2
1956 D	.	70,6	72,1	63,5	65,8	58,6	59,9	61,4	58,4	65,1	61,6	.	59,6	.	56,8
1957 D	65,7	77,0	78,4	69,7	72,7	64,7	67,5	66,2	64,2	69,3	66,5	65,1	64,3	62,7	64,1
1958 D	73,1	79,7	81,0	74,1	74,7	69,3	70,9	70,4	68,8	72,8	70,7	70,2	68,7	67,8	68,9
1959 D	76,1	81,2	82,3	75,4	76,8	72,6	73,9	74,5	73,2	76,5	74,6	74,0	72,9	72,5	72,8
1960 D	81,9	84,7	85,3	81,1	85,6	79,9	79,9	81,6	80,2	83,6	82,2	79,2	79,3	79,3	80,0
1961 D	91,2	92,0	92,4	88,8	94,1	88,3	88,4	90,6	90,1	90,8	90,2	89,3	90,4	91,0	89,6
1962 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1963 D	107,2	106,9	107,0	106,3	108,1	105,6	105,9	107,0	108,5	104,9	106,4	106,7	109,4	110,2	109,3
1964 D	114,3	112,8	112,6	111,7	116,4	113,2	114,7	115,8	118,2	112,9	116,3	112,9	118,6	119,1	118,5
1965 D	127,9	126,3	126,6	123,2	128,5	125,0	125,8	126,4	129,4	122,9	126,7	122,4	128,8	129,1	130,6
1963 Febr.	104,4	104,9	104,8	109,9	105,4	101,7	102,3	102,9	101,6	102,1	103,2	102,2	103,6	103,9	105,6
Mai	105,6	105,3	105,3	103,6	106,9	106,2	105,7	106,7	109,0	103,9	106,3	107,8	109,7	110,5	108,1
Aug.	108,1	106,7	106,9	104,4	108,0	106,8	107,1	108,1	111,2	105,8	107,2	106,6	109,5	110,2	110,7
Nov.	110,7	110,7	111,1	107,2	112,4	107,8	108,4	110,6	112,2	107,7	108,8	109,9	114,8	116,1	112,8
1964 Jan.	110,7	109,4	109,2	109,2	113,2	109,5	110,6	111,1	110,3	108,8	111,9	110,3	115,2	115,9	113,3
April	113,4	110,8	110,5	109,9	114,8	110,5	114,3	114,0	117,0	111,0	114,7	110,8	115,7	114,8	117,6
Juli	115,0	114,8	114,8	111,4	117,9	115,5	116,0	117,5	122,0	114,3	116,4	113,7	119,2	121,3	120,1
Okt.	117,9	116,3	116,0	116,2	119,4	117,4	117,8	120,6	123,5	117,3	122,0	116,8	124,4	124,4	122,6
1965 Jan.	124,8	124,4	125,3	116,7	123,6	118,7	119,3	122,0	121,8	119,1	123,8	119,4	126,6	128,3	125,6
April	127,3	125,7	126,3	117,7	127,5	120,2	126,6	126,0	128,7	123,0	125,5	123,3	128,3	130,0	129,4
Juli	129,2	127,2	126,9	127,9	130,9	130,3	125,8	127,9	132,7	124,9	128,6	121,5	127,1	126,4	132,6
Okt.	130,0	128,0	127,6	130,5	131,8	130,7	131,6	129,6	134,1	124,8	128,6	125,3	133,1	131,8	134,7
Männliche Arbeiter															
1938 D	.	25,0	24,9	24,6	25,3	26,9	.	24,0	21,9	25,2	26,6	.	24,7	.	21,5
1950 D	.	42,2	42,8	41,0	39,0	36,5	36,0	38,8	38,1	38,8	39,4	.	39,4	.	38,2
1951 D	.	48,9	49,6	47,4	46,8	45,3	43,3	44,8	43,1	45,3	45,2	.	45,9	.	42,4
1952 D	.	53,0	53,6	50,6	50,6	46,6	46,2	48,8	46,0	51,0	47,9	.	48,7	.	45,7
1953 D	.	55,5	56,3	51,6	53,5	49,3	48,1	51,1	48,2	53,3	51,0	.	51,3	.	47,0
1954 D	.	56,6	57,3	53,3	54,3	50,2	50,1	52,8	49,9	55,3	52,8	.	52,5	.	48,2
1955 D	.	61,1	61,9	56,6	59,7	54,5	53,3	56,5	53,5	59,9	56,5	.	55,2	.	51,4
1956 D	.	70,6	72,1	63,5	65,8	58,6	59,9	61,7	58,4	64,9	62,0	.	60,3	.	57,0
1957 D	65,8	77,0	78,4	69,7	72,7	64,7	67,5	66,6	64,2	69,4	66,9	65,2	64,8	62,7	64,2
1958 D	73,2	79,7	81,0	74,1	74,7	69,3	70,9	70,7	68,8	72,9	71,0	70,2	69,1	67,8	69,0
1959 D	76,1	81,2	82,3	75,4	76,8	72,6	73,9	74,8	73,2	76,7	74,9	73,9	73,2	72,6	73,1
1960 D	82,0	84,7	85,3	81,8	85,6	79,9	79,9	81,8	80,2	83,7	82,3	79,2	80,0	79,3	80,3
1961 D	91,2	92,0	92,4	88,8	94,1	88,3	88,4	90,7	90,1	90,9	90,3	89,5	90,5	91,4	89,8
1962 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1963 D	107,3	106,9	107,0	106,3	108,1	105,6	105,9	106,9	108,5	104,8	106,3	106,5	109,1	103,8	109,2
1964 D	114,3	112,8	112,6	111,7	116,4	113,2	114,7	115,5	118,1	112,7	116,0	112,6	118,4	118,3	118,3
1965 D	127,9	126,3	126,6	123,2	128,5	125,0	125,8	126,1	129,2	122,8	126,4	122,1	128,8	128,7	130,3
1963 Febr.	104,5	104,9	104,8	109,9	105,4	101,7	102,3	102,7	101,4	102,0	103,1	102,1	103,3	103,4	105,5
Mai	105,7	105,3	105,3	103,6	106,9	106,2	105,7	106,5	109,0	103,8	106,3	107,7	109,7	110,5	108,0
Aug.	108,2	106,7	106,9	104,4	108,0	106,8	107,1	107,9	111,1	105,8	107,2	106,5	109,0	109,7	110,6
Nov.	110,8	110,7	111,1	107,2	112,4	107,8	108,4	110,3	112,2	107,6	108,8	109,8	114,5	115,7	112,8
1964 Jan.	110,8	109,4	109,2	109,2	113,2	109,5	110,6	110,8	110,2	108,7	111,8	110,2	114,9	115,4	113,7
April	113,5	110,8	110,5	109,9	114,8	110,5	114,3	113,6	116,9	110,8	114,6	110,5	115,3	113,8	117,3
Juli	115,1	114,8	114,8	111,4	117,9	115,5	116,0	117,3	122,0	114,2	116,1	113,3	119,1	120,6	119,9
Okt.	118,0	116,3	116,0	116,2	119,4	117,4	117,8	120,2	123,3	117,1	121,5	116,4	124,1	123,5	122,4
1965 Jan.	124,8	124,4	125,3	116,7	123,6	118,7	119,3	121,7	121,7	118,9	123,7	119,2	126,7	128,0	125,3
April	127,4	125,7	126,3	117,7	127,5	120,2	126,6	125,8	128,7	122,8	125,4	123,2	128,5	130,1	129,1
Juli	129,3	127,2	126,9	127,9	130,9	130,3	125,8	127,6	132,6	124,7	128,4	121,2	126,8	125,8	132,2
Okt.	130,0	128,0	127,6	130,5	131,8	130,7	131,6	129,2	134,0	124,6	128,3	125,0	132,9	131,1	134,5
Weibliche Arbeiter															
1938 D	.	-	-	-	-	-	-	20,0	16,5	25,3	19,3	.	19,5	.	20,3
1950 D	.	-	-	-	-	-	-	36,8	35,3	42,1	35,2	.	35,1	.	36,9
1951 D	.	-	-	-	-	-	-	42,9	39,9	48,2	40,4	.	41,6	.	41,8
1952 D	.	-	-	-	-	-	-	45,5	42,4	52,5	43,4	.	43,6	.	43,8
1953 D	.	-	-	-	-	-	-	47,8	44,2	55,9	46,1	.	45,5	.	45,5
1954 D	.	-	-	-	-	-	-	49,2	46,0	57,4	47,5	.	47,2	.	45,4
1955 D	.	-	-	-	-	-	-	52,5	50,0	61,6	51,3	.	50,3	.	47,7
1956 D	.	-	-	-	-	-	-	58,8	55,6	67,9	57,4	.	56,7	.	54,8
1957 D	65,4	-	-	-	-	-	-	62,7	61,3	64,9	62,5	63,4	62,2	62,3	62,5
1958 D	71,6	-	-	-	-	-	-	67,2	66,8	67,9	67,2	70,6	66,9	67,5	67,8
1959 D	75,3	-	-	-	-	-	-	71,6	70,9	71,6	71,7	75,2	71,6	71,6	70,5
1960 D	81,5	-	-	-	-	-	-	79,6	78,6	79,8	80,6	80,2	79,4	78,8	77,8
1961 D	90,4	-	-	-	-	-	-	89,6	89,8	88,3	89,0	87,5	88,1	89,3	88,8
1962 D	100,0	-	-	-	-	-	-	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1963 D	106,5	-	-	-	-	-	-	109,6	109,0	108,1	106,7	109,8	110,7	111,4	110,7
1964 D	113,2	-	-	-	-	-	-	119,7	120,5	116,4	118,6	120,5	120,1	122,5	120,8
1965 D	126,8	-	-	-	-	-	-	130,1	131,8	127,6	128,6	129,8	129,5	130,6	133,1
1963 Febr.	102,9	-	-	-	-	-	-	105,3	103,9	104,6	103,8	105,2			

## 2. Index der durchschnittlichen Bruttostundenverdienste der Industriearbeiter

nach Wirtschaftsbereichen und -gruppen<sup>1)</sup>

**1962 = 100**

Jahr Monat	Grundstoff- u. w.			Investitionsgüterindustrien							Verbrauchsgüterindustrien				
	Zellst. u. Papierverarb. Industrie	Gummi u. Lederverarb.	insgesamt	Stahl- u. Leichtm.	Ma- schinen- fahrz. 2)	Straßen- fahrz. 2)	Schiff- fahrz. 2)	Elektro- techn. Ind.	Feinm. opt. u. Uhrenind.	Stahlverf. EBM- u. Wannen- Ind.	insgesamt	Fein- keram. Ind.	Glas- ind.	Holzver- arbeit. Ind.	Musikinstr. Sport- ger. 3)
Männliche und weibliche Arbeiter															
1938 D	20,1	.	26,0	.	.	.	.	39,5	38,1	37,1	22,2	22,0	19,6	22,3	23,1
1950 D	36,0	.	38,9	.	.	.	.	45,8	44,4	42,6	37,8	41,2	37,5	37,4	37,3
1951 D	43,4	.	45,1	.	.	.	.	45,8	44,4	42,6	43,0	47,5	42,9	41,2	42,5
1952 D	44,9	.	48,6	.	.	.	.	49,0	47,6	45,9	45,3	50,2	44,9	44,1	44,8
1953 D	47,1	.	50,9	.	.	.	.	51,3	49,3	47,8	47,5	51,7	46,9	45,8	46,9
1954 D	49,3	.	52,0	52,1	53,1	53,1	53,7	52,9	50,9	48,6	48,8	53,3	48,3	47,2	48,6
1955 D	51,9	.	55,4	55,8	56,5	56,0	56,7	55,6	53,9	53,2	51,6	55,6	51,3	50,4	51,9
1956 D	56,4	.	60,7	61,3	61,8	61,3	62,2	60,6	59,0	58,7	56,7	61,2	56,4	56,4	56,4
1957 D	63,1	65,2	65,4	65,9	65,7	67,1	67,0	64,8	63,9	62,6	68,3	68,2	60,8	62,7	62,3
1958 D	67,9	68,8	69,6	69,3	69,7	71,2	72,3	69,3	68,2	68,3	67,9	70,5	67,4	67,5	67,5
1959 D	73,0	73,4	73,3	72,4	73,2	74,4	75,7	73,1	72,3	72,6	72,1	74,0	72,1	71,4	71,6
1960 D	80,7	81,6	80,7	79,8	80,7	81,6	81,6	80,7	80,2	80,3	80,1	81,3	78,8	79,3	80,4
1961 D	90,9	90,9	88,4	88,1	88,5	88,5	87,9	88,2	87,6	88,6	89,9	90,2	89,4	89,1	89,0
1962 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1963 D	106,7	108,0	106,0	106,3	105,9	105,4	104,2	106,4	105,9	106,3	109,0	108,2	108,8	110,1	108,0
1964 D	114,3	117,2	116,2	116,1	116,3	116,0	114,9	116,4	116,0	116,2	116,9	118,1	114,7	119,2	117,8
1965 D	126,3	128,8	127,2	126,6	127,4	126,8	126,9	127,7	126,1	127,0	128,3	129,1	125,8	131,5	129,7
1963 Febr.	105,1	105,8	102,2	102,1	102,2	101,8	99,7	102,6	102,0	102,7	106,7	105,0	105,6	106,1	103,7
1963 Mai	105,0	107,1	105,6	106,1	105,4	105,1	102,8	106,4	105,6	105,9	108,0	106,8	109,0	109,0	107,4
1963 Aug.	107,3	108,9	107,7	108,0	107,5	107,5	107,0	108,0	107,6	108,0	109,6	109,8	109,4	111,3	109,7
1963 Nov.	109,2	110,1	108,3	109,0	108,2	107,4	107,2	108,4	108,5	108,7	111,7	111,5	111,0	113,6	111,1
1964 Jan.	110,3	112,1	111,7	111,2	111,6	111,5	109,8	112,1	112,0	111,7	113,0	114,5	110,2	114,9	114,7
1964 April	114,7	115,5	114,8	114,5	114,8	114,7	113,6	115,1	114,7	114,6	116,1	117,1	114,8	117,6	116,6
1964 Juli	116,0	119,6	116,4	116,7	116,7	115,5	115,0	116,6	116,2	117,8	118,9	116,8	119,9	118,4	118,4
1964 Okt.	116,0	121,6	122,0	122,0	122,0	122,3	121,1	121,7	121,1	122,2	120,9	121,9	116,8	124,2	121,1
1965 Jan.	118,3	124,1	123,6	121,8	123,8	124,1	122,2	124,1	122,7	123,3	123,0	123,3	121,2	125,9	124,7
1965 April	127,3	125,7	124,8	124,1	125,0	124,3	124,2	125,5	124,0	124,6	125,5	125,3	125,1	129,3	127,0
1965 Juli	129,6	131,7	129,8	129,2	130,0	129,3	131,1	130,0	128,1	129,8	130,4	133,1	128,4	133,8	131,6
1965 Okt.	130,2	133,8	130,5	131,0	130,7	129,7	130,0	131,3	129,6	130,4	134,0	134,7	128,6	136,8	135,5
Männliche Arbeiter															
1938 D	20,9	.	26,9	.	.	.	.	40,8	39,6	38,0	24,1	24,1	21,2	22,9	24,1
1950 D	36,3	.	39,4	.	.	.	.	47,1	45,8	43,4	39,7	43,4	38,6	38,2	39,4
1951 D	44,0	.	45,6	.	.	.	.	47,1	45,8	43,4	44,9	49,8	44,1	41,9	44,7
1952 D	45,2	.	49,3	.	.	.	.	50,0	48,8	46,9	47,4	53,0	46,2	44,9	47,3
1953 D	47,5	.	51,6	.	.	.	.	52,4	50,6	48,8	49,7	54,1	48,2	46,7	49,3
1954 D	49,8	.	52,6	52,0	53,4	53,5	53,7	53,9	52,3	49,4	50,9	55,9	49,6	48,2	51,3
1955 D	52,6	.	56,1	55,7	56,8	56,5	56,7	56,7	55,2	54,2	53,8	58,4	52,7	51,4	54,3
1956 D	56,9	.	61,3	61,3	62,0	61,7	62,2	61,6	60,2	59,8	58,8	58,4	57,7	57,3	59,2
1957 D	63,4	65,9	66,0	65,9	66,0	67,3	67,1	65,8	65,3	64,9	64,7	67,6	62,1	63,7	64,5
1958 D	68,2	69,3	70,2	69,4	70,0	71,4	72,4	70,3	69,6	69,3	69,8	71,4	69,0	68,3	68,6
1959 D	73,4	73,8	73,7	72,4	73,3	74,7	75,7	73,6	73,4	73,4	73,8	74,8	72,9	71,9	72,4
1960 D	81,0	81,9	80,9	79,8	80,8	81,7	81,6	80,9	80,8	80,7	81,4	81,7	79,4	79,6	80,3
1961 D	92,2	91,0	88,6	88,1	88,5	88,7	87,9	88,4	88,1	88,9	90,3	90,4	89,7	89,3	89,4
1962 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1963 D	106,4	107,6	105,8	106,2	105,7	105,4	104,2	106,2	105,6	106,2	109,2	107,9	108,7	110,0	107,5
1964 D	113,7	116,6	116,0	116,0	116,2	115,9	115,0	116,0	115,5	115,9	117,5	117,7	114,1	119,2	116,5
1965 D	125,9	127,7	126,9	126,4	127,2	126,7	127,0	127,2	125,5	126,5	129,0	128,4	125,0	131,4	129,4
1963 Febr.	105,0	105,6	102,1	102,1	102,1	101,8	99,7	102,4	101,8	102,7	106,7	104,5	105,2	106,4	103,6
1963 Mai	104,8	106,8	105,4	106,0	105,3	105,1	102,9	106,2	105,2	105,7	108,1	106,5	109,1	108,9	106,9
1963 Aug.	106,8	108,6	107,6	108,0	107,4	107,5	107,0	107,9	107,2	107,8	109,9	109,5	109,3	111,3	109,1
1963 Nov.	108,9	109,6	108,1	109,0	108,0	107,4	107,2	108,2	108,1	108,4	112,0	111,0	111,0	113,6	110,5
1964 Jan.	109,7	111,6	111,4	111,2	111,5	111,4	109,8	111,7	111,5	111,4	113,3	113,9	109,8	114,8	113,5
1964 April	114,0	114,7	114,5	114,4	114,8	114,6	113,7	114,8	114,1	114,3	116,3	116,6	114,3	117,6	114,5
1964 Juli	115,5	119,2	116,2	116,6	116,6	115,5	115,1	116,3	115,7	116,0	118,4	118,9	116,3	120,0	117,1
1964 Okt.	115,5	120,7	121,8	121,9	122,0	122,2	121,2	121,4	120,7	122,0	121,8	121,4	116,1	124,3	120,6
1965 Jan.	117,9	123,1	123,2	121,7	123,6	123,9	122,4	123,5	122,1	122,8	124,0	122,9	120,4	126,0	123,5
1965 April	126,9	124,4	124,4	123,9	124,8	124,1	124,2	124,9	123,2	124,1	126,5	125,0	124,4	129,2	126,6
1965 Juli	129,0	130,8	129,5	129,1	129,7	129,2	131,2	129,7	127,6	129,4	131,1	131,9	127,4	133,8	131,3
1965 Okt.	129,7	132,4	130,2	131,0	130,5	129,6	130,1	130,7	129,0	129,8	134,6	133,8	127,6	136,8	135,9
Weibliche Arbeiter															
1938 D	15,7	.	20,5	.	.	.	.	36,7	35,6	34,2	20,0	18,9	13,7	19,8	22,0
1950 D	33,9	.	36,0	.	.	.	.	43,4	42,1	39,8	35,5	38,1	33,0	33,4	34,7
1951 D	40,3	.	42,1	.	.	.	.	46,8	45,4	42,8	40,8	44,2	38,7	37,3	39,3
1952 D	43,0	.	45,7	.	.	.	.	46,8	45,4	42,8	42,9	46,4	40,4	40,1	42,1
1953 D	44,8	.	47,6	.	.	.	.	49,2	47,1	44,3	45,1	48,0	42,2	41,6	44,3
1954 D	45,9	.	48,7	53,4	50,1	47,3	50,9	48,5	45,8	46,3	49,5	43,8	42,6	45,6	45,6
1955 D	48,1	.	51,8	58,0	52,9	50,4	53,5	51,7	49,3	48,9	51,6	46,4	45,6	48,5	48,5
1956 D	53,4	.	57,3	65,1	58,5	56,5	58,8	56,9	55,0	54,3	59,0	51,4	51,5	53,0	53,0
1957 D	61,5	63,4	62,1	62,1	62,5	64,0	62,9	61,5	60,7	60,2	64,2	56,5	58,6	60,0	60,0
1958 D	66,1	67,6	66,7	64,2	67,0	69,0	68,4	67,7	65,8	65,0	69,2	61,7	64,4	66,4	66,4
1959 D	70,2	72,3	71,1	68,5	71,6	72,1	74,4	72,1	70,5	69,8	70,3	73,0	69,2	69,4	70,8
1960 D	78,7	80,9	79,5	77,5	79,6	79,2	80,7	80,2	79,1	78,7	78,9	80,8	77,2	78,0	79,9
1961 D	90,6	90,5	87,7	86,0	87,5	87,2	87,4	88,0	86,7	87,8	89,5	90,0	88,5	88,7	8

<sup>\*)</sup> Bis einschl. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

<sup>1)</sup> D errechnet aus 4 Monatswerten. - 2) Einschl. Luftfahrzeugbau. - 3) Spiel- und Schmuckwarenindustrie.

## 2. Index der durchschnittlichen Bruttostundenverdienste der Industriearbeiter

nach Wirtschaftsbereichen und -gruppen<sup>1)</sup>

**1962 = 100**

Jahr Monat	Verbrauchsgüterindustrien								Nahrungs- u. Genussmittelind.			Hoch- und Tiefbau <sup>2)</sup>	Gesamte Industrie 3)			
	Papier- u. Papptev. Ind.	Druckerei- u. Verlags- Ind.	Kunstst.- verarb. Ind.	Leder- erz. Ind.	Leder- verarb. Ind.	Schuh- ind.	Textil- ind.	Beklei- dungs- ind.	ins- gesamt	Brauerei u. Malzerei	Tabakver- arbeit. Ind.		ins- gesamt	Leistungsgruppen		
														1	2	3
Männliche und weibliche Arbeiter																
1938 D	23,1	27,3	24,3	27,7	22,7	23,4	21,4	20,3	23,9	28,5	.	23,5	24,1	.	.	.
1950 D	36,6	39,9	36,8	43,7	37,6	37,9	38,0	35,1	37,0	37,5	.	39,1	38,9	.	.	.
1951 D	42,0	45,7	42,6	48,7	41,5	44,2	43,9	39,9	41,8	42,5	.	45,1	44,7	.	.	.
1952 D	44,4	48,6	45,3	51,2	44,3	46,8	45,8	41,5	44,8	46,9	.	49,5	48,2	.	.	.
1953 D	46,3	51,2	47,8	53,0	46,0	49,0	48,3	43,7	47,3	50,1	.	51,4	50,5	.	.	.
1954 D	47,8	52,4	49,3	53,7	47,3	49,9	49,5	45,1	49,1	51,6	.	52,9	51,8	.	.	.
1955 D	50,2	54,8	52,9	57,0	50,4	52,5	52,1	47,9	52,5	54,2	.	56,9	55,3	.	.	.
1956 D	54,5	59,3	57,8	60,4	55,2	57,6	57,2	52,9	57,1	58,4	.	60,7	60,8	.	.	.
1957 D	61,2	65,4	62,5	64,4	59,6	64,1	62,9	59,3	63,4	64,3	63,9	66,2	66,1	.	.	.
1958 D	65,7	70,5	67,2	71,7	64,7	68,9	68,8	64,8	68,9	70,5	68,6	70,9	70,6	.	.	.
1959 D	71,6	76,1	71,9	74,8	68,6	72,9	72,7	68,6	73,7	74,8	74,3	75,1	74,4	.	.	.
1960 D	73,4	81,7	79,7	82,2	76,9	82,4	81,8	75,6	80,8	82,2	80,9	81,8	81,3	.	.	.
1961 D	89,6	90,6	89,6	90,7	89,0	92,2	90,4	88,3	90,1	90,5	89,9	89,9	89,7	.	.	.
1962 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	.	.	.
1963 D	109,3	109,7	108,1	110,3	109,1	110,2	109,1	107,3	108,1	108,0	109,1	109,5	107,5	.	.	.
1964 D	119,4	119,2	118,6	119,4	118,2	120,9	116,0	112,7	116,3	115,7	119,1	120,1	116,5	.	.	.
1965 D	131,7	133,5	129,5	131,3	129,7	134,1	125,8	123,3	128,1	126,1	131,8	131,5	127,9	.	.	.
1963 Febr.	107,3	107,9	104,8	106,4	106,1	107,0	108,0	105,4	104,1	104,1	106,1	104,0	103,9	.	.	.
Mai	107,8	108,0	107,1	107,2	107,4	107,7	108,7	106,3	107,4	107,1	108,0	110,1	107,0	.	.	.
Aug.	109,7	109,5	109,1	112,9	110,2	110,5	109,4	107,9	109,3	109,8	109,9	111,6	108,8	.	.	.
Okt.	112,5	113,5	111,4	114,8	112,7	115,4	110,5	109,7	111,4	111,1	112,2	112,1	110,4	.	.	.
1964 Jan.	115,0	116,3	113,5	115,6	115,5	116,7	111,1	110,3	111,6	111,3	114,7	111,5	111,6	.	.	.
April	117,7	116,8	115,7	117,9	118,1	118,7	116,2	111,7	114,3	112,4	119,3	122,2	115,5	.	.	.
Juli	121,0	118,2	119,8	119,7	118,6	121,9	117,2	113,3	118,3	118,3	119,8	123,2	117,8	.	.	.
Okt.	124,0	125,5	124,2	124,6	120,7	126,3	119,2	115,5	121,0	120,9	122,6	123,7	121,0	.	.	.
1965 Jan.	127,7	129,6	125,0	125,7	124,8	127,3	120,8	117,3	122,9	122,4	126,5	123,3	123,2	.	.	.
April	128,8	131,1	127,1	131,5	126,5	133,8	121,8	121,0	125,8	123,3	132,0	132,8	126,5	.	.	.
Juli	132,7	131,7	131,7	133,2	130,5	135,9	129,2	125,3	130,0	126,2	133,8	134,4	129,9	.	.	.
Okt.	137,8	141,7	134,0	134,6	136,9	139,5	131,2	129,7	133,8	132,5	135,0	135,5	131,7	.	.	.
Männliche Arbeiter																
1938 D	26,0	28,4	25,3	28,6	25,3	25,3	23,1	24,5	25,3	28,9	.	23,5	25,0	25,5	24,3	23,0
1950 D	39,4	41,3	38,2	44,7	40,3	40,2	33,8	39,0	37,8	38,1	.	39,1	39,6	39,8	39,4	38,8
1951 D	44,8	46,8	44,2	49,7	44,4	46,4	45,8	44,2	42,6	43,0	.	45,1	45,6	45,7	45,5	44,6
1952 D	47,1	49,9	46,9	52,2	47,4	49,4	47,7	45,6	45,6	47,5	.	49,5	49,2	49,4	49,1	48,3
1953 D	49,3	52,6	49,5	54,2	49,4	51,8	50,4	47,9	48,3	50,6	.	51,4	51,4	51,7	51,3	50,4
1954 D	50,8	53,9	51,0	54,9	50,6	52,8	51,5	49,3	49,9	52,0	.	52,9	52,8	53,1	52,6	51,6
1955 D	53,4	56,5	54,8	58,0	53,6	55,2	54,2	52,0	53,1	54,6	.	56,9	56,4	56,8	56,3	55,4
1956 D	58,0	61,0	59,6	61,4	57,9	59,2	58,8	56,8	57,8	58,6	.	60,7	61,9	62,3	61,5	60,7
1957 D	64,0	66,9	64,2	65,4	61,9	63,1	63,3	64,2	64,5	66,8	66,8	66,2	67,2	67,5	66,9	66,2
1958 D	68,5	71,6	68,5	72,5	66,8	69,8	70,7	67,8	69,9	70,7	71,4	70,9	71,5	71,8	71,2	70,6
1959 D	73,9	77,2	72,8	75,5	70,7	73,7	74,4	71,5	74,5	74,9	76,9	75,8	75,2	75,3	75,0	74,9
1960 D	81,0	82,6	80,6	82,8	78,0	82,9	82,8	78,3	81,5	82,3	81,9	81,8	81,8	81,8	81,8	81,6
1961 D	90,0	90,8	90,3	91,0	89,2	92,2	90,8	89,0	90,5	90,5	90,0	90,0	90,0	90,0	90,0	90,0
1962 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1963 D	109,1	109,5	108,2	110,1	109,7	110,0	109,1	107,9	107,8	107,8	109,3	109,5	107,4	107,3	107,0	107,4
1964 D	118,8	118,9	118,3	118,9	118,5	120,0	115,7	115,9	115,6	115,5	117,0	120,1	116,4	116,0	116,0	117,4
1965 D	130,4	133,5	128,6	130,4	129,7	132,5	125,6	127,9	126,9	125,4	129,3	131,5	127,8	128,0	126,9	128,5
1963 Febr.	107,7	107,7	105,0	106,1	106,6	106,7	107,9	106,1	103,8	104,0	106,2	104,0	103,6	103,7	103,2	103,7
Mai	107,3	107,9	107,3	106,9	107,7	108,0	108,3	106,9	106,9	106,9	108,4	110,1	106,9	106,7	106,6	107,7
Aug.	109,4	109,2	108,9	112,8	110,7	110,3	109,5	108,7	109,1	109,8	110,2	111,6	108,8	108,0	109,2	109,2
Nov.	111,9	113,2	111,4	114,5	113,4	114,9	110,4	110,0	111,5	111,0	112,3	112,1	110,3	110,3	109,9	110,7
1964 Jan.	114,1	116,1	113,0	115,1	115,3	115,9	111,0	110,6	110,8	111,0	113,5	111,5	111,2	111,1	111,3	111,6
April	116,7	116,5	116,6	117,3	118,0	117,8	115,7	115,7	113,1	112,2	115,8	122,2	115,4	115,4	114,7	117,0
Juli	120,6	117,9	119,9	119,3	119,3	121,0	117,0	117,3	117,8	118,2	118,9	123,2	117,8	117,8	117,1	119,3
Okt.	123,7	125,0	123,8	124,0	121,3	125,2	119,1	119,8	120,6	120,7	119,7	123,7	121,0	121,0	120,7	121,8
1965 Jan.	126,7	129,2	124,5	124,7	124,9	126,0	120,5	122,3	121,8	122,0	124,3	123,3	123,1	123,3	122,6	123,2
April	127,7	131,1	126,3	130,6	127,0	131,8	121,6	126,2	124,5	123,0	129,2	132,8	126,7	126,7	125,9	128,0
Juli	131,0	131,8	131,0	132,5	130,6	134,4	129,1	129,7	128,5	126,0	131,0	134,4	129,8	130,2	128,8	130,4
Okt.	136,3	141,5	132,6	133,6	136,2	138,0	131,1	133,5	132,7	130,7	132,5	135,5	131,3	131,7	130,2	132,3
Weibliche Arbeiter																
1938 D	20,8	23,4	22,5	23,8	20,9	21,8	19,9	19,1	21,3	24,1	.	24,8	20,3	20,4	20,7	19,3
1950 D	34,3	35,1	34,2	39,6	35,8	35,8	36,7	34,2	35,6	31,5	.	41,9	35,9	35,2	36,2	35,7
1951 D	39,6	41,6	39,6	44,7	39,4	42,3	42,3	38,9	40,3	36,1	.	45,8	41,3	40,8	41,9	41,0
1952 D	42,2	43,8	42,3	46,7	42,0	44,5	44,4	40,6	43,3	40,8	.	48,5	43,9	43,0	44,3	43,8
1953 D	43,9	46,0	44,9	48,1	43,6	46,5	46,8	42,8	45,9	45,2	.	48,8	46,0	45,7	46,5	45,7
1954 D	45,2	47,1	46,2	48,8	45,2	47,4	48,0	44,4	47,8	46,5	.	49,9	47,3	47,4	47,8	47,0
1955 D	47,6	49,1	49,3	52,4	48,3	50,2	50,5	47,0	51,8	50,0	.	51,6	50,3	50,8	50,5	50,1
1956 D	51,6	53,8	54,7	56,3	53,5	56,2	56,0	52,1	55,8	55,8	.	58,8	55,6	56,0	55,7	55,5
1957 D	58,8	60,1	60,7	63,0	58,0	63,1	61,4	58,4	62,1	62,4	63,1	61,3	61,2	62,7	61,2	61,0
1958 D	63,3	66,4	65,3	68,5	63,4	68,1	67,3	64,2	67,3	68,58						

### 3. Index der durchschnittlichen Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter

nach Wirtschaftsbereichen und -gruppen \*)

1962 = 100

Jahr Monat	Energie- wirtsch. u. Wasser- versorg.	Bergbau					Übriger Bergbau	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien							
		ins- gesamt	Stein- kohlen-	Braun- kohlen- bergbau	Erz- bergbau	Salz-2)		ins- gesamt	Ind. d. Steuu- Erden	Eisen- u. Stahl- industrie	NE- Metall- industrie	Mineral- ölverar- beitg.3)	Chemie- mische Ind. 4)	Chemie- faser- ind.	Sägew. u. holzb. Ind.
Männliche und weibliche Arbeiter															
1938 D	.	25,1	25,2	25,3	24,4	27,0	.	26,0	22,3	29,2	28,5	.	25,6	.	22,6
1950 D	.	47,5	48,5	45,9	41,8	40,3	38,5	42,2	39,2	44,2	43,7	.	42,2	.	39,6
1951 D	.	55,3	56,1	54,1	50,4	50,6	46,7	48,6	44,8	51,2	49,0	.	49,3	.	44,2
1952 D	.	58,9	60,0	56,1	53,8	51,0	49,1	52,5	47,7	57,8	52,0	.	51,3	.	46,3
1953 D	.	60,4	61,4	57,3	57,1	53,7	51,3	55,2	50,1	59,4	56,1	.	55,4	.	48,1
1954 D	.	61,0	61,7	59,3	57,9	54,1	53,6	57,7	52,1	62,6	58,8	.	57,2	.	50,4
1955 D	.	65,6	66,5	62,8	63,3	57,9	56,7	62,0	56,6	67,9	62,5	.	60,3	.	54,0
1956 D	.	75,3	76,9	69,6	70,0	63,5	64,3	66,7	61,4	72,8	66,7	.	64,8	.	59,4
1957 D	68,4	79,5	81,0	73,6	75,0	68,2	69,8	68,9	65,1	72,8	69,4	67,4	67,1	65,7	65,7
1958 D	74,5	80,5	81,3	78,2	76,3	73,4	73,4	71,7	69,0	74,0	73,7	72,6	71,0	70,2	69,2
1959 D	76,2	79,8	80,3	78,5	77,9	75,1	76,7	76,3	74,2	78,4	77,0	76,2	75,4	75,6	73,6
1960 D	82,2	84,6	84,9	82,7	84,8	80,9	81,1	83,6	81,0	86,6	85,0	80,8	81,5	80,9	81,3
1961 D	91,4	93,3	93,7	89,8	95,2	89,8	89,5	91,9	90,4	93,5	92,6	90,2	90,7	90,9	90,0
1962 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1963 D	107,6	106,7	106,9	104,4	107,7	103,5	106,3	107,0	108,1	105,2	106,9	105,2	108,9	109,3	108,1
1964 D	112,1	112,3	112,4	109,3	115,4	110,7	114,3	115,9	119,3	113,6	116,5	108,4	116,7	115,7	116,6
1965 D	126,2	124,5	124,4	120,8	128,9	123,9	126,4	127,5	131,1	125,2	128,2	117,6	127,7	126,5	129,2
1963 Febr.	106,2	104,0	103,7	109,6	107,0	99,0	103,7	101,7	97,8	101,3	103,6	101,0	103,0	104,2	102,4
1963 Mai	104,8	109,0	109,8	102,3	106,6	105,6	105,4	106,3	109,2	103,3	106,0	105,3	109,2	108,9	107,5
1963 Aug.	108,3	101,8	101,5	100,3	104,4	101,2	107,2	108,9	112,1	106,7	107,9	107,8	109,9	110,1	110,0
1963 Nov.	111,2	112,0	112,7	105,2	112,8	108,3	108,9	111,3	113,0	109,5	110,2	106,9	113,6	113,8	112,4
1964 Jan.	108,3	113,9	114,7	108,5	113,0	107,6	109,5	108,8	107,2	107,5	110,2	105,3	111,7	110,6	109,5
1964 April	111,6	112,1	112,4	106,9	114,8	109,0	113,9	114,2	119,0	111,6	114,9	107,1	113,9	112,6	116,0
1964 Juli	112,0	112,1	112,0	110,2	115,9	110,8	115,2	118,0	124,7	115,1	116,7	109,3	117,8	117,9	118,7
1964 Okt.	116,5	111,3	110,5	111,6	117,8	115,5	118,4	122,2	126,4	120,1	124,3	112,0	123,6	121,8	122,1
1965 Jan.	123,8	125,1	126,3	115,8	123,6	118,3	117,5	122,8	120,4	122,0	126,2	115,4	125,4	127,2	122,9
1965 April	124,1	127,2	128,3	115,5	125,9	121,1	126,3	125,8	129,4	123,9	125,4	117,6	125,8	126,3	127,0
1965 Juli	127,3	120,3	118,9	124,7	131,8	127,4	127,1	129,5	135,8	127,5	130,4	116,6	126,6	124,5	132,2
1965 Okt.	129,8	125,1	124,1	127,2	134,3	129,0	134,6	131,7	138,8	127,4	130,9	121,1	133,2	128,2	134,5
Männliche Arbeiter															
1938 D	.	25,1	25,2	25,3	24,4	27,0	.	26,3	22,4	29,3	29,1	.	26,6	.	22,6
1950 D	.	47,5	48,5	45,9	41,8	40,3	38,5	42,4	39,3	44,1	44,0	.	43,1	.	39,6
1951 D	.	55,3	56,1	54,1	50,4	50,6	46,7	49,0	44,9	51,1	49,4	.	50,4	.	44,1
1952 D	.	58,9	60,0	56,1	53,8	51,0	49,1	52,9	47,8	57,8	52,3	.	52,3	.	46,3
1953 D	.	60,4	61,4	57,3	57,1	53,7	51,3	55,5	50,2	59,5	56,5	.	56,5	.	48,1
1954 D	.	61,0	61,7	59,3	57,9	54,1	53,6	58,1	52,2	62,7	59,2	.	58,3	.	50,5
1955 D	.	65,6	66,5	62,8	63,3	57,9	56,7	62,4	56,7	67,9	62,9	.	61,3	.	54,1
1956 D	.	75,3	76,9	69,6	70,0	63,5	64,3	67,1	61,4	72,7	67,0	.	65,9	.	59,3
1957 D	68,5	79,5	81,0	73,6	75,0	68,2	69,8	69,2	65,1	72,9	69,7	67,6	67,7	66,3	65,7
1958 D	74,6	80,5	81,3	78,2	76,3	73,4	73,4	72,0	69,0	74,1	74,0	72,7	71,5	70,6	69,3
1959 D	76,3	79,8	80,3	78,5	77,9	75,1	76,7	76,6	74,3	78,7	77,2	76,2	75,9	76,2	73,9
1960 D	82,2	84,6	84,9	82,7	84,8	80,9	81,1	83,9	81,0	86,8	85,1	80,9	81,8	81,4	81,6
1961 D	91,5	93,3	93,7	89,8	95,2	89,8	89,5	92,1	90,4	93,6	92,8	90,3	90,9	91,4	90,2
1962 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1963 D	107,7	106,7	106,9	104,4	107,7	103,5	106,3	107,0	108,1	105,2	107,0	105,2	108,7	109,0	108,0
1964 D	112,2	112,3	112,4	109,3	115,4	110,7	114,3	115,6	119,4	113,6	116,4	108,1	116,8	115,2	116,2
1965 D	126,3	124,5	124,4	120,8	128,9	123,9	126,4	127,4	131,2	125,2	128,2	117,2	128,2	126,7	128,8
1963 Febr.	106,3	104,0	103,7	109,6	107,0	99,0	103,7	101,5	97,7	101,3	103,6	100,9	102,6	104,2	102,1
1963 Mai	104,9	109,0	109,8	102,3	106,6	105,6	105,4	106,1	109,3	103,2	106,0	105,2	109,0	109,0	107,4
1963 Aug.	108,4	101,8	101,5	100,3	104,4	101,2	107,2	108,8	112,2	106,7	107,9	107,7	109,5	109,7	110,0
1963 Nov.	111,3	112,0	112,7	105,2	112,8	108,3	108,9	111,2	113,0	109,6	110,2	106,8	113,6	113,4	112,4
1964 Jan.	108,4	113,9	114,7	108,5	113,0	107,6	109,5	108,5	107,1	107,6	110,2	105,1	111,4	110,2	109,2
1964 April	111,7	112,1	112,4	106,9	114,8	109,0	113,9	114,0	119,1	111,7	114,9	106,8	113,8	111,7	115,7
1964 Juli	112,2	112,1	112,0	110,2	115,9	110,8	115,2	117,9	124,8	115,2	116,6	108,8	118,0	117,4	118,4
1964 Okt.	116,7	111,3	110,5	111,6	117,8	115,5	118,4	122,1	126,5	120,2	123,9	111,6	123,8	121,4	121,7
1965 Jan.	123,9	125,1	126,3	115,8	123,6	118,3	117,5	122,6	120,4	121,9	126,0	115,1	125,9	127,5	122,4
1965 April	124,2	127,2	128,3	115,5	125,9	121,1	126,3	125,8	129,5	123,9	125,4	117,2	126,3	126,7	126,5
1965 Juli	127,4	120,3	118,9	124,7	131,8	127,4	127,1	129,5	135,9	127,5	130,4	116,0	127,0	124,6	132,0
1965 Okt.	129,9	125,1	124,1	127,2	134,3	129,0	134,6	131,6	138,9	127,4	130,8	120,7	133,7	128,4	134,2
Weibliche Arbeiter															
1938 D	.	-	-	-	-	-	-	21,5	16,7	28,8	20,8	.	21,3	.	22,3
1950 D	.	-	-	-	-	-	-	39,4	36,5	46,9	39,1	.	37,8	.	39,7
1951 D	.	-	-	-	-	-	-	45,1	41,8	51,7	43,9	.	44,0	.	45,2
1952 D	.	-	-	-	-	-	-	47,9	44,1	56,0	47,8	.	46,8	.	45,5
1953 D	.	-	-	-	-	-	-	51,4	46,4	59,7	52,0	.	49,9	.	49,0
1954 D	.	-	-	-	-	-	-	53,1	48,7	61,5	54,2	.	51,9	.	49,9
1955 D	.	-	-	-	-	-	-	56,8	53,1	67,5	57,5	.	55,3	.	52,3
1956 D	.	-	-	-	-	-	-	63,0	58,5	74,0	63,4	.	61,5	.	60,2
1957 D	66,5	-	-	-	-	-	-	65,0	63,2	69,1	66,6	64,0	64,5	63,3	65,2
1958 D	71,7	-	-	-	-	-	-	68,8	68,0	69,6	70,8	70,1	68,6	68,8	69,0
1959 D	73,8	-	-	-	-	-	-	73,0	71,9	72,8	74,3	73,8	73,2	73,2	71,

**1962 = 100**

\*) Bis einschl. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.  
1) D errechnet aus 4 Monatswerten. - 2) Einschl. Luftfahrzeugbau. - 3) Spiel- und Schmuckwarenindustrie.

### 3. Index der durchschnittlichen Brutto Wochenverdienste der Industriearbeiter

nach Wirtschaftsbereichen und -gruppen<sup>1)</sup>

1962 = 100

Jahr Monat	Verbrauchsgüterindustrien								Nahrungs- u. Genussmittelind.			Hoch- und- Tiefbau	Gesamte Industrie 3)			
	Papier- u. Papier- Ind.	Druck- u. Ver- Ind.	Kunstst.- verarb. Ind.	Leder- erz. Ind.	Leder- ver- arbeit.	Schuh- ind.	Textil- ind.	Beklei- dungs- ind.	ins- gesamt	Brauerei u. Malzerei	Tabakver- arbeit. Ind.		ins- gesamt	Leistungsgruppen		
														1	2	3
Männliche und weibliche Arbeiter																
1938 D	24,9	29,1	25,9	29,0	24,9	25,5	23,1	22,4	25,5	29,0	.	25,2	26,3	.	.	.
1950 D	39,6	44,8	38,8	44,8	39,8	39,9	41,8	37,3	39,1	41,7	.	39,0	41,9	.	.	.
1951 D	43,7	49,5	44,4	47,4	42,2	42,1	46,3	41,2	43,7	48,4	.	46,1	47,8	.	.	.
1952 D	46,5	53,7	47,8	52,8	46,8	50,4	47,6	44,6	47,5	52,4	.	49,9	51,4	.	.	.
1953 D	50,2	57,0	51,6	55,8	48,5	51,2	52,5	46,8	50,6	56,4	.	52,0	54,1	.	.	.
1954 D	51,7	58,1	53,6	56,7	50,0	51,5	53,4	48,2	52,8	57,0	.	53,7	56,1	.	.	.
1955 D	54,3	60,6	57,6	60,9	54,2	56,2	56,6	52,0	56,4	60,9	.	59,1	60,1	.	.	.
1956 D	57,9	63,9	62,4	62,7	59,4	61,1	61,7	57,0	60,7	65,1	.	62,8	65,0	.	.	.
1957 D	63,9	67,1	65,8	67,8	62,8	67,4	66,1	62,7	66,8	69,5	66,9	67,0	68,4	.	.	.
1958 D	67,9	72,2	69,7	71,0	66,7	68,2	69,0	65,3	71,2	73,9	71,5	70,8	71,6	.	.	.
1959 D	73,0	76,5	73,9	74,3	71,0	74,7	74,0	70,6	75,4	77,6	74,6	75,1	75,3	.	.	.
1960 D	81,1	82,5	81,9	81,7	79,1	83,5	83,4	77,0	81,7	82,6	81,2	80,9	82,4	.	.	.
1961 D	90,2	91,1	90,8	90,9	90,3	92,6	91,3	89,2	90,5	91,1	89,8	89,2	90,8	.	.	.
1962 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	.	.	.
1963 D	108,0	107,8	107,5	108,7	107,4	107,5	107,8	106,1	107,8	107,4	109,2	109,5	106,8	.	.	.
1964 D	116,8	114,8	113,2	116,9	115,4	116,4	114,4	113,4	115,4	114,7	120,2	118,5	115,2	.	.	.
1965 D	129,4	127,7	125,4	128,7	127,4	128,0	125,7	126,4	127,5	124,8	133,3	128,9	127,0	.	.	.
1963 Febr.	105,3	105,5	104,0	104,8	104,9	104,7	105,9	103,7	102,2	100,7	105,3	101,9	102,1	.	.	.
1963 Mai	106,0	105,7	106,8	105,8	105,9	105,5	107,0	105,4	105,8	107,3	107,6	111,7	106,5	.	.	.
1963 Aug.	108,1	107,8	108,6	110,4	106,8	106,6	107,4	106,2	109,7	111,7	110,3	112,9	108,0	.	.	.
1963 Nov.	112,6	112,2	110,9	113,5	111,8	113,1	110,8	109,1	113,4	109,8	113,7	111,5	110,4	.	.	.
1964 Jan.	112,1	110,7	106,1	112,2	111,2	112,5	108,8	106,9	107,8	107,0	112,7	106,7	108,7	.	.	.
1964 April	115,4	113,0	111,5	115,3	115,7	114,6	114,5	112,9	112,1	110,8	121,1	121,1	114,4	.	.	.
1964 Juli	116,8	113,4	114,6	117,4	115,2	116,6	115,5	114,9	118,4	122,7	122,3	123,4	116,8	.	.	.
1964 Okt.	123,0	122,1	120,8	122,5	119,5	121,8	118,8	118,6	123,2	118,2	124,6	122,7	120,8	.	.	.
1965 Jan.	125,0	123,5	121,4	123,0	122,2	122,6	120,6	120,6	120,7	119,1	128,2	116,6	121,7	.	.	.
1965 April	125,5	126,1	121,6	127,6	124,1	128,1	120,7	124,0	123,7	122,3	133,5	129,3	125,1	.	.	.
1965 Juli	130,8	126,5	127,6	130,6	128,1	128,8	129,0	128,1	129,5	127,8	135,2	133,4	129,2	.	.	.
1965 Okt.	136,4	134,3	130,8	133,5	135,2	132,4	132,3	133,1	135,9	130,1	136,2	136,1	131,9	.	.	.
Männliche Arbeiter																
1938 D	26,8	30,0	27,2	30,2	28,0	27,1	24,7	26,9	26,2	29,3	.	25,2	27,1	27,8	27,3	24,5
1950 D	41,9	46,2	40,1	45,8	42,0	41,6	44,7	42,6	40,0	42,1	.	39,0	42,6	43,0	42,8	40,7
1951 D	45,6	50,5	46,1	48,4	44,7	43,0	49,2	46,9	44,8	48,8	.	46,1	48,7	49,0	49,0	47,0
1952 D	49,4	54,9	49,5	53,8	49,6	52,1	50,1	49,8	48,1	53,0	.	49,9	52,5	52,8	52,8	50,5
1953 D	54,0	58,2	53,5	57,1	51,5	52,9	55,3	52,0	51,1	57,0	.	52,1	55,0	55,4	55,2	52,8
1954 D	55,2	59,4	55,6	58,1	52,8	53,2	56,1	53,6	53,2	57,5	.	53,7	57,0	57,3	57,7	54,6
1955 D	58,0	62,2	60,0	62,2	57,2	58,5	59,6	57,1	56,7	61,3	.	59,1	61,2	61,5	61,8	59,0
1956 D	61,8	65,3	64,4	63,8	61,6	62,3	64,3	61,7	61,1	65,3	.	62,8	66,1	66,5	66,2	64,0
1957 D	66,5	68,5	67,4	69,0	65,0	67,9	69,1	67,0	67,5	69,5	70,3	67,0	63,3	63,6	69,4	68,0
1958 D	70,4	73,3	71,1	71,6	67,9	68,4	71,3	68,5	72,1	74,1	74,2	70,8	72,5	72,6	72,6	71,6
1959 D	74,8	77,4	74,9	74,7	72,5	75,0	75,8	74,0	76,4	77,8	77,2	75,1	75,9	75,6	76,4	75,7
1960 D	82,2	83,2	83,0	82,2	79,7	83,7	84,5	80,1	82,2	82,7	81,8	80,9	82,8	82,6	83,5	82,2
1961 D	90,6	91,4	91,7	91,3	90,2	92,5	91,9	90,2	91,0	91,2	89,2	90,3	90,7	91,5	90,6	
1962 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1963 D	108,0	107,8	107,9	108,9	108,6	107,3	108,1	107,5	107,6	107,3	109,7	109,5	106,7	106,5	106,6	107,5
1964 D	116,3	114,5	113,4	116,8	116,4	115,0	115,1	114,7	114,6	114,6	117,1	118,5	115,1	114,8	115,2	116,4
1965 D	128,1	127,4	124,3	128,5	127,9	125,6	126,5	127,5	125,8	124,6	129,9	128,9	126,8	126,6	126,8	127,8
1963 Febr.	106,7	105,3	104,6	105,1	105,6	104,6	106,1	104,2	101,5	100,7	106,3	101,9	102,0	101,7	101,9	101,9
1963 Mai	105,2	105,6	106,9	105,7	106,7	105,9	107,1	106,4	105,3	107,3	108,9	111,7	106,7	106,5	106,1	107,9
1963 Aug.	107,7	108,0	108,8	111,0	108,6	106,4	108,1	108,5	109,7	111,8	110,7	112,9	108,1	107,9	108,0	109,1
1963 Nov.	112,5	112,0	111,2	113,8	113,3	112,4	111,0	110,8	113,8	109,6	112,8	111,5	110,3	109,8	110,7	111,2
1964 Jan.	111,8	110,8	106,1	112,0	111,5	111,6	109,6	108,2	106,5	106,8	111,9	106,7	108,6	108,8	108,4	108,2
1964 April	114,6	112,7	111,7	115,1	116,2	113,4	115,1	114,5	110,6	110,6	115,9	121,1	114,4	114,2	114,1	116,1
1964 Juli	116,5	113,0	115,2	117,5	116,6	115,1	115,9	115,3	118,0	122,9	119,4	123,5	116,8	116,3	116,8	119,4
1964 Okt.	122,3	121,5	120,8	122,6	121,0	120,2	119,6	120,6	123,3	118,1	121,4	122,7	120,7	120,0	121,3	122,0
1965 Jan.	123,7	123,0	120,3	122,5	122,0	120,7	121,2	121,5	118,6	118,7	124,3	116,6	121,4	121,3	121,8	120,8
1965 April	123,6	126,1	120,3	127,1	125,3	125,2	121,3	126,1	121,5	122,1	127,3	129,3	125,1	124,9	124,8	126,4
1965 Juli	129,5	126,6	126,9	130,9	128,3	126,5	130,2	128,4	127,8	127,8	131,2	133,4	129,1	128,7	129,0	130,4
1965 Okt.	135,3	134,0	129,7	133,5	135,7	130,0	133,6	134,0	135,3	129,7	132,6	136,1	131,7	131,4	131,3	133,8
Weibliche Arbeiter																
1938 D	23,1	25,6	23,2	23,9	22,5	24,0	21,7	21,2	23,8	26,7	.	26,8	22,2	21,8	22,8	21,8
1950 D	37,4	40,2	36,4	40,5	38,3	38,5	39,2	35,8	37,0	36,7	.	42,8	38,4	36,8	38,8	38,3
1951 D	42,0	46,1	41,3	43,3	40,3	41,3	43,6	39,8	41,3	43,2	.	48,8	43,1	40,7	43,5	43,4
1952 D	43,9	49,5	44,6	48,3	44,7	48,8	45,4	43,3	46,4	44,6	.	44,0	46,4	44,7	46,5	46,9
1953 D	46,8	52,7	48,1	50,3	46,2	49,5	50,1	45,4	49,5	50,1	.	43,1	49,6	48,0	49,8	49,8
1954 D	48,5	53,1	49,8	51,2	48,1	49,8	51,0	46,9	52,2	51,6	.	47,3	51,5	50,0	51,4	51,9
1955 D	51,1	55,0	53,2	55,8	52,0	53,9	54,0	50,7	55,9	56,2	.	53,3	54,7	53,9	54,8	55,0
1956 D	54,4	58,7	58,7	58,4	57,9	59,9	59,5	56,0	60,0	62,7	.	49,8	59,8	59,5	59,6	60,2
1957 D	61,5	62,0														